LUPUSEC

XT3

Zentrale

Benutzer Handbuch

Handbuch Version 1.3

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Einleitung 7
Haftungsausschluss 8
Wichtige Sicherheitshinweise 9
Bestimmungsgemäßer Einsatz 10
Die wichtigsten Kapitel zur Ersteinrichtung 11
Die LUPUSEC-XT3 in Betrieb nehmen 12
Lieferumfang 12
Montage der Zentrale 13
Beschreibung der LEDs 17
Zugriff auf das Webinterface der LUPUSEC XT3 19
Die SSL Verschlüsselung der XT3 22
Die Benutzeroberfläche der Alarmanlage 24
Home-Menü 27
Übersicht 27
Übersichtseite konfigurieren 31
Status 36
Historie 37
PIR Kamera 37
PIN Codes 38
Smarthome-Menü 39
Automation 39
Einstellungsmöglichkeiten der Hausautomation 43
Bedingungen 43
Zeitplan 46
Aktion 48
Automations-Beispiele 51
Funkschalter 58
Stromverbrauch 61
Temperaturverlauf 62
UPIC 63
Szenarien 65
Sensoren-Menü 66
Liste 66
Sensor editieren 68
Hinzufügen 74
Reichweite 75
Geräte 76

Sirene ... 80
Netzwerk Menü ... 81
Einstellungen ... 81
DNS ... 84
UPnP ... 85
GSM & SMS ... 86
Kameras ... 95
Menü Einstellung ... 98
Contact ID ... 98
Contact ID Syntax ... 100
Zentrale ... 102
Sondercodes ... 112
Report ... 113
E-Mail ... 115
Upload ... 118
Sprache ... 118
System Menü ... 119
Passwort ... 119
Firmware ... 121
Backup &Restore ... 122
Werkseinstellung ... 123
Logbücher ... 124
Lupusec 24 ... 125
Info ... 125
Tarife + Vergleich ... 126
Fernzugriff über das Internet ... 127
IPv4 / IPv6 Problematik ... 128
Dynamic DNS-Konto erstellen ... 129
Portweiterleitung ... 131
Zugriff mit der LUPUSEC- App (für Android + iOS) ... 133
Profilliste ... 138
Hauptmenü ... 139
Navigation innerhalb der App ... 140
Test / Einbruchsimulation ... 141
Beschreibung der Sensoren und Bedienteile ... 142
Übersicht der Sensoren Kompatibilität ... 143
Das interne I/O Terminal der XT3 ... 145
12/24V Funkrelais ... 147
Das 12/24V Funkrelais in Betrieb nehmen ... 148

Außensirene V2 150
Die Außensirene V2 in Betrieb nehmen 151
CO Melder 156
Den CO Melder in Betrieb nehmen: 157
Drahtloser Sensoreingang 158
Den drahtlosen Sensoreingang in Betrieb nehmen: 159
Dual Way Bewegungsmelder 161
Den Dual Way Bewegungsmelder in Betrieb nehmen 163
Fenster- / Türkontakt 165
Den Fenster- / Türkontakt in Betrieb nehmen 166
Fernbedienung V2 168
Die Fernbedienung V2 in Betrieb nehmen 169
Funk Riegelschaltkontakt 170
Den Funkriegelschaltkontakt in Betrieb nehmen 171
Funkrelais 173
Das Funkrelais in Betrieb nehmen 173
Funkrepeater 175
Den Funkrepeater mit der Zentrale verbinden 176
Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater 178
Funksteckdose in Betrieb nehmen 179
Glasbruchmelder 181
Den Glasbruchmelder in Betrieb nehmen 182
Hauptstromzähler 183
Den Hauptstromzähler in Betrieb nehmen 184
Heizkörperthermostat 187
Installation des Heizkörperthermostats 190
Hitzemelder 194
Den Hitzemelder in Betrieb nehmen: 195
Hutschienenrelais 196
Das Hutschienenrelais in Betrieb nehmen 197
Innensirene 199
Die Innensirene in Betrieb nehmen 199
Keypad V2 203
Das Keypad V2 in Betrieb nehmen 204
Lichtschalter 207
Installation des Lichtschalters 208
Lichtsensor 211
Lichtsensor in Betrieb nehmen 212
Magnetisches Sperrelement 215

Das Magnetische Sperrelement an der Tür verbauen & in Betrieb nehmen: 216
Mechanisches Sperrelement 217
Das Mechanische Sperrelement an der Tür verbauen & in Betrieb nehmen 218
Medizinischer Alarmmelder 220
Den medizinischen Alarmmelder in Betrieb nehmen 220
Mini Innensirene V2 222
Die Mini Innensirene V2 in Betrieb nehmen 223
Outdoor Keypad V2 225
Das Outdoor Keypad V2 in Betrieb nehmen 228
Panic Button 238
Den Panic Button in Betrieb nehmen 238
PIR Bewegungsmelder 239
Den PIR Bewegungsmelder in Betrieb nehmen 240
PIR Netzwerkkamera V2 242
Die PIR Netzwerkkamera V2 in Betrieb nehmen 243
Rauchmelder 245
Den Rauchmelder in Betrieb nehmen 247
Rollladenrelais 249
Das Rollladenrelais in Betrieb nehmen 251
Statusanzeige 254
Statusanzeige in Betrieb nehmen 255
Szenarien Schalter 257
Szenarien Schalter in Betrieb nehmen 258
Tag Reader V2 260
Den Tag Reader V2 in Betrieb nehmen 261
Temperatursensor V2 264
Den Temperatursensor V2 in Betrieb nehmen 264
Temperatursensor mit Display V2 266
Den Temperatursensor mit Display V2 in Betrieb nehmen 267
Universal IR Fernbedienung 268
Die Universal IR Fernbedienung in Betrieb nehmen 269
IR Signale lernen und testen 270
Installation 272
IR LED Auswahl & Bedienung 273
Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 275
Das Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 in Betrieb nehmen 276
Unterputzrelais mit Stromzähler V2 278
Das Unterputzrelais mit Stromzähler V2 in Betrieb nehmen 279
Wassermelder 281

Den Wassermelder in Betrieb nehmen 281
Wassermelder V2 283
Den Wassermelder V2 in Betrieb nehmen 284

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf der LUPUSEC-XT3 Funkalarmanlage. Bevor Sie die Anlage in Betrieb nehmen, lesen Sie die folgenden Sicherheits- und Installationshinweise aufmerksam und sorgfältig durch. Die Beachtung dieser Anleitung ist zwingend notwendig, um einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an LUPUS-Electronics. Ihre LUPUSEC-XT3 wurde nach dem heutigen Stand der Technik entwickelt und gebaut, von daher werden die geltenden Anforderungen nach europäischen und nationalen Richtlinien erfüllt. Bewahren Sie das Handbuch sorgfältig auf, um im Nachhinein offene Fragen klären zu können. Die Anleitung ist fester Bestandteil des Produktes auch bei Weitergabe an Dritte.

EN-50131
Grad 2

Die Zentrale ist Richtlinienkonform mit:
EN 50131 Grad 2 / EN 300220-1&2/ EN 300328 / EN 301489-1&3&17 / EN 60950-1
/ EN 62311 und ist somit förderfähig durch die KfW (weitere Infos unter http://www.lupus-electronics.de/Alarm-Smarthome/).

Wichtig:

- Achten Sie darauf, dass wir unsere Produkte stetig verbessern.
- Aus diesem Grund empfehlen wir die Firmware Ihrer Zentrale regelmäßig zu aktualisieren um kleine Fehler zu beheben und neue Funktionen verwenden zu können. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel „Firmware“.
- Diese Anleitung wird ebenfalls regelmäßig verbessert und angepasst. Die Versionsnummer finden Sie am Ende des Inhaltsverzeichnisses. Auf unserer **Webseite** finden Sie die **aktuellste Version** des Handbuchs als PDF-Datei zum Download (http://www.lupus-electronics.de/Alarm-Smarthome/).

Haftungsausschluss

Alle technischen Angaben und Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch sind Fehler nicht völlig auszuschließen. Deshalb weisen wir daraufhin, dass weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung für jedwede Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgeführt werden, übernommen wird. Die Beschreibungen, Bilder und technischen Daten können sich im Sinne des technischen Fortschritts ändern. LUPUS-Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Produkten und an der Bedienungsanleitung vorzunehmen. Es wird keine Garantie für den Inhalt dieses Dokumentes übernommen. Für Mitteilung eventueller Fehler oder Ungenauigkeiten sind wir jederzeit dankbar.
Bei Schäden, die auf Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung zurückzuführen sind, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung. Bei Personen und/ oder Sachschäden, die auf unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen entfällt jeder Garantieanspruch!

Dieses Symbol soll den Benutzer auf möglicherweise ungeschützte gefährliche Spannungen innerhalb des Gehäuses hinweisen. Diese können unter Umständen einen elektrischen Schlag auslösen.

RoHS

Sämtliche von LUPUS-Electronics GmbH bleifreien Produkte erfüllen die Anforderungen der europäischen Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen (RoHS). Dies bedeutet, dass sowohl der Herstellungsprozess als auch die Produkte absolut „bleifrei“ und ohne sämtliche in der Richtlinie aufgeführten gefährlichen Substanzen auskommen.

FC

Dieses Gerät wurde getestet und die Einhaltung der Grenzwerte nach Teil 15 der FCC Regularien für eine Klasse digitaler Geräte festgestellt. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen vernünftigen Schutz gegen gesundheitsschädlichen Umgang zu leisten, wenn das Gerät in einem gewerblichen Umfeld betrieben wird. Das Gerät erzeugt und benutzt Funkfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Außerdem kann das Gerät, wenn es nicht gemäß des Benutzerhandbuches installiert und betrieben wird, andere Funkkommunikation stören. Die Anwendung dieses Gerätes in einer bewohnten Gegend kann zu Störungen führen, die möglicherweise zu Lasten des Benutzers beseitigt werden müssen.

CE

Hiermit erklärt die LUPUS-Electronics GmbH, dass sich das Gerät LUPUSEC – XT3 Zentrale (Art. Nr. 12120; EAN: 4260195433977) in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Dieses Produkt erfüllt die CE Richtlinien, sofern es ordnungsgemäß in Betrieb genommen wird. Zur Vermeidung von elektromagnetischen Störungen (z.B. In Rundfunkempfängern oder im Funkverkehr) verwenden Sie bitte ausschließlich elektrisch abgeschirmte Kabel.

Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Funk-Alarmanlage wurde mit einem hochwertigen Gehäuse ausgestattet. Bitte beachten Sie dennoch bei der Verwendung folgende Sicherheitsbestimmungen:

- Behandeln Sie die Alarmanlage behutsam, starke Vibrationen oder Stöße können die Alarmanlage beschädigen.
- Kabel müssen fachmännisch verlegt werden, so dass Sie nicht geknickt oder anderweitig beschädigt werden können.
- Zur Reinigung der Oberfläche der Alarmzentrale verwenden Sie ein halbfeuchtes Tuch und reiben Sie die Oberfläche anschließend trocken. Reinigungsmittel können die Oberfläche der Alarmzentrale beschädigen.
- Schließen Sie die Alarmanlage nur mit der dafür vorgesehenen Stromspannung an. Betreiben Sie die Alarmanlage nur mit dem dafür vorgesehenen Netzteil.
- Die verwendete Steckdose muss sich an einem leicht zugänglichen, vor Feuchtigkeit geschützten Ort im Innenbereich befinden.
- Die Alarmanlage darf nicht in feuchten, sehr kalten oder sehr heißen Umgebungen installiert werden. Beachten Sie die maximalen Betriebs Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen:
  höchstens 90% relative Feuchte; -10 °C bis +45 °C.
- Das Gerät darf keinen starken Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, da sonst Luftfeuchtigkeit kondensieren und zu elektrischen Kurzschlüssen führen kann.
- Die Anlage darf keiner direkten Sonneneinstrahlung oder starken Wärmequellen wie z.B. Heizkörpern oder Kerzen unmittelbar ausgesetzt werden.
- Die Alarmanlage darf nicht in Kontakt mit jeglichen Flüssigkeiten kommen und es dürfen keine Fremdkörper in das Gehäuse eindringen.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung der Anlage. Ein Mindestabstand von 10 cm nach allen Seiten (ausgenommen der verschraubten Rückseite) muss eingehalten werden.
- Installieren Sie die Alarmanlage nicht in der Nähe von starken elektrischen Leitungen, Mikrowellen, Öfen, Kochfeldern, Metalltüren oder Metallwänden. Dies könnte die Funkverbindung beeinträchtigen.
- Setzen Sie das Gerät keinen unmittelbaren Magnetfeldern (z.B. in Nähe von Lautsprechern oder Verstärkern) aus.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden.
- Kinder sind von diesem Produkt und anderen damit verbundenen elektrischen Geräten jederzeit fernzuhalten. Die Alarmanlage enthält Kabel, die zu Strangulierungen führen und Kleinteilen die verschluckt werden können. Lassen Sie Verpackungsmaterialien nicht achtlos liegen, diese können für spielende Kinder zu einer Gefahr werden.

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Die Alarmanlage ist für die Gebäudesicherung vorgesehen. Die Zentrale ist nur im Innenbereich einsetzbar. Ein anderer Einsatz als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist nicht zulässig und führt zu Gewährleistungs- und Garantieverlust sowie zu Haftungsausschluss. Dies gilt auch für Veränderungen und Umbauten.

Entsorgungshinweise:
Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!
Dieses Gerät entspricht der EU-Richtlinie über Elektronik- und Elektro-Altgeräte (Altgeräteverordnung) und darf daher nicht im Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Gerät über Ihre kommunale Sammelstelle für Elektronik-Altgeräte!

Dieses Produkt enthält einige Softwareprogramme, die unter die GPL-Lizenz, für freie Software fallen.

Dieses Produkt enthält Software, die von dritten Parteien entwickelt wurden und/oder Software, die der GNU General Public License (GPL) und/oder der GNU Lesser General Public License (LGPL) unterliegt. Den Quellcode dieser Programme senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu. Der GPL- und/oder LGPL-Code, der in diesem Produkt verwendet und angeboten wird, steht UNTER AUSSCHLUSS JEGLICHER GEWÄHRLEISTUNG und unterliegt dem Copyright eines oder mehrerer Autoren. Für weitere Details siehe auch den GPL- und/oder LGPL-Code dieses Produktes und die Nutzungsbestimmungen von GPL und LGPL.

Den kompletten Lizenztext können Sie über http://www.gnu.org/licenses/gpl-2.0.html einsehen. Eine inoffizielle deutsche Übersetzung finden Sie unter: http://www.gnu.de/documents/gpl.de.html.

Konformität:

Die Konformitätserklärung ist zu beziehen unter:

http://www.lupus-electronics.de im Downloadbereich des jeweiligen Produkts.

Alternativ können Sie diese auch direkt bei uns anfordern:

LUPUS-Electronics GmbH

Otto-Hahn-Str. 12

76829 Landau

info@lupus-electronics.de

Die wichtigsten Kapitel zur Ersteinrichtung

Dieses Handbuch beschreibt, ab dem Kapitel „Home Menü“, die Menüpunkte der Alarmanlage in Reihenfolge der Oberflächenstruktur der Alarmanlage. Zur Ersteinrichtung sind jedoch viele Unterpunkte nicht relevant und können erst einmal übersprungen werden. Aus diesem Grund führen wir an dieser Stelle für die meisten Benutzer die wichtigsten Kapitel auf:

1. **Montieren**
   - Montage der LUPUSEC XT3 Alarmanlage, erster Zugriff auf die Weboberfläche der Alarmanlage im lokalen Netzwerk (LAN).
   - Kapitel: Die LUPUSEC-XT3 in Betrieb nehmen
     Die Benutzeroberfläche der Alarmanlage

2. **Anlernen**
   - Anlernen / Hinzufügen von Sensoren in die Alarmanlage. Detailanleitungen der Sensoren.
   - Kapitel: Sensor Menü -> hinzufügen
     Beschreibung der Sensoren und Bedienteile

3. **Parametrieren**
   - Die wichtigsten Einstellungen der Alarmanlage.
   - Kapitel: Sensor Menü -> Sensor editieren
     Einstellung -> Zentrale

4. **Alarmierung**
   - Benachrichtigungen der Alarmanlage einstellen.
   - Kapitel: Report
     E-Mail

5. **Internetzugriff**
   - Detaillierte Informationen und Beispiele für einen Fernzugriff auf die Alarmanlage via Webbrowser und Smartphone (Android + IOS).
   - Kapitel: Netzwerk Menü
     Fernzugriff über das Internet

6. **System überprüfen / Einbruch simulieren**
   - Fehler im System, scharf / unscharf schalten, Alarm auslösen und kontrollieren.
   - Kapitel: Home Menü -> Übersicht
     Home Menü -> Status
     Test / Einbruchsimulation

7. **Smarthome**
   - Optionale Konfiguration von Hausautomationsregeln inkl. Beispielen.
     Kapitel: Smarthome-Menü

Die LUPUSEC-XT3 in Betrieb nehmen

Die folgenden Seiten beschreiben Ihnen Schritt für Schritt die Installation und Inbetriebnahme Ihrer LUPUSEC-XT3 Befolgen Sie die Anweisungen genau, um Schäden an der Anlage zu vermeiden. Lesen Sie dieses Handbuch vor Inbetriebnahme gründlich durch, damit etwaige Fehler vermieden werden. Zudem erhalten Sie auf der mitgelieferten CD Videos zur Installation.

Warnung

Nehmen Sie im Zweifelsfall die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vor, sondern überlassen Sie dies einem Elektro-Fachmann. Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz stellen nicht nur eine Gefahr für Sie selbst, sondern auch für andere Personen dar.

Falls Fehler auftreten sollten, ziehen Sie den Strom der Alarmanlage und kontaktieren Sie Ihren Lieferanten. Weitere Benutzung erhöht die Gefahr eines Brands oder elektrischen Schlags.

Lieferumfang

Nehmen Sie die Zentrale aus der Verpackung. Kontrollieren Sie diese gleich nach Erhalt auf etwaige Transportschäden und ob sich folgende Teile im Lieferumfang des Produkts befinden:

- Alarmanlage LUPUSEC-XT3
- Schrauben + Dübel
- Bohrschablone
- LAN-Kabel
- 12V-Netzteil (Stromverbrauch: 2,1 Watt im Normalzustand, 5 Watt bei aktivierter interner Sirene)
- CD inkl. IP Finder und Erklär Videos
- Handbuch

Sollten sichtbare Schäden zu sehen sein oder etwas fehlen, reklamieren Sie dies bitte umgehend bei Ihrem Händler.

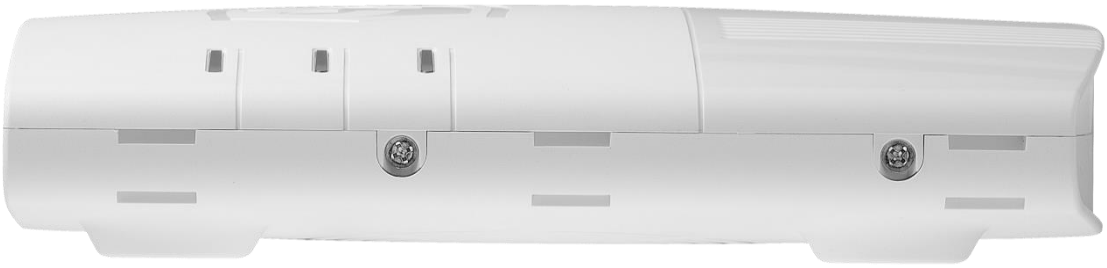
Montage der Zentrale

Laut EN 50131 Zertifizierung, ist es Vorschrift, dass die Alarmanlage fest an einer Wand zu montieren ist und dabei die Anschlusskabel im Inneren der Zentrale anzuschließen. Im Lieferumfang erhalten Sie dazu Schrauben, Dübel, sowie eine Bohrschablone.

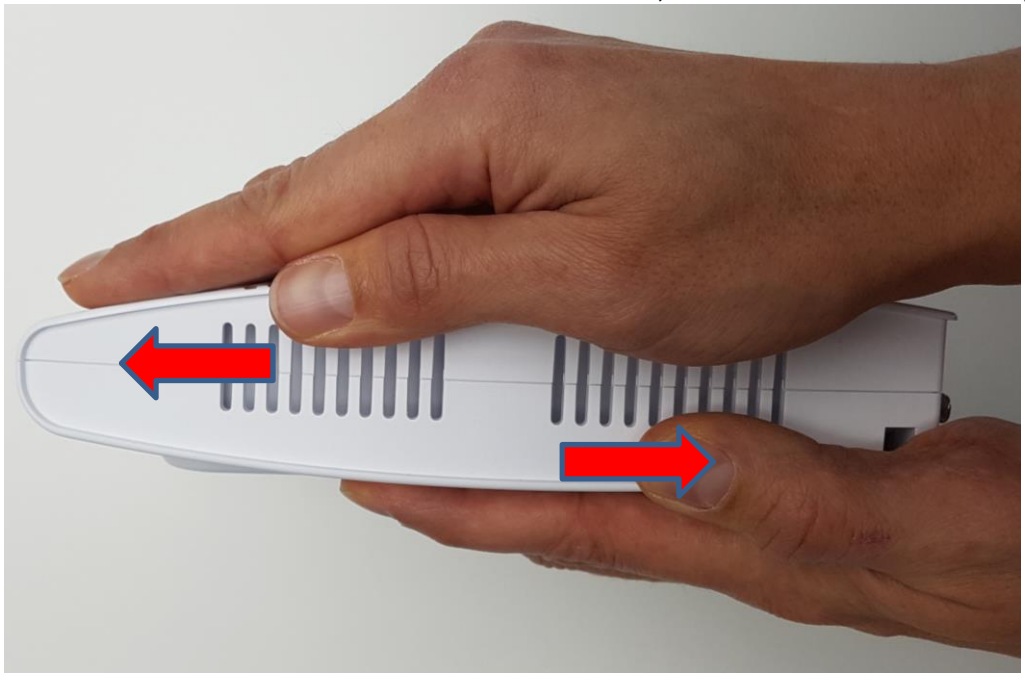
1. Lösen Sie mit einem Schraubenzieher die drei Schrauben auf der Unterseite und die beiden Schrauben auf der Oberseite der Alarmzentrale.

   Unterseite:

   Oberseite:



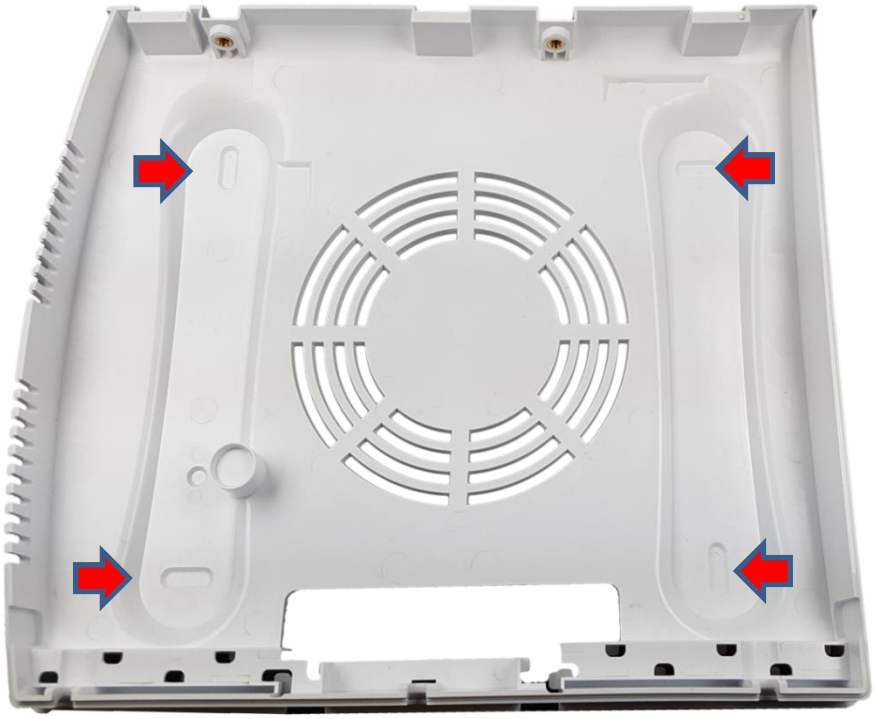
2. Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie die Oberseite in Richtung LEDs und die Unterseite in die entgegengesetzte Richtung schieben (siehe Abbildung). Bitte öffnen Sie das Gehäuse nicht mit Gewalt, Sie könnten es beschädigen.



3. Der Installationsort der Zentrale sollte für einen reibungslosen Betrieb so gewählt werden, dass der Funkkontakt (868MHz bzw. 2.4GHz) zu den einzelnen Sensoren die kürzeste Luftlinie bildet. Es sollte möglichst ein zentraler, offener Ort sein mit späterer Anbindung an Ihrem Router, Switch oder Netzwerkkarte durch ein LAN-Kabel. Ggf. können Sie die Funkreichweite durch einen Repeater verstärken lassen.

4. Durchbohren Sie die mit Pfeilen markierten Stellen auf der Rückseite der Zentrale. Halten Sie die im Lieferumfang befindliche Bohrschablone an die Wand um die Bohrlöcher für die Dübel an der Wand zu markieren. Kontrollieren Sie, dass sich darunter nicht bereits Leitungen befinden.

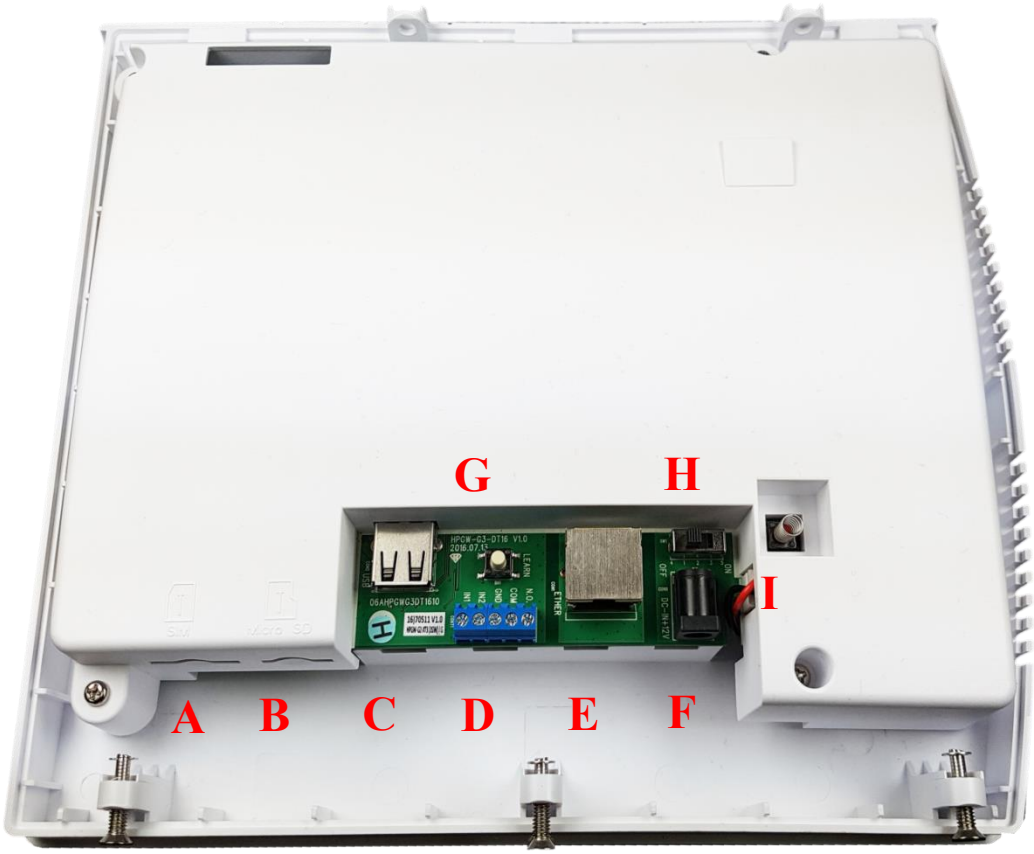
Rückseite:



5. Bohren Sie Löcher passend für die mitgelieferten Dübel in die Wand. Stecken Sie die mitgelieferten Dübel in die Löcher.

Hinweis:
Bevor Sie die Rückseite an der Wand verschrauben, müssen Sie darauf achten, dass die Kabel durch die Kabelöffnung gelegt sind. Nachträglich ist dies nur noch möglich, wenn Sie die Rückseite wieder von der Wand abmontieren.

6. Anschluss Beschreibung:



A. SIM-Kartenslot
Hier können Sie optional eine (Mini) SIM-Karte (nicht im Lieferumfang) einstecken um sich über GSM (SMS oder Telefonanruf) bei einem Alarm benachrichtigen zu lassen.

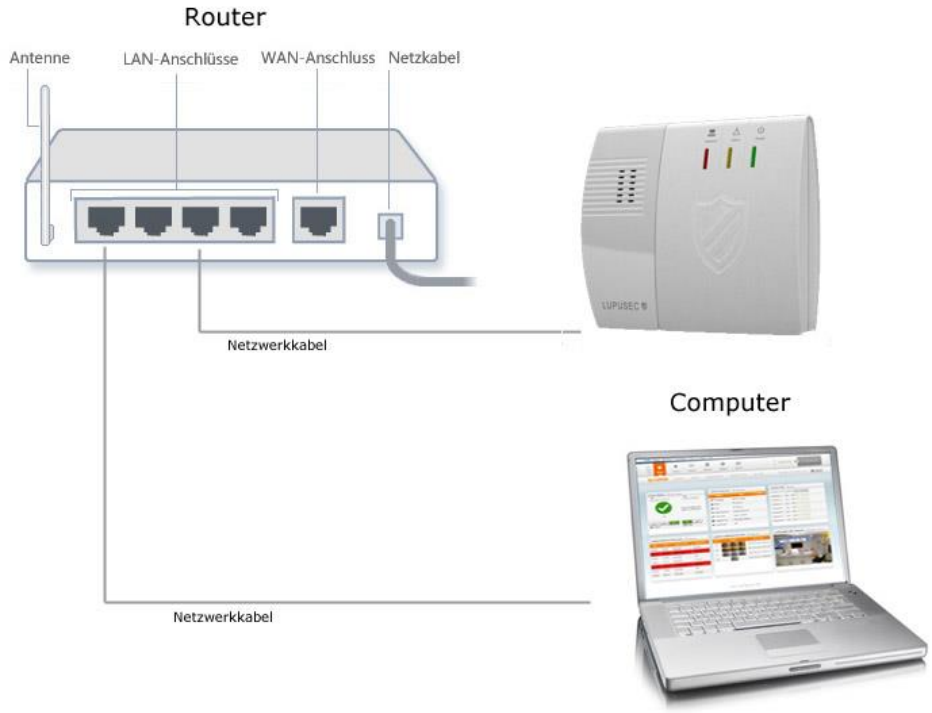
B. Micro SD Slot
Erlaubt die Speicherung von Aufzeichnungen angeschlossener LUPUS Kameras (Derzeit noch nicht integriert).

C. USB-Anschluss
Derzeit noch keine Funktion.

D. I/O Terminal (2 x Alarm Ein- und 1 Ausgang)
Erlaubt den optionalen Anschluss von spannungsfreien, kabelgebunden Drittgeräten. Detaillierte Informationen finden Sie zu Beginn der Sensoren Beschreibungen in diesem Handbuch.

E. Netzwerk- (LAN-) **Anschluss**
Für den Zugriff über Netzwerk stecken Sie ein LAN-Kabel mit RJ45 Stecker an die Zentrale an und verbinden es mit Ihrem Router, Switch oder Netzwerkkarte.

Hinweis:
Die Alarmzentrale besitzt kein WLAN- Modul. Möchten Sie über das Netzwerk darauf zugreifen, muss diese mit einem LAN-Kabel an den Router angeschlossen sein.



F. Stromanschluss.
Stecken Sie hier das mitgelieferte 12V Netzteil an.

G. Reset-Knopf
Mit Hilfe dieses Reset-Knopfs können Sie einen Hardware Reset (Werkseinstellung) Ihrer Alarmanlage durchführen. Weitergehende Informationen finden Sie im Kapitel „Werkseinstellung“.

H. Notstrom Akku Ein- / Ausschalter
- Bei einem Stromausfall kann dann die Zentrale ca. 16 Stunden mit Strom versorgt werden.
- Es dauert ca. 6-9 Stunden bis der Notstrom-Akku vollständig geladen ist!
- Bei einer Stromunterbrechung der Alarmzentrale dauert es mindestens drei Minuten bis die Alarmanlage Sie benachrichtigt.

I. Sabotagekontakt
Sobald das Gehäuse der XT3 Zentrale geöffnet oder demontiert wird, wird ein „Sabotagealarm“ ausgelöst. Es wird standardmäßig im unscharfen Zustand der Alarmanlage keinen akustischen Alarm ausgeben, dies kann im Menü „Einstellungen“ → „Zentrale“ → „Area Einstellungen“ → „Sabotagealarm“ konfiguriert werden.

7. Schalten Sie den Notstrom Akku (H) auf „AN“ um ihn zu aktivieren. „An“ zum Sabotagekontakt hin, „Aus“ zum Netzwerk-Anschluss.

8. Schrauben Sie die Rückseite der Alarmanlage mit den mitgelieferten Dübeln + Schrauben an die Wand.

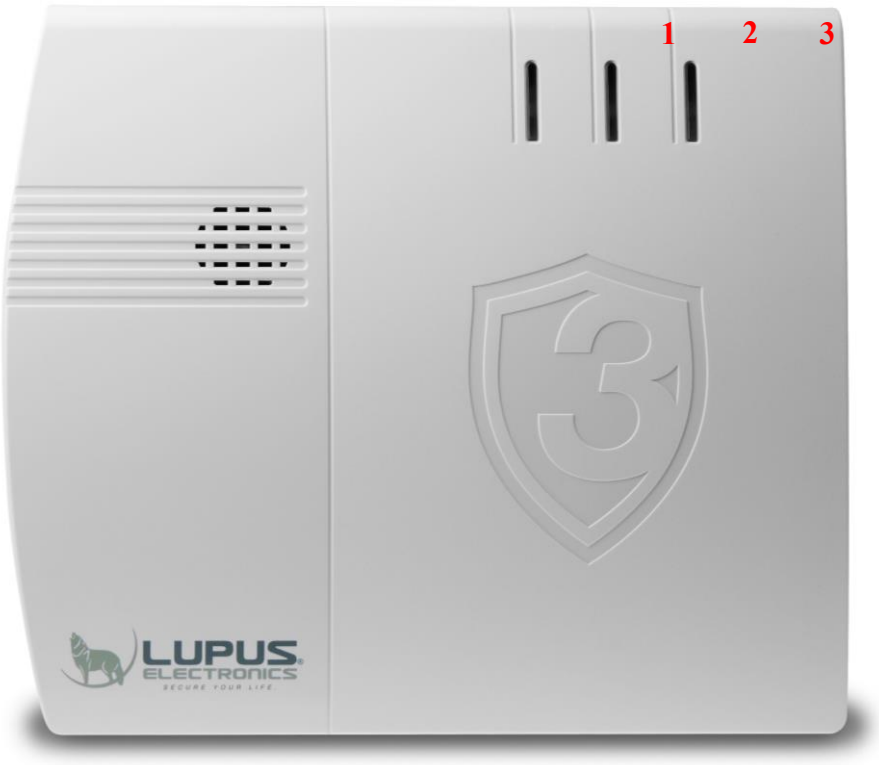
9. Setzen Sie die Vorderseite der Alarmanlage wieder auf die Rückseite, so dass beide Teile (ohne Gewalt, beginnend mit der Oberseite) einrasten. Schrauben Sie das Gehäuse mit den 5 Schrauben an Ober- und Unterseite wieder zu.

10. Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil in Ihre Steckdose. Die Zentrale benötigt ca. 30 Sekunden zum Starten.

11. Nach dem Starten wird die Error-LED der Zentrale leuchten und in 30 Sekunden Abständen ein Warnton von sich geben. Das liegt daran, dass beim ersten Start der Anlage oftmals noch keine SIM-Karte eingelegt ist und der Notstrom-Akku noch nicht komplett geladen wurde. In der Weboberfläche der Zentrale wird dies als „Systemfehler“ signalisiert. Wie Systemfehler ignoriert und akustische Warntöne deaktiviert werden können, erfahren Sie im Kapital „Status“.

Beschreibung der LEDs

Vorderseite:



Die LUPUSEC-XT3 Zentrale hat drei verschiedene Kontroll-LEDs. Diese zeigen Ihnen den Status der Zentrale an.

1. **Error LED**

    - Orange = Systemfehler (unter „Home“ → „Status“ → „XT3 Status“ wird die Auflistung der Meldungen angezeigt)
    - Aus = System in ordnungsgemäßem Zustand

Hinweis:
Die XT3 Alarmanlage hat zwei Areas. In diesen können Sie jeweils bis zu 80 Lupus-Sensoren anlernen. Jeder dieser Sensoren erhält dabei eine eindeutige, fortlaufende „Zonen“-Nummer. Beide Areas lassen sich unabhängig voneinander scharf schalten, so dass z.B. ein Zweifamilienhaus nur mit einer XT3 überwacht werden kann. Jede Area kann in 5 verschiedene Modi gestellt werden: Scharf (arm), Heimmodus (Home) 1,2, oder 3 und Unscharf (disarm). Ob die Alarmanlage auf einen Sensor im jeweiligen Zustand reagiert oder nicht, ist abhängig von der Konfiguration des jeweiligen Sensors (Siehe Kapitel „Sensor editieren“). So ist es z.B. möglich, in einem aktivierten Home-Modus die „Außenhaut“ Ihres Hauses zu überwachen, sich aber dennoch im Innenraum frei zu bewegen, ohne einen Alarm auszulösen.

2. **Area 1 LED**
    - Rot = Area 1 im Scharf-Modus (Arm)
    - Grün = Area 1 im Home-Modus (Home1, Home2, Home3)
    - Rot blinkend = Alarm in Area 1
        - Das Blinken bedeutet, dass ein Alarm im Speicher der Alarmanlage ist. Sie können das Blinken ausschalten indem Sie Area 1 unscharf schalten.
    - Grün blinkend + Grün blinkende Area 2 LED = Zentrale im Sensoren-Hinzufügen-Modus oder Reichweitentest-Modus.
    - Aus = Area 1 ist unscharf.

3. **Area 2 LED**

    - Rot = Area 2 im Scharf-Modus (Arm)
    - Grün = Area 2 im Home-Modus (Home1, Home 2, Home3)
    - Rot blinkend = Alarm in Area 2
        - Das Blinken bedeutet, dass ein Alarm im Speicher der Alarmanlage ist. Sie können das Blinken ausschalten indem Sie Area 2 unscharf schalten.
    - Grün blinkend + Grün blinkende Area 1 LED = Zentrale im Sensoren-Hinzufügen-Modus oder Reichweitentest-Modus.
    - Aus = Area 2 ist unscharf.

Die Zentrale wird über eine browsergestützte Benutzeroberfläche gesteuert, die wie eine Internetseite aufgebaut ist. Auf dieser Benutzeroberfläche können Sie alle Funktionen der XT3 steuern, Sensoren hinzufügen oder bearbeiten, die Zentrale scharf oder unscharf stellen, überprüfen ob Fenster oder Türen offen stehen, sowie, falls vorhanden, die Live-Bilder Ihrer LUPUSNET HD-Netzwerkkameras und Rekorder sehen.

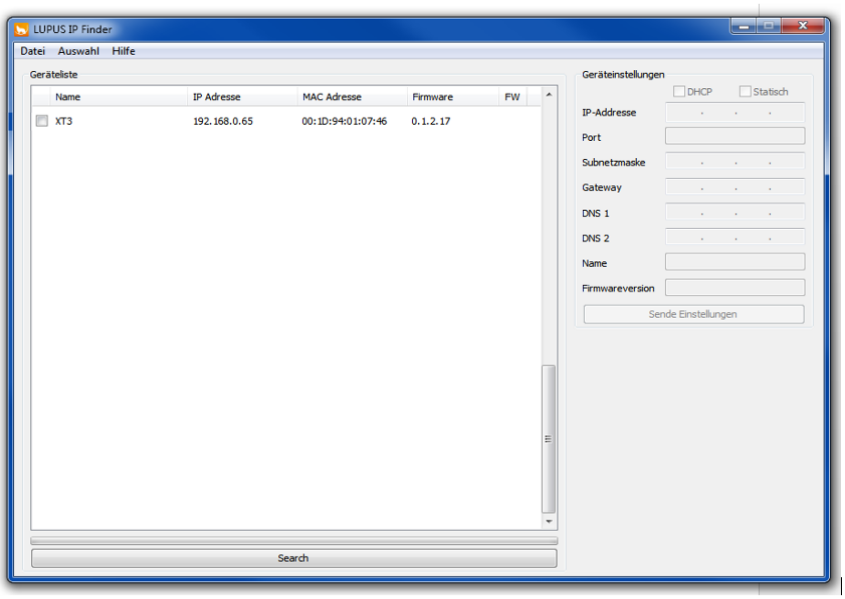
Um das Hauptmenü der Zentrale mit Windows Clients zu öffnen, gehen Sie wie beschrieben vor:

1. Legen Sie die CD ein und starten den Netzwerkfinder. Wenn Sie die IP-Adresse der XT3 bereits kennen, können Sie diese direkt in Ihrem Browser eingeben und als Lesezeichen ablegen.

Hinweise:

- Mit einem Mac gibt es den MAC-IP-Finder auf www.lupus-electronics.de in den Downloads der XT3 zum Herunterladen.
- Mit einem Smartphone (Android oder IOS) können Sie ebenfalls auf die Alarmanlage zugreifen, weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Zugriff mit der LUPUSEC- App ".

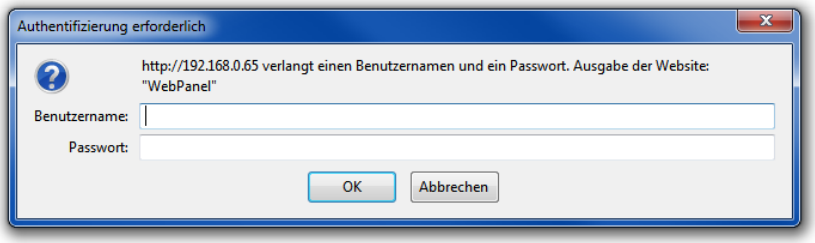
2. Damit die Zentrale gefunden wird, klicken Sie am unteren Rand auf „Search“.



Hinweis:
Für einen erfolgreichen Zugriff auf die Zentrale, muss diese sich im gleichen logischen Netzwerkbereich befinden (z.B. 192.168.100.X), wie die des Zugriffsgerätes (PC, Notebook, Mac..). Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie Ihre Netzwerkverbindung. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel „Netzwerk“ → „Einstellungen“.

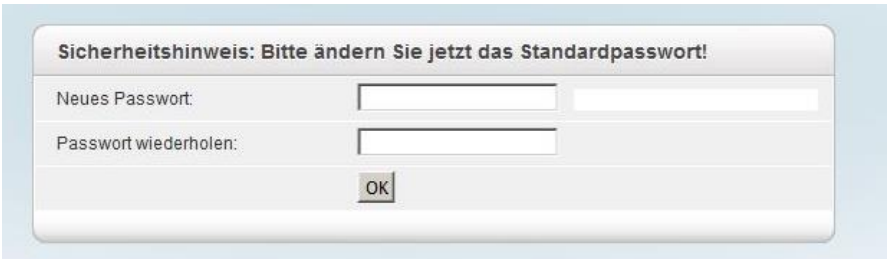
3. Falls Sie keinen DHCP-Server nutzen (möchten), können Sie die IP-Einstellungen der Zentrale rechts oben unter Geräteeinstellungen manuell abändern. Es ist bei einer manuellen (statischen) IP-Adressvergabe notwendig für den Fernzugriff und Alarmierung (via Mail, SMS…) als Standardgateway und DNS-Server seine Router IP-Adresse zu hinterlegen! Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Netzwerk“ → „Einstellungen“.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Direktverbindung zwischen Zentrale und Zugriffsgerät (PC, Notebook, Mac..) ein Crossoverkabel verwendet werden muss.

4. Mit einem Doppel-Klick auf die gefundene Zentrale oder alternativ mit rechter Maustaste auf „Öffnen“, wird eine Verbindung zur XT3 Zentrale mittels Standard-Browser hergestellt. Ein Login-Fenster erscheint.



Geben Sie beim ersten Zugriff die folgenden Standart-Zugangsdaten ein.
Benutzername: admin, Passwort: admin1234

5. Sie werden aus Sicherheitsgründen aufgefordert das Standardpasswort zu ändern. Es ist nicht möglich das Standardpasswort zu belassen! Merken Sie sich Ihr Passwort gut und achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung.



Hinweise:

- Für den Webzugriff auf die XT3 empfehlen wir den Mozilla Firefox. Diesen finden Sie auch auf der mitgelieferten CD.
- Die IP-Adresse der Zentrale können Sie in die Favoriten bzw. Lesezeichen Ihres Browsers abspeichern, um schneller und einfacher auf die Benutzeroberfläche zu gelangen. Der Zugriff über den IP-Finder ist nicht mehr notwendig.
- Es gibt noch zwei weitere Benutzer („expert“ und „user“) mit weniger Rechten als der „Admin. Weiteres hierzu wird unter „System“ → „Passwort“ erläutert.
- Folgende Zeichen können im Passwort verwendet werden: Zahlen, Groß- und Klein- Buchstaben, sowie folgende Sonderzeichen **$/(=?@.-;:_{[\<+~#\'!^%&.**
- Der Benutzernamen und das Passwort dürfen (jeweils) minimal 5 Zeichen und (addiert) maximal 23 Zeichen lang sein.
- Der Benutzernamen darf nur aus Groß- und Klein- Buchstaben sowie aus Zahlen bestehen.
- Leerzeichen können generell nicht verwendet werden.

Die SSL Verschlüsselung der XT3

Die XT3 unterstützt eine SSL-Verschlüsselung (SSL-3, SHA-256 mit RSA-Verschlüsselung), um einen sicheren Zugriff auf die XT3-Zentrale zu ermöglichen, ohne dass eine „Dritte Partei“ die gesendeten Daten einsehen kann.

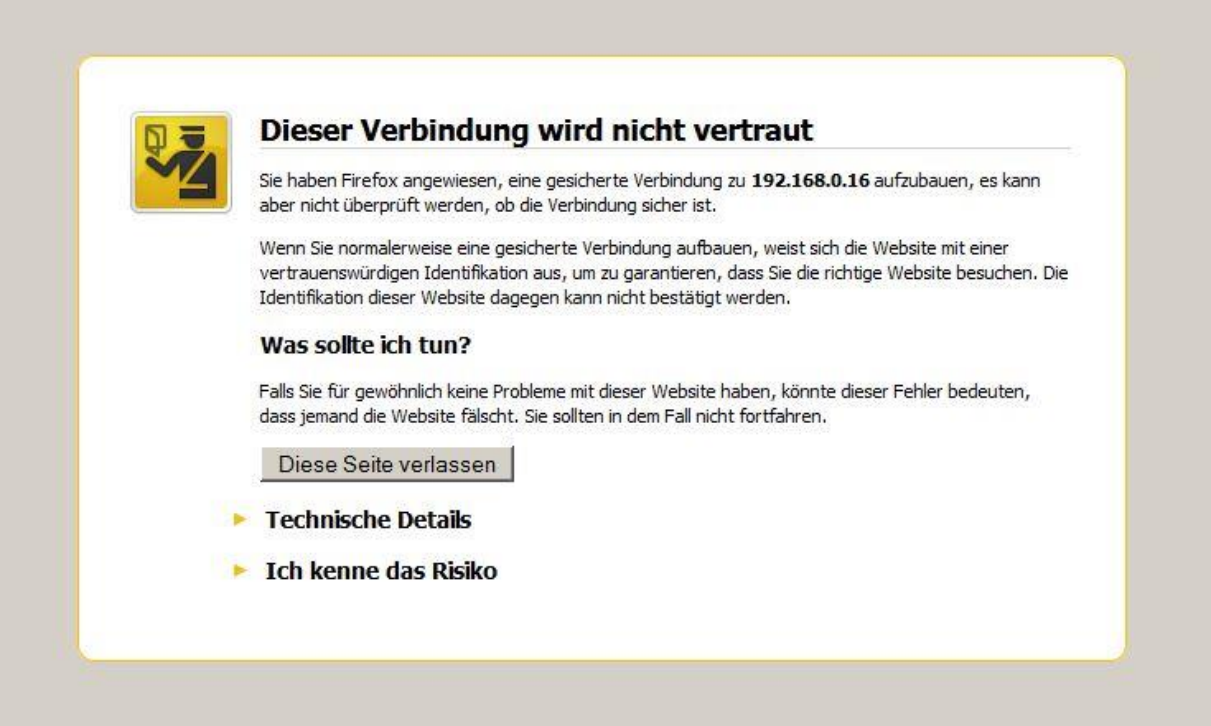
Hinweise:

- Da das SSL-Verfahren von der Serverseite aus sehr rechenintensiv ist, ist der Zugriff auf die XT3 etwas langsamer als ohne Verschlüsselung.
- Sie können beim Zugriff auf die Alarmanlage innerhalb Ihres Netzwerkes (LAN) auf die SSL Verschlüsselung verzichten und dieses Kapitel überspringen.

Für den SSL- / Https- Zugriff ist immer ein Zertifikat notwendig. Dieses wird auf die IP-Adresse ausgestellt.

Damit Sie mit dem SSL-Verfahren auf Ihre Zentrale zuzugreifen können, schreiben Sie vor die IP-Adresse im Webbrowser „https://“.
Beispiel: https://192.168.123.10.

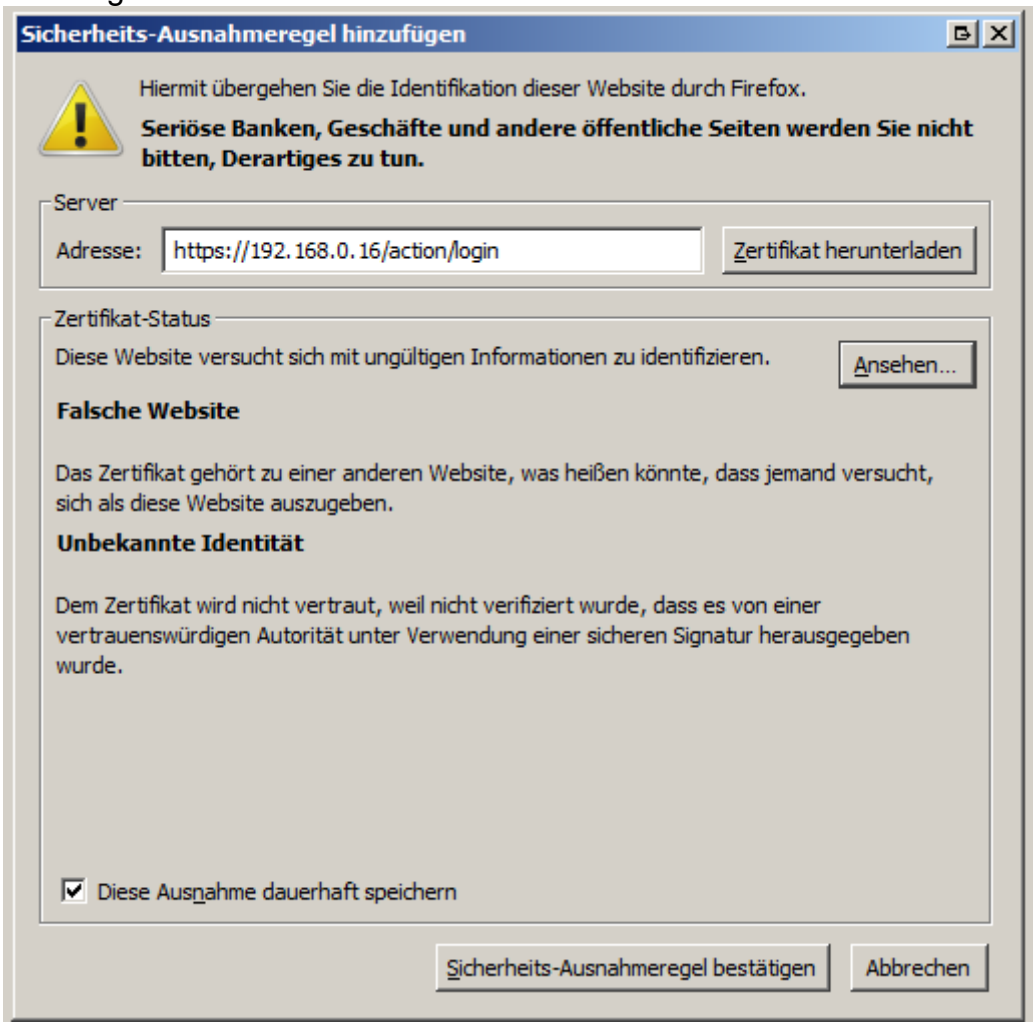
Es erscheint eine Warnmeldung in Ihrem Webbrowser (Abbildung Firefox).



Hinweise:

- Die Warnmeldung „*Dieser Verbindung wird nicht vertraut“* bedeutet nicht, dass Ihre Kommunikation mit der fraglichen Seite kompromittiert wurde. Es heißt nur, wenn Sie fortfahren, werden Sie mit einer Seite kommunizieren, deren Identität nicht bestätigt werden konnte. Das liegt daran, dass jede XT3 Zentrale im eigenen Netzwerk installiert wird und sich selbst signiert.
- Mit anderen Webbrowsern sieht die Warnmeldung unterschiedlich aus, bitte erlauben Sie auch hier die Kommunikation wenn eine Warnung erscheint.

Klicken Sie auf „Ich kenne das Risiko“ und anschließend auf „Ausnahmen hinzufügen“.

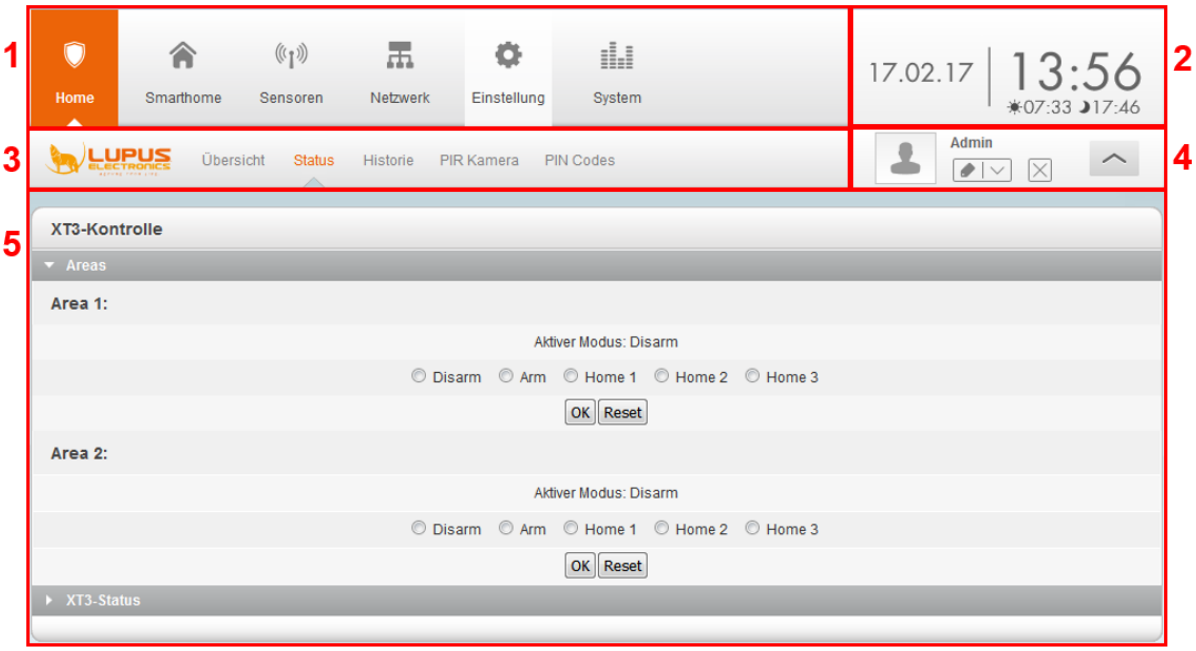


Wählen Sie die Option „Diese Ausnahme dauerhaft speichern“, damit Ihnen der Zugriff, mit diesem Zertifikat, dauerhaft Zugriff per SSL-Verschlüsselung ermöglicht wird. Anschließend bestätigen Sie die Regel mit „Sicherheits-Ausnahmeregel bestätigen“.

Hinweis:
Der Standard-Port für SSL-Verbindungen (HTTPS) ist **443** und nicht wie bei einem unverschlüsselten Zugriff 80. Dies ist unter anderem für den Zugriff über das Internet (Portweiterleitung) wichtig.

Die Benutzeroberfläche der Alarmanlage

Die Benutzeroberfläche ist in 5 Bereiche eingeteilt. Im oberen Teil sehen Sie die 4 wichtigsten Menüs der XT3. Die Anzeige im 5. Bereich wechselt je nach Menüauswahl.

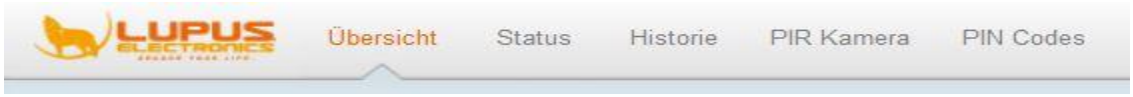


1. **Die Hauptmenüs**
   Die Hauptmenüs beinhalten die wichtigsten Punkte für die Anlagensteuerung, wie „Home“, „Smarthome“, „Sensoren“, „Netzwerk“, „Einstellung“ und „System“. Der ausgewählte Menüpunkt wird orange hinterlegt und je nach Auswahl, gelangen Sie zu den Untermenüs (3).

2. **Datum und Uhrzeit, Sonnenauf- und Sonnenuntergang**

   Rechts oben finden Sie die aktuelle Uhrzeit und darunter (falls aktiviert) den Sonnenaufgang- und Sonnenuntergangszeitpunkt des heutigen Tages.

3. Die Untermenüs



Mit Hilfe der Hauptmenüauswahl (1) gelangen Sie in die Auswahl der verschiedenen Untermenüs. Das ausgewählte Untermenü hat eine Orange Schrift. Je nach Auswahl ändert sich das angezeigte Konfigurationsmenü (5).

4. Profil-, Benutzer- Anzeige, Übersichtseinstellungen, Fenster maximieren

- Hier sehen Sie das Symbol des aktuell aktiven Profils. Dieses kann im Menü „Smarthome“ → „Automation“ → „Profile“ angepasst werden.
- Über den Übersichtseinstellungen ( ) sehen Sie den eingeloggten Benutzer (im Beispiel oben „admin“).
- Das Symbol öffnet die überall verfügbaren Übersichtseinstellungen:

Hinweis:
Im Menü „Home“ → „Übersicht“ gibt es weitere, nur der Übersichtseite betreffende, Menüpunkte (Profile, Sichern, Grid sperren / entsperren, App hinzufügen).

- **Moduswechsel:**

Mit dieser Funktion ist es möglich den Zustand beider Areas der Alarmanlage (unscharf, scharf, Home-Modi 1-3) zu wechseln. Sie sehen auf einem Blick den aktuellen Zustand beider Areas (orange hinterlegt).

- **Smarthome:**

  Profil Nr. 1

  Profil Nr. 2

  Urlaub

  Haben Sie im Menü „Smarthome“ → „Automation“ Profile anlegt ist es mit diesem Menü möglich ein gewünschtes Profil zu aktivieren.

- **Abmelden:**
  Über das „Abmelden“ verlassen Sie die Weboberfläche der XT3 und melden sich von der Zentrale ab.

- Maximieren / Minimieren: mit diesem Button verstecken Sie die Haupt- und Untermenüs.

5. Konfigurationsmenü

In diesem Bereich werden die Einstellungen, Konfigurationen des ausgewählten Untermenüs vorgenommen. Der Inhalt wechselt je nach Auswahl des Menüs die Ansicht.

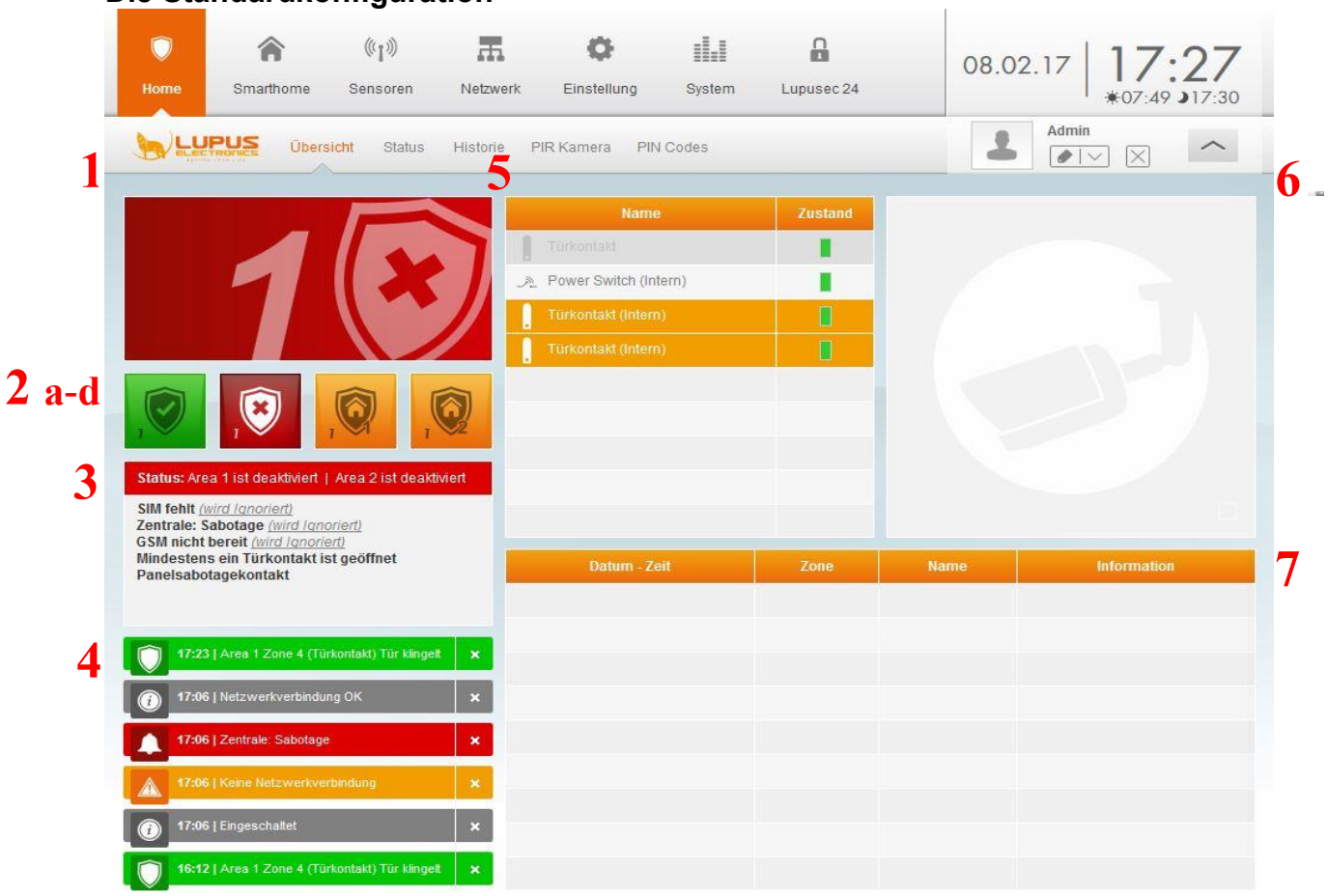
Home-Menü

Unter „Übersicht“, „Status“, „Historie“, „PIR Kamera“ und „Pin Codes“, erhalten Sie wichtige Informationen der Sensoren.

Übersicht

Die Startseite (Grid) der LUPUSEC-XT3 ermöglicht über funktions- und sensorspezifische Apps eine individuelle Ansicht zu schaffen. Mit LUPUSEC GRID können Sie die Benutzeroberfläche Ihrer LUPUSEC XT3 personalisieren, ganz einfach wie gewohnt im Browser. Sie können selbst bestimmen, welche Anzeige oder Information, welche Funktion und welche Schalter und Buttons angezeigt werden und welche nicht.
Sie möchten z.B. eine App mit einer aktuellen Wetteranzeige? Oder Sie möchten spezielle Schalter für die Hausautomation hinzufügen? Oder Ihre Kameras neu anordnen? Die Möglichkeiten sind so vielfältig wie Ihre Bedürfnisse individuell sind. Das Grid können Sie wie folgt konfigurieren:

Die Standardkonfiguration



Dies ist die werksseitig vorkonfigurierte Startseite Ihrer XT3. Sie besteht aus insgesamt 10 Apps.

1. **Statusanzeige App**

Diese App zeigt nur den Status der Alarmanalage, aktuell von der Area 1, an. Es ist nur eine Anzeigefunktion - keine Klickfunktion. Wie Sie den Status ändern können, erfahren sie im nächsten Abschnitt.

2. **Alarmmodus-App**

a b c d

Bereich 2 zeigt insgesamt 4 Alarmmodi-Symbole. Mit einem Klick, können Sie die Alarmanlage Scharf-, Unscharf- oder in einem der Home-Modi stellen. Der Bereich besteht aus insgesamt 4 Alarmmodi-Apps. Jede App erfüllt hierbei Ihre eigene Funktion und aktiviert den in den App-Einstellungen angegebenen Modus.

- **a:** Wird die Alarmanlage auf „Arm“ gestellt ist sie scharf. Dies bedeutet, dass jede Aktivierung eines Sensors zu einem Alarm führt.
- **b:** Wird die Alarmanlage auf „Disarm“ gestellt, ist sie unscharf und wird im „Normalfall“ nicht alarmieren. Es gibt Ausnahmen (Wasser-, Med. Notfall-, Feueralarm…) die im Kapitel „Sensor editieren“ weiter beschrieben werden.
    - Im Alarmfall können Sie den Alarm mit der „Disarm“ Taste deaktivieren.
- **c, d:** Mit den Home Modi 1-3 (im Bsp. nur 2 zu sehen), sprechen Sie ganz bestimmte Alarmzonen, innerhalb der Areas, an.

  Beispiel: Damit nachts beim Betreten der Küche kein Alarm durch einen Bewegungsmelder ausgelöst wird, stellen Sie in den Eigenschaften des Bewegungsmelders den Punkt „Home 1 Antwort“ auf „Keine Antwort“, um ihn in diesem Modus zu deaktivieren.

3. Systemstatus-App

Die App „Systemstatus“ zeigt Ihnen alle aktuell wichtigen Meldungen. So zeigt Ihnen das Beispiel oben, dass Area 1 gerade scharf geschaltet ist und Area 2 nicht. Außerdem zeigt Sie an, dass noch keine SIM Karte installiert wurde und demnach das GSM Modul nicht bereit ist. Diese Fehler wurden allerdings vom Benutzer ignoriert.

4. Benachrichtigungen-App

Die App-Benachrichtigungen zeigt Ihnen alle wichtigen Sensor- und Systemmeldungen an.

5. Sensorliste-App

Die App „Sensorliste“ zeigt Ihnen alle installierten Sensoren an. In der werksseitigen Konfiguration wird neben dem Sensornamen und Typ (Icon) ebenfalls der Zustand angezeigt. Dieser ist grün (Sensor OK) oder rot (Batterie leer/schwach, Sabotage, defekt). Je größer Sie das Fenster dieser App konfigurieren, desto mehr Sensorinformationen werden Ihnen angezeigt.

6. Kamera-App

In dieser werksseitig konfigurierten App können Sie aktuelle Live-Bilder Ihrer Kameras oder Rekorder sehen. Diese müssen allerdings zuvor im Menü „Netzwerk“ → „Kameras“ konfiguriert worden sein.

Unten rechts im Fenster der App finden Sie das folgende Symbol .
Mit diesem können Sie die automatische Bildweiterschaltung zur nächsten Kamera aktivieren. So müssen Sie nicht unbedingt für jede Kamera eine eigene App erstellen.

Hinweis:
Die PIR-Netzwerkkamera kann im Alarmzustand „nur“ Bilder schießen, aber keinen Livestream anzeigen (Batterieschonung). Diese Screenshots finden Sie unter „Home“ → „PIR Kamera“.

7. Sensormeldungen-App

Datum - Zeit	Area	Zone	Name	Information	Meldung
22.02.2016 12:12:58	1	3	ZB:0000000000007d78	Temperatur	17.25 °C
22.02.2016 12:12:11	1	4	Heizkörperthermostat 1	Temperatur	20.0 °C
22.02.2016 12:11:25	1	9	Drucker	Verbrauch	6.8 W
22.02.2016 12:11:10	1	6	PSM (XT1)	Verbrauch	0.0 W
22.02.2016 12:10:40	1	9	Drucker	Verbrauch	12.6 W
22.02.2016 12:09:19	1	16	Heizkörperthermostat 2	Temperatur	20.75 °C
22.02.2016 12:07:14	1	7	PSM (XT2Plus)	Energie	0.0 kWh
22.02.2016 12:07:14	1	7	PSM (XT2Plus)	Verbrauch	0.0 W
22.02.2016 12:05:29	1	9	Drucker	Verbrauch	12.2 W

Diese App zeigt Ihnen alle kürzlichen Meldungen Ihrer Sensoren wie zum Beispiel Temperatur- oder Stromverbrauchswerte. Je größer Sie das Fenster dieser App konfigurieren, desto mehr Informationen werden dargestellt.

Hinweis:
Möchten Sie die alte Standardansicht wieder herstellen, können Sie diese unter „Einstellung“ → „Zentrale“ → „Generelle Einstellungen“ → „Alte Übersichtsseite verwenden“ → „An“ wieder aktivieren.

Übersichtseite konfigurieren

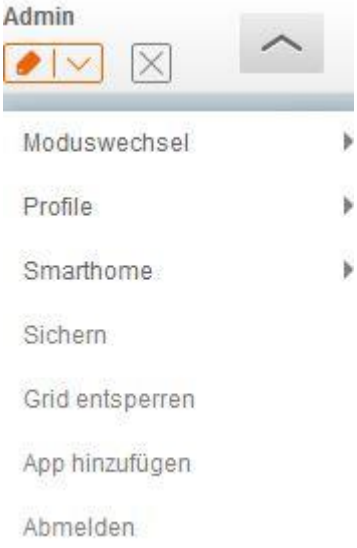
Die neue Grid-Übersichtsseite ermöglicht eine individuelle Darstellung aller Informationen Ihres Smarthome Alarmsystems. Für jede Funktion des Alarmsystems und jeden Sensor gibt es eine eigene App die dynamisch in Ihrer Größe und somit im Informationsumfang angepasst werden kann.

groß

mittel

klein

Klicken Sie auf das Symbol oben rechts um die Übersichtseinstellungen zu öffnen. Im Zuvor beschriebenen Menüpunkt „Aufteilung der Benutzeroberfläche“ wurde bereits auf „Moduswechsel“, „Smarthome“ und „Abmelden“ Bezug genommen.

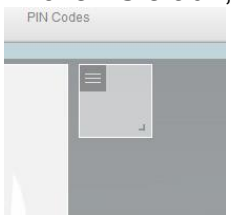


Mit „**Profile**“ ist es möglich mehrere verschiedene Grid Übersicht- / Start- Seiten aufrufen und zu konfigurieren. Das derzeit aktive Profil ist orange hinterlegt. Es gibt insgesamt 5 Grid Seiten, die nicht umbenannt werden können:

Um Ihre Übersichtsseite zu verändern gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Symbol der Übersichtseinstellungen anschließend auf „Grid entsperren“

2. Die maximal für Apps zur Verfügung stehende Breite wird nun grau hinterlegt.

3. Klicken Sie auf „App hinzufügen“, um eine App hinzuzufügen.


4. Klicken Sie in der neu erstellen App auf den Button.

5. Sie können nun über „App wählen“ eine App aus der sich öffnenden Liste auswählen, oder über „App Größe“ die Darstellungsgröße der App anpassen. Schließen löscht die ausgewählte App.

6. Durch ziehen, der rechten unteren Kante der App, verändern Sie die Größe.

7. Unter „App wählen“, erhalten Sie eine Liste von verfügbaren Apps:

- **Alarmmodus**
  Mit dieser App können Sie den Alarmstatus der Alarmanlage ändern. Wenn Sie z. B. eine App mit „Alarmmodus“ → „Area 1“ → „Arm“ erstellen, können Sie mit einem Klick das Alarmsystem scharf (arm) schalten.

- **Gruppen und Geräte**
  Hier finden Sie eine Liste aller verfügbaren Apps für Ihre Sensoren, Gruppen oder Szenarien. Sensoren mit ähnlicher Funktion werden gruppiert, da sie die gleiche App verwenden.

- **Statusanzeige**
  Diese App zeigt nur den Status der Alarmanalage, aktuell von der Area 1, an. Diese hat keine Klickfunktion.

- **Benachrichtigungen**
  Die App „Benachrichtigungen“ zeigt Ihnen alle wichtigen Sensor- und Systemmeldungen an.

- **Sensorliste**
  Diese Liste zeigt Ihnen alle installierten Sensoren an. Von Werk aus wird Ihnen der Sensorname, Typ (Icon) und der Zustand des Sensors angezeigt. Grüner Zustand: Sensor OK. Roter Zustand: Batterie leer/schwach, Sabotage oder defekt. Je größer das Fenster, desto

mehr Informationen können Sie erhalten. Die App „Sensorliste“ zeigt Ihnen alle installierten Sensoren an. In der werksseitigen Konfiguration wird neben dem Sensornamen und Typ (Icon) ebenfalls der Zustand angezeigt.

- **Systemstatus**
  Die App „Systemstatus“, zeigt Ihnen, die für den sicheren Betrieb der Anlage, wichtigsten Meldungen, wie zum Beispiel den Alarmstatus, Sensorausfälle oder ähnliche wichtige Systemmeldungen.

- **Funkschalterliste**
  Die App „Funkschalterliste“ zeigt Ihnen alle angelernten Funksteckdosen und Unterputzrelais an. Sie können die Funkschalter wie in dem Menü „Smarthome“ → „Funkschalter“ bedienen.

- **Anruferliste**
  Diese App zeigt Ihnen alle ausgehenden, entgangenen und eingegangen Telefonanrufe Ihrer eingebundenen Fritz Box.

- **Yahoo Wetter**
  Diese App zeigt Ihnen, je nach gewählter Größe, Wetterdaten sowie eine Wettervorhersage für den angegebenen Ort. Um diesen zu ändern, klicken Sie mit der Maustaste in der Wetterapp auf den Ortsnamen.

- **Logs**
  Diese App zeigt Ihnen alle kürzlich geschehenden Ereignis-, System- oder Sensorlogs an. Je größer Sie das Fenster dieser App konfigurieren, desto mehr Informationen werden dargestellt.

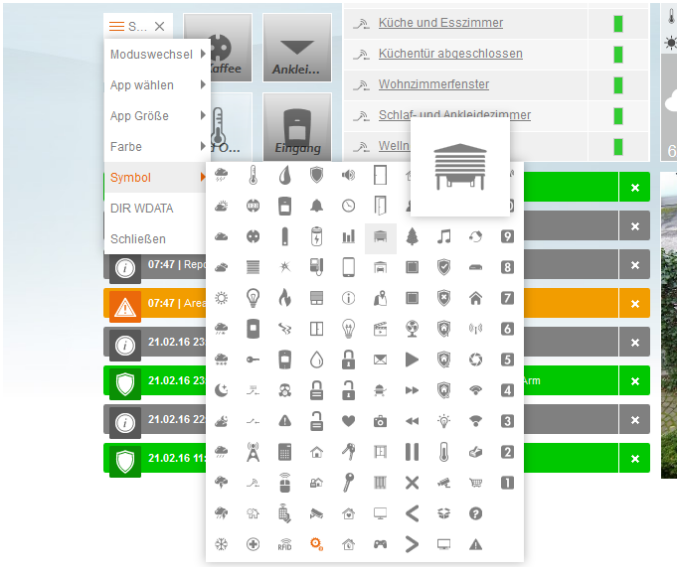
- **Historie**
  Diese App zeigt Ihnen alle kürzlich geschehenen Sensormeldungen oder Systemmeldungen Ihrer Sensoren an. Wie zum Beispiel den Temperatur- oder Stromverbrauchswert. Je größer Sie das Fenster dieser App konfigurieren, desto mehr Informationen werden dargestellt.

- **Kamera**
  Die App „Kameras“ erstellt ein Live-Fenster der gewählten Kamera. Die Größe der App ist ebenfalls einstellbar. Ein Funktionsbutton im unteren rechten Bereich der App aktiviert die automatische Bildweiterschaltung aller installierten Kameras.

8. Konfiguration beenden und speichern.

Um die vorgenommenen Änderungen zu speichern, sperren Sie zunächst die Ansicht mit „Grid sperren“ und klicken Sie dann auf „sichern“.

Weitere Einstellungen:
Auf Ihrer fertig konfigurierten Startseite haben Sie im Kopfbereich einer jeden App diverse Auswahlmöglichkeiten. So können Sie entweder die Art der App ändern, die App löschen oder das Erscheinungsbild ändern.

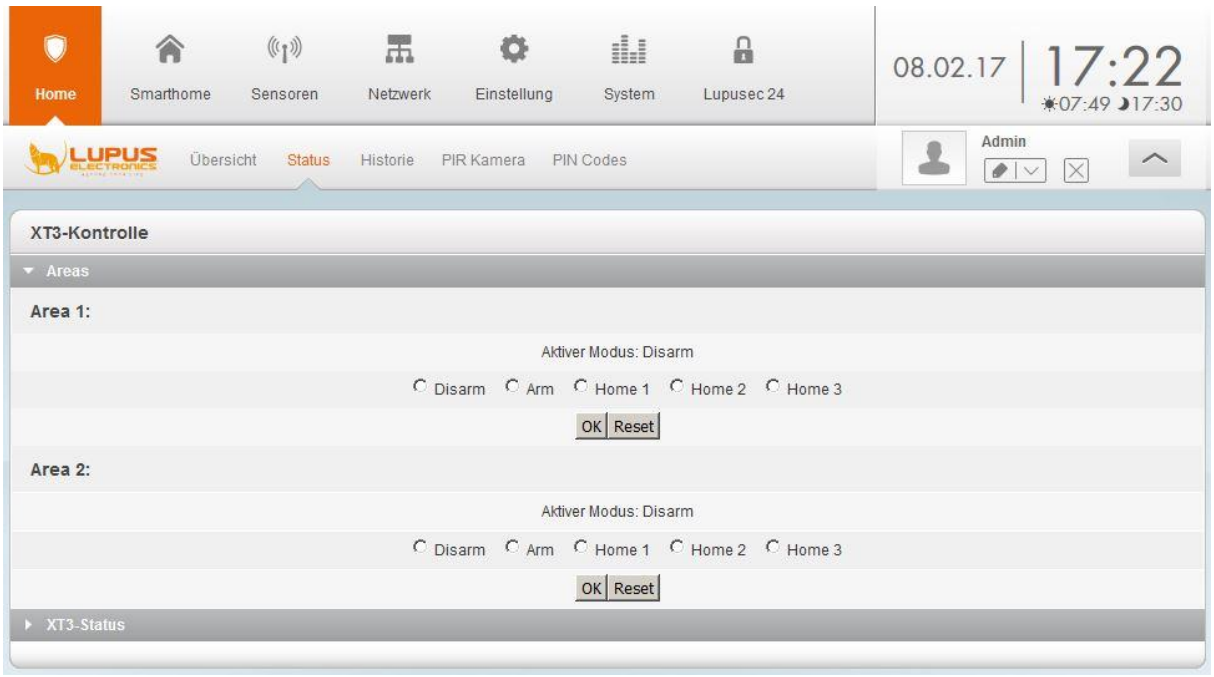


- **Symbol:** ändert das Symbol der App

- **Farbe:** ändert die Hintergrundfarbe der App

Hinweis:
Symbol und Farbe stehen nicht bei allen Apps zur Verfügung.

Status



XT3 Kontrolle:
Im Menü „XT3 Kontrolle“ können Sie den Alarm-Status ändern und Informationen über evtl. Störungen erhalten.

Areas:
Hier können Sie den aktuell eingestellten Zustand der beiden Areas der LUPUSEC-XT3 Alarmanlage einsehen und verstellen. Es kann zwischen Scharf (arm), Heimmodus (Home) 1,2, oder 3 und Unscharf (disarm) gewählt werden.

XT3 Status:
Hier können Sie den Batteriestatus, den Status des Sabotagekontakts, etwaige Funkinterferenzen mit anderen Sendern, den Status der DC Stromversorgung, sowie die Sendeleistung sehen.
Die Sendeleistung zeigt an, wie gut die Signalübertragung in ihrer jetzigen Umgebung ist. Je **kleiner** die Zahl, desto optimaler sind die Bedingungen vor Ort.

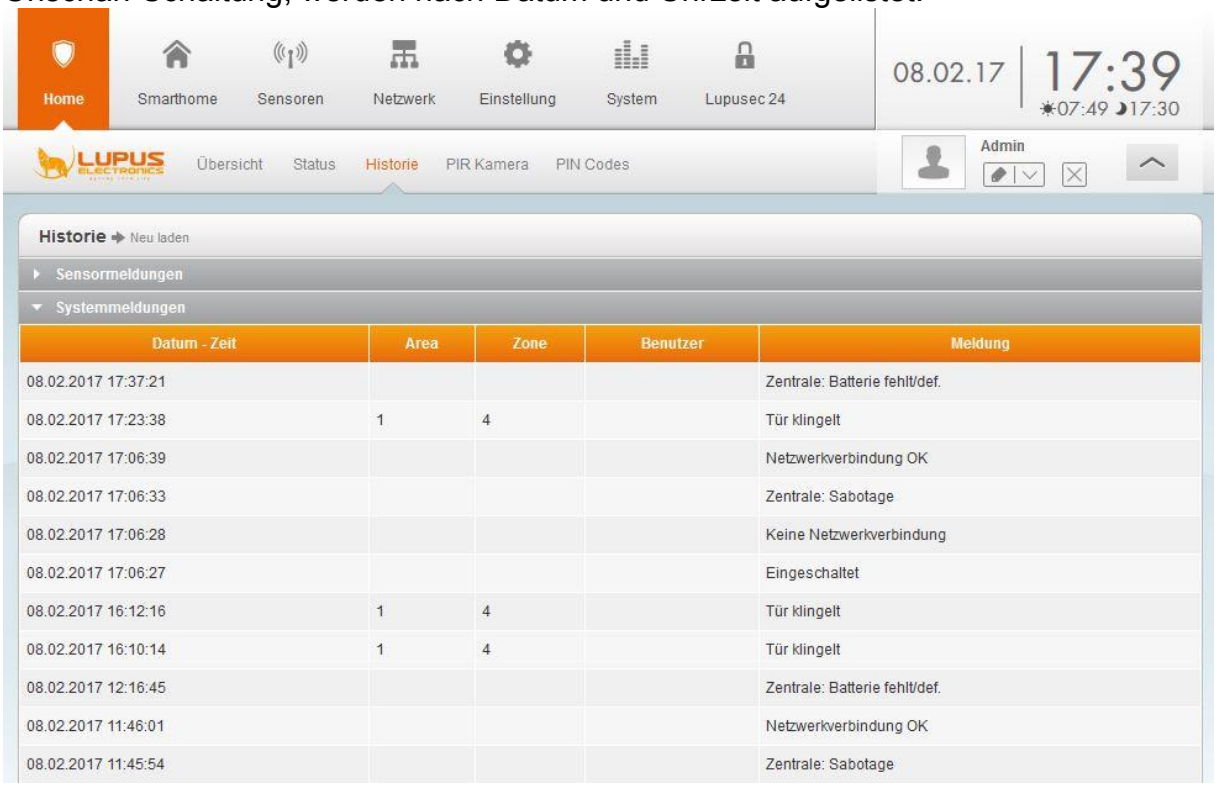
- **XT3 Neu starten**: führt einen Reboot der Anlage durch.

- **XT3 Fehleranzeige**: Jeder Systemfehler (Zentrale, Sensoren, Verbindungen, fehlende SIM-Karte) wird hier tabellarisch aufgelistet. Jeder neue Systemfehler löst einen regelmäßigen Warnton aus. Jede dieser Warnmeldungen können Sie über „Systemfehler ignorieren“ abschalten. Sollte hier ein nicht ignorierter Systemfehler aufgeführt werden, wird bei Scharf- oder Homemodus-Schaltung darauf hingewiesen.

Hinweis:
Nach einem Neustart der Zentrale werden die bereits „ignorierten Systemfehler“ zurückgesetzt.

Historie

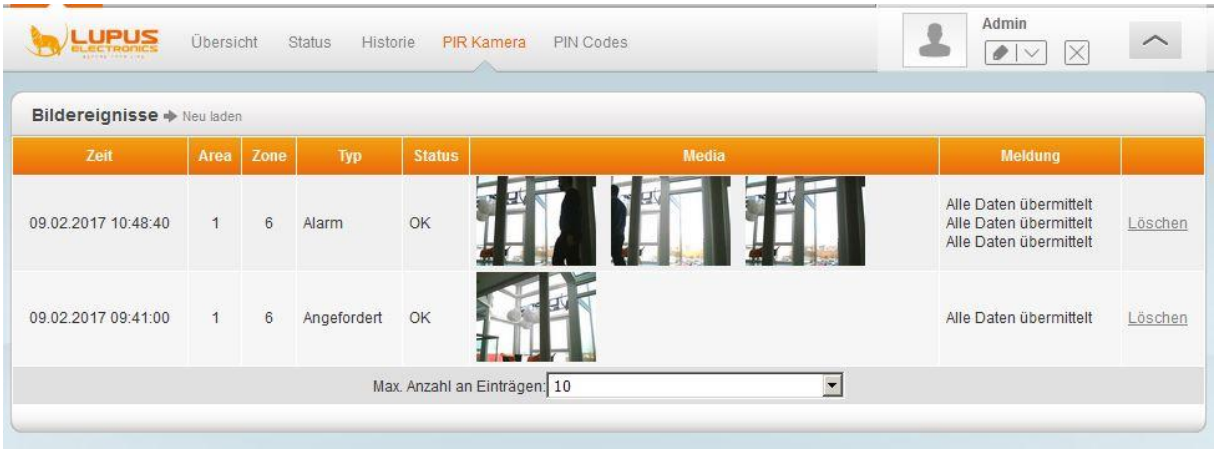
In der Historie sehen Sie alle Sensor- und Systemmeldungen der angeschlossenen Temperatur- oder Strommessgeräte. Die Systemmeldungen, wie Scharf- oder Unscharf Schaltung, werden nach Datum und Uhrzeit aufgelistet.



Datum - Zeit	Area	Zone	Benutzer	Meldung
08.02.2017 17:37:21				Zentrale: Batterie fehlt/def.
08.02.2017 17:23:38	1	4		Tür klingelt
08.02.2017 17:06:39				Netzwerkverbindung OK
08.02.2017 17:06:33				Zentrale: Sabotage
08.02.2017 17:06:28				Keine Netzwerkverbindung
08.02.2017 17:06:27				Eingeschaltet
08.02.2017 16:12:16	1	4		Tür klingelt
08.02.2017 16:10:14	1	4		Tür klingelt
08.02.2017 12:16:45				Zentrale: Batterie fehlt/def.
08.02.2017 11:46:01				Netzwerkverbindung OK
08.02.2017 11:45:54				Zentrale: Sabotage

Alle kürzlich auftretende Sensorereignisse werden hier angezeigt. Diese sind chronologisch nach Datum und Uhrzeit sortiert.

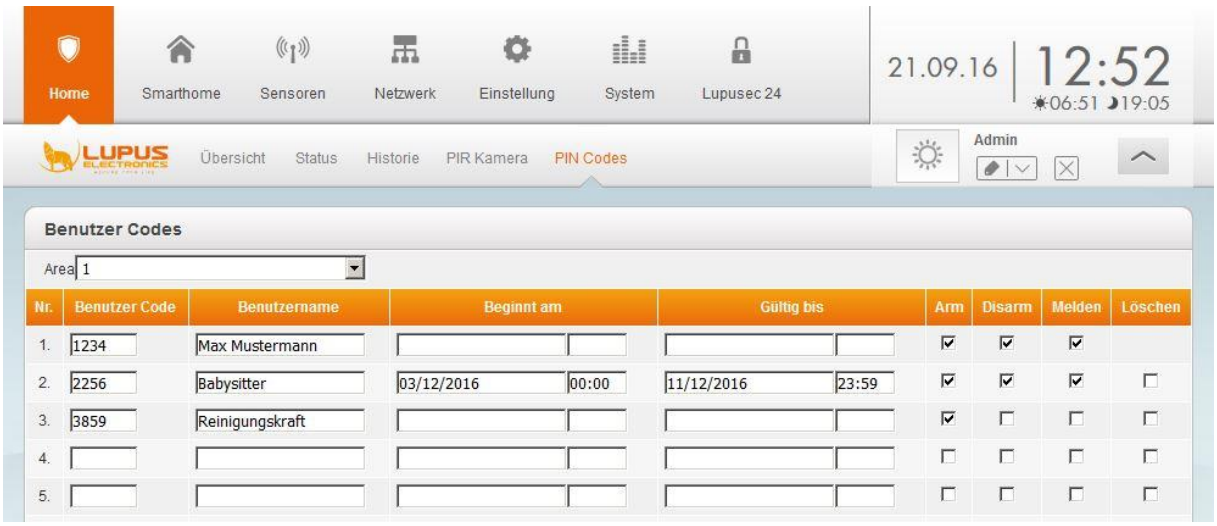
PIR Kamera



Zeit	Area	Zone	Typ	Status	Media	Meldung	
09.02.2017 10:48:40	1	6	Alarm	OK		Alle Daten übermittelt Alle Daten übermittelt Alle Daten übermittelt	Löschen
09.02.2017 09:41:00	1	6	Angefordert	OK		Alle Daten übermittelt	Löschen

Unter Bildereignisse finden Sie alle kürzlich aufgenommenen Bewegungsaufnahmen Ihrer PIR-Kameras. Diese sind nach Zone, Bild und Aufnahmedatum geordnet. Mit einem Klick auf ein aufgenommenes Bild werden diese vergrößert. Es können maximal 6 PIR-Netzwerkkameras an der Zentrale angelernt werden.

PIN Codes



PIN-Codes sind ausschließlich für die Bedienung der Zentrale mit einem Keypad oder Outdoor Keypad relevant. Es ist möglich mit einem Keypad beide Areas zu bedienen. Je nach dem zu welcher Area der PIN Code gehört wird die entsprechende Area reagieren.

- **Nr.**
  Sie können bis zu 50 unterschiedlichen Benutzern (pro Area) das Scharf- bzw. Unscharf stellen mit Code ermöglichen.

- **Benutzer Code**
  Besteht immer aus 4 Ziffern. Jeder PIN Code darf, auch in verschiedenen Areas, nur einmalig vergeben werden.

- **Benutzername**
  Der Benutzernamen kann optional vergeben werden.

- **Beginnt am**
  Hier können Sie den Startzeitpunkt angeben, ab diesem ist es möglich diesen Pin-Code zu verwenden. Lassen Sie das Feld leer so ist der Code unmittelbar verwendbar.

- **Gültig bis**
  In diesem Feld können Sie ein Ablaufdatum festlegen. Nach diesem Zeitpunkt ist der PIN-Code nicht mehr gültig. Lassen Sie das Feld leer, so ist der Code zeitlich unbeschränkt gültig.

- **Arm / Disarm**
  Mit dieser Option können Sie eine Berechtigung erteilen, mit dem jeweiligen PIN Code, die Alarmanlage Scharf bzw. Unscharf schalten zu dürfen.

- M**elden**
  Mit dieser Option können Sie bei Verwendung des jeweiligen PIN Codes, via Contact ID, Mail und SMS benachrichtigt werden.

- **Löschen**
  Mit Löschen wird der jeweilige PIN-Code gelöscht.

Um Änderungen zu übernehmen, klicken Sie am Ende der Tabelle auf „OK“. Falls Sie die letzten Änderungen verwerfen möchten, klicken Sie „Reset“.

Smarthome-Menü

Im Smarthome-Menü erstellen Sie „Automationen“, richten unter „Funkschalter“ Ihre Funksteckdose und Unterputzrelais ein, erhalten in grafischer Darstellung Ihren „Stromverbrauch“ und die Möglichkeit mehrere Automationen zu einer „Szenerie“ zu gruppieren.

Automation

Sie können auf der Home Automation Seite bis zu 100 Automationsregeln erstellen, diese in bis zu 10 Gruppen zuordnen und davon bis zu 5 verschiedene in Profile ausführen lassen.

Schlafzimmers, scharf oder unscharf geschaltet wird, Endgeräte über Mit einer Automation können Sie bestimmte Aktionen durch eine Bedingung/Regel die Zentrale so einrichten, dass Sie z. B. zu einer bestimmten Zeit, beim Betreten des Schlafzimmers, scharf oder unscharf geschaltet wird, Endgeräte über Funksteckdosen und Unterputzrelais in Abhängigkeit von Temperatur oder Sensoraktion gesteuert werden und vieles mehr.

Regeln
Tabellarisch werden hier alle Regeln aufgeführt:

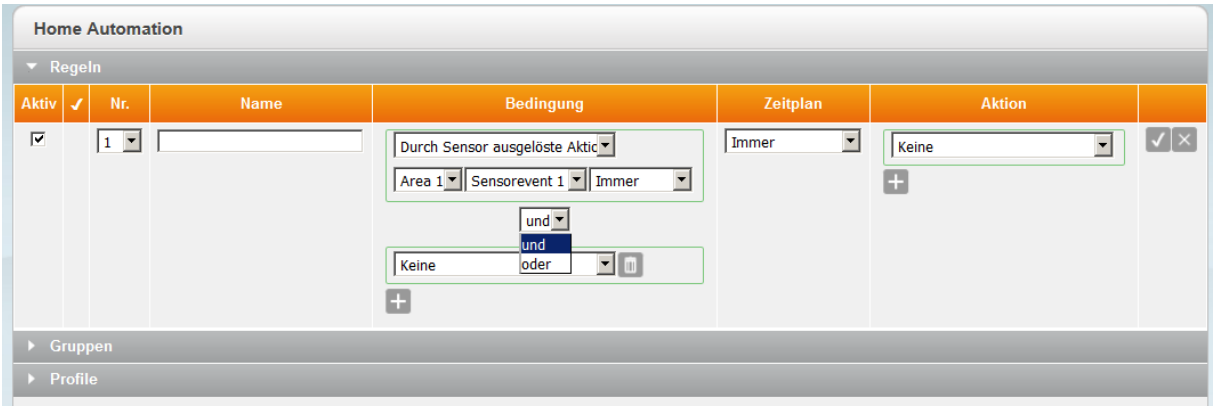
1. Mit der vorderen Checkbox aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Regel.

2. „Effektive Ausführung“
- grüner Haken: Regel kann derzeit ausgeführt werden
- rotes Ausrufezeichen: Regel kann derzeit nicht ausgeführt werden. Details hierzu finden Sie unter „Profile“.

3. Jeder Regel wird eine Nummer zugeordnet (automatisch die nächst freie). Sie können die Nummerierung auch nachträglich Sie per Dropdownmenü ändern (1-100) wenn Sie die Regel erneut mit bearbeiten.

4. Sie können eine Regel mit bis zu 31 Zeichen benennen. Haben Sie mehr als 13 Zeichen vergeben, wird dieses verkürzt dargestellt. Aktive Regeln sind grün hinterlegt und inaktive grau.

5. Hier definieren Sie den Auslöser die Ihre Regel auslöst („Bedingung“). Diese können Sie unter „ “ per Dropdownmenü festlegen. Es ist möglich bis zu 10 Bedingungen in einer Automationsregel festzulegen, sie können mit „und“ oder „oder“ miteinander verknüpft werden. Zwei oder mehr Bedingungen welche mit „und“ miteinander verknüpft sind müssen alle erfüllt sein damit die Automationsregel ausgeführt werden kann. Eine „oder“ Verknüpfung (die wiederum aus mehreren „und“ Bedingungen bestehen kann) ist eine alternative Bedingung um die Automationsregel auszuführen.



6. Legen Sie fest Wann die Regel ausgeführt werden soll, dies wird mit einem „Zeitplan“ konfiguriert. Details werden unter „Beispiele mit Zeitplänen“ erklärt.

7. Legen Sie fest, was nach Ihrer Bedingung geschehen soll. („Aktion“). Auch diese Einstellung können Sie unter „ “ per Dropdownmenü festlegen. Anwendungsbeispiele finden Sie auf den nächsten Seiten. Es ist möglich bis zu 10 Aktionen mit Hilfe einer Automationsregel auszuführen. Weitere Aktionen werden mit „ “ der vorhergehenden Aktion hinzugefügt. Mit X wird die jeweilig umrandete Bedingung wieder gelöscht.

8. Mit „ + “ können Sie eine neue Automationsregel erstellen, eine vorhandene Regel unter „ ⚙ “ bearbeiten und mit „ 🗑 “ eine löschen. Im Änderungsmenü speichern Sie mit „ ✓ “ die Regel ab.

Gruppen
Dies ist eine neue Funktion um Regeln, zur besseren Übersicht, in Gruppen zusammen zu fassen. Mit „ + “ können Sie eine Automationsgruppe erstellen, eine vorhandene Gruppe kann mit „ ⚙ “ wieder bearbeitet werden. Folgend die Beschreibung der einzelnen Tabellen-Elemente von links nach rechts:

- Mit der vorderen Checkbox aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Gruppe.
- Daneben wird die „Effektive Ausführung“ als grüner Haken oder rotes Ausrufezeichen dargestellt, je nachdem ob die Gruppe derzeit ausgeführt werden kann oder nicht.
- Jeder Gruppe wird eine Nummer zugeordnet (automatisch die nächst freie), per Dropdownmenü kann die Zuordnung geändert werden (1-10).
- Es ist möglich eine Gruppe mit bis zu 31 Zeichen zu beschriften. Sollte der „Name“ jedoch länger als 13 Zeichen lang sein wird er abgeschnitten dargestellt. Der Name wird Blau hinterlegt wenn die Regel aktiviert wurde, inaktive Gruppen werden Grau hinterlegt.
- Unter „Regeln“ sehen Sie die der Gruppe zugeordneten zuvor definierten Regeln. Weitere können mit dem Dropdownmenü hinzugefügt werden oder mit dem X hinter dem Regelnamen wieder entfernt werden.
- Mit „ ✓ “ speichern Sie die Gruppe ab. Mit „ 🗑 “ können Sie die Gruppe löschen.

Hinweis:
Es ist nicht zwingend notwendig Gruppen zu verwenden. Wer möchte kann diese ignorieren.

Profile
Profile sind sehr nützlich um Regeln / Automationen zum Beispiel im Urlaub oder am Wochenende anders zu steuern als bei seiner Anwesenheit. Damit eine Regel ausgeführt werden kann, muss Sie zum einen aktiviert sein und zum anderen einem aktiven Profil zugeordnet werden. Es ist möglich bis zu 5 Profile zu erstellen, jedoch kann nur eines aktiv sein. Mit „ + “ können Sie eine Automationsgruppe erstellen, ein vorhandenes Profil kann mit „ ⚙ “ wieder bearbeitet werden.

Folgend die Beschreibung der einzelnen Tabellen-Elemente von links nach rechts:

- Mit dem vorderen Button sehen Sie ob das Profil aktiviert oder deaktiviert wurde. Die Profilauswahl erfolgt aus jedem Menü heraus rechts oben.

→ „Smarthome“ → **„**Auswahl“

Profil Nr. 1

Profil Nr. 2

Urlaub

- Jedes Profil wird eine Nummer zugeordnet (automatisch die nächst freie), per Dropdownmenü kann die Zuordnung geändert werden (1-5).

- Sie können einem Profil ein Symbol zuweisen. Dieses Symbol wird ebenfalls rechts oben in der Weboberfläche dargestellt.

- Es ist möglich eine Gruppe mit bis zu 31 Zeichen zu beschriften. Sollte der „Name“ jedoch länger als 13 Zeichen lang sein wird er abgeschnitten dargestellt.

- Unter „Regeln / Gruppen“ sehen Sie die dem Profil zugeordnete, zuvor definierte, Regeln und Gruppen. Weitere können mit dem Dropdownmenü hinzugefügt oder mit dem „**X**“ hinter dem Namen wieder entfernt werden.

- Mit „ “ speichern Sie das Profil ab. Mit Abbrechen verwerfen Sie die zuletzt gemachten Änderungen.

- Das schon erstellte Profil können Sie mit „ “ erneut bearbeiten und mit „ “ löschen.

Wichtig:

- Damit bereits erstellte Regeln ausgeführt werden können ist es zwingend notwendig diese entweder erst einer Gruppe hinzuzufügen, welche anschließend einem Profil hinzugefügt wird, oder direkt dem aktiven Profil hinzuzufügen.
- Bitte Achten Sie immer darauf, dass Regeln die Sie nutzen möchten immer einen grünen Haken unter „Effektive Ausführung“ als Symbol haben. Nur dann ist die Regel nicht deaktiviert und ist einem aktiven Profil zugewiesen.

Einstellungsmöglichkeiten der Hausautomation

Im Folgenden listen wir Ihnen die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten der Hausautomation und deren Funktion auf.

Um eine Hausautomation anzulegen, benötigen Sie folgende Angaben:

- Mindestens eine „Bedingung“ – tritt diese ein, wird die Automation ausgelöst.
- Einen „Zeitplan“ – die Automation wird nur ausgelöst, wenn die Bedingung zu dieser Zeit eintritt.
- Mindestens eine „Aktion“ – Diese Aktion möchten Sie ausführen, wenn eine Bedingung zu einer bestimmten Zeit eintritt.

Bedingungen

- **Keine**
  Wenn sie „keine“ wählen, wird für die Ausführung dieser Automation keine Bedingung benötigt. Dies erlaubt z.B. eine nur zeitgesteuerte Automation.

- **Bei ausgelöstem Alarm**
  Diese Bedingung erlaubt Ihnen, bei einem Alarm eine Hausautomation ausführen zu lassen. Sie können definieren, ob dies bei Alarmen in Area 1 oder Area 2 stattfinden soll, und ob dies bei *allen Alarmen* oder nur bei einem bestimmten Alarm geschehen soll.

- **Durch Sensor ausgelöste Aktion**
  Diese Bedingung erlaubt Ihnen, eine Automation auslösen zu lassen, wenn ein Sensor eine Meldung absetzt. Dafür ist es notwendig im entsprechenden Sensor zu hinterlegen (unter „Sensoren“ → „Liste“ → „ändern“) das z.B. *Sensor-Event 1* ausgelöst werden soll, wenn dieser eine Statusänderung meldet. Meldet der Sensor eine Statusänderung, wird die Zentrale die Hausautomation auslösen, welche Sie festgelegt haben. Zusätzlich können Sie festlegen ob dies immer geschehen soll oder nur in einem speziellen Modus.

- **Verzögerung beim Betreten**
  Mit dieser Bedingung können Sie eine Automation auslösen wenn die Verzögerungszeit beim Betreten einsetzt (die Alarmanlage ist scharf und ein Sensor steht auf „Antwort“ „Eingangsverzögerung“). Zusätzlich können Sie wählen, ob dies nur bei der Verzögerungszeit in einem bestimmten Modus und einer bestimmten Area ausgeführt werden soll.

- **Verzögerung beim Verlassen**
  Mit dieser Bedingung können Sie eine Automation auslösen wenn die Verzögerungszeit beim Verlassen einsetzt (die Alarmanlage wird scharf geschaltet). Zusätzlich können Sie wählen, ob dies nur bei der Verzögerungszeit in einem bestimmten Modus und einer bestimmten Area ausgeführt werden soll.

- **Modus**
  Diese Bedingung erlaubt Ihnen, bei einem Moduswechsel der Zentrale eine Aktion auszuführen. Bei *Moduswechsel Area 1 disarm* wird die Automation immer dann ausgeführt, wenn Sie Area 1 in den unscharfen Modus schalten.

- **Temperatur zwischen**
  Bei dieser Bedingung können Sie bei einem Temperatursensor zwei Temperaturen auswählen. Sollte die aktuelle Temperatur zwischen diesen beiden Temperaturen liegen, wird die Automation ausgeführt.

- **Temperatur über**
  Bei dieser Bedingung müssen Sie noch einen Temperatursensor auswählen, dessen Temperatur Sie hierfür verwenden möchten. Zusätzlich müssen Sie die Temperatur wählen bei deren Überschreitung die Automation ausgeführt werden soll.

- **Temperatur unter**
  Identisch mit *Temperatur über* nur wird die Automation ausgeführt, wenn die gewählte Temperatur unterschritten wird.

- **Energieverbrauch über**
  Diese Bedingung ermöglicht es Ihnen eine Steckdose oder ein Relais mit Stromzähler zu wählen und einen Wert in Watt einzustellen. Sollte der Energieverbrauch den hier eingestellten Wert überschreiten, ist die Automationsbedingung erfüllt.

- **Energieverbrauch unter**
  Identisch mit *Energieverbrauch über* nur wird die Automation ausgeführt, wenn der gewählte Sensor weniger als den ausgewählten Wert übermittelt.

- **Luftfeuchtigkeit über**
  Diese Bedingung ist identisch zu *Temperatur über,* nur das hierbei eine zu hohe Luftfeuchtigkeit die Automation auslöst.

- **Luftfeuchtigkeit unter**
  Diese Bedingung ist identisch zu *Temperatur unter*, nur das hierbei eine zu niedrige Luftfeuchtigkeit die Automation auslöst.

- **Lux zwischen**
  Diese Bedingung erlaubt Ihnen einen Lichtsensor auszuwählen und jeweils zwei Werte für einen Lux Bereiche einzustellen. Sollte der aktuell gemessene Lux Wert zwischen diesen beiden liegen, wird die Automation ausgelöst. Eine Aufschlüsselung der Lux Werte in exakten Lux Zahlen finden Sie in Handbuch beim Lichtsensor.

- **Lux über**
  Diese Bedingung ist identisch zu *Temperatur über,* nur das hierbei ein zu hohe Helligkeitswert (Lux) die Automation auslöst.

- **Lux unter**
  Diese Bedingung ist identisch zu *Temperatur unter*, nur das hierbei ein zu niedriger Helligkeitswert (Lux) die Automation auslöst.

- **Fritz!Box Telefonat**
  Diese Bedingung erlaubt Ihnen Ihre Fritz!Box als Auslöser für eine Automation zu nutzen. Um dies zu nutzen, müssen Sie unter „Einstellungen“ → „Zentrale“ → „Generelle Einstellungen“ noch die Host IP und den Port Ihrer Fritz!Box hinterlegen.

- **Funkschalter**
  Diese Aktion bezieht sich auf den Status des ausgewählten „Funkschalters“, wird dieser auf die Option „An“ bzw. „Aus“ geändert wird die ausgewählte Aktion ausgelöst. Die Bedingung „Funkschalter“ ist in diesem Fall der Auslöser. Bei einer Mehrfachauswahl von Bedingungen wird sich auf den Status („An“ oder „Aus“)des „Funkschalters“ bezogen.

- **Türkontakt**
  Weißen Sie diese Bedingung einem Fenster- / Türkontakt zu wird eine „Aktion“ beim Öffnen (Offen) bzw. beim Schließen (Zu) des ausgewählten Sensors ausgeführt. Die Bedingung „Türkontakt“ dient in diesem Fall als Auslöser. Bei einer Mehrfachauswahl von Bedingungen wird sich auf den Status („Offen“ bzw. „Zu“) des „Türkontakts“ bezogen.

- **Immer**
  Die Automation wird immer ausgeführt wenn die gesetzt Bedingung eintritt.

- **Einmalig**
  Hier können Sie einen exakten Tag und eine exakte Zeit angeben zu der diese Automation ausgeführt werden soll. Sie geben dies in folgendem Format an:
  Jahr/Monat/Tag Stunde: Minute
  Sollte zu dieser Zeit die gesetzt Bedingung eintreten, wird die Automation ausgelöst.

- **Jeden Monat**
  Diese Option erlaubt Ihnen einen bestimmten Tag in Monat und eine Uhrzeit festzulegen, zur der immer wieder eine Automation ausgeführt werden soll. Sie geben dies in folgendem Format an:
  Tag Stunde: Minute
  Sollte zu dieser Zeit am gewählten Tag des Monats die gesetzte Bedingung eintreten, wird die Automation ausgeführt.

- **Sa-So**
  Diese Option erlaubt Ihnen eine Automation nur zu einer bestimmten Zeit an Samstagen und Sonntagen auszuführen. Sie können jeweils eine Uhrzeit (Stunde: Minute) angeben zu der die Regel jeden Samstag und jeden Sonntag aktiviert und eine zweite Uhrzeit zu der sie jeden Samstag und jeden Sonntag deaktiviert werden soll.

- **Mo-Fr**
  Identisch zu *Sa-So* für einen Automationszeitplan unter der Woche.

- **Jede Woche**
  Diese Option erlaubt Ihnen einen Startzeit festzulegen (Tag Stunde: Minute) und einen Endzeit (Tag Stunde: Minute). Im Gegensatz zur Option *Sa-So (+Mo-Fr)* wird bei diesem Zeitplan die Regel in der kompletten Zeitspanne zwischen Start und Endzeit aktiviert (z.B. Montagmorgens bis Freitagabend) und nicht jeden einzelnen Tag von Start bis Endzeit (z.B. Montagmorgens bis Montagabends, dann Dienstagmorgens bis Dienstagabends usw.). Damit die Regel ausgeführt werden kann muss in dem hier eingestellten Zeitraum die Bedingung erfüllt werden.

- **Jeden Tag**
  Hier können Sie zwei Uhrzeiten einstellen (jeweils Stunde: Minute) zwischen denen eine Automation ausgeführt werden soll, wenn zu diesen Zeiten die gesetzte Bedingung erfüllt wird.

- **Sonnenaufgang**
  Diese Option erlaubt Ihnen eine Automation bei Sonnenaufgang auszuführen. Mit der Zeiteinstellung (Dropdownmenü) können Sie dies noch weiter anpassen und so z.B. eine Automation auch 30 Minuten vor oder nach Sonnenaufgang ausführen lassen. Um diese Option zu nutzen, ist es notwendig, unter „Einstellungen“ → „Zentrale“ → „Datum und Uhrzeit“ einen Breiten- und Längengrad zu hinterlegen.

- **Sonnenuntergang**
  Diese Option ist identisch mit der Option *Sonnenaufgang* nur entsprechend für eine Automation zum Sonnenuntergang.

- **Tageszeit**
  Die Automation wird immer zur „Tag“- bzw. „Nacht“- Zeit ausgeführt. Hier ist es wie schon bei der „Sonnenaufgang“ bzw. „Sonnenuntergang“ Option notwendig den Standort der Alarmanlage unter „Einstellungen“ → „Zentrale“ → „Datum und Uhrzeit“ zu hinterlegen.

- **Keine**
  Ist dies gewählt führt diese Automation keine Aktion aus. Dient nur als Platzhalter bei der Erstellung der Automation – Es muss immer eine Aktion gewählt werden.

- **Zone ausschalten**
  Diese Aktion schaltet das gewählte Gerät aus. Damit können Sie z.B. Funksteckdosen und Unterputzrelais mitteilen, dass Sie keinen Strom mehr an ein angeschlossenes Gerät weiterleiten sollen. Beim Rollladenrelais steht dies, je nach Verkabelung, für Rollladen öffnen oder schließen.

- **Zone einschalten**
  Genau wie *Zone ausschalten*, dient diese Aktion dazu, einer Funksteckdose oder einem Relais mitzuteilen, dass es Strom weiterleiten soll. Beim Rollladenrelais steht dies, je nach Verkabelung, für Rollladen öffnen oder schließen.

- **Zone einschalten für**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen, einer Funksteckdose oder einem Relais mitzuteilen, dass es nur für die gesetzte Zeit Strom weiterleiten soll. Nach Ablauf dieser Zeit, schaltet es sich wieder automatisch aus. Diese Option funktioniert nicht mit dem Rollladenrelais.

- **Zonen Wert**
  Diese Aktion ist speziell für das Dimmerrelais. Damit können Sie einem Dimmerrelais einen Prozentwert mitteilen. Das Dimmerrelais wird Ihr Licht entsprechend dieser Einstellung Dimmen.

- **Zone umschalten**
  Diese Aktion schaltet ein Relais oder eine Funksteckdose. Dabei ist der aktuelle Zustand der Steckdose oder des Relais egal. Es wird immer in die entsprechend andere Position geschaltet.

- **Gruppe ausschalten**
  Haben Sie unter „Smarthome“ → „Funkschalter“ → „Gruppeneinstellungen“ Gruppen definiert, erlaubt Ihnen diese Aktion alle Funkschalter der gewählten Gruppe auf einmal auszuschalten.

- **Gruppe einschalten**
  Identisch zu *Gruppe ausschalten*, schaltet diese Aktion eine gewählte Funkschalter-Gruppe ein.

- **Gruppe einschalten für**
  Diese Aktion wird die gewählte Funkschalter-Gruppe nur für die eingestellte Zeit einschalten. Danach schalten sich die Geräte in dieser Gruppe wieder aus.

- **Moduswechsel**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen den Modus der Zentrale per Automation zu ändern. Sie können festlegen welche Area und in welchen Modus Sie schalten möchten. Bitte beachten Sie hierbei, dass die normalen Regeln zum Moduswechsel weiterhin gelten (z.B. kein aktivieren der Home Modi aus dem Full arm Modus heraus).

- **Bild anfordern**
  Mit dieser Option können Sie die Bilder einer ausgewählten PIR Netzwerkkamera anfordern. Die PIR Netzwerkkamera wird drei Bilder schießen und Sie können diese z.B. unter „Home“ → „PIR Kamera“ einsehen.

- **Alle Bilder anfordern**
  Diese Aktion fordert die Bilder aller in einer Area angelernten PIR Netzwerkkameras an.

- **Cam Bild anfordern**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen, einen Schnappschuss von einer verbundenen Netzwerkkamera anzufordern (unter „Netzwerk“ → „Kameras“). Der aufgenommene Schnappschuss wird Ihnen unter „Home“ → „PIR Kamera“ angezeigt. Über die Upload-Funktion („Einstellungen“ → „Upload“), können Sie sich dieses Bild auch per Mail zukommen lassen.

  Hinweis:
  Diese Funktion wird nur von der LUPUSNET 900er Serie (LE-931, LE932…) und nicht von der 20Xer Serie (LE-200, LE 201) unterstützt.

- **Alle Cam Bilder anfordern**
  Diese Aktion ist identisch mit der Aktion *Cam Bild anfordern*, es werden jedoch Schnappschüsse von allen verbundenen Netzwerkkameras erstellt und gespeichert. Jedes Bild erhält einen eigenen Eintrag unter „Home“ → „PIR Kameras“ und wird auch als individuelle E-Mail übertragen.

- **Bild anfordern (kein Flash)**
  Diese Aktion ist identisch mit „Bild anfordern“ nur wird hierbei der Blitz der PIR Netzwerkkamera nicht ausgelöst.

- **Alle Bilder anfordern (kein Flash)**
  Diese Aktion fordert die Bilder aller in einer Area angelernten PIR Netzwerkkameras an. Dabei werden die Kameras Ihren Blitz nicht verwenden. Ansonsten ist diese Aktion identisch zu „Alle Bilder anfordern“.

- **Video anfordern**
  Derzeit hat diese Aktion keine Funktion.

- **Alle Videos anfordern**
  Derzeit hat diese Aktion keine Funktion.

- **UPIC ausführen**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen ein in der universellen Fernbedienung hinterlegtes Signal per Automation zu senden. Wählen Sie dazu die gewünschte universelle Fernbedienung und legen Sie fest welchen Befehl Sie aussenden möchten.

- **Alarm auslösen**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen einen der zur Auswahl stehenden Alarme auszulösen. Die Auswahl des Sensors erlaubt Ihnen festzulegen, welcher Sensor in der Alarmmeldung erscheinen soll.

- **Bypass an / aus**
  Mit dieser Aktion können Sie den Bypass des gewählten Sensors ein oder ausschalten. Dies ist nur für Gefahrenmelder möglich.

- **Szene anwenden**
  Wenn Sie Szenarien definiert haben („Smarthome“ → „Szenarien“), erlaubt Ihnen diese Aktion ein bestimmtes Szenario auszuführen.

- **Action URL**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen einen URL Befehl auszusenden.

- **Thermostat**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen ein angelerntes Heizkörperthermostat zu konfigurieren.

- **Push Benachrichtigung**
  Mit dieser Aktion können Sie sich eine Push-Benachrichtigung auf Ihr Smart Phone zukommen lassen mit einem frei definierbaren Text.

  Hinweis:
  Sobald Sie hier etwas eintragen und Push Notifikation der Alarmanlage auf Ihrem Smartphone zulassen wird bei jeder Auslösung des Sensors eine Push Nachricht an Ihre Smartphone App gesendet!

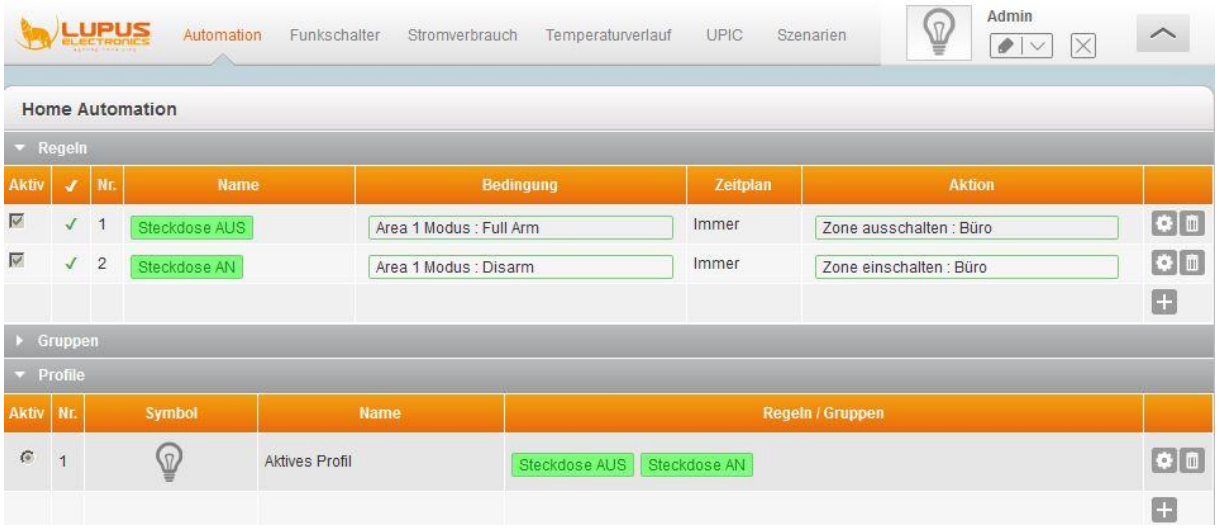
Beispiel 1 - Stromverbrauch reduzieren:
Um unnötigen Standby-Stromverbrauch, beim Verlassen des Hauses, zu vermeiden, soll eine Funksteckdose oder ein Unterputzrelais (PSS-Sensor), z.B. ein Fernseher aus Area 1 / Zone 1, abschalten.

Einstellungen:

- Gehen Sie in das Menü „Smarthome“ → „Automation“.
- Klicken Sie unter „Regeln“ auf „ + “.
- Wählen Sie per Dropdown welcher Nummer Sie der neuen Regel zuordnen möchten. (Automatisch wird die nächst freie Nummer zugeordnet).
- Wählen Sie unter „Bedingung“ → „Modus“ → „Area1“ → „Fullarm“.
- Wählen Sie unter „Zeitplan“ → „Immer“.
- Wählen Sie unter „Aktion“ → „Zone Ausschalten“ → „Area 1“ → „Zone 1“.
- Klicken Sie anschließend rechts neben der Regel auf „ ✓ “ um die Regel zu speichern.
- Fügen Sie die neu erstellte Regel einem aktiven Profil zu um Sie zu aktivieren.

Jetzt wird die Alarmanalage „Immer“, wenn sie scharf („Arm“) geschaltet wird, die Funksteckdose, aus Zone 1, ausschalten. Wodurch der Stromverbrauch reduziert werden kann. Möchten Sie die eine Regel nachträglich bearbeiten können Sie dies über den Knopf „Ändern“ der jeweiligen Regel.
Damit Ihr Fernseher, wenn Sie nach Hause kommen, wieder zur Verfügung steht, müssen Sie noch eine zweite Regel erstellen:

- Klicken Sie unter „Regeln“ auf „ + “.
- Wählen Sie unter „Bedingung“ → „Modus“ → „Area1“ → „Disarm“.
- Wählen Sie unter „Zeitplan“ → „Immer“.
- Wählen Sie unter „Aktion“ → „Zone Einschalten“ → „Area 1“ → „Zone 1“.
- Klicken Sie anschließend rechts neben der Regel auf „ ✓ “ um die Regel zu speichern.
- Fügen Sie die neu erstellte Regel einem aktiven Profil zu um Sie zu aktivieren.



Beispiel 2 – Zeitsteuerung
Eine Lampe mit einer Funksteckdose, aus Area 1 / Zone2, zu einem bestimmten Zeitpunkt einschalten.

Einstellungen:

-
- Gehen Sie in das Menü „Smarthome“ → „Automation“
- Klicken Sie unter „Regeln“ auf „ “
- Wählen Sie unter „Bedingung“ → „Keine“
- Wählen Sie unter „Zeitplan“ → „Jeden Tag“ die gleiche Uhrzeit für Start und Endzeit (z.B. 16.00 – 16.00).
- Wählen Sie unter „Aktion“ → „Zone Einschalten“ → „Area 1“ → „Zone 2“.
- Klicken Sie anschließend rechts neben der Regel auf „ “.
- Fügen Sie die neu erstellte Regel einem aktiven Profil zu um Sie zu aktivieren.

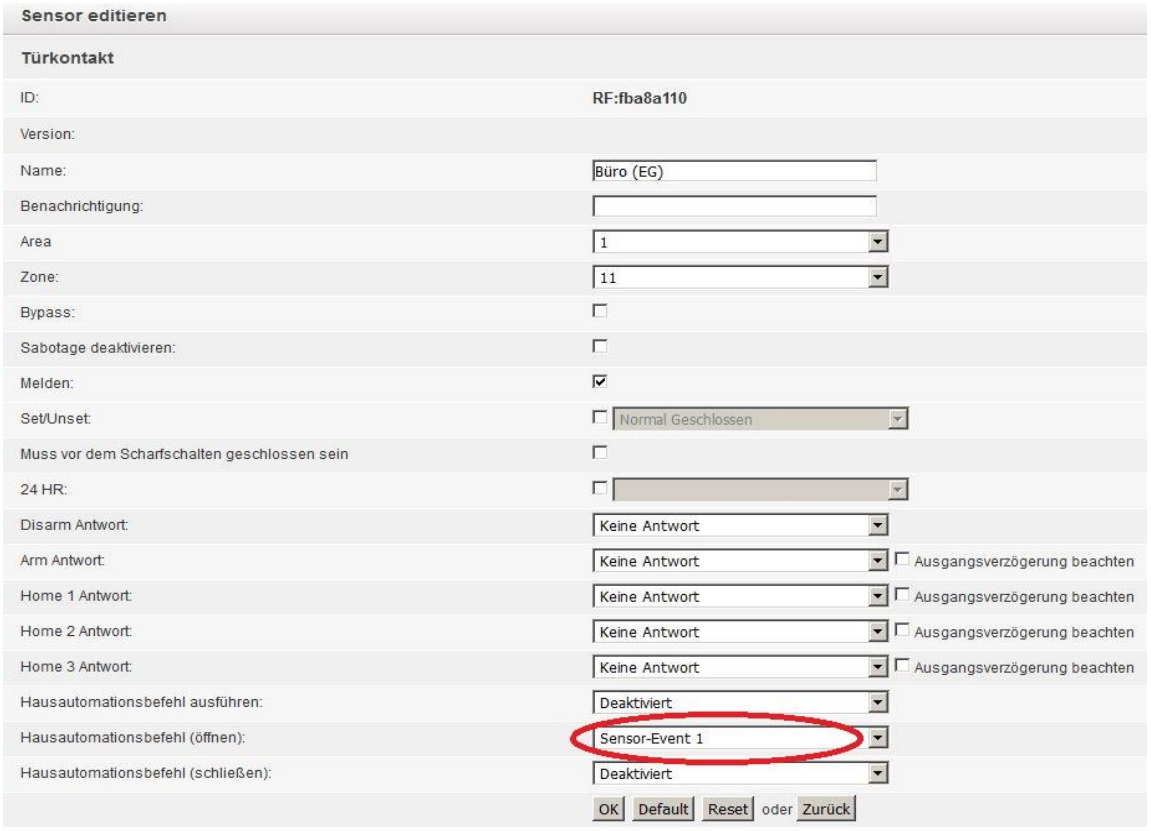
Nun wird die Alarmanlage jeden Tag um 16.00 die Lampe einschalten. Damit diese wieder automatisch um 19.00 ausschalten, müssen Sie eine weitere Regel definieren:

- Klicken Sie unter „Regeln“ auf „ “
- Wählen Sie unter „Bedingung“ → „Keine“.
- Wählen Sie unter „Zeitplan“ → „Jeden Tag“ die gleiche Uhrzeit für Start und Endzeit (19.00 – 19.00).
- Wählen Sie unter „Aktion“ → „Zone Ausschalten“ → „Area 1“ → „Zone 2“.
- Klicken Sie anschließend rechts neben der Regel auf „ “.
- Fügen Sie die neu erstellte Regel einem aktiven Profil zu um Sie zu aktivieren.
-

DEUTSCH

Beispiel 3 - Sensor Automationsverknüpfung
Um einem gewünschten Sensor (z. B. einem Fenster-/Türkontakt) eine Automation beim Auslösen (z.B. Öffnen / Schließen) des Sensors zuweisen zu können, muss zuerst (mindestens) eine Regel, im Automationsmenü, erstellt werden. Als Bedingung muss „Durch Sensor ausgelöste Aktion“ ausgewählt und zusätzlich ein „Sensor-Event“ (1-16) zugeordnet werden.

Jetzt können Sie dem Sensor die zuvor definierte Home Automationsregel zuweisen (in unserem Beispiel „Sensor Event 1“, beim Öffnen der Tür).
Gehen Sie hierzu ins Menü „Sensoren“ → „Liste“, suchen in der „Sensorliste“ den gewünschten Sensor aus und „ändern“ diesen, indem Sie unter „Hausautomationsbefehl (öffnen)“ „Sensor Event 1“auswählen.



Hinweise:

- Es ist möglich das Gleiche „Sensor-Event“ (1-16) mehreren Sensoren zuzuweisen.
- Es können mehrere Home Automationsregeln gleichzeitig durch ein „Sensor-Event“ ausgelöst werden, um z.B. bei Sensoraktivität die Alarmzentrale scharf zu schalten und gleichzeitig eine Steckdose einzuschalten..

Beispiel 4 – Action URL
Mit einer „Action URL“ können Befehle mittels einer URL über das Netzwerk an andere Netzwerkgeräte geschickt werden. Für die Verwendung von „Action URL“ ist es notwendig Programmierkenntnisse zu besitzen. Es können sehr viele Netzwerk-Geräte (nicht nur von Lupus Electronics) über unterschiedliche CGI Befehle konfiguriert werden.

Hinweise:

- Die gültigen CGI Befehle für Ihr Netzwerk-Gerät erfahren Sie entweder in der Anleitung des jeweiligen Produktes oder über den Hersteller.
- Versuchen Sie vor der Konfiguration des Befehls über die Alarmanlagen den Befehl zuerst direkt über Ihren Webbrowser (Firefox) auszuführen.
- Achten Sie darauf, dass Ihre verwendeten Netzwerkgeräte aktuelle Firmware aufgespielt haben.

4.1
In dem Beispiel wollen wir beim scharf Schalten der Alarmanlage die Mailfunktion einer LUPUSNET HD Netzwerkkamera (**LE 9XX Serie**) aktivieren. Die IP-Adresse der Kamera ist 192.168.1.200. Benutzernamen + Passwort lauten beide „Test“. Der CGI Befehl zum Aktivieren der Mails lautet „SetMail.cgi?Mail_Enable=1“.

Die komplette **Syntax** ist folgendermaßen aufgebaut:
http://Benutzername:Passwort@IP-Adresse:Port/SetMail.cgi?Mail_Enable=1
Mit den Testdaten: http://Test:Test@192.168.1.200:80/SetMail.cgi?Mail_Enable=1

Einstellungen:

- Gehen Sie in das Menü „Smarthome“ → „Automation“
- Klicken Sie unter „Regeln“ auf „ + “
- Wählen Sie per Dropdown welcher Nummer Sie der neuen Regel zuordnen möchten. (Automatisch wird die nächst freie Nummer zugeordnet).
- Wählen Sie unter „Bedingung“ → „Modus“ → „Area1“ → „Fullarm“.
- Wählen Sie unter „Zeitplan“ → „Immer“.
- Wählen Sie unter „Aktion“ → „Action Url“ → und tragen Sie in dem freien Feld „http://Test:Test@192.168.1.200:80/SetMail.cgi?Mail_Enable=1“ ein.
- Klicken Sie anschließend rechts neben der Regel auf „ ✓ “ um die Regel zu speichern.
- Fügen Sie die neu erstellte Regel einem aktiven Profil zu um Sie zu aktivieren.

- Nach dem scharf Schalten wird die Mailfunktion in der Kamera aktiviert:

- Möchten Sie die Mailaktivierung beim unscharf Schalten der Alarmzentrale wieder deaktivieren, müssen Sie in einer neuen Automationsregel anstatt „Full Arm“ → „Disarm“ (unscharf) wählen und als CGI Befehl statt „Enable=1“ → „Enable=0“ (Deaktivierung der Mail).

4.2
In unserem nächsten Beispiel wollen wir beim scharf Schalten der Alarmanlage die Bewegungserkennung einer LUPUSNET HD Netzwerkkamera (**LE 9XX Serie**) aktivieren.

Die Zugangsdaten und IP-Adresse der Kamera sind identisch geblieben wie beim Beispiel 4.1. Der CGI Befehl um Bewegungsbereiche zu aktivieren. lautet: „SetMotionDetect.cgi?md1_ena=1“. „md1“ steht für Bewegungs-bereich**1** der Kamera, „ena=1“ steht für das aktivieren des Bewegungs-bereiches, „ena=0“ würde den Bewegungsbereich deaktivieren. Um mehrere Bewegungsbereiche gleichzeitig anzusprechen wird ein kaufmännisches Und „&“ verwendet.

Die komplette **Syntax** ist folgendermaßen aufgebaut:
http://Benutzername:Passwort@IP-Adresse:Port/
SetMotionDetect.cgi?md1_ena=1&md2_ena=1&md3_ena=1

Syntax mit Testdaten:
http://Test:Test@192.168.1.200:80/
SetMotionDetect.cgi?md1_ena=1&md2_ena=1&md3_ena=1
Beachten Sie beim Kopieren der URL das Leerzeichen zwischen IP und Befehl!

- Die Einstellungen sind identisch wie in Beispiel 4.1 nur wurde der Eintrag unter Action-URL angepasst:

- Nach dem scharf Schalten werden die Bewegungsbereiche in der Kamera aktiviert:

- Möchten Sie die Bewegungsbereiche beim unscharf Schalten der Alarmzentrale wieder deaktivieren, müssen Sie in einer neuen Automationsregel anstatt „Full Arm“ → „Disarm“ (unscharf) wählen und als CGI Befehl statt „md1_ena=1“ → „md1_ena=0“ (Deaktivierung der Bewegungsbereiche).

4.3
Im folgenden Beispiel wollen wir beim scharf Schalten der Alarmanlage die Bewegungserkennung einer LUPUSNET HD **LE 201** WLAN Kamera aktivieren.

Die Zugangsdaten und IP-Adresse der Kamera sind identisch geblieben wie beim Beispiel 4.1. Der CGI Befehl um die Bewegungserkennung zu aktivieren. lautet:
“cgi-bin/configManager.cgi?action=setConfig&MotionDetect[0].Enable=true”

Die komplette **Syntax** ist folgendermaßen aufgebaut:
http://Benutzername:Passwort@IP-Adresse:Port/
cgi-bin/configManager.cgi?action=setConfig&MotionDetect[0].Enable=true

Syntax mit den Testdaten:
http://Test:Test@192.168.1.200:80/
cgi-bin/configManager.cgi?action=setConfig&MotionDetect[0].Enable=false
Beachten Sie beim Kopieren der URL das Leerzeichen zwischen IP und Befehl!

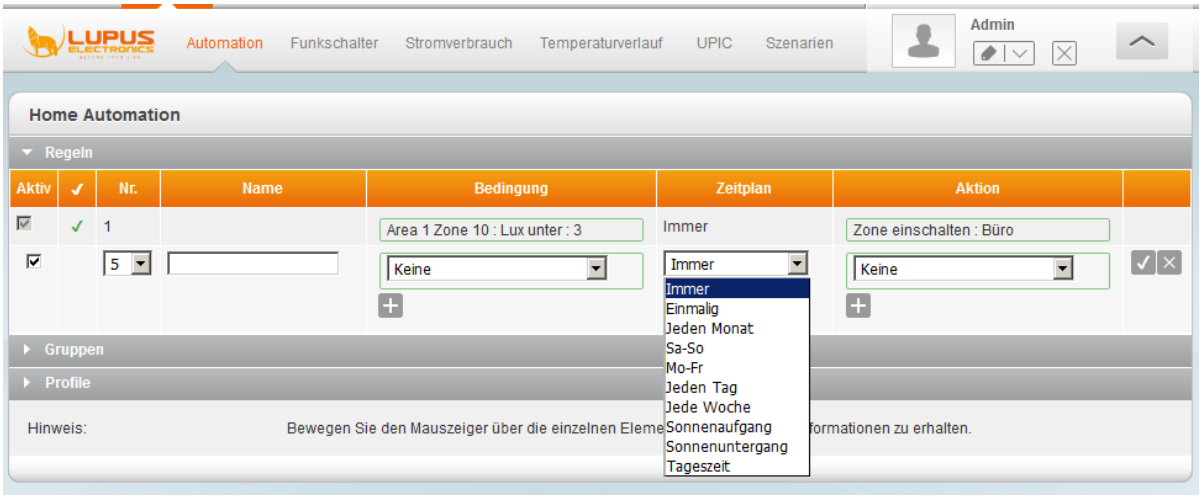
- Die Einstellungen sind identisch wie in Beispiel 4.1 nur wurde der Eintrag unter Action-URL angepasst:

- Nach dem scharf Schalten werden die Bewegungsbereiche in der Kamera aktiviert:

- Möchten Sie die Bewegungserkennung beim unscharf Schalten der Alarmzentrale wieder deaktivieren, müssen Sie in einer neuen Automationsregel anstatt „Full Arm“ → „Disarm“ (unscharf) wählen und als CGI Befehl statt „&MotionDetect[0].Enable=true“ → „&MotionDetect[0].Enable=false“ (Deaktivierung der Bewegungserkennung).

Beispiele mit Zeitplänen:

Sie können mit einem Zeitplan oder Bedingung, durch Vorgabe eines Zeitpunktes oder Zeitraumes, eine Aktion auslösen. Angenommen Sie möchten eine Funksteckdose (Area 1 / Zone 2) nach dem unscharf schalten der Anlage (**Bedingung** „Modus“ → „Disarm“), zu einer bestimmten Zeit einschalten (Aktion).



Zeitpunkt: Einmalig
Ist der eingestellte Zeitpunkt (2017/12/31 23:59) erreicht und die Bedingung erfüllt, führt die Alarmanlage die ausgewählte Aktion aus. Hier ist also der **Zeitplan** der Auslöser für die Automationsregel.

Zeitraum: Immer
Die Aktion (Funksteckdose einschalten) ist immer aktiv und erst wenn die Bedingung (Anlage unscharf schalten) ausgeführt wird, führt die Anlage die Aktion aus.
Jetzt ist also die **Bedingung** der Auslöser für die Automationsregel.

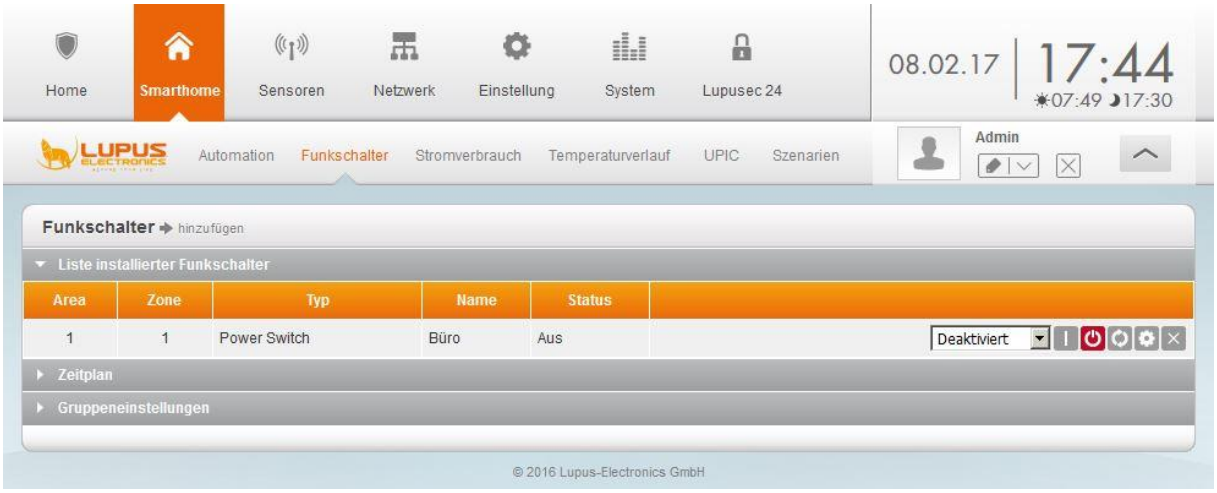
Hybrid: Wurde als Zeitraum z.B. „Jeden Tag: 12:00 – 24:00“ ausgewählt, dann wird die Aktion jeden Tag um 12:00 ausgeführt, wenn zu diesem Zeitpunkt die Alarmanlage auf Disarm steht. Zum anderen wird aber auch täglich zwischen 12:00 und 24:00 die Aktion ausgeführt, wenn die Zentrale in diesem **Zeitraum** auf Disarm gestellt wird.

Hinweise:

- Sollten Sie die Zentrale z.B. mit Hilfe einer Automationsregel und eines Zeitraums scharf schalten, wird Sie nach Ablauf des gewählten Zeitraums nicht automatisch unscharf schalten (gleiches gilt für Steckdosen, etc.). Hierfür ist eine zweite Regel notwendig!
- Um eine funktionierende Automationsregel, die als Zeitplan „Sonnenaufgang bzw. Sonnenuntergang“ beinhaltet, ist es notwendig, das unter „Einstellungen“ → „Zentrale“ → „Datum und Uhrzeit“ → „Tag/Nacht Zyklus“ diese Daten hinterlegt sind!

Funkschalter

Hier finden Sie eine Auflistung (mit Area, Zone, Typ, Name und Status) aller eingelernten Funksteckdosen und Unterputzmodule (Funkschalter / PSS Geräte).



-

Dropdownmenü: Bei deaktiviertem Funkschalter ist mit Hilfe dieses Dropdownmenüs möglich zu wählen wie lange der ausgewählte Funkschalter aktiviert bleiben soll. Wählen Sie hierzu die gewünschte Zeit aus und drücken anschließend auf „Einschalten“. Bei aktiviertem Funkschalter hat das Dropdownmenü keine Funktion wenn der Sensor deaktiviert wird.

- / **Einschalten:** Schaltet den Funkschalter an. Ist das Symbol grün wurde der Sensor bereits aktiviert.

- / **Ausschalten:** Schaltet den Funkschalter aus. Ist das Symbol rot wurde der Sensor bereits deaktiviert.

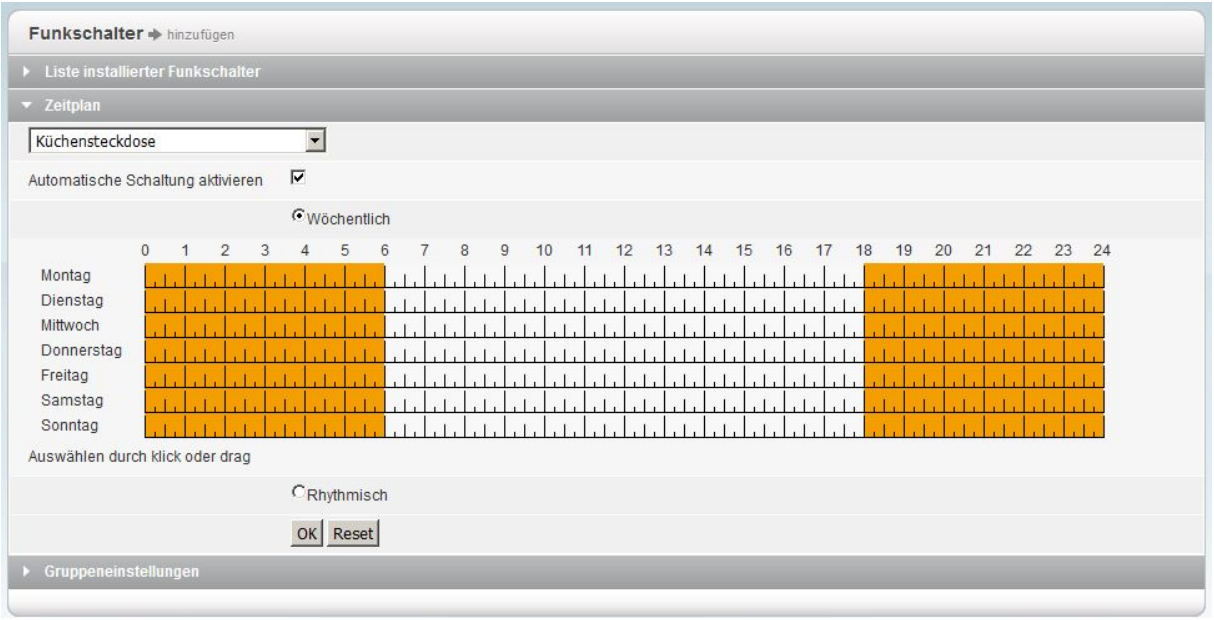
- / **Taster auslösen:**
(Nur Verfügbar wenn der Taster-Modus des Funkschalters aktiviert wurde): Aktiviert im deaktiviertem Zustand für ca. 10 Sekunden die Funksteckdose und wird anschließend wieder deaktiviert. Ist der Funkschalter beim Auslösen bereits aktiviert wird er nach ca. 10 Sekunden deaktiviert.

- / **Schalten:** Ändert den Zustand des Funkschalters, aktivierte Funkschalter werden bei Tastendruck deaktiviert und umgekehrt.

- / **Ändern:** Öffnet das Sensor Editierungsmenü des jeweiligen Funkschalter Sensors (siehe Kapitel „Sensor editieren“)

- / **Löschen:** Löscht den Sensor aus der Sensorliste.

Zeitplan



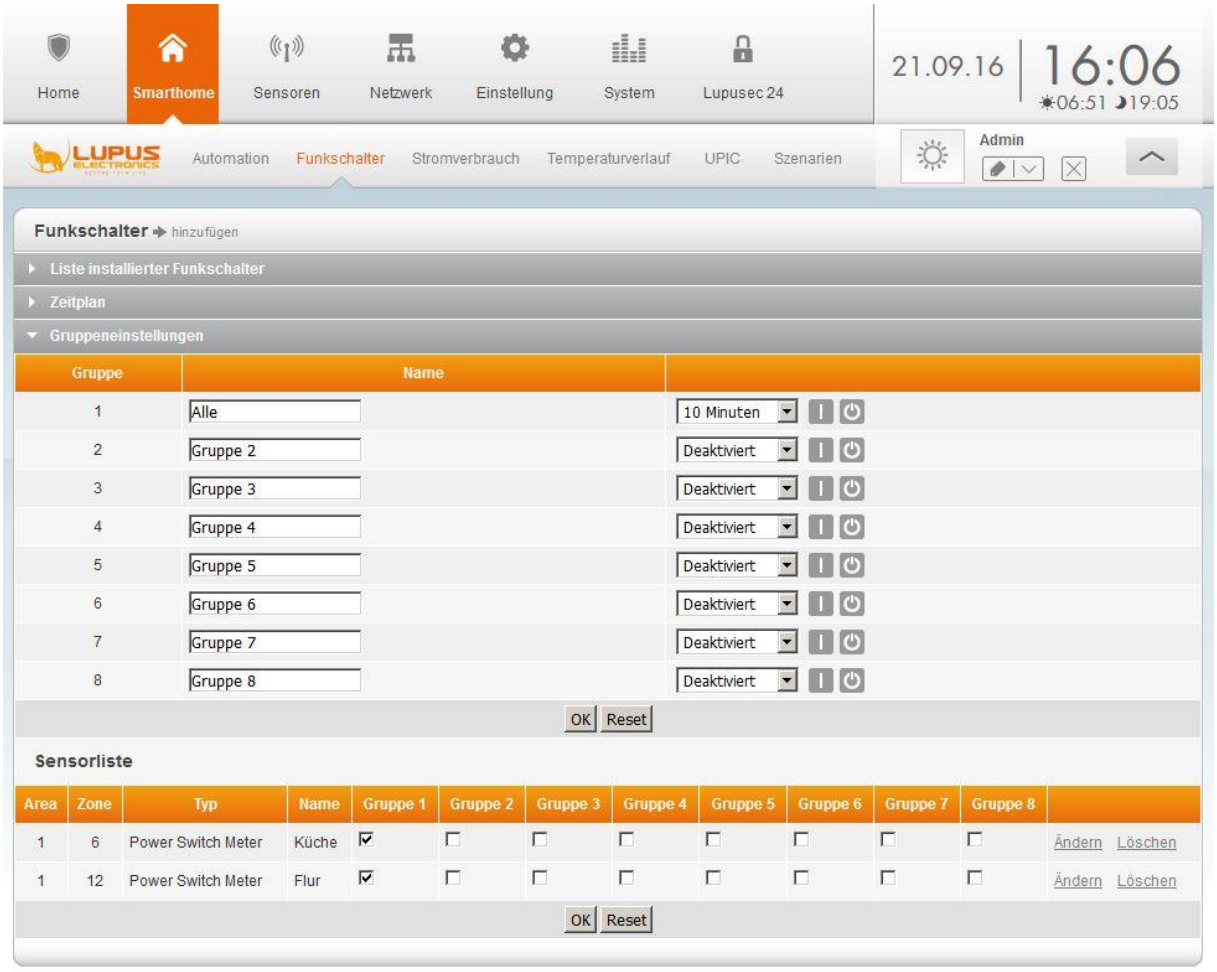
Mit dem Zeitplan-Menü ist es ebenfalls, wie schon über das Automations-Menü der Alarmzentrale, möglich festzulegen wann Ihre Funksteckdosen / Unterputzrelais (Funkschalter) aktiv sein sollen. Mit dem oberen Dropdownmenü können Sie festlegen, für welchen Funkschalter der gewählte Zeitplan gelten soll. Es gibt folgende Optionen zur Auswahl:

- **Automatische Schaltung aktivieren**
  Um Zeitpläne, für den ausgewählten Funkschalter, verwenden zu können, ist es notwendig diese Funktion zu aktivieren.

- **Wöchentlich**
  Sie können, die Zeiten im Wochenzeitplan Orange markieren, in welcher der ausgewählte Funkschalter angeschaltet werden soll. Weiße Markierungen bedeuten, dass der gewählte Funkschalter, deaktiviert wird.

- **Rhythmisch**
  Hier können Sie einen festen Rhythmus eintragen wie lange der ausgewählte Funkschalter aktiviert bzw. deaktiviert werden soll. Z.B. können Sie den ausgewählten Funkschalter erst 10 Minuten aktivieren und danach 30 Minuten deaktivieren. Nach der dreißig minütigen Deaktivierung würde er erneut für 10 Minuten angeschaltet werden usw.

Gruppeneinstellungen
In den Gruppeneinstellungen können Sie Funksteckdosen und Unterputzrelais in max. 8 Gruppen zusammenfassen und diese manuell ein- oder ausschalten, für eine bestimmte Zeit aktivieren oder automatisiert schalten.



Dropdownmenü: Bei deaktivierter (Funkschalter-) Gruppe ist mit Hilfe dieses Dropdownmenüs möglich zu wählen wie lange die ausgewählte Funkschalter-Gruppe aktiviert bleiben soll. Wählen Sie hierzu die gewünschte Zeit aus und drücken anschließend auf das Einschaltsymbol .

Bei aktivierter (Funkschalter-) Gruppe hat das Dropdownmenü keine Funktion wenn der Sensor deaktiviert wird.

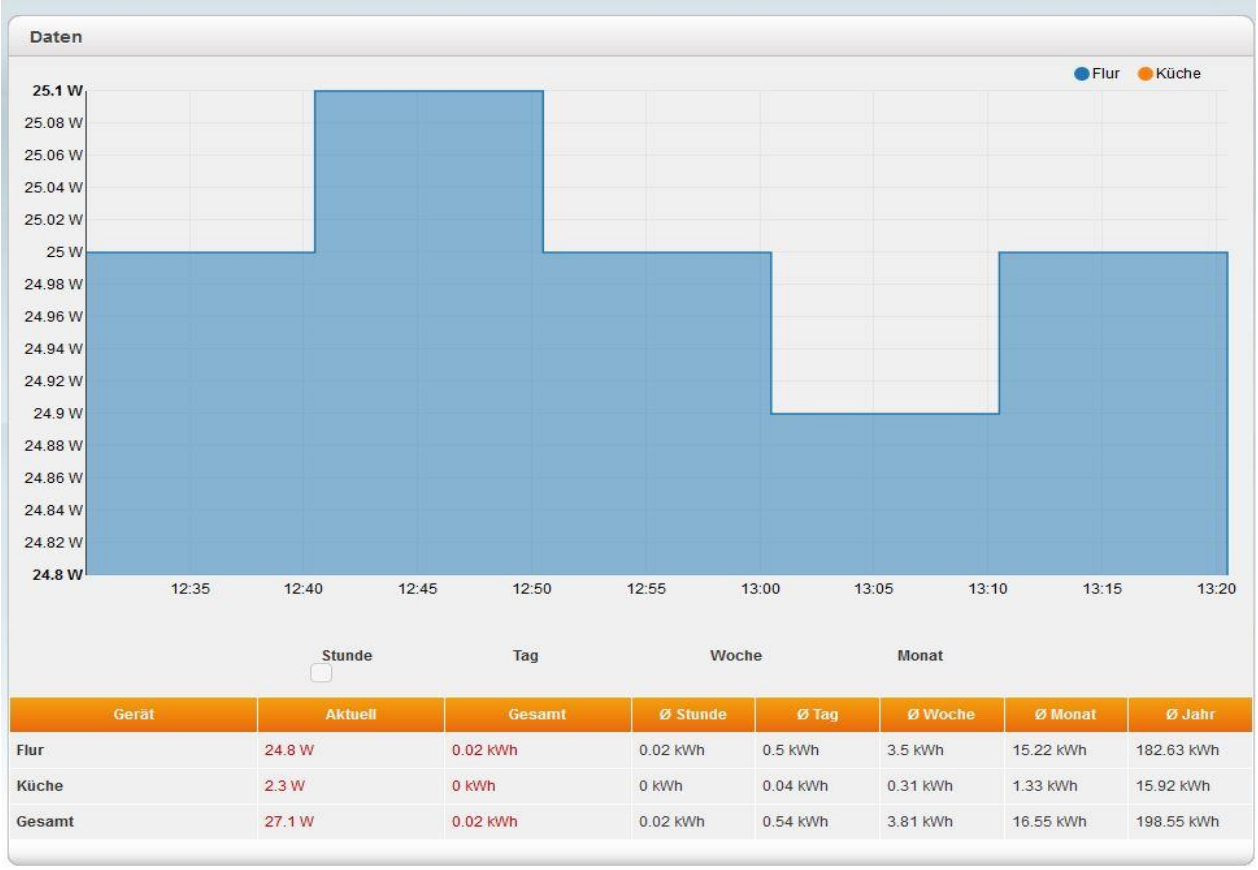
Um einen Funkschalter einer Gruppe hinzuzufügen können Sie in der unteren Sensorliste in der jeweiligen Zeile des Funkschalters die Gruppenzugehörigkeit an oder abhaken.

Mit „Ändern“ kommen Sie in das Menü der Sensor Editierung.

Wenn Sie „Löschen“ drücken wird der Sensor aus der Konfiguration der Zentrale („Sensoren“ → „Liste“) entfernt!

Stromverbrauch

Hier werden der aktuelle, der durchschnittlichen und der hochgerechnete Stromverbrauch der angelernten Stromverbrauch- Sensoren (Funksteckdosen, Unterputzrelais) in einer Tabelle am unteren Bildschirmrand angezeigt. Mit dem Schieberegler zwischen dem Stromverbrauchsgraphen und der Tabelle können Sie den angezeigten Zeitraum (Stunde, Tag, Woche, Monat) wählen. Je nach Zeitraum ändert sich der dargestellte Stromverbrauchsgraph am oberen Bildschirmrand. Jeder angelernte Stromverbrauch-Sensor wird mit einer anderen Farbe dargestellt welche sich im Graph farblich überlagern. Möchten Sie sich einen Graphen eines Sensors nicht anzeigen lassen können Sie auf den jeweiligen Namen über dem Graphen drücken, bei erneutem anklicken wird der Graph des Sensors wieder dargestellt.



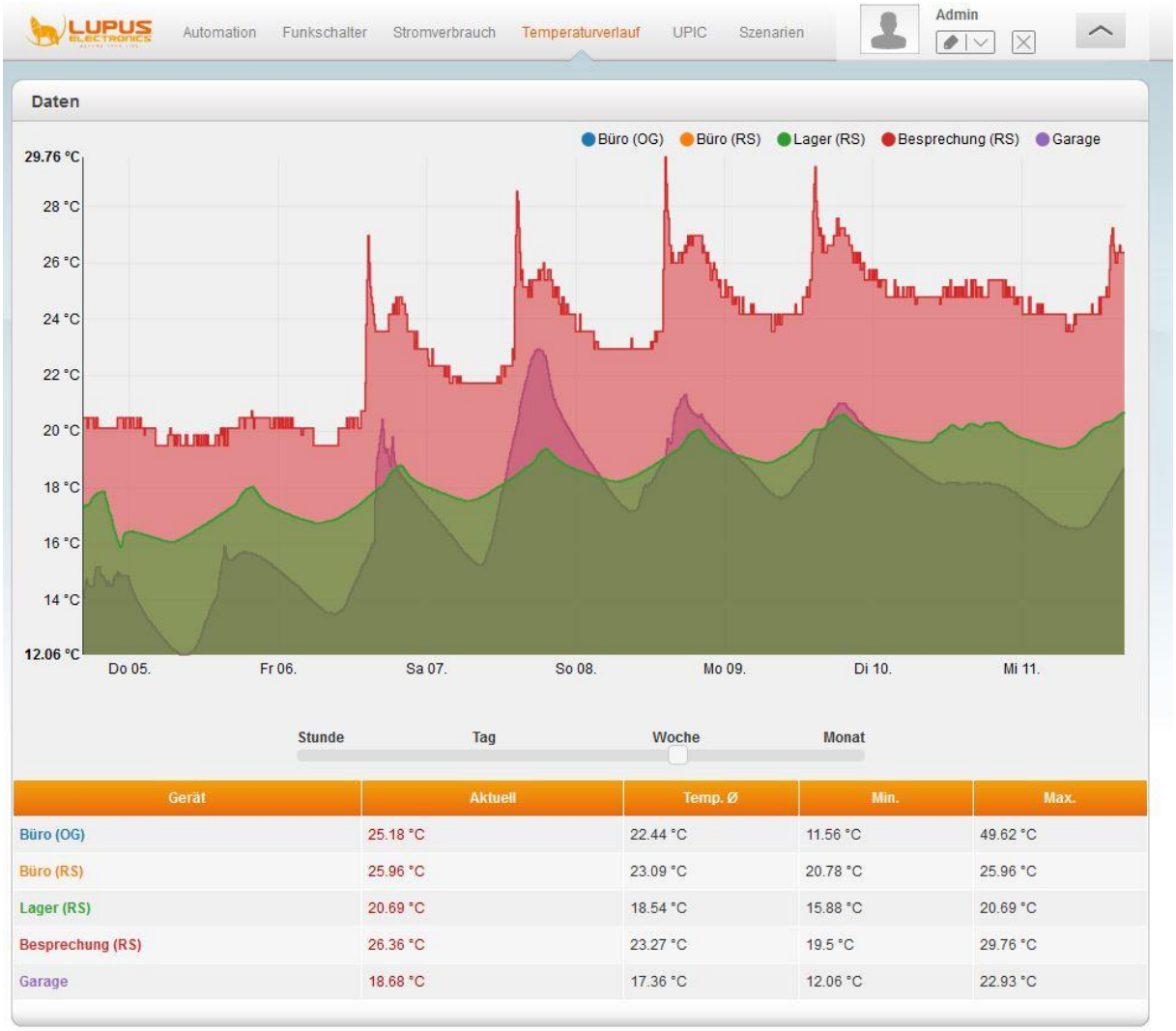
Gerät	Aktuell	Gesamt	Ø Stunde	Ø Tag	Ø Woche	Ø Monat	Ø Jahr
Flur	24.8 W	0.02 kWh	0.02 kWh	0.5 kWh	3.5 kWh	15.22 kWh	182.63 kWh
Küche	2.3 W	0 kWh	0 kWh	0.04 kWh	0.31 kWh	1.33 kWh	15.92 kWh
Gesamt	27.1 W	0.02 kWh	0.02 kWh	0.54 kWh	3.81 kWh	16.55 kWh	198.55 kWh

Der Stromverbrauch der Funkschalter wird im 10 Minuten Rhythmus gespeichert oder bei einer Abweichung des Versbrauchs innerhalb dieses Intervalls. Die Verbrauchswerte können Sie sich ebenfalls unter „Home“ → „Historie“ → „Sensormeldungen“ anschauen.

Hinweis:
Je nach Anzahl der eingelernten Funkschalter und der gespeicherten Datenmenge können die Darstellung des Graphen und der Aufbau der Seite einige Minuten dauern!

Temperaturverlauf

Im Menü Temperaturverlauf können Sie die aktuelle Temperatur Ihrer angelernten Temperatursensoren, in einer Tabelle am unteren Bildschirmrand, sehen sowie die durchschnittliche, die minimale und die maximale Temperatur. Mit dem Schieberegler zwischen dem Temperaturgraphen und der Tabelle können Sie den angezeigten Zeitraum (Stunde, Tag, Woche, Monat) wählen. Je nach Zeitraum ändert sich der dargestellte Temperaturverlaufsgraph am oberen Bildschirmrand. Jeder angelernte Temperatursensor wird mit einer anderen Farbe dargestellt welche sich im Graph farblich überlagern. Möchten Sie sich einen Graphen eines Temperatursensors nicht anzeigen lassen können Sie auf den jeweiligen Namen über dem Graphen drücken, bei erneutem anklicken wird der Graph des Sensors wieder dargestellt.



Gerät	Aktuell	Temp. Ø	Min.	Max.
Büro (OG)	25.18 °C	22.44 °C	11.56 °C	49.62 °C
Büro (RS)	25.96 °C	23.09 °C	20.78 °C	25.96 °C
Lager (RS)	20.69 °C	18.54 °C	15.88 °C	20.69 °C
Besprechung (RS)	26.36 °C	23.27 °C	19.5 °C	29.76 °C
Garage	18.68 °C	17.36 °C	12.06 °C	22.93 °C

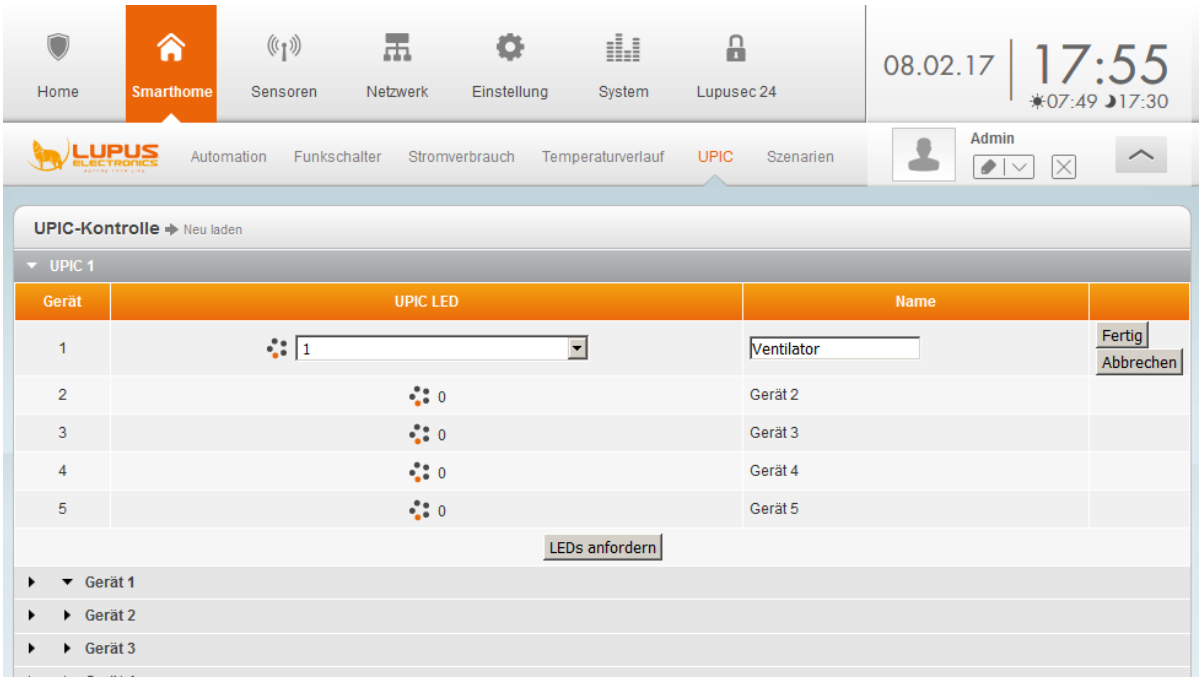
Die Temperaturdaten werden im 10 Minuten Rhythmus gespeichert. Sie können sich die gespeicherten Daten unter „Home“ → „Historie“ →Sensormeldungen“ auflisten lassen.

Hinweis:
Je nach Anzahl der eingelernten Temperatur-Sensoren und der gespeicherten Datenmenge können die Darstellung des Graphen und der Aufbau der Seite einige Minuten dauern!

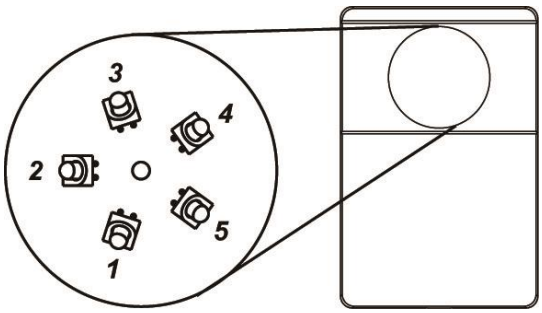
UPIC

Im Menü „Smarthome“ → „Upic“ können Sie angelernte Universal IR Fernbedienung bedienen. Die Universal IR Fernbedienung wurde entwickelt, um per Infrarot steuerbare Haushaltsgeräte sowohl automatisch, als auch manuell zu steuern. Sie ermöglicht es, Signal von Fernbedienungen zu lernen und wiederzugeben. Nach dem Lernen der entsprechenden Signale können Sie Ihre Geräte über Ihre LUPUSEC-Anlage steuern, ohne die jeweilige Fernbedienung zu nutzen.

Für eine bessere Übersicht können Sie den Namen des anzusteuernden Gerätes selbst bestimmen und dem Gerät eine LED der Universal IR Fernbedienung zuweisen.



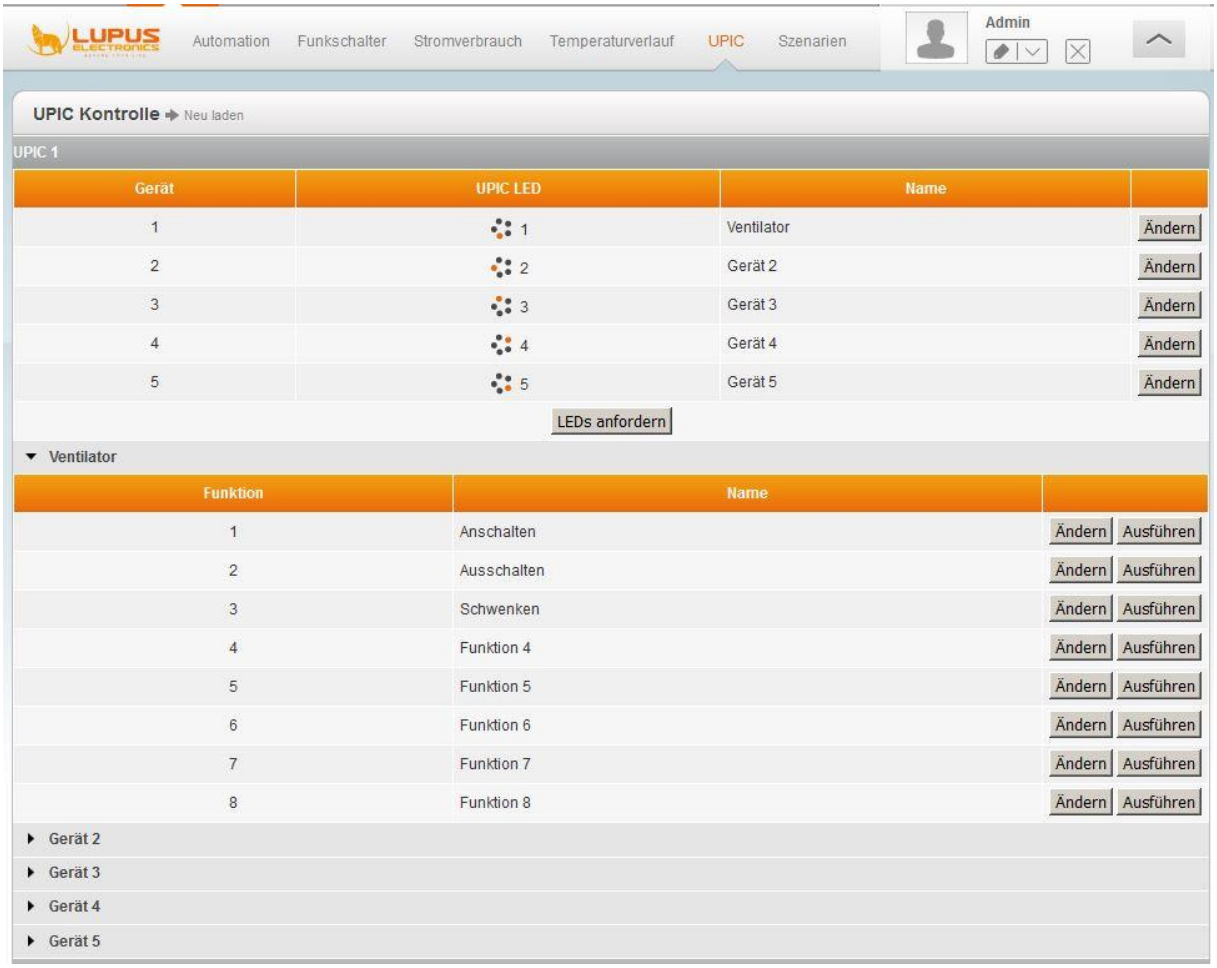
Der IR Sender hat 6 LEDs, welche das IR Signal aussenden. Eine mittlere LED und 5 im Kreis angeordnete LEDs. Die 5 äußeren LEDs sind um 45° abgewinkelt.



Jede LED überträgt das Signal kegelförmig in die Richtung der Stellung der LED. Die zentrale LED überträgt immer das Signal. Die umliegenden LEDs übertragen das Signal je nach Auswahl im Menü der LUPUSEC Anlage. Die dem Gerät am nächsten zugewandte LED sollte bei der Zuweisung für dieses Gerät ausgewählt werden.

In unserem Beispiel ist Gerät 1 ein Ventilator welcher unterhalb der Universal IR Fernbedienung installiert wurde. Mit „Ändern“ öffnen wir die Beschriftung des Gerätes, wählen LED 1 (Unterseite der Universal IR Fernbedienung) und bezeichnen Gerät 1 als „Ventilator“. Mit „Fertig“ wird die Eingabe gespeichert, mit „Abbrechen“ verworfen.

Die zuvor unter „IR Signale lernen und testen“ (siehe Universal IR Fernbedienungs Anleitung) angelernten Signale von Ihren Geräten können zur besseren Übersicht beschriftet werden. Klicken Sie hierfür auf Ihr Gerät, in unserem Beispiel „Ventilator“. Es öffnet sich die Funktionsauswahl des Gerätes, klicken Sie anschließend auf den Button „Ändern“ um einen Namen zu vergeben und speichern Sie den Namen mit Fertig.



Mit dem Button „Ausführen“ können Sie das zuvor gespeicherte Signal wiedergeben um z.B. den „Ventilator“ an oder auszuschalten.

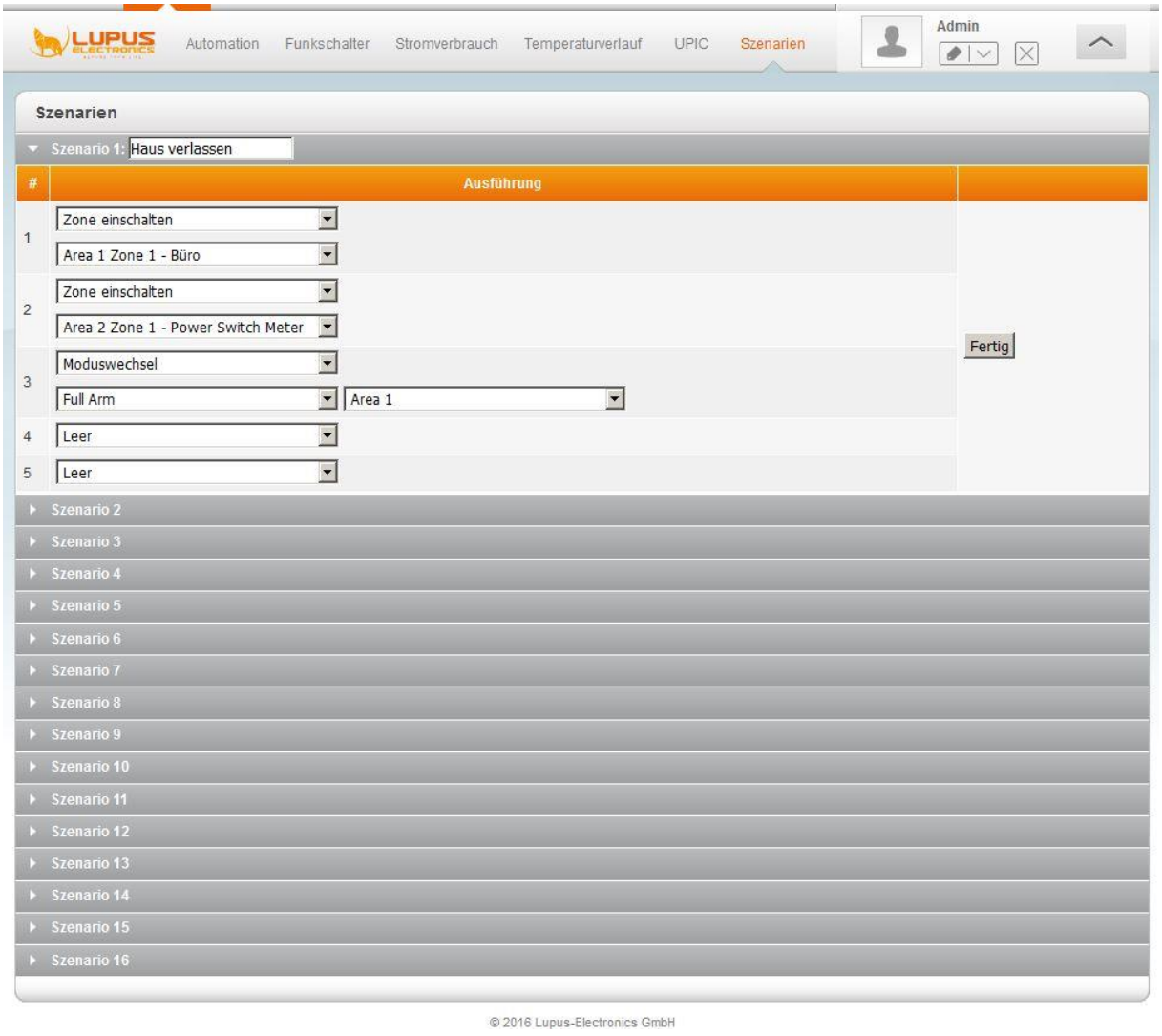
Pro Universal IR Fernbedienung können 5 Geräte mit jeweils 8 Funktionen (Signale) programmiert werden.

Szenarien

Ein Szenario besteht aus mehreren Automationsregeln die als Gruppe ausgeführt werden.

Im Menü „Smarthome“ → „Automation“ können Sie als „Aktion“, ab Firmware „0.0.2.13E“, „Szene anwenden“ auswählen. Im Menü „Szenarien“ können Sie festlegen welche Automationsregeln, beim Ausführen des „Szenarios“, durchgeführt werden sollen.

Insgesamt können bis zu 16 Szenarien, mit jeweils bis zu 5 Automationsregeln (Ausführungen), erstellt werden. Sie sollten immer darauf achten, die ausgewählte Automationsregel der richtigen Area / Zone zuzuweisen. Zur besseren Übersicht ist es möglich die Szenarien optional zu beschriften.



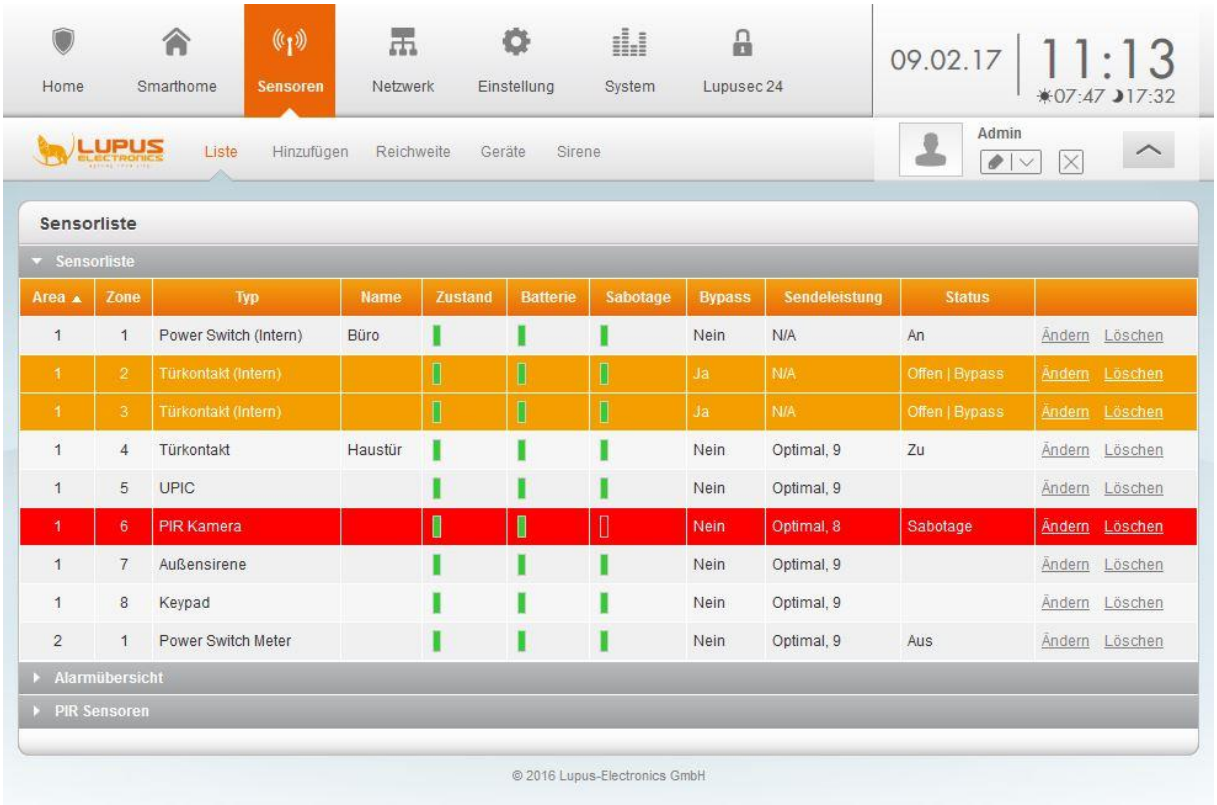
DEUTSCH

Sensoren-Menü

In der „Sensoren-Liste“, werden Ihre Sensoren anzeigt. Diese können Sie unter „Hinzufügen“ an der Zentrale anlernen und testen, ob die „Reichweite“ ausreichend ist. Unter „Geräte“ konfigurieren Sie Funkrelais und Repeater. Die akustischen Alarme, für externe bzw. interne Sirenen, können Sie unter „Sirenen“ konfigurieren.

***Hinweis*:**
Als Sensoren gelten alle XT3 Komponenten außer Funkrelais und Repeater (Geräte). Es sind maximal 80 Sensoren anlernbar pro Area. Es können maximal 6 PIR-Netzwerkkameras an der Zentrale angelernt werden. Zusätzlich sind beliebig viele Geräte (Funkrelais + Funkrepeater) anschließbar.

Liste



Im Sensormenü „Liste“ finden Sie eine Liste aller mit der LUPUSEC-XT3 verbundenen Sensoren. Diese werden Ihnen aufgelistet nach Area, Zonen Nr., Typ, Name, Zustand, Batterie, Sabotagekontakt, Bypass, Sendeleistung und Status. In der letzten Spalte haben Sie die Möglichkeit die Eigenschaften der Sensoren über „Ändern“ zu editieren. Über „Löschen“ kann der jeweilige Sensor aus der Alarmanlage entfernt werden. Die PIR-Netzwerkkameras finden Sie darunter in einer separaten Tabelle. Hier können Sie über „Media anfordern“ ein aktuelles Bild der Kamera anfordern.

Sensorliste:

- **Area**
  Zeigt Ihnen die Area an, in die der Sensor angelernt wurde. Areas können unabhängig voneinander scharfgeschaltet werden.

- **Zone**
  Dies ist eine fortlaufende Nummer zur Identifikation des Sensors, die beim Hinzufügen des Sensors erstellt wird.

- **Typ**
  Der Typ des Sensors wird angezeigt, z.B. „Türkontakt“ für einen Fenster- / Türkontakt.

- **Name**
  Dies ist der Name, den Sie beim Hinzufügen von Sensoren angeben können. Dieser ist auf 30 Zeichen beschränkt.

- **Zustand**
  Hier sehen Sie den aktuellen Zustand der Sensoren. Ein grünes Feld zeigt an, dass der Sensor betriebsbereit ist.

- **Batterie**
  Ein rotes Symbol in dieser Spalte zeigt eine schwache oder leere Batterie des Sensors an.

- **Sabotagekontakt**
  Sobald ein Sensor mit einem integrierten Sabotagekontakt geöffnet oder demontiert wird, wird ein „Sabotagealarm“ ausgelöst. Ob dieser auch akustisch die Sirene(n) der Alarmanlage aktivieren soll kann unter „Einstellungen“ → „Zentrale“ → „Area Einstellungen“ → „Sabotage-alarm“ konfiguriert werden. Ist der Sabotagekontakt des Sensors geöffnet wird das Feld „Sabotagekontakt“ rot angezeigt.

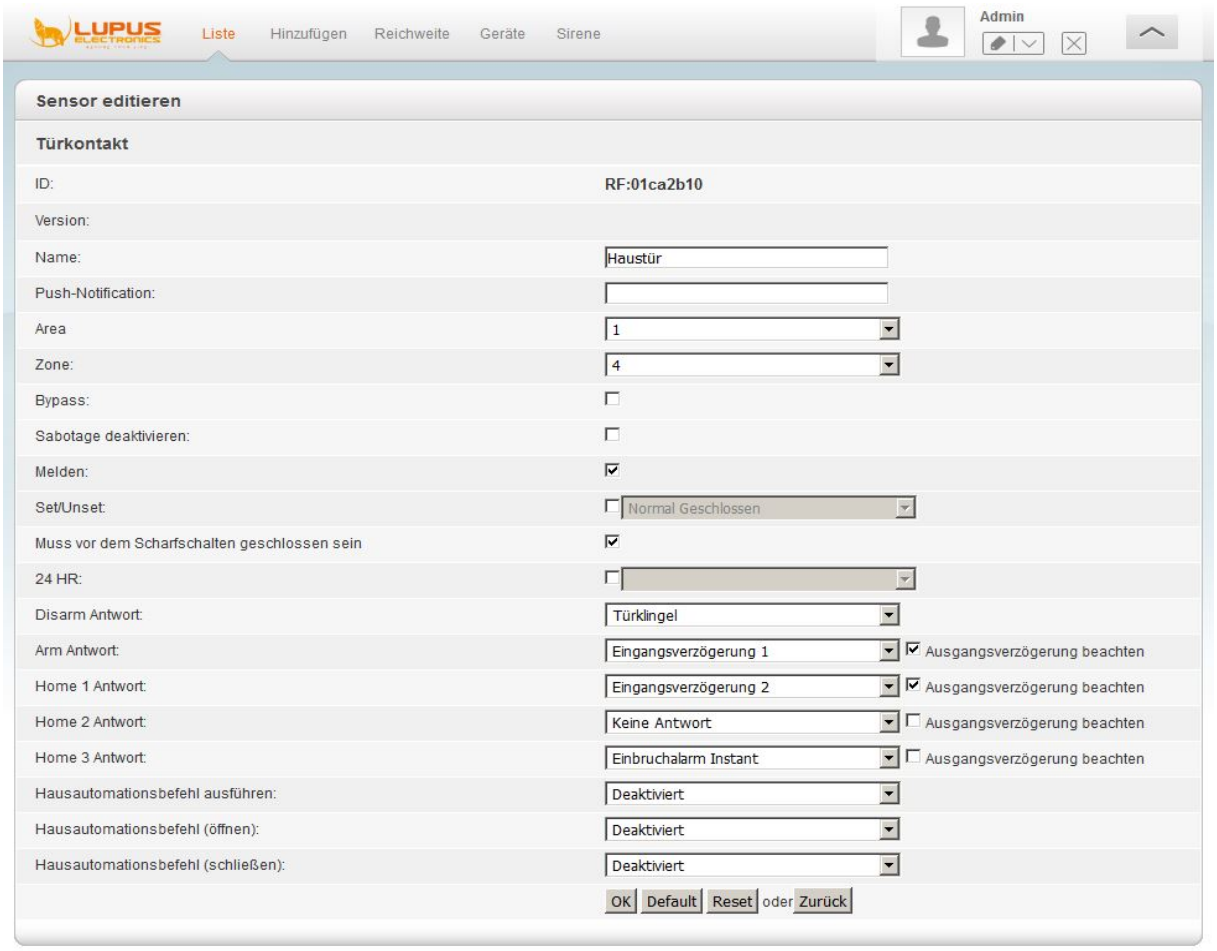
- **Bypass**
  Zeigt Ihnen an, ob für den jeweiligen Sensor ein Bypass aktiviert wurde. Weitere Informationen finden Sie auf den nächsten Seiten.

- **Sendeleistung**
  Zeigt Ihnen die Sendeleistung des Sensors an. Ist diese kleiner oder gleich 2, wird ein Funkrepeater benötigt. Steht hier N/A (Not Avaible) ist kein aktueller Wert verfügbar. Dies ist bei einem Neustart der Zentrale normal, da diese Informationen erst mit der nächsten Kommunikation (Supervisorüberprüfung, drücken des Anlernknopfes oder Sensorsauslösung) des Sensors mit der Zentrale übermittelt wird.

- Status
  Hier sehen Sie den aktuellen Status der Sensoren. Ist das Feld leer, gibt es kein außergewöhnliches Ereignis. Je nach Sensorart können folgende Zustände auftauchen:
  - Offen = geöffneter Türsensor | Zu = geschlossener Türsensor
  - Außer Betrieb = Funktionsstörung / Batterie leer / außerhalb der Reichweite
  - Temperaturanzeige in Celsius
  - Stromverbrauch in Watt

Sensor editieren

Den meisten Sensoren können Sie unterschiedliche Eigenschaften und Aktionen zuweisen. Im Alarmfall reagieren diese dann vollkommen unterschiedlich. In die Einstellungen eines Sensors kommen Sie über folgende Punkte: „Liste“ → „Sensorliste“, rechts auf „Ändern“ des jeweiligen Sensors klicken.



Je nach Sensortyp, stehen Ihnen folgende Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- **ID**
  Zeigt die sensorspezifische ID an (nicht veränderbar).

- **Version**
  Zeigt die Softwareversion an (nur bei bestimmten Geräten)

- **Name**
  Geben Sie dem Sensor einen individuellen bis zu 30-stelligen Namen.

- **Push-Notification** (nur Fenster-/Türkontakte + PIR-Bewegungsmelder)
  Wird hier etwas eingetragen wird in einer Push Notification per Smartphone App bei jeder Sensorauslösung (z.B. Öffnen / Schließen eines Fensterkontaktes) eine Push Nachricht an Ihr Smartphone geschickt mit dem hier hinterlegten Text. Der Status der Alarmanlage (scharf, Home, unscharf) ist hierfür unerheblich!

- **Area**
  Weisen Sie dem Sensor eine Area zu. Diese können unabhängig voneinander scharf geschaltet werden.

- **Zone**
  Geben Sie dem Sensor eine Zonennummer. Zonennummern dürfen nicht doppelt vorkommen. Jede Area hat maximal 80 Zonen.

- **Bypass**
  Ein „Bypass“ bedeutet eine Deaktivierung von Alarmmeldungen eines Sensors. Aus diesem Grund ist die Funktion ausschließlich für Gefahrenmelder verfügbar. Dies gilt nicht für eventuelle Sabotagemeldungen dieses Sensors.

  Hinweis:
  Ein nicht genutzter Sensor (Batterie leer, kein Strom angeschlossen) wird im Menü „Zentrale“ → „XT3 Status“ → „Systemfehler ignorieren“ angezeigt und kann bei Bedarf ignoriert werden.

- **Sabotage deaktivieren**
  Ist diese Funktion aktiviert, wird der Sensor kein Sabotagealarm mehr (per Mail, SMS, Sirene, Funkrelais) auslösen. Allerdings wird weiterhin eine Warnung beim Scharfschalten (und Homemodus) der XT3 mitgeteilt werden, solange der Systemfehler nicht behoben oder unter „Zentrale“ → „XT3 Status“ → „Systemfehler ignorieren“ angehakt wird.

  Beispiel:
  Diese Funktion kann wichtig werden, wenn sich in längerer Abwesenheit ein Sensor/Sabotagekontakt löst und Sie nicht bei jeder Sensorenüberprüfung eine Benachrichtigung erhalten möchten, dass der Sabotagekontakt des Sensors immer noch ausgefallen ist.

- **Taster-Modus** (Nur Funkschalter wie Unterputzrelais, Funksteckdosen, Lichtschalter)

  Aktiviert den Taster-Modus des ausgewählten Funkschalters. Dieser wird im Menü „Smarthome“ → „Funkschalter“ verfügbar. Wird diese Funktion ausgelöst wird der Funkschalter nur für ca. 10 Sekunden aktiviert und anschließend wieder deaktiviert. Dies gilt nur über den Netzwerkzugriff auf die Zentrale und nicht für das manuelle Bedienen des Funkschalters.

- **Melden**
  Ist diese Option aktiviert, können Meldungen dieses Sensors via Contact-ID (falls vorhanden) versendet werden. Für den Mail- / SMS- Versand, im Alarmfall, ist die Option nicht relevant.

- **Set/Unset**
  Bei Fenster- / Türkontakten und drahtlosen Sensoreingängen können Sie mit dieser Funktion eine Scharf- / Unscharf- Schaltfunktion realisieren. Die Anlage schaltet automatisch scharf bzw. unscharf, je nachdem ob der Kontakt geschlossen oder geöffnet ist.

  - **Normal Geschlossen**
    Der Sensor ist normalerweise geschlossen und schaltet die XT3 beim Öffnen scharf.

  - **Normal Offen**
    Der Sensor ist normalerweise offen und schaltet die XT3 beim Schließen scharf.

Hinweise:

- Diese Funktion erzwingt ein sofortiges Scharf- /Unscharf- schalten unabhängig von eingestellten Verzögerungszeiten oder evtl. Systemfehlern!
- Möchten Sie mehrere Funk Riegelschaltkontakte nutzen und nur beim Schließen der letzten Tür das System scharfschalten, sollten Sie allen Drahtlosen Sensoreingängen zusätzlich das Attribut „Muss vor dem Scharfschalten geschlossen sein“ zuweisen.

- **Muss vor dem Scharfschalten geschlossen sein**
  Diese Funktion ist nur für Fenster- / Türkontakte verfügbar. Wird die Funktion in einem Sensor aktiviert, ist es nicht mehr möglich die Area scharf zu stellen in welcher der Sensor angelernt ist.
  Hinweise:
- Damit die Funktion aktiv ist, muss im Menü „Einstellung“ → „Area Einstellungen“ die Option „Scharfschaltung bei Fehler“ → auf „Bestätigen“ stehen.
- Hausautomationsregeln und Szenarien können, unabhängig dieser Einstellung, die Alarmanlage scharf stellen.
- Für das Aktivieren eines Home-Modi hat die Funktion keine Relevanz.

- **24 HR**
  Ist diese Funktion aktiviert, wird der angegebene Alarm unabhängig von der Scharfschaltung auslösen sobald der Sensor aktiviert wird.

- **Disarm / Arm / Home 1 / Home 2 / Home 3 Antwort**
  Geben Sie hier an, wie der Sensor in dem jeweiligen Zustand der XT3 reagieren soll, wenn der Sensor ausgelöst wird.

  - **Keine Antwort**
    Die Zentrale reagiert gar nicht, wenn der Sensor ausgelöst wird.

- **Eingangsverzögerung 1 / 2**
  Die Zentrale beginnt mit der Eingangsverzögerung 1 oder 2, wenn der Sensor auslöst. Wenn sich das System im „Scharf"- oder „Home-Modus" befindet und ein Sensor mit der Eigenschaft „Eingangsverzögerung 1 / 2" ausgelöst wird, haben Sie die eingestellte Dauer (vgl. „Einstellung" → „Zentrale" → „Area Einstellungen" → „Verzögerung 1/2 beim Betreten"), um das System zu entschärfen. Während der Eingangsverzögerung wird ein Event Code (#131) übermittelt. Wurde während der Verzögerungszeit die Alarmzentrale nicht entschärft, wird ein Alarm ausgelöst.

- **Türklingel**
  Die intern verbaute Sirene der Zentrale gibt einen Klingelton aus. Es ist möglich diesen Klingelton an der Außensirene V2 ebenfalls ertönen zu lassen („Sensoren" → „Geräte" → „Erweiterte Einstellungen" → „Türklingel").

- **Logbucheintrag**
  Es erfolgt keine Benachrichtigung sondern nur ein Logbucheintrag

- **Logbucheintrag (Bilder speichern)**
  Derzeit hat dieses Attribut noch keine Funktion.

- **Einbruchalarm Follow**
  Eine Zone mit dieser Eigenschaft, löst keinen Alarm aus, wenn zuvor eine Eingangsverzögerung (eines anderen Sensors) gestartet wurde. Es erfolgt ein Sofortalarm, wenn keine Verzögerung zuvor gestartet wurde.
  Beispiel:
  Verwenden Sie diese Sensoreigenschaft z.B. für einen Bewegungsmelder, im Eingangsbereich, der auf die (mit einer Eingangsverzögerung versehene) Eingangstür (Fenster- / Türkontakt) ausgerichtet ist. Im Normalfall wird kein Alarm ausgelöst, da die Räumlichkeiten durch die Eingangstür betreten werden. Sollte sich ein Einbrecher jedoch anderweitig Zutritt zu den Räumlichkeiten verschafft haben wird der Alarm sofort ausgelöst.

- **Einbruchalarm Instant**
  Der Sensor löst sofort Alarm aus.

- **Stiller Alarm**
  Der Sensor löst keinen Sirenenalarm aus, übermittelt jedoch einen Event Code (#122) an die Wachzentrale → „Stiller Alarm" und verschickt eine Mail (solange dies nicht im E-Mail Menü ausgefiltert wird).

- **Einbruchalarm Outdoor**
  Der Sensor löst keinen Sirenenalarm aus, übermittelt jedoch den Event Code (#136) an die Wachzentrale → „Outdoor Alarm" und verschickt eine Mail (solange dies nicht im E-Mail Menü ausgefiltert wird).

- **Hausautomationsbefehl ausführen**
  Bei Zustandsänderung des Sensors kann eine von 16 Hausautomations-regeln gestartet werden. Diese werden im Menü Automation definiert.

- **Hausautomationsbefehl (öffnen)**
  Beim Öffnen z.B. eines Fenster- Türkontakts kann eine von 16 Hausautomationsregeln gestartet werden. Diese müssen im Menü Automation definiert werden.

- **Hausautomationsbefehl (schließen)**
  Beim Schließen z.B. eines Fenster- Türkontakts kann eine von 16 Hausautomationsregeln gestartet werden. Diese müssen im Menü Automation definiert werden.

- **Ausgangsverzögerung beachten**
  Ist diese Funktion angehakt, wird der Sensor während der Ausgangsverzögerungszeit des ausgewählten Modus (Arm, Homemodus 1-3) nicht reagieren. Sollte der Sensor offen sein und die Zentrale scharf geschaltet werden, gibt es keine Warnung beim Schalten in den ausgewählten Modus, es sei denn Sie haben bei diesem Sensor die Option „Muss vor dem Scharfschalten geschlossen sein“ aktiviert.
  Diese Option deaktiviert unabhängig von der Einstellung „Zentrale“ → „Scharfschaltung bei Fehler“ eine Warnung des Sensors.

- **Alle Areas** (Nur Sirenen)
  - Möchten Sie eine externe Sirene beiden Areas zuweisen, aktivieren Sie diese Option und stellen Sie sicher, dass der SW1 Schalter der gewünschten Sirene dabei auf ON steht! Anschließend stellen Sie den SW1 Schalter wieder auf Off.
  - Um die Einstellungen der Außensirene v2 zu ändern, müssen Sie den „Anlern-Knopf“ kurz drücken. LED 1 & 3 (links und rechts) leuchten auf. Speichern Sie in der Zentrale die geänderten Einstellungen mit OK. Als Bestätigung wird LED 2 (die mittlere) kurz aufleuchten und ein Bestätigungston der Sirene erfolgen.

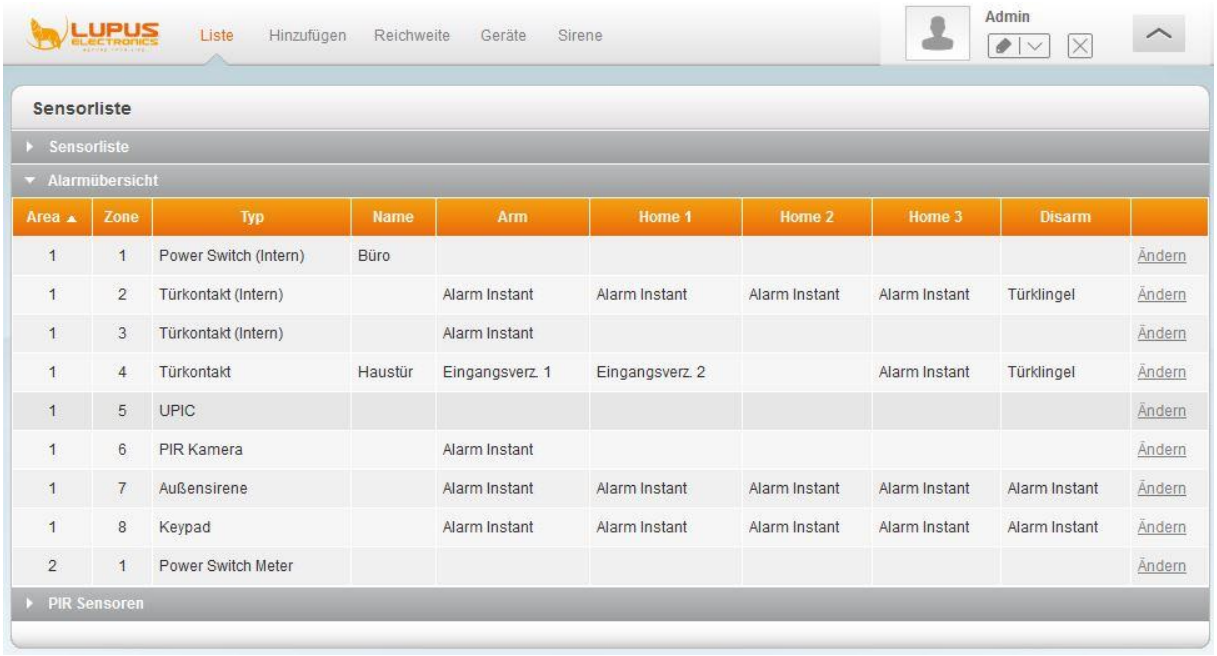
- **Strommessung anzeigen** (Nur Funkschalter - Stromgeräte)
  Diese Option ermöglicht in der Sensorliste und der App „Funkschalter“ (Übersichtseite / Grid) die Stromverbrauchsanzeige zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
  Deaktiviert:

  Aktiviert:

- **Immer an** (Nur Funkschalter - Stromgeräte)
  Möchten Sie unabhängig vom Status der Alarmanlage immer eine angeschaltete Funksteckdose bzw. Unterputzrelais, aktivieren Sie diese Funktion. Der Funkschalter muss anschließend einmalig manuell aktiviert werden.

- **Emergency Button** (Nur Med. Alarmmelder + Panic Button)
  Hier kann eingestellt werden was für ein Alarm beim Drücken des Sensor-Alarmknopfes verschickt bzw. welche Automationsregel ausgeführt wird.

Alarm Übersicht

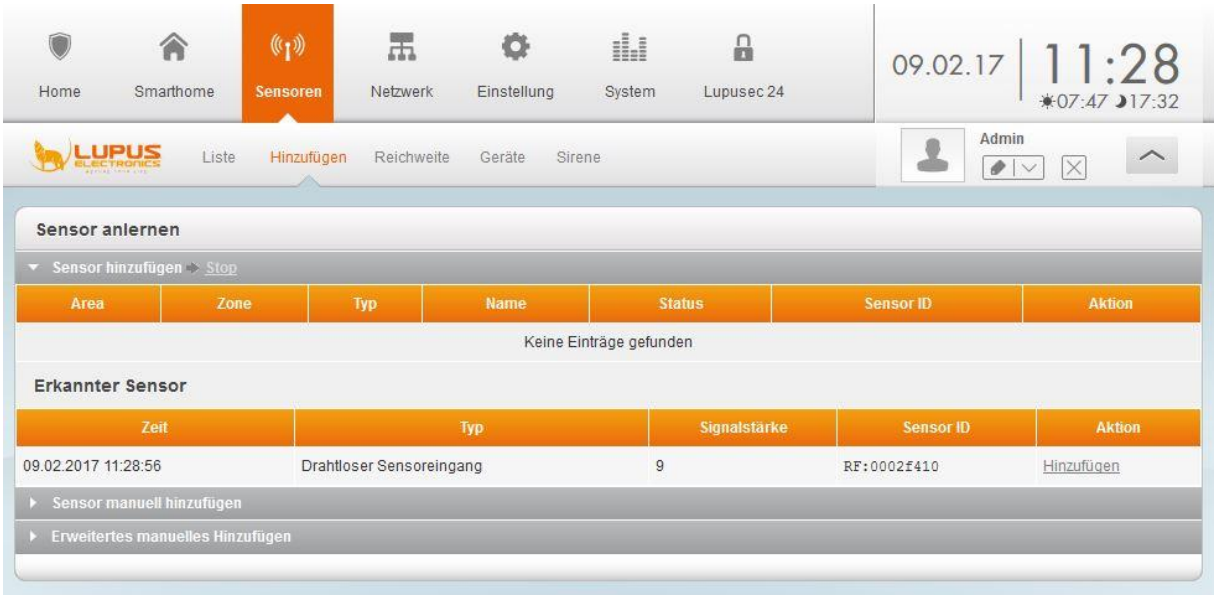


In der Alarm Übersicht sehen Sie auf einem Blick wie sich Ihre angelernten Sensoren beim jeweiligen Zustand (Arm, Home1-3, Disarm) der Alarmzentrale verhalten. Über „Ändern“ kann die Konfiguration, wie im Menüpunkt „Sensor editieren“ weiter oben beschrieben, geändert werden.

PIR Sensoren

Hier werden Ihre angelernten PIR Netzwerkkamera(s) aufgelistet. Über „Media anfordern“ können Sie manuell ein Bild schießen. Die Bilder der PIR Netzwerkkameras finden Sie im Menü „Home“ → „PIR Kamera“.

Hinzufügen



Im Menü „Hinzufügen“ können Sie Sensoren der LUPUSEC-XT3 hinzufügen / anlernen. Klicken Sie einfach neben „Hinzufügen“ auf „Start“, um die Sensorsuche zu starten. Starten Sie nun den Anlern-Modus am zu installierenden Sensor. Wie die jeweiligen Sensoren angelernt werden, lesen Sie in den Sensorbeschreibungen. Meist befindet sich am Sensor ein Knopf, der für eine bestimmte Zeit gedrückt werden muss.

Wenn der Sensor gefunden wurde, wird er in der Tabelle angezeigt. In dieser sehen Sie auch die Art des Kontakts („Typ“), die Empfangsqualität („Signalstärke“) und die für jeden Sensor einzigartige „Sensor ID“.

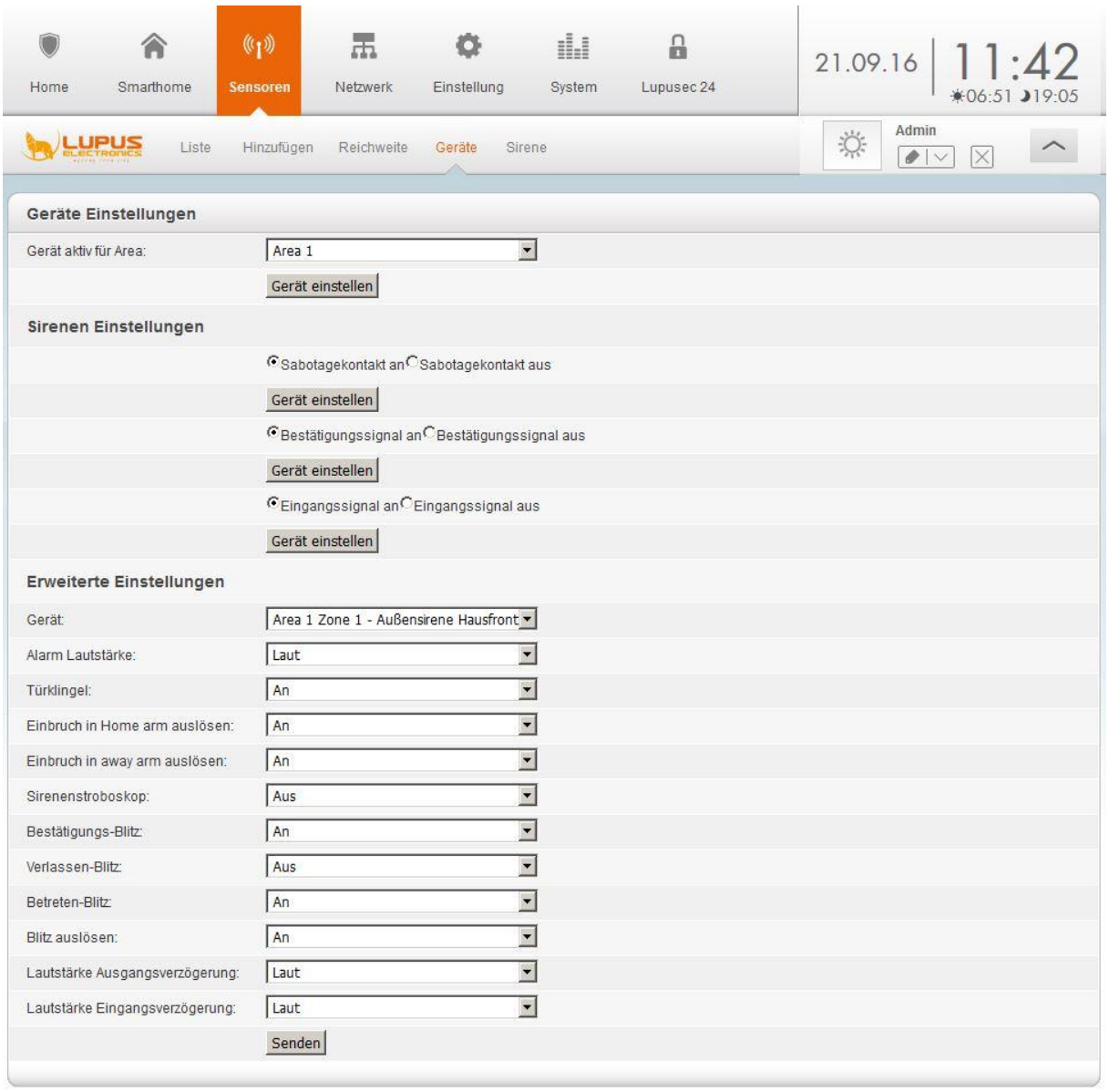
Über die Aktion „Hinzufügen“ kann der Sensor nun der Alarmanlage hinzugefügt werden. Jetzt können dem angelernten Sensor noch Eigenschaften zugewiesen werden. Diese wurden bereits im vorigen Abschnitt „Sensor Editieren“ erklärt.

Ein manuelles Hinzufügen von (RF) Sensoren ist ebenfalls über die Sensorspezifische Sensor-ID möglich. ZigBee Sensoren haben nicht diese Möglichkeit. Eine genaue Auflistung der Sensor Typen (RF oder ZigBee) finden Sie im Kapitel „Übersicht der Sensoren Kompatibilität“.

Reichweite

Mit der Funktion „Reichweite“ können Sie die Sensoren-Reichweite testen. Haben Sie einen Sensor erfolgreich hinzugefügt:

- Klicken Sie im Menü „Reichweite“ auf „Start“ (→ Die LEDs von Area 1 + 2 blinken nun).
- Begeben Sie sich mit dem Sensor an den gewünschten Installationspunkt.
- Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ am Sensor (vgl. Sensoren-Beschreibungen), um ein Signal des Sensors an die Alarmanlage zu senden.
- Findet die Zentrale den Sensor wird Sie einen Ton als Bestätigung ausgeben.
- Im unteren Bereich der Webseite wird der Sensor mit Namen, Zonennummer sowie der Signalstärke aufgelistet.
- Die Signalstärke 9 ist der bestmögliche Wert, Signalstärke 1 der schlechteste (danach reißt der Kontakt zur Zentrale ab).
- Um eine verlustfreie Alarmmeldung zu garantieren, sollten Sie hier mindestens den Wert 3 erreichen.
- Ist der Wert schlechter oder bricht der Funkkontakt zur Zentrale regelmäßig ab sollte ein Funkrepeater zur Verstärkung eingesetzt werden.
- Eine Übersicht welcher Sensor mit welchem Funkrepeater kompatibel ist finden Sie im Kapitel „Übersicht der Sensoren Kompatibilität“.



DEUTSCH

Geräte Einstellungen

Im Menü „Sensoren“ → „Geräte“ können Sie externe Sirenen konfigurieren oder zusätzliche Geräte der LUPUSEC-XT3 hinzufügen. Hierzu zählen Funkrepeater und das Funkrelais.

Wählen Sie über das Dropdownmenü „Gerät aktiv für Area“ für welche Area das Gerät angelernt werden soll (Area 1 / 2). Aktivieren Sie nun an dem Gerät den Anlern-Modus und klicken Sie auf „Gerät einstellen“, um das Gerät der Zentrale hinzuzufügen.

Die Funktionsbeschreibung finden Sie unter dem Menü Repeater bzw. Funkrelais. Wurde das Gerät erkannt, bestätigt dies die Zentrale mit einem kurzen Signalton.

Es sind beliebig viele „Geräte“ an der XT3 anlernbar.

Sireneneinstellungen

- In diesem Menü können ausschließlich „extern“ angelernte Sirenen (zusätzlich zur Zentrale installierten) konfiguriert werden, **nicht** die interne Sirene der Alarmanlage.
- Alle hier durchgeführten Einstellungen werden nur übermittelt, aber nicht in diesem Menü permanent gespeichert. Nach Übermittlung sind alle drei Einstellungen wieder auf „An“ zurückgesetzt - wurden aber dennoch in den Sirenen gespeichert.
- Zur Übermittlung an die externen Sirenen wählen Sie bei der gewünschten Einstellung (Sabotagekontakt, Bestätigungssignal, Eingangssignal) „An“ oder „Aus“ und drücken auf die jeweilige Option darunter „Gerät Einstellen“ bzw. „Ok“ (XT1).
- Als Kontrolle, das sie das Signal übermittelt bekommen haben, bestätigen die externen Sirenen die erfolgreiche Übermittlung der Konfiguration mit einem Bestätigungston.
- Die Konfiguration wird an alle, derzeit eingelernten und angeschalteten externen Sirenen, übermittelt. Möchten Sie mehrere Sirenen unterschiedlich konfigurieren, sollten diese entweder zu einem späteren Zeitpunkt eingelernt werden oder den Strom temporär entfernen. Es ist nicht möglich die aktuelle Konfiguration einer Sirene auszulesen.

- **Sabotagekontakt an / aus**
  Hiermit können Sie den Sabotagekontakt aller derzeit angeschlossenen externen Sirenen **für eine Stunde** deaktivieren. Diese Funktion ist nützlich um z.B. die Batterien zu wechseln.

  ***Hinweise*:**

- Wird der Sabotagekontakt deaktiviert, wird für die Dauer der Deaktivierung kein Statusupdate mehr von der Sirene an die Zentrale übermittelt. Solange kann unter „Sensoren“ → „Liste“ auch nicht der aktuelle Zustand des Sabotagekontaktes eingesehen werden.
- **Achtung!** Öffnen Sie die Sirene ohne zuvor den Sabotagekontakt deaktiviert zu haben, wird der akustische Alarm der Sirene auch dann aktiviert wenn die Sirene nicht mehr in die Zentrale eingelernt ist! In diesem Fall sollten Sie evtl. mit Gehörschutz arbeiten und schnell die Stromzufuhr unterbrechen.

- **Bestätigungssignal an / aus (bei Arm / Disarm)**
  Ist diese Funktion aktiviert, wird die Sirene beim Scharfstellen einen bzw. zwei Töne beim Unscharf stellen wiedergeben und aufleuchten.

  Hinweis:
  Sollte der Sabotagekontakt der Sirene beim Scharfstellen geöffnet oder die Batterie schwach sein, werden Sie trotz deaktiviertem Bestätigungssignal in schneller Abfolge fünf bzw. drei kurze Signaltöne (als Warnhinweis) hören.

- **Eingangssignal an / aus**
  Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Sirene über die Dauer der definierten Eingangs- bzw. Ausgangs-. Verzögerung einen akustischen und optischen Countdown wiedergeben.

Erweiterte Einstellungen (nicht verfügbar für XT1):
Dieses Untermenü ist ausschließlich für die Außensirene V2. Die zuletzt übermittelten Einstellungen werden hier gespeichert. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen und drücken Sie zum Abschluss „Senden“. Nach einer erfolgreichen Übermittlung bestätigt dies die Sirene durch einen kurzen Ton.

- **Gerät**
  Wählen Sie hier per Drop Down Menü die Außensirene aus an welche Sie die gewünschten Einstellungen übermitteln möchten.

- **Alarm Lautstärke**
  Geben Sie die Sirenen-Lautstärke bei Alarm an (Laut, Mittel, Leise, Stumm).

- **Türklingel**
  Hier können Sie die „Türklingel-Funktion“ aktivieren oder deaktivieren.

  Hinweis:
  Wird im Menü „Areaeinstellungen“ → „Toneinstellungen“ der „Klingelton für Eingangsbereich“ auf „Aus“ gestellt, dann wird ebenfalls der Klingelton der Außensirene(n) deaktiviert.

- **Einbruch in Home arm auslösen**
  Geben Sie an, ob die Sirene im Falle eines Einbruchs alarmieren soll, wenn sich die Zentrale im Homemodus befindet.

- **Einbruch in away Arm auslösen**
  Geben Sie an, ob die Sirene im Falle eines Einbruchs alarmieren soll, wenn die Zentrale Scharf (Arm) gestellt ist.

- **Sirenenstroboskop**
  Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene nach einem akustischen Alarm bis zum nächsten Unscharfschalten leuchten sollen.

- **Bestätigungs-Blitz**
  Geben Sie an, ob die Sirene beim Statuswechsel (Arm / Home / Disarm) zur Bestätigung aufblinkt.

  Hinweis:
  Wird in den „Sireneneinstellungen“ das „Bestätigungssignal“ deaktiviert, dann wird ebenfalls der „Bestätigungsblitz“ deaktiviert unabhängig dieser Option.

- **Verlassen-Blitz**
  Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene während der Verzögerungszeit beim Verlassen zur Bestätigung blinken sollen.

- **Betreten-Blitz**
  Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene während der Verzögerungszeit beim Betreten zur Bestätigung blinken sollen.

  Hinweis:
  Wird in den „Sireneneinstellungen“ das „Eingangssignal“ deaktiviert oder im Menü „Areaeinstellungen“ → „Toneinstellungen“ die Töne für die Verzögerungszeiten auf „Aus“ gestellt, dann wird ebenfalls der „Verlassen“ bzw. „Betreten“ - „Blitz“ deaktiviert unabhängig dieser Option.

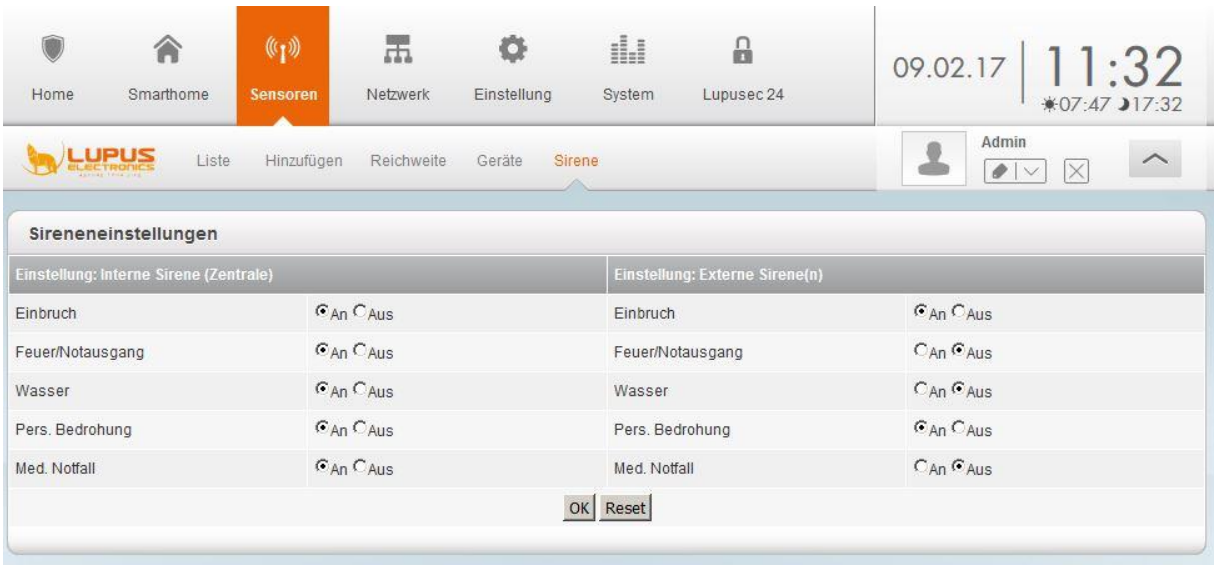
- **Blitz auslösen**
  Geben Sie an ob die Sirene im Alarmfall über die drei LEDs optisch warnen soll. Falls aktiviert blinkt die Außensirene durchgehend bis die Alarmtondauer abgelaufen ist.

- **Lautstärke Ausgangsverzögerung**
  Geben Sie die Lautstärke der Ausgangsverzögerung beim Scharfschalten an.

- **Lautstärke Eingangsverzögerung**
  Geben Sie die Lautstärke der Eingangsverzögerung beim Betreten an

Hinweistöne und Signale der Außensirene:

Status	**Signalton**	**Signalleuchte**
Alarmfall	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.	Die 3 LED leuchten 1x
Scharfschaltung / Heimmodus (Arm / Home)	1 Piepston	Die 3 LED leuchten 1x nacheinander
Unscharfschaltung (Disarm)	2 Piepstöne	Die 3 LED blinken 3 x auf
Arm (Niedrige Batterie)	3 Piepstöne	Die 3 LED leuchten 3x nacheinander
Disarm (Niedrige Batterie)	3 Piepstöne	Die 3 LED blinken 5 x gleichzeitig
Arm (Sabotage)	5 Piepstöne	Die 3 LED leuchten 5x nacheinander
Disarm (Sabotage)	5 Piepstöne	Die 3 LED blinken durchgehend gleichzeitig auf
Sabotage Alarm	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.	Durchgehendes blinken
Türklingelfunktion	Verfügbar (wie interne Sirene)	Leuchtet nicht auf



Sirenen Einstellungen

Einstellung Interne Sirene (Zentrale)
Hier kann eingestellt werden bei welchen Fällen die interne Sirene der Alarmzentrale aktiviert werden soll.

Ihnen stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

Bezeichnung	**Alarm Art**
Einbruch	Einbruchalarm
Feuer/Notausgang	Feuer-, Hitze-, Rauch- Alarm
Wasser	Wasseralarm
Pers. Bedrohung	Panic-, Notfall- Alarm
Med. Notfall	Gas-, CO-, Medizinischer- Alarm

Einstellung: Externe Sirene(n)
Wurden zusätzlich zur Zentrale weitere Sirenen angelernt können Sie hier angeben in welchen Fällen diese aktiviert werden soll. Falls mehrere externe Sirenen angelernt wurden können diese nicht unterschiedlich konfiguriert werden, entweder alarmieren alle externe Sirenen oder keine.

Ihnen stehen wie schon bei der internen Sirene folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung: Einbruch, Feuer/Notausgang, Wasser, Pers. Bedrohung, Med. Notfall.

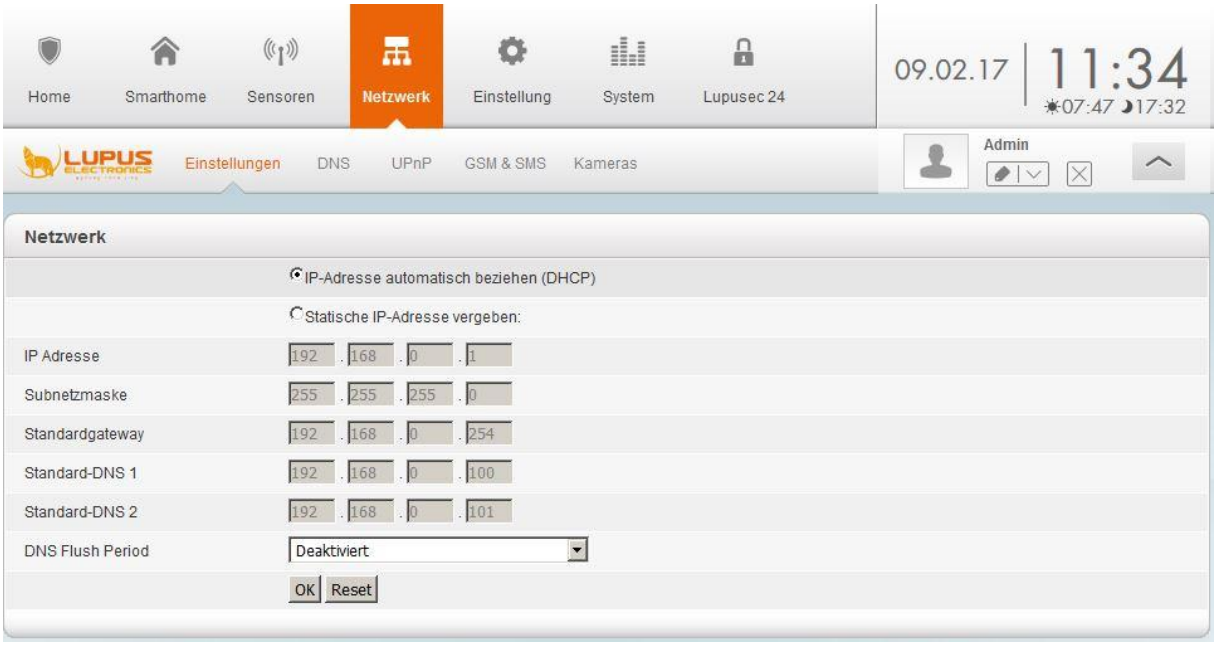
Hinweise:

- Ein evtl. angelerntes Funkrelais reagiert ebenfalls wie eine externe Sirene. Wird in diesem Menü z.B. der Alarm für externe Sirenen bei Einbruch deaktiviert, dann wird auch kein Funkrelais bei Einbruchalarm schalten.
- Die interne Sirene der XT3 Zentrale hat eine maximale Lautstärke von 99dB (1 Meter Entfernung).

Netzwerk Menü

Im Menü Netzwerk finden Sie das Menü Einstellungen, DNS, UPnP, GSM & SMS und Kameras.

Einstellungen



Im Unter Menü „Einstellungen“ können Sie die IP-Adresse der Alarmanlage einstellen.

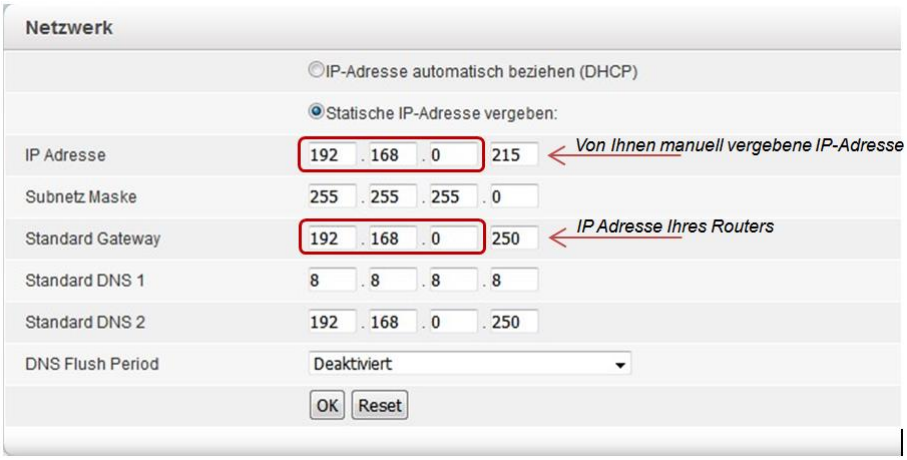
DHCP (**d**ynamic **h**ost **c**onfiguration **p**rotocol) ist eine Funktion mittels welcher sich Ihre XT oder Ihre Kamera alle notwendigen IP Informationen von Ihrem Router bezieht.
Der große Vorteil von DHCP besteht darin, dass automatisch alle notwendigen IP Adressen richtig hinterlegt werden. Aus diesem Grund empfehlen wir die Standardeinstellung „IP Adresse automatisch beziehen (DCHP)“. Dafür muss Ihr Router / Server natürlich DHCP unterstützen und eingeschaltet sein. Dies ist bei allen gängigen Routern Standard.

Der Nachteil von DHCP ist, dass Ihr Router alle DHCP Adressen nach einer (einstellbaren) Zeit neu vergibt. Bei manchen Routern wie z.B. einer Fritzbox gibt es die Option „Diesem Netzwerkgerät immer die gleiche IPv4-Adressee zuweisen“. Dadurch kann sich die IP Adresse Ihrer XT oder Ihrer Kamera ändern. Je nach Router kann sich die IP Adresse eines Gerätes auch nach einem Router oder Endgeräte Neustart verändern. Bei manchen Routern führt dies dazu, dass eine Portweiterleitung nicht mehr auf die passende IP Adresse verweist und damit das Gerät nicht mehr per Fernzugriff aufrufbar ist.

Bei einer **statischen IP Adresse** müssen Sie alle IP Informationen von Hand einstellen. Der große Vorteil einer statischen IP Adresse ist es, dass diese Adresse sich nie verändern wird und sie somit die XT oder die Kamera immer unter derselben Adresse erreichen können. Zusätzlich ist es bei manchen Routern notwendig eine statische IP Adresse zu vergeben um eine dauerhaft gültige Portweiterleitung für den Fernzugriff zu ermöglichen.

Hinweis:
Sollte eine statische IP Adresse fehlerhaft hinterlegt worden sein, ist es möglich, dass ein Gerät nicht mehr erreichbar ist oder bestimmte Funktionen nicht ausgeführt werden können. In diesem Fall verwenden Sie bitte unseren IP Finder um die Einstellungen zu korrigieren oder das Gerät auf DHCP zu stellen.

Wie vergebe ich eine richtige statische IP Adresse?
Bei der Vergabe einer statischen IP Adresse werden Sie mit folgenden Eingabezeilen konfrontiert:

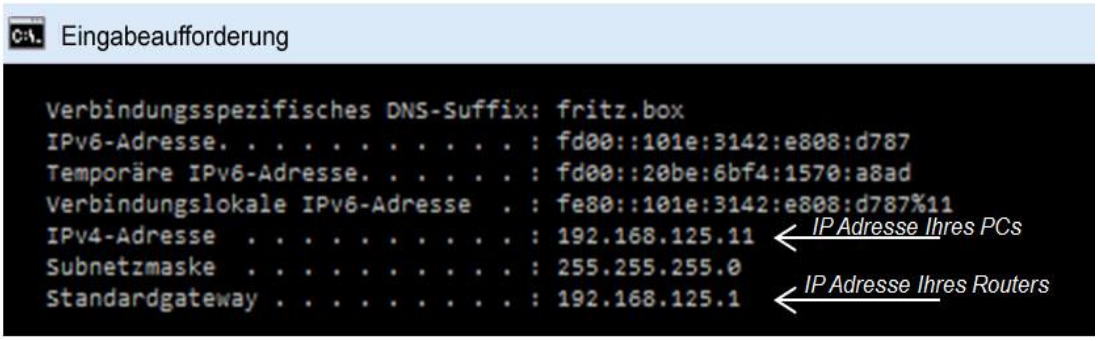


- **IP Adresse:**
  Dies ist die IP Adresse unter welcher Sie Ihre XT später erreichen werden. Diese IP Adresse darf nur einmal vergeben werden. Die ersten drei Zahlentriplets (rot umrandet) der IP Adresse müssen hierbei mit den ersten drei Zahlentriplets der IP Adresse Ihres Routers übereinstimmen (z.B. 192.168.0.x).

- **Subnetzmaske:**
  Die Subnetzmaske können Sie über die Eingabeaufforderung herausfinden (siehe auch "Standard Gateway"). In den meisten Heimnetzwerken mit einer 192.168.xx.xx IP Struktur, ist die passende Subnetzmaske: 255.255.255.0.

- **Standardgateway:**
  Hier tragen Sie in der Regel die IP Adresse Ihres Routers ein. Die Standardgateway IP Adresse können Sie folgendermaßen herausfinden:

- Unter Windows:
  Starten Sie die Eingabeaufforderung (Windowssymbol unten links anklicken und „cmd“ eingeben)
  Geben Sie in der Eingabeaufforderung "ipconfig" ein.



- Unter Apple:
  Öffnen Sie Ihre Systemeinstellungen
  Klicken Sie auf Netzwerk
  Wählen Sie Ihre aktuelle Netzwerkverbindung aus (Ethernet oder WLAN)
  Im Reiter TCP/IP steht die IP Adresse Ihres Routers.

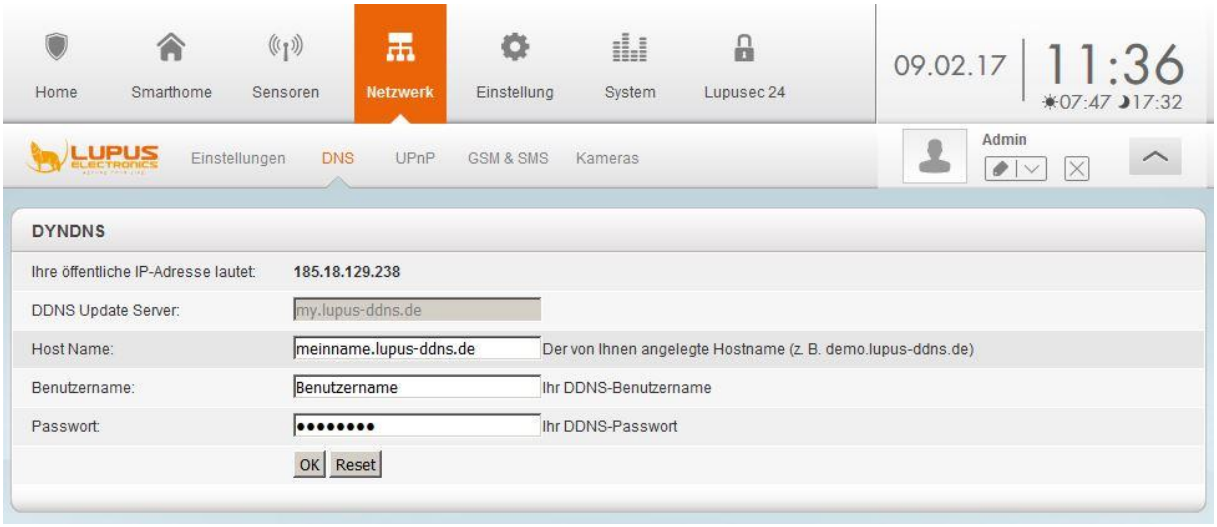
- **Standard-DNS 1:**
  Hier tragen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein (Domain Name System) welche für die Kommunikation und Namensauflösung über das Internet gebraucht wird. Bei den meisten Netzwerken kann hier die IP Adresse des Routers hinterlegt werden - dieser reicht die Anfrage dann an die passenden Server im Internet weiter.

- **Standard-DNS 2:**
  In dieser Einstellung können Sie einen alternativen DNS-Server eintragen (z.B. Google: 8.8.8.8). Falls der erste nicht erreichbar ist wird versucht über den zweiten zu kommunizieren.

DNS Flush Period (Bitte lassen Sie diese Funktion deaktiviert):
Sie können in regelmäßigen Zeitabständen die gespeicherten DNS Adressen löschen und die IP’s von XMPP und Upload neu beziehen lassen.

DNS

Im Untermenü „DNS“ können Sie einen Hostnamen mit Ihrer öffentlichen IP Verknüpfen. Da Ihr Provider (z.B. Telekom) Ihrem Router regelmäßig (meistens im 24h Rhythmus) eine neue IP-Adresse vergibt, benötigen Sie einen DDNS-Hostnamen, der mit Ihrer aktuellen IP-Adresse verknüpft wird. Lupus bietet Ihnen hierzu einen kostenfreien Service an. Wie Sie diesen nutzen können, finden Sie im Kapitel „Dynamic DNS Konto erstellen“.



DYNDNS

- **Ihre öffentliche IP-Adresse lautet:**
  Dies ist die öffentliche IP-Adresse Ihres Netzwerkes, welche Ihr Internet Service Provider zugewiesen hat.

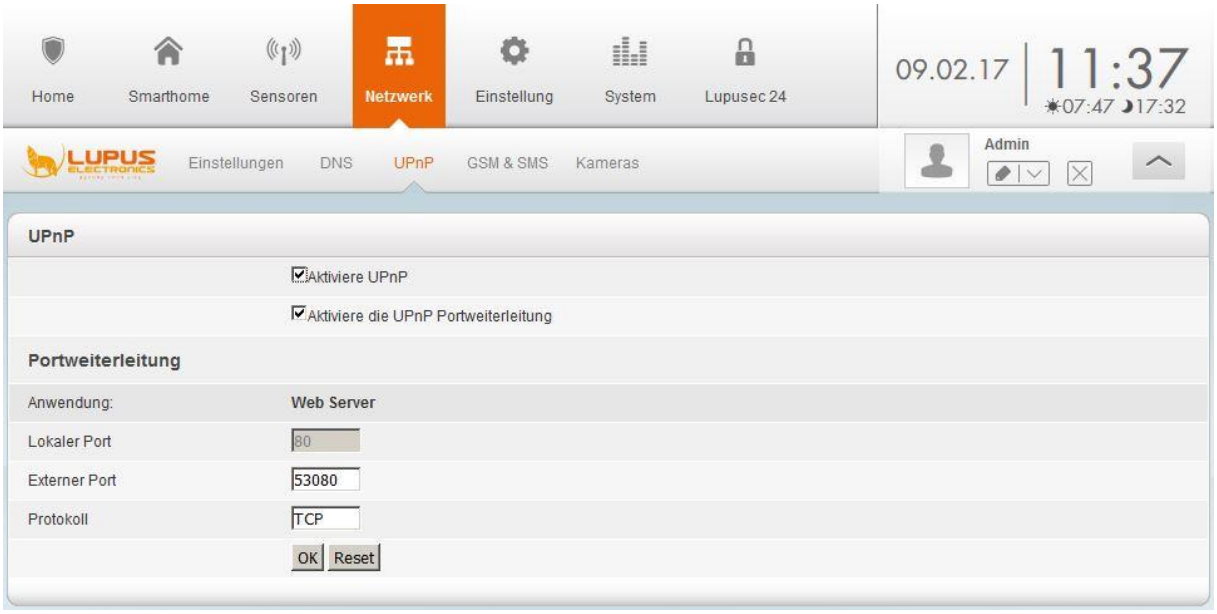
Wenn Sie den Service von Lupus nutzen, müssen Sie folgende Daten eintragen:

- **DDNS Update Server:** my.lupus-ddns.de (Standard)
- **Host Name:** Tragen Sie hier den Hostnamen ein, den Sie sich auf
- http://my.lupus-ddns.de/ eingerichtet haben. (Genauere Beschreibung im Kapitel „Fernzugriff über das Internet")
- **Benutzername:** Tragen Sie den Login-Name der DDNS-Webseite ein.
- **Passwort:** Tragen Sie das zugehörige Passwort ein.

Übernehmen Sie die Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie Änderungen mit Reset.

Hinweis:
Die Alarmzentrale ermöglicht **ausschließlich** die Verwendung des Lupus DDNS Dienstes. Möchten Sie einen anderen Anbieter verwenden, müssen Sie die DDNS Daten z.B. in Ihrem Router hinterlegen.

UPnP

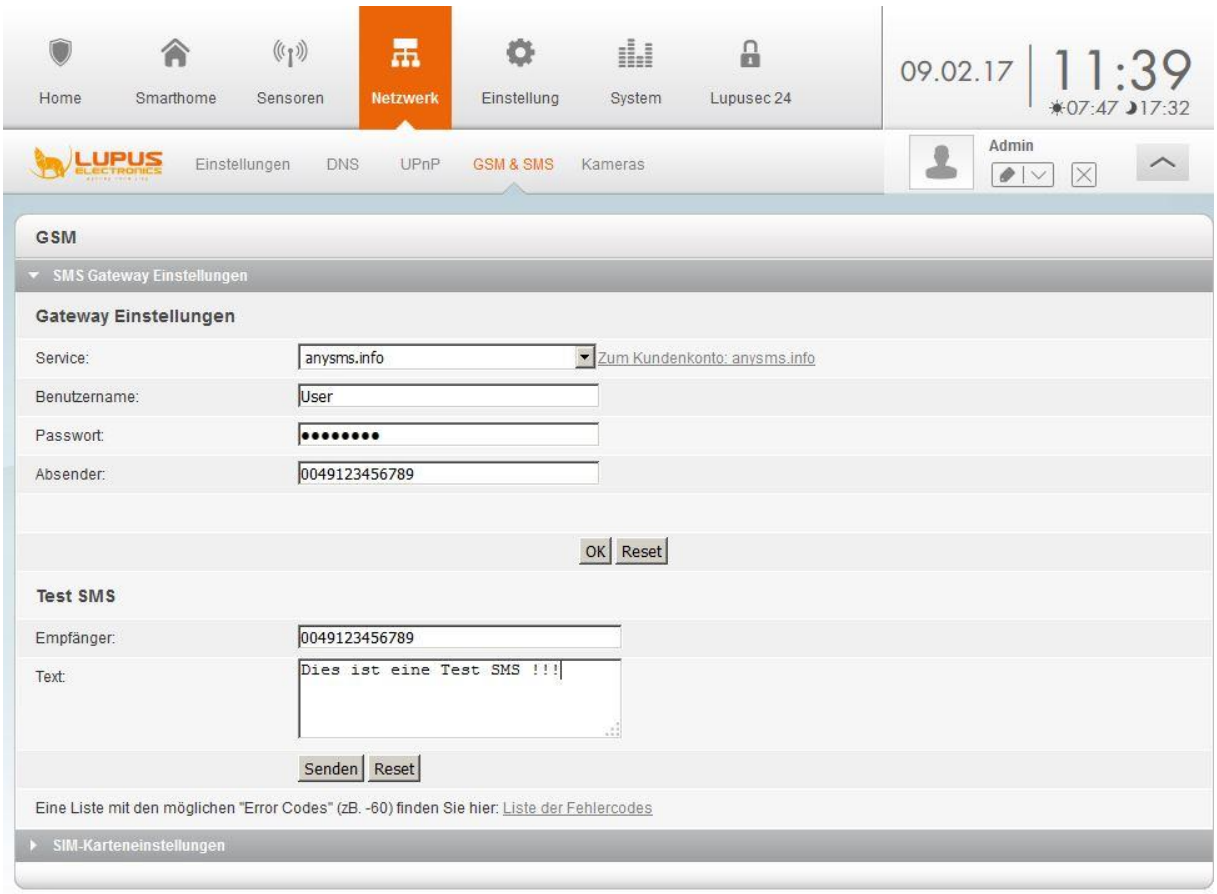


Aktiviere UPnP:
Ist diese Funktion aktiviert, wird die Zentrale in einer Microsoft Netzwerkumgebung angezeigt. Für die meisten Kunden ist diese Funktion nicht relevant.

Aktiviere UPnP Port Weiterleitungen:
Wenn Sie einen UPnP-fähigen Router besitzen und diese Funktion aktiviert haben, kann die Alarmanlage selbstständig eine Portweiterleitung in Ihrem Router einrichten. Erhalten Sie eine Fehlermeldung, wird diese Funktion entweder von Ihrem Router nicht unterstützt oder sie ist nicht aktiviert.

Hinweise:

- Statt des UPnP-Verfahren, können Sie auch manuell eine Portweiterleitung in Ihrem Router einrichten. Beispiele zur Konfiguration finden Sie im Kapitel „Fernzugriff über das Internet“, im Handbuch Ihres Routers und über die FAQs (Stichwort Fernwartung) der Lupus Electronics Webseite.
- Möchten Sie verschlüsselt (SSL > https://) auf die Zentrale zugreifen, müssen Sie manuell eine Weiterleitung mit dem Port 443 in Router einrichten, da es derzeit über UPnP nicht möglich ist.



Die Alarmanalage kann im Alarmfall eine SMS versenden. Diese können Sie an den Wachdienst, sowie an Ihre privaten Mobiltelefone versenden.

SMS GATEWAY Einstellungen

In diesem Menüpunkt wird der SMS-Versand „via Internet“ beschrieben. Alternativ kann auch direkt über eine SIM-Karte („via GSM“, SIM-Karten-Slot auf der Rückseite der Zentrale) eine SMS verschickt werden, dies wird im Menü „SIM Karten Einstellungen beschrieben“.

- **Service:**
  Hier können Sie ab Firmware Version 0.0.2.15M per Drop Down Menü zwischen den Drittanbietern „sms.trade.de“, „anysms.biz“ und „cm-telecom.com“ wählen.

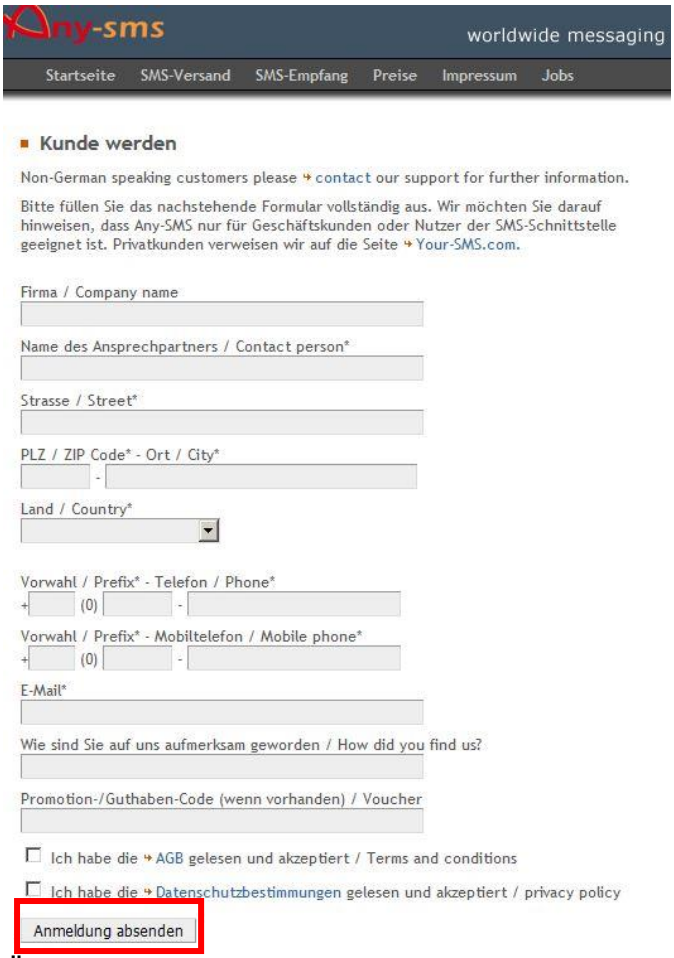
ACHTUNG, WICHTIGER HINWEIS:
Um den SMS-Dienst (über Internet) nutzen zu können, öffnen Sie die Webseite des gewünschten Anbieters über den Punkt „Zum Kundenkonto“. Das Erstellen der Konten ist zwar kostenlos, allerdings entstehen für jede verschickte SMS **Kosten**. Weitere Informationen zur Aufladung Ihres Kontos erhalten Sie beim jeweiligen Drittanbieter.

WICHTIGER RECHTLICHER HINWEIS:

Smstrade.de, Any-Sms.biz und CM-Telecom sind Drittanbieter, zwischen LUPUS-Electronics und den genannten Drittanbietern bestehen keinerlei rechtliche oder geschäftliche Verbindungen. LUPUS-Electronics übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Drittanbieter-Website, LUPUS-Electronics überprüft, kontrolliert oder überwacht das Angebot und die dort angebotenen Dienstleistungen, darunter auch die Preise nicht. LUPUS-Electronics lehnt jede Garantie, Gewährleistung oder Haftung bezüglich der angebotenen Dienstleistungen von Drittanbietern und deren ordnungsgemäße Nutzung zusammen mit der LUPUSEC-Alarmanlage sowie bezüglich des Inhalts, der Genauigkeit oder Legitimität des Angebotes oder Materials des Drittanbieters sowie der Drittanbieter-Website ab. Die oben abgebildeten SMS-Angebote sind nach Stand der Drucklegung dieses Handbuches wiedergegeben und sind möglicherweise nicht aktuell. Der Zugriff auf Drittanbieter-Websites erfolgt auf eigene Gefahr. Die Nutzung von Drittanbieter-Websites und der Dienstleistungen des Drittanbieters unterliegt den jeweiligen Nutzungsbedingungen des jeweiligen Drittanbieters, einschließlich derer jeweiligen Datenschutzrichtlinien.

Bitte beachten Sie, dass die Zeitspanne zwischen Senden und Empfangen einer Benachrichtigungs-SMS externen technischen Bedingungen unterliegt wie z.B. der Mobilfunknetzauslastung o.ä. und kann teilweise stark variieren.

Beispiel Einrichtung Anysms.biz:

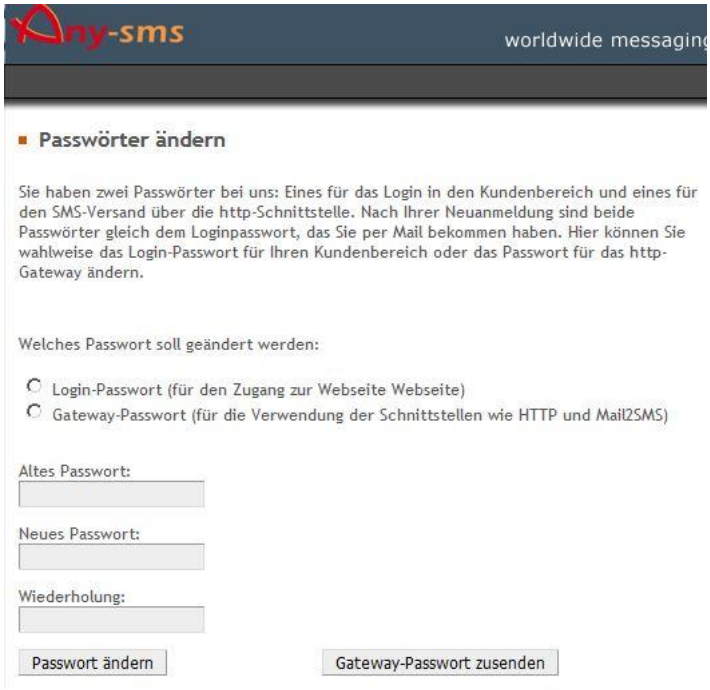


Öffnen Sie die Any-sms Webseite, tragen Sie Ihre Daten ein und erstellen Sie sich ein Konto unter „Anmeldung absenden“. Anschließend erhalten Sie eine Bestätigungsemail mit Benutzerkennung und Passwort, mit welchem Sie sich auf die Webseite einloggen können.

- **Benutzername**:
  Geben Sie hier Ihre Kunden-ID / Benutzerkennung an. Diese finden Sie eingeloggt auf any-sms.biz links oben oder in Ihrer Bestätigungsmail.

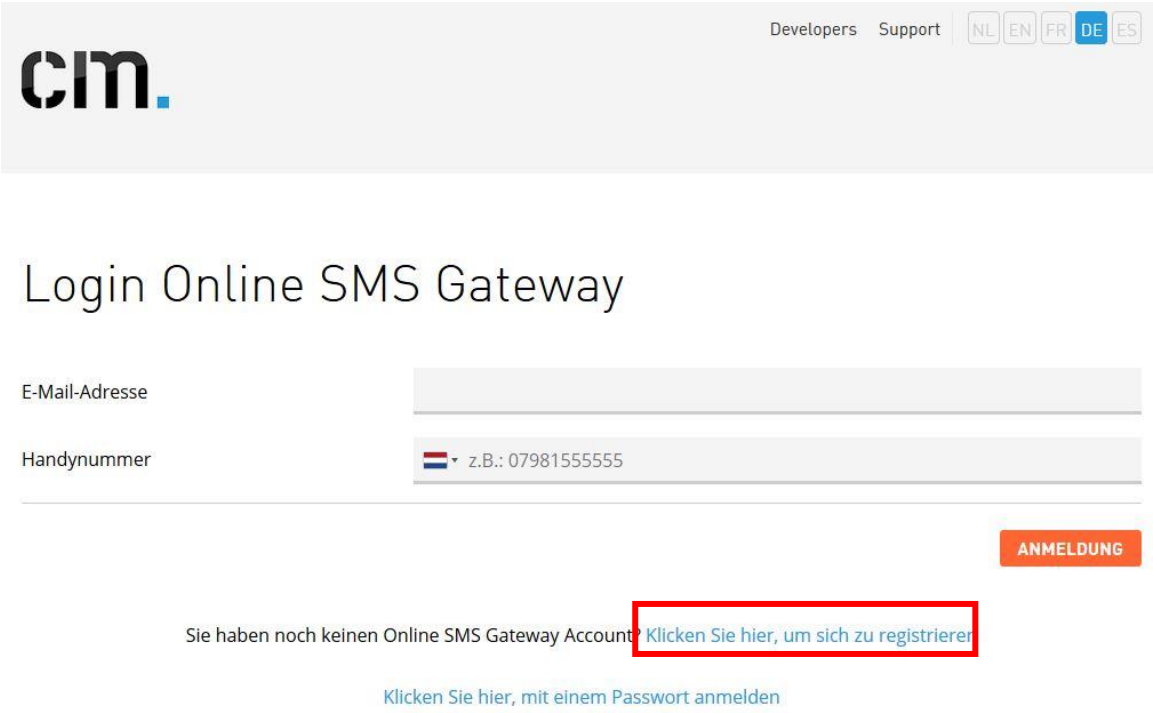
- **Passwort:**
  Geben Sie hier Ihr Gateway-Passwort an.

Achtung:
Bei Any-sms.biz gibt es zwei Passwörter: Eines für das Login in den Kundenbereich und eines für den SMS-Versand über die http-Schnittstelle.



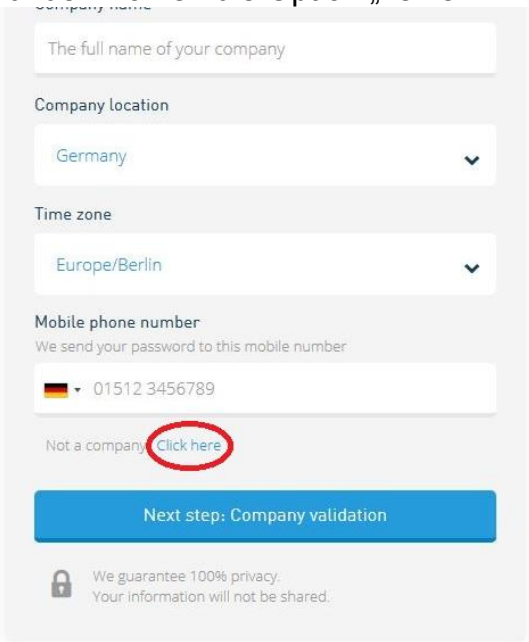
- **Absenderkennung:**
  Hier kann Optional ein beliebiger Name eingegeben werden welcher als Absender, einer über Any-sms verschickten SMS, übermittelt wird. Bitte verwenden Sie hier keine Sonderzeichen!

Beispiel Einrichtung Cm-telecom.com:



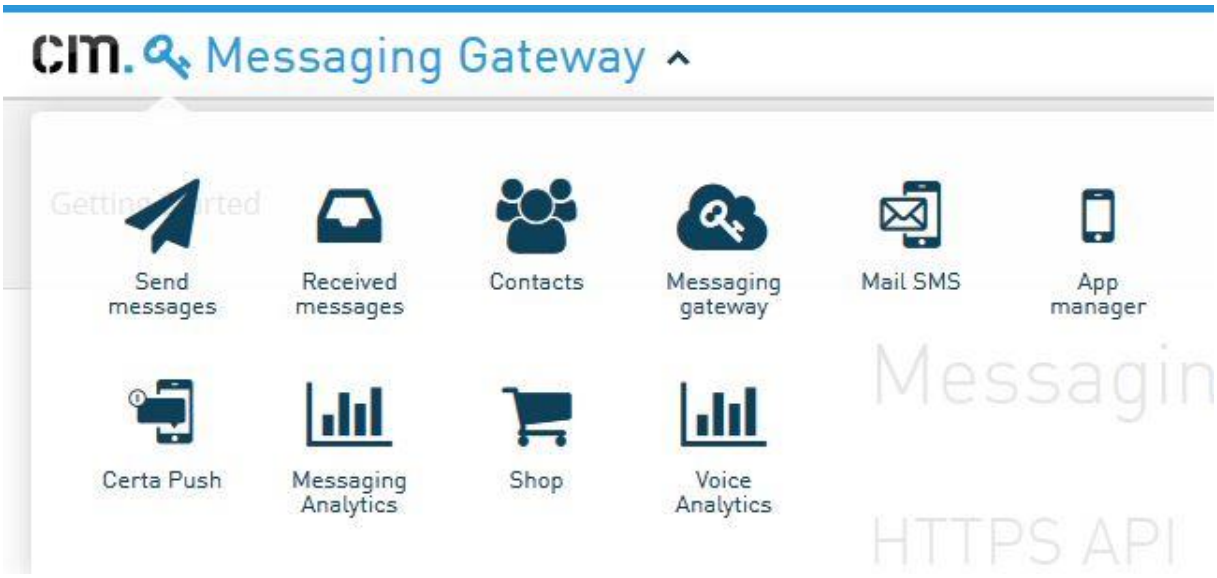
Öffnen Sie die Cm-telecom Webseite und „Klicken Sie hier, um sich zu registrieren“. Durchlaufen Sie den Anmeldeprozess und loggen sich anschließend auf der Cm-telecom Webseite ein.

Endkunden wählen die Option „keine Firma“.



Hinweis:
Auch als Endkunde ist es möglich die SMS-Schnittstelle von Cm-telecom zu nutzen!

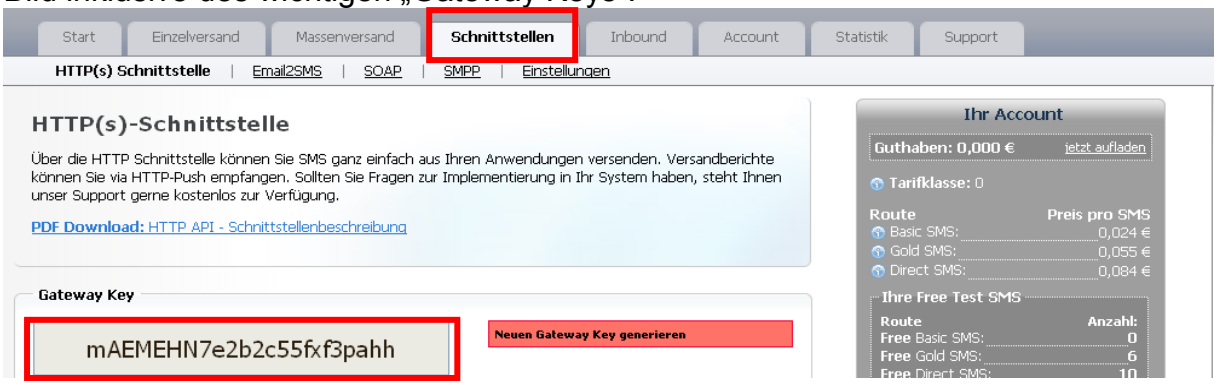
- **Produkttoken:**
  Dieser wird von Cm-telecom generiert und ist in der Webseite links oben unter „Messaging Gateway“ zu finden. Kopieren Sie den Produkttoken in das Feld der Alarmanlage.



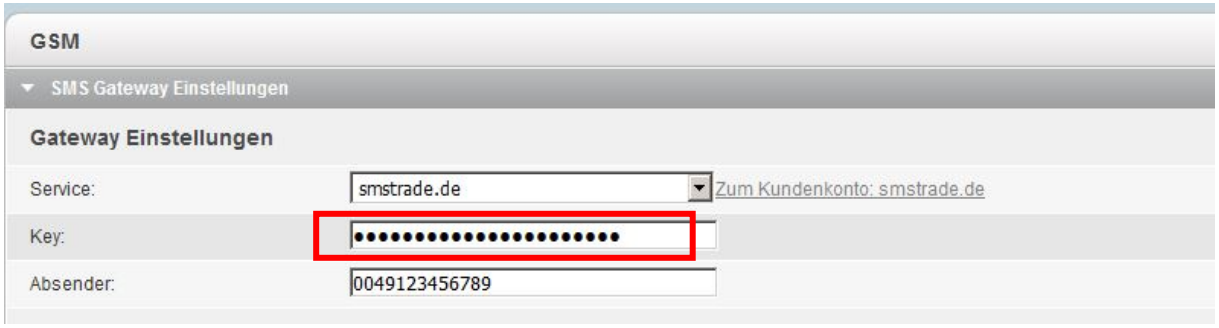
Beispiel Einrichtung Sms-trade.de:

Aktuell ist es nur noch möglich sich mit einem bereits vorhandenen Sms-trade Konto auf der Webseite anzumelden jedoch ist es nicht mehr möglich sich ein neues Konto zu erstellen, hierfür werden Sie auf die Cm-telecom Webseite weitergeleitet. Wenn Sie bereits ein Sms-trade Konto haben Öffnen Sie die Sms-trade Webseite und melden Sie sich an.

Klicken Sie oben im Kundencenter auf „**Schnittstellen**“. Sie sehen dann folgendes Bild inklusive des wichtigen „Gateway Keys“:



- **Key:**
  Kopieren Sie hier den Key hinein den Sie von SMS-Trade.de zugewiesen bekommen haben.



- **Absender:**
  Hier kann Optional ein beliebiger Name eingegeben werden welcher als Absender, einer über Sms-trade verschickten SMS, übermittelt wird. Bitte verwenden Sie hier keine Sonderzeichen!

Anbei eine Tabelle mit den häufigsten Antwortcodes von SMS-Trade:

Antwort	Beschreibung	Fehlerbehebung
0	Keine Verbindung zum Gateway	Router (Gateway)- Adresse überprüfen bei statischer IP oder auf DHCP stellen.
10	Empfängernummer nicht korrekt	Korrektes Format verwenden, z.B. 491701231231
20	Absenderkennung nicht korrekt	Absender mit maximal 11 alpha-numerischen oder 16 numerischen Zeichen verwenden.
30	Nachrichtentext nicht korrekt	Maximal 160 Zeichen Text oder Parameter concat=1 nutzen.
31	Messagetype nicht korrekt	Messagetype entfernen oder einen der folgenden Werte verwenden: flash, unicode, binary, voice.
40	SMS Route nicht korrekt	Folgende Routen sind möglich: basic, gold, direct
50	Identifikation fehlgeschlagen	Gateway Key überprüfen
60	nicht genügend Guthaben	Guthaben aufladen
70	Netz wird nicht abgedeckt	Andere Route wählen
71	Feature nicht möglich	Andere Route wählen
80	Übergabe an SMS-C fehlgeschlagen	Andere Route wählen oder an den Support wenden.
99	IP-Adresse blockiert bei SMS-Trade.	Wenden Sie sich an den SMS-Trade und ändern Sie anschließend Ihr Passwort.
100	SMS wurde angenommen und versendet	

- **Absenderkennung:**
  Hier kann Optional ein beliebiger Name eingegeben werden welcher als Absender, einer über Any-sms verschickten SMS, übermittelt wird. Bitte verwenden Sie hier keine Sonderzeichen!

TEST SMS
Der hier durchführbare Test ist ausschließlich für den SMS-Versand via Internet.

Empfänger:
Geben Sie hier Ihre Handynummer ein, an die Sie eine Test-SMS (über den gewählten Drittanbieter via Internet) versenden möchten. Bei einer internationalen Telefonnummer empfehlen wir 00 vor die Länderkennung zu schreiben. Z.B. 0043 für Österreich.

Text:
Geben Sie hier einen optionalen Text der Test-SMS ein.

SIM-Karten Einstellungen (SMS via GSM):

Mit der Alarmanlage können Sie auch über das Mobilfunknetz (GSM) Kurznachrichten versenden.

- Bevor Sie eine (Mini-)SIM-Karte auf der Rückseite der Zentrale einstecken, müssen Sie die **PIN-Code Abfrage** mit einem Handy **deaktivieren**.
- Eine SIM Karte stecken Sie in die Zentrale indem der goldene Chip nach unten gerichtet ist und das ausgesparte Eck zuerst in den SIM-Slot gesteckt wird.
- Anschließend konfigurieren Sie unter „Einstellung“ → „SMS Report“ → „SMS Benachrichtigung“ den Empfänger + Ereignisse wann eine SMS verschickt werden soll (Siehe Kapitel „Report“).

GSM

- **Statusmeldung**
  Hier wird der Anbieter Ihrer eingelegten SIM-Karte angezeigt und die Signalstärke angezeigt.

- **Melde den Status der SIM-Karte**
  Diese Option sollte für einen SMS-Versand über SIM Karte unbedingt auf „Ja“ stehen, ansonsten ist dieser nicht möglich.

- **Melde GSM Signalverlust**
  Diese Option aktiviert bzw. deaktiviert die Benachrichtigung bei GSM Signalverlust.

GPRS
Nutzen Sie eine SIM-Karte in Ihrer Alarmanlage können Sie hier die GPRS Daten Ihres Mobilfunkanbieters hinterlegen um bei nicht Verfügbarkeit (Stromausfall, Netzwerkkabel gezogen…) Ihres regulären Internetzugangs trotzdem noch Benachrichtigungen der Alarmanlage zu erhalten. Die hier einzutragenden Daten sind abhängig von Ihrem Anbieter / Tarifgruppe. Sie können die GPRS Daten entweder bei Ihrem Anbieter anfragen oder danach im Internet suchen, eine Hilfe bietet auch die folgende Webseite:
http://www.lte-anbieter.info/ratgeber/apn/uebersicht.php

- **APN**
  Die APN ist der „**A**cess **P**oint **N**ame“, sie ist vergleichbar mit der Standard-gateway-Adresse des lokalen Netzwerks (LAN), also „das Tor zum Internet" über Mobilfunk.

- **Benutzer**
  Geben Sie hier den passenden Benutzernamen zur APN ein, oftmals wird dieser auch leer gelassen.

- **Passwort**
  Geben Sie hier das passende Passwort zur APN ein, oftmals wird es auch leer gelassen.

MMS
Die MMS-Einstellungen werden bisher nicht unterstützt und können ignoriert werden.

SMS

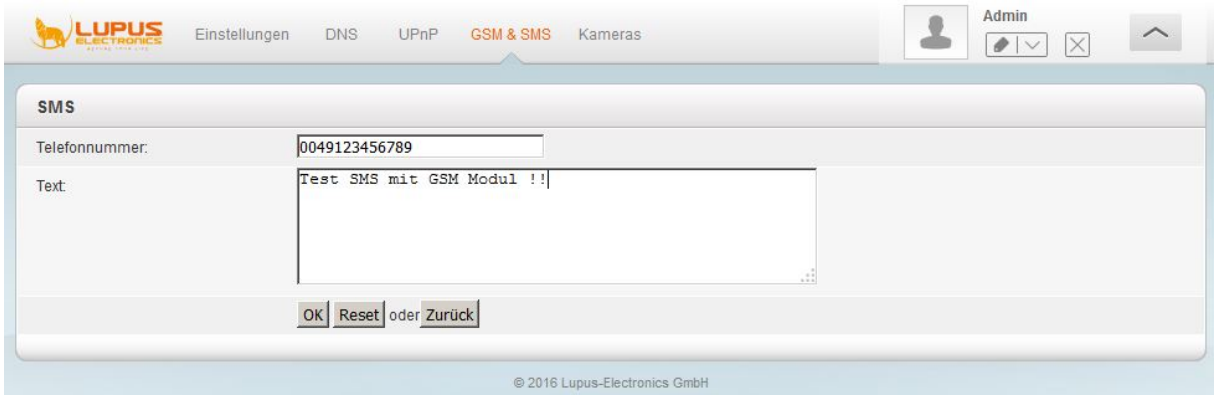
- **SMS Keyword**
  Ein SMS Keyword festzulegen ist notwendig um über eine SMS Befehle an die Zentrale zu schicken. Zusätzlich müssen Sie einen vorher eingetragenen und aktivierten PIN Code („Home“ → „PIN Codes“) angeben.
  In unserem Beispiel ist das SMS Keyword „**test**“, der Pin Code steht auf Standardwert „**1234**“**.**
  In folgender Tabelle sehen Sie die möglichen Befehle. Bitte **keine Leerzeichen** im SMS Text **verwenden**!

Nutzen	Kommando	SMS Beispiel Text	Beischreibung
Status der Zentrale ändern	MODE	**MODE:**test,1234,1,4	Mit dem Kommando kann man die Zentrale Scharf, Unscharf oder in die verschiedenen Home Modi schalten. Erster Wert (1) → Area Nummer 1 Zweiter Wert (4) → Home Modus 3 0: Disarm 1: Full Arm 2: Home Arm 1 3: Home Arm 2 4: Home Arm 3

Bild anfragen	REQIMG	**REQIMG:**test,1234,1, 10	Dieses Kommando wird verwendet um von einer angeschlossenen PIR Kamera ein Bild zu schießen. Erster Wert (1) →Area Nummer 1 Zweiter Wert (10)→ PIR Kamera Zone 10.
(PSS) Strom Gerät An / Aus schalten	PSS	**PSS:**test,1234,1,2,0	Funksteckdosen und Unterputzrelais können mit diesem Kommando ein bzw. ausgeschaltet werden. Erster Wert (1) →Area Nummer, 1 Zweiter Wert (2) → PSS Zonen Nummer 2 Dritter Wert (0) → 0 Kommando zum ausschalten 1 Kommando zum anschalten 2 Kommando zum umschalten
Neustart	RESET	**RESET:**test,1234,10	Wird verwendet um die Zentrale neu zu starten z.B. wenn sich die Weboberfläche aufgehangen hat. 10 steht für die Verzögerung wieviel Sekunden nach dem Empfang die Zentrale neu gestartet werden soll.

- **SMS P-word**
  Wird bisher nicht unterstützt und kann ignoriert werden.

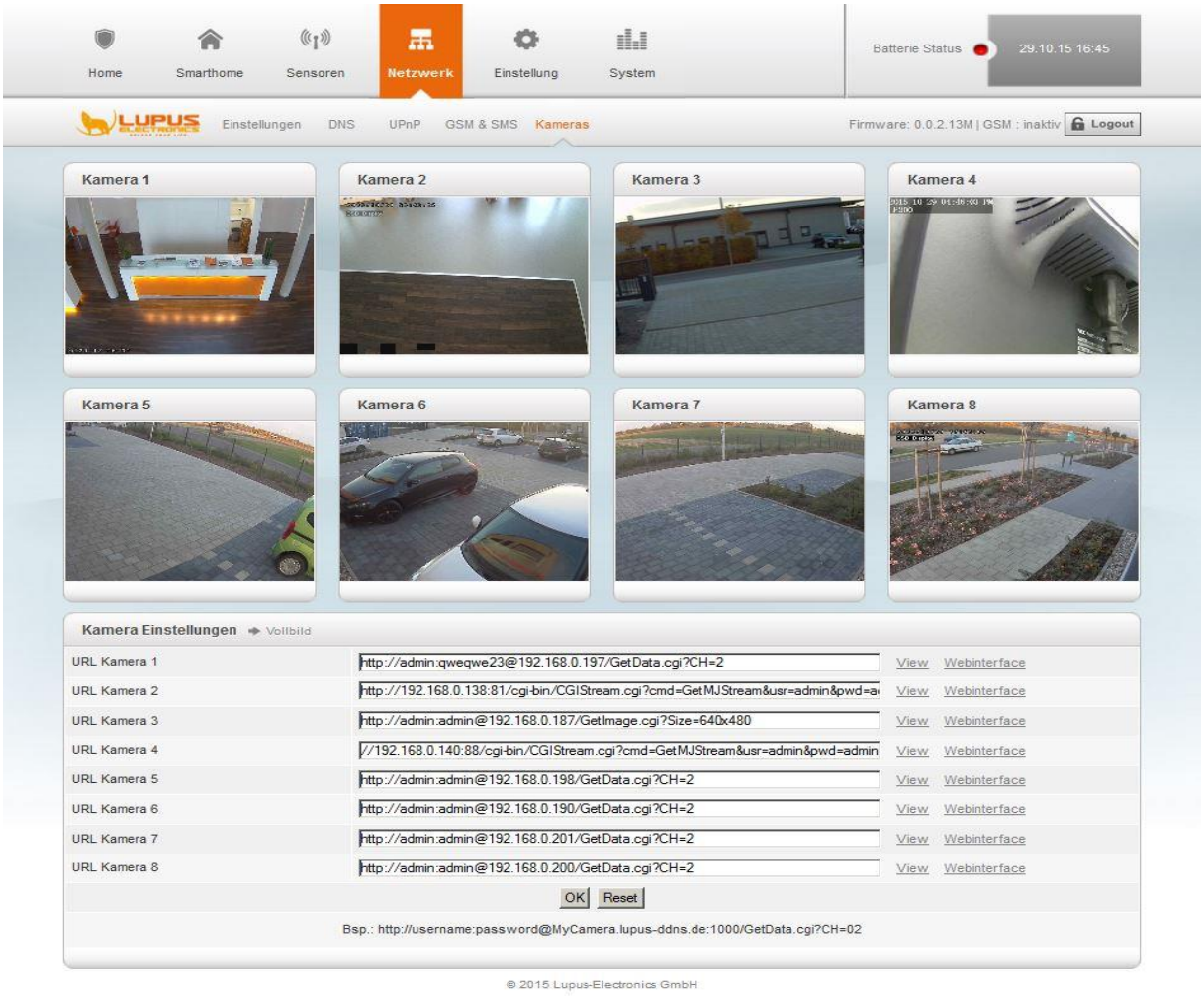
- **Send SMS…**
  Um eine Test-SMS mittels SIM-Kartenmodul zu verschicken gehen Sie auf den Punkt „Send SMS…“. Es öffnet sich ein Fenster in der Sie wie bei „TEST SMS“ (siehe oben) beschrieben die Empfänger Telefonnummer und einen optionalen Text für die Test-SMS eingeben können.



Hinweise:

- Sollte die Zentrale die SIM-Karte nicht mehr erkennen, wenn z.B. überprüft wird ob noch Guthaben auf der Karte ist oder nicht, entfernen Sie komplett den Strom (auch den Notstrom Akku) und starten Sie die Zentrale neu.
- Bitte beachten Sie, dass es Prepaid- Simkarten gibt welche regelmäßig benutzt werden müssen, ansonsten werden diese gesperrt vom Provider gesperrt!
- MultiSIM-Karten bzw. Partnerkarten (UltraCard, Multicard, FlexiCard, TwinCards….) werden von der Alarmzentrale nicht unterstützt und können nicht zur Benachrichtigung eingesetzt werden.

Kameras



In diesem Menü können Sie bis zu acht Livebilder von, allen LUPUSNET HD IP-Kameras und den meisten Lupus Rekordern (800+, 800D1, 800HD – Serie, Netzwerkrekorder) in die Alarmanlage einbinden. Theoretisch ist es auch möglich Livebilder anderer Hersteller anzeigen zu lassen, die Voraussetzung hierfür ist ein **MJPEG Stream** welcher mit einer URL hinterlegt wird. Informationen darüber finden Sie in der Anleitung des jeweiligen Produktes oder direkt beim Hersteller.

Um ein Livebild zu erhalten, müssen Sie eine vordefinierte Syntax in eines der acht „URL Kamera“-Felder eintragen.

Hinweise:

- Bei allen Beispielen sollten Sie den Benutzernamen, das Passwort und die IP-Adresse Ihren Daten anpassen!
- Um das Bild von unterwegs über das Internet ebenfalls sehen zu können, verwenden Sie statt der lokalen IP (192.168.xxx.xxx) Ihre DDNS Adresse (Portweiterleitung auf das Kamerabild zusätzlich notwendig).
- Bitte **verwenden Sie nicht den Internet Explorer**, da dieser Probleme mit der Bilddarstellung der Kameras hat.
- Die PIR Netzwerkkamera lässt sich nicht über das Menü Kameras einbinden sondern als Sensor.

- **Einbindung einer LE 200 Kamera**
  Voraussetzung um das Livebild sehen zu können, muss die Kamera auf Firmware 2.21.1.129_p1 oder neuer upgegradet sein (die neuste Firmware finden Sie unter www.lupus-electronics.de im Downloadbereich der LE 200) und in der Kameraeinstellung unter „Video“ → „Qualität“ die „Kompression“ auf MJPEG gestellt.

  Die URL setzt sich wie folgt zusammen:
  IP-Adresse der Kamera: 192.168.123.10 **Port**: 88
  Benutzername: BN200 **Passwort**: PW200
  Bildpfad: /cgi-bin/CGIStream.cgi?cmd=GetMJStream

  Syntax-Beispiel:
  http://192.168.123.10:88/cgi-bin/CGIStream.cgi?cmd=GetMJStream&usr=BN200&pwd=PW200

- **Einbindung einer LE 201 Kamera**

  Die URL setzt sich wie folgt zusammen:
  IP-Adresse der Kamera: 192.168.123.11 **Port**: 8080
  Benutzername: BN201 **Passwort**: PW201
  Bildpfad: /cgi-bin/mjpg/video.cgi?channel=0&subtype=1

- **Syntax-Beispiel:**
  http://BN201:PW201@192.168.123.11:8080/cgi-bin/mjpg/video.cgi?channel=0&subtype=1

- **Einbindung einer LUPUSNET HD Kamera (LE9XX)**

  Die URL setzt sich wie folgt zusammen:
  Hostname: test.lupus-ddns.de **Port**: 10030
  Benutzername: BN9xx **Passwort**: PW9xx
  Bildpfad: /GetData.cgi **Streamnummer:** 2

  Syntax-Beispiel:
  http://BN9xx:PW9xx@test.lupus-ddns.de:10030/GetData.cgi?CH=2

  Der Befehl „/GetData.cgi“ zeigt den MJPEG-Stream der Kamera. Dieser überträgt dann bis zu 25 Bilder / Sekunde.

  Sollte der dadurch verursachte Datenaufkommen zu hoch sein, können Sie auch auf einzelne Bilder zugreifen, die nur alle 3 Sekunden aktualisiert werden. Hierzu müssen Sie folgende Erweiterung verwenden: „/GetImage.cgi?Size=640x480“.
  Die URL muss nach unseren Beispieldaten folgendermaßen aussehen:
  http://BN9xx:PW9xx@test.lupus-ddns.de:10030/GetData.cgi?Size=640x480

- **Einbindung eines LE HDTV Rekorders (LE 8XX HD, Nano-Modelle ausgeschlossen):**
  Wichtig ist, dass die neuste Firmware des Rekorders installiert und unter „Hauptmenü“ → „Einstellung“ → „Kamera“ → „Kamerastream“ die Kompression des Extrastreams auf **MJPEG** gestellt ist.

  Die URL setzt sich wie folgt zusammen:
  IP-Adresse vom DVR: 192.168.123.10 **Port**: 80
  Benutzername: BN8xx **Passwort**: PW8xx
  Bildpfad: /cgi-bin/mjpg/video.cgi? **Kanal**: 1

  Syntax-Beispiel:
  http://BN8xx:PW8xx@192.168.123.10:80/cgi-bin/mjpg/video.cgi?channel=1&subtype=1

  Hinweis:
  Beim Kanal einbinden wird immer 1 vom gewünschten Kanal abgezogen. Kanal 4 entspricht also ch=3, Kanal 1 ch=0.

- **Beispiel für die Einbindung eines älteren 800 + / 800 D1 Videorekorders**

  Die URL setzt sich wie folgt zusammen:
  Hostname: test.lupus-ddns.de **Port**: 10001
  Benutzername: BN8ax **Passwort**: PW8ax
  Bildpfad: /cgi-bin/net_jpeg.cgi? **Kanal**: 3

  Syntax-Beispiel:
  http://BN8ax:PW8ax@test.lupus-ddns.de:10001/cgi-bin/net_jpeg.cgi?ch=2

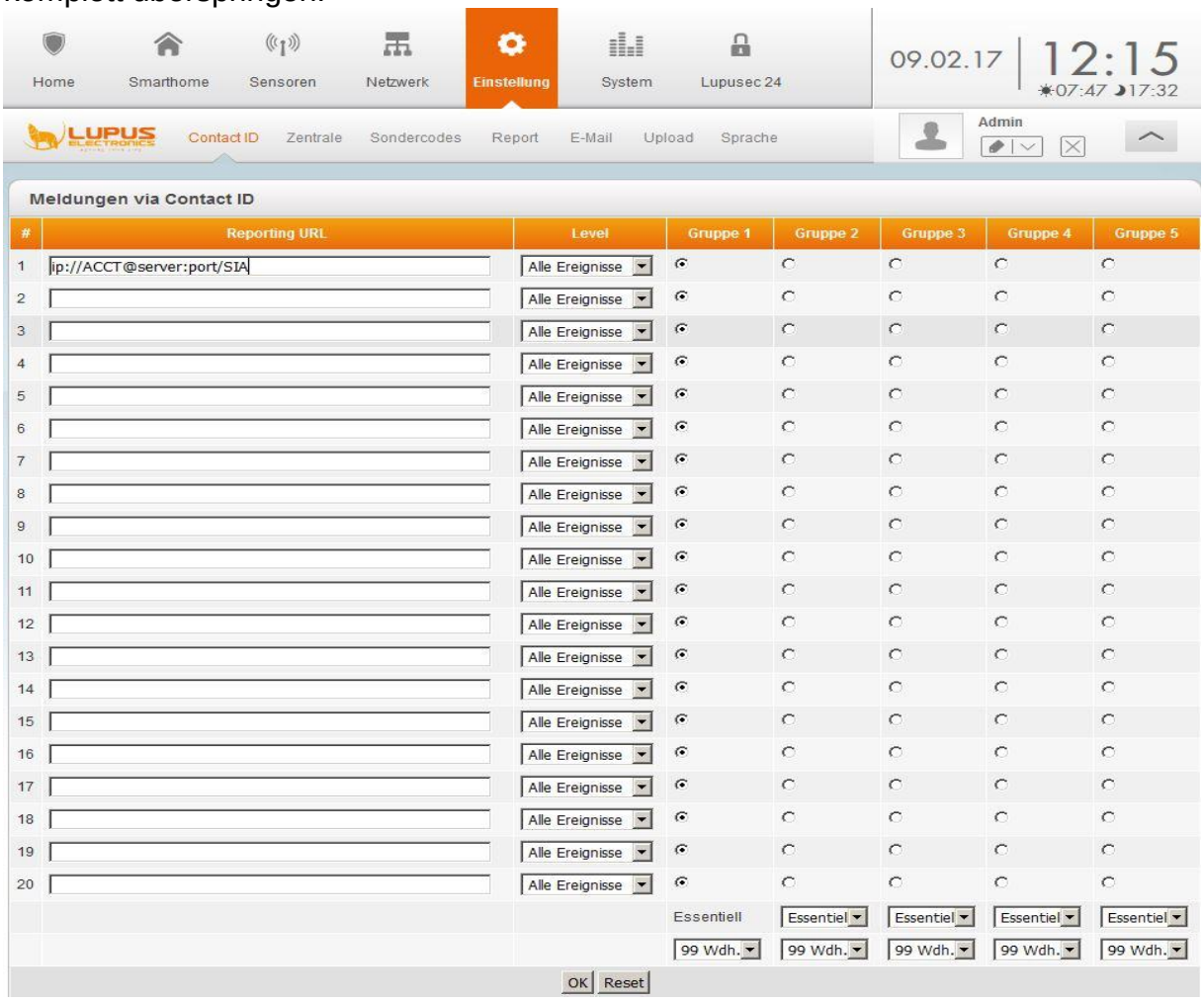
  Hinweise:
  - Beim Kanal einbinden wird immer 1 vom gewünschten Kanal abgezogen. Kanal 4 entspricht also ch=3, Kanal 1 ch=0.
  - Diese ältere Rekorder-Serie kann nur ein Bild statt einem Stream (Video) darstellen. Um das Bild zu erneuern muss die Seite aktualisiert werden.

Menü Einstellung

Hier finden Sie das Menü Contact ID, Zentrale, Sondercodes, Report, E-Mail, Upload und Sprache.

Contact ID

Um das Menü „Contact ID“ verwenden zu können, müssen Sie den Service einer Wachzentrale in Anspruch nehmen. Die Wachzentrale kann dann mit Ihrer LUPUSEC-XT3 gekoppelt werden, so dass der Wachdienst über jede wichtige Statusänderung informiert wird und gegebenenfalls reagieren kann. Wenn Sie Ihre Anlage nicht auf eine Wachzentrale aufschalten, oder durch Ihren Verkäufer hier bereits die Aufschaltinformationen fest hinterlegt wurden, können Sie dieses Kapitel komplett überspringen.



Ihnen stehen unter „Contact ID“ insgesamt 20 Felder zur Verfügung. In diese können Sie die Adresse Ihrer Alarmzentrale / Leitstelle eintragen sowie deren Priorität. Die LUPUSEC-XT3 verwendet hierzu das allgemein übliche „Contact ID over IP“-Protokoll.
Falls Ihre Leitstelle dieses nicht unterstützt oder Anpassungen verlangt, zögern Sie nicht unseren Support zu kontaktieren.

- **Reporting URL**
  Die zu verwendende Contact ID-Adresse muss nach einem der folgenden Muster gestaltet werden:

  ip://ACCT@server:port/CID
  ip://ACCT@server:port/SIA (Standard Contact ID Protokoll)
  gsm://ACCT@TelefonNr (für einen Report via GSM)
  sms://ACCT@TelefonNr/TEXT (sendet einen Text per SMS via GSM)
  smsgw://ACCT@TelefonNr/TEXT (sendet einen Text per SMS via SMSTrade.de)
  mailto:user@example.com (sendet eine Mail)

- **ACCT**
  Die ID oder Kundennummer, unter der Ihre Alarmanlage bei der Wachzentrale registriert ist.

- **Server**
  Die IP-Adresse des Wachzentralen-Servers.

- **Port**
  Der zugewiesene Port des Wachzentralen-Servers.

- **Beispiel URL**: ip://123456@94.214.112.83:2280/SIA

- **Level**
  Geben Sie an, wann ein Report erfolgen soll.
  - Alle Ereignisse: Jede Statusänderung und jeder Alarm wird übermittelt.
  - Alarm Ereignisse: Nur Alarme werden übermittelt.
  - Status Ereignisse: Nur Zustands- und Statusänderungen werden übermittelt.

- **Gruppe**
  Sie können unterschiedliche Meldewege und Empfänger in bis zu 5 Gruppen einteilen. Diese Gruppen werden im Alarmfall der Reihe nach alarmiert.

- **Essentiell**
  Die XT3 wird solange versuchen, die als Essentiell gekennzeichneten Adressen/Empfänger zu erreichen, bis die Meldung erfolgreich versendet wurde. Gruppe 1 steht immer auf „Essentiell“.

- **Optional**
  Die XT3 wird erst an „Optional“ markierte Adressen versenden, wenn der Versand an die vorherige Meldegruppe fehlgeschlagen ist.

***Hinweis*:**
Verwenden Sie für alle Meldewege „Essentiell“, dann wird nur ein Meldeweg mit folgenden Prioritäten gestartet: CID/SIA → gsm → smsgw → sms → mailto.

Contact ID Syntax

Das Protokoll „Contact ID“ dient zur Identifizierung von Statusänderungen und Alarmmeldungen Ihrer LUPUSEC-XT3 Alarmanlage. Jede Statusänderung kann somit via SMS, Email oder TCP/IP der Wachzentrale mitgeteilt werden. Hierzu benötigt die Wachzentrale eine geeignete Software, die „Contact ID over IP“ unterstützt. Falls Ihre Leitstelle noch keine Unterstützung bietet, helfen wir gerne bei der Integration.

Aufbau Contact ID Syntax:

Nachricht	**ACCT MT QXYZ GG C1 C2 C3**
ACCT	4stellige Benutzernummer (0-9, A-F), Konto der Wachzentrale
MT	Nachrichtentyp, 18H
Q	Ereignisbezeichner, liefert spezifische Ereignisinformationen
XYZ	**Ereigniscode** (Hexadezimal 0-9, A-F)
GG	Gruppen- oder Areanummer (00 = Zentrale, 01 = Area 1, 02 = Area 2)
C1C2C3	1. Zentrale (wenn GG = 00) 001 = PIN Code 1 002 = PIN Code 2 997 = Temporärer Code 998 = Überfall Code 000 = Zentrale 2. Zone Nummer (wenn GG = 01 oder 02) 001 = Zone 1 002 = Zone 2

Ereigniscodes:

ALARMMELDUNGEN		
Code	**Alarm**	**Ursache**
100	Medizinischer Alarm	Melder mit Eigenschaft „Medizinischer Alarm“
101	Notfallalarm	Medizinischer Alarmmelder, Panic Button
110	Feueralarm	Melder mit Eigenschaft „Feueralarm“
111	Rauchalarm	Rauchmelder
114	Hitzealarm	Hitzemelder
120	Überfallalarm	Panikknopf auf Fernbedienung
121	Nötigungsalarm	Überfallcode auf Keypad
122	Stiller Alarm	Melder mit Eigenschaft „Stiller Alarm“
130	Einbruchalarm	Melder mit der Eigenschaft „Einbruchalarm Instant“ oder „Einbruchalarm Follow“
131	Einbruchalarm (Perimeter)	Melder mit Eigenschaft „Eingangsverzögerung“ im Arm Modus ausgelöst.
132	Einbruchalarm (Innenbereich)	Melder mit Eigenschaft „Eingangsverzögerung“ im Home Modus ausgelöst.
136	Einbruchalarm (Außenbereich)	Melder mit Eigenschaft „Einbruchalarm Outdoor“
147	Sensorausfall	Wenn Supervisionüberprüfung bei einem Sensor fehlschlägt oder wiederhergestellt wird

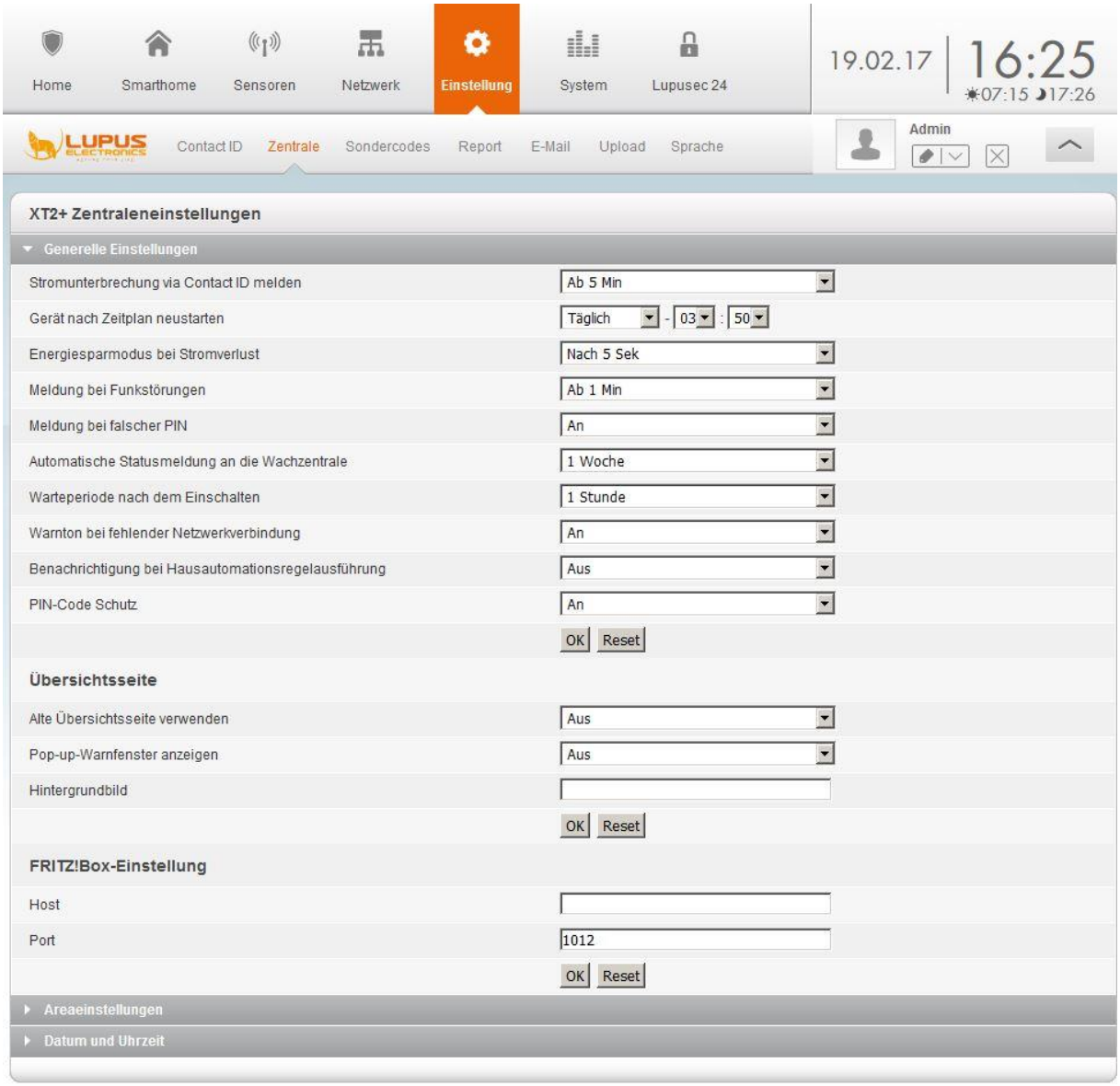
151	Gasalarm	Melder mit Eigenschaft „Gasalarm“
154	Wasseralarm	Wassermelder
158	Zu hohe Temperatur	Zu hoher Temperaturalarm ausgelöst
159	Zu niedrige Temperatur	Zu niedrige Temperaturalarm ausgelöst
162	CO-Alarm	CO-Melder
STATUSMELDUNGEN		
301	Stromverlust	Stromausfall für mehr als 10 Sekunden / Stromversorgung wiederhergestellt
302	XT3 Batterie schwach	Batteriespannung der Zentrale schwach / Batteriespannung wiederhergestellt
311	XT3 Batterie defekt	Batterie der Zentrale entfernt bzw. abgeschaltet / Batterie wieder verfügbar
344	Funkstörung	Funk gestört / wiederhergestellt
374	Arm trotz Fehler	Scharfschaltung obwohl ein Fehlerzustand besteht.
383	Sensorsabotage	Sabotagekontakt eines Sensors ausgelöst / wiederhergestellt
384	Sensorbatterie niedrig	Batteriespannung eines Sensors niedrig / wiederhergestellt
389	Selbsttest Fehler	Allgemeine Störungen der Zentrale → Neustart
MODUSMELDUNGEN		
400	Scharf-/Unscharfschaltung Fernbedienung	Scharfschaltung oder Unscharfschaltung per Fernbedienung
401	Scharf-/Unscharfschaltung User	Scharfschaltung oder Unscharfschaltung per Web, App oder SMS
407	Scharf-/Unscharfschaltung Keypad	Scharfschaltung oder Unscharfschaltung per Keypad
408	Scharf-/Unscharfschaltung Set/Unset	Scharfschaltung oder Unscharfschaltung per Sensor mit „Set/Unset“-Option
456	Homemodus	Homemodusaktivierung
465	Alarm Reset	Panik Alarm wurde gestoppt durch Panicbutton
602	Periodischer Test	Zentrale führt periodischen Test durch
HAUSAUTOMATION		
760	Hausautomationsregel ausgeführt	Eine Hausautomationsregel wurde ausgeführt

Beispiel der Contact ID Syntax:

Das Konto 1234 meldet einen Perimeter-Alarm in Zone 15 der Area 1:
<1234 18 1131 01 015 8>
1234 = Das Konto bei der Wachzentrale
18 = Die Identifizierung für eine Meldung via „Contact ID“
1**131** = Die erste Zahl (hier 1) steht für „Neues Event“ gefolgt von dem **Event-Code**: 131 der für einen Perimeter-Alarm steht.
01 = Die Areanummer
015 = Die Zonennummer
8 = Der Prüfsumme

Zentrale

Auf dieser Seite können Sie die Generellen Einstellungen, Bereichs- und Alarmeinstellungen sowie Datums- und Uhrzeiteinstellungen der XT3 vornehmen.



Generelle Einstellungen

- **Stromunterbrechung via Contact ID melden**
  Geben Sie an, nach welcher Zeit bei einer Stromunterbrechung, die Zentrale den Stromverlust via Contact ID melden soll.

- **Gerät nach Zeitplan zurücksetzen**
  Mit dieser Funktion können Sie einen regelmäßigen Neustart der Alarmanlage planen.

- **Energiesparmodus bei Stromverlust**
  Geben Sie an, nach welcher Zeit bei einer Stromunterbrechung, die Zentrale in den Energiesparmodus gehen soll. Im Alarmfall wird dieser sofort beendet.

- **Meldung bei Funkstörungen**
  Aktivieren Sie diese Funktion (Ab 1 oder 2 Minuten) wenn die Zentrale eine Funkstörung per Mail, SMS oder Contact ID melden soll. Ein akustischer Alarm erfolgt nicht.

- **Meldung bei falscher PIN**
  Bei aktivierter Option wird eine Meldung per Push Notfication und Mail verschickt wenn ein falscher PIN-Code (Keypad) eingegeben wurde. Voraussetzung dafür ist, dass die genannten Kommunikationswege aktiv sind. Die Meldung wird unabhängig von den eingestellten „Benachrichtigungs-Filtern“ verschickt.

- **Automatische Statusmeldung an die Wachzentrale**
  Geben Sie an, in welchen Zeitabständen die Zentrale eine Statusmeldung an die Wachzentrale schicken soll. Diese erkennt so, dass die XT3 „online“ ist.

- **Warteperiode nach dem Einschalten**
  Geben Sie an, wie lange die Zentrale mit der ersten Statusmeldung an die Wachzentrale nach dem Einschalten mindestens warten soll.

- **Warnton bei fehlender Netzwerkverbindung**
  Geben Sie an, ob Sie bei deaktiviertem bzw. nicht genutztem Netzwerk-anschluß einen regelmäßigen Warnton hören möchten oder nicht. Die Error LED der Zentrale wird bei deaktivierter Funktion ebenfalls nicht aufleuchten.

- **Benachrichtigung bei Hausautomationsregelausführung**
  Mit aktivierter Funktion können Sie eine Nachricht per Contact ID, Mail, SMS, Telefon oder Push Notifikation über **ausgelöste Automationsregeln** erhalten. Für den Versand ist es zusätzlich notwendig die Bedingung „Automations-regel“ im jeweiligen Dropdown-menü (unter „Bedingung“ von Contact ID, Mail, SMS, Telefon oder Push Notifikation) aktiviert zu haben.

- **PIN-Code Schutz**
  Aktivieren Sie diese Einstellung und wird anschließend über ein Keypad fünfmal ein falscher PIN-Code eingegeben ist das Keypad für die nächsten 15 Minuten gesperrt und nimmt keine Eingaben mehr an!

Übersichtsseite

- **Alte Übersichtsseite verwenden**
  Möchten Sie die neue Startseite (Grid) unter „Home“ → „Übersicht“ nicht nutzen, sondern nach wie vor die alte Startseite, stellen Sie die Option auf „An“.

- **Pop-up Warnfenster anzeigen**
  Wurde diese Funktion aktiviert erscheint nachdem einloggen oder aktualisieren des Webservers (F5) ein Popup Fenster falls Probleme (z.B. Batterie schwach, Sabotagekontakt offen, Sensor nicht gefunden…) mit Sensoren erkannt wurden. Das Popup Fenster kann über das X rechts oben geschlossen werden.

Hintergrundbild
Es ist möglich ein Hintergrundbild für den Webbrowser der Zentrale festzulegen. Hierfür ist es notwendig eine URL mit Bild Pfad anzugeben.

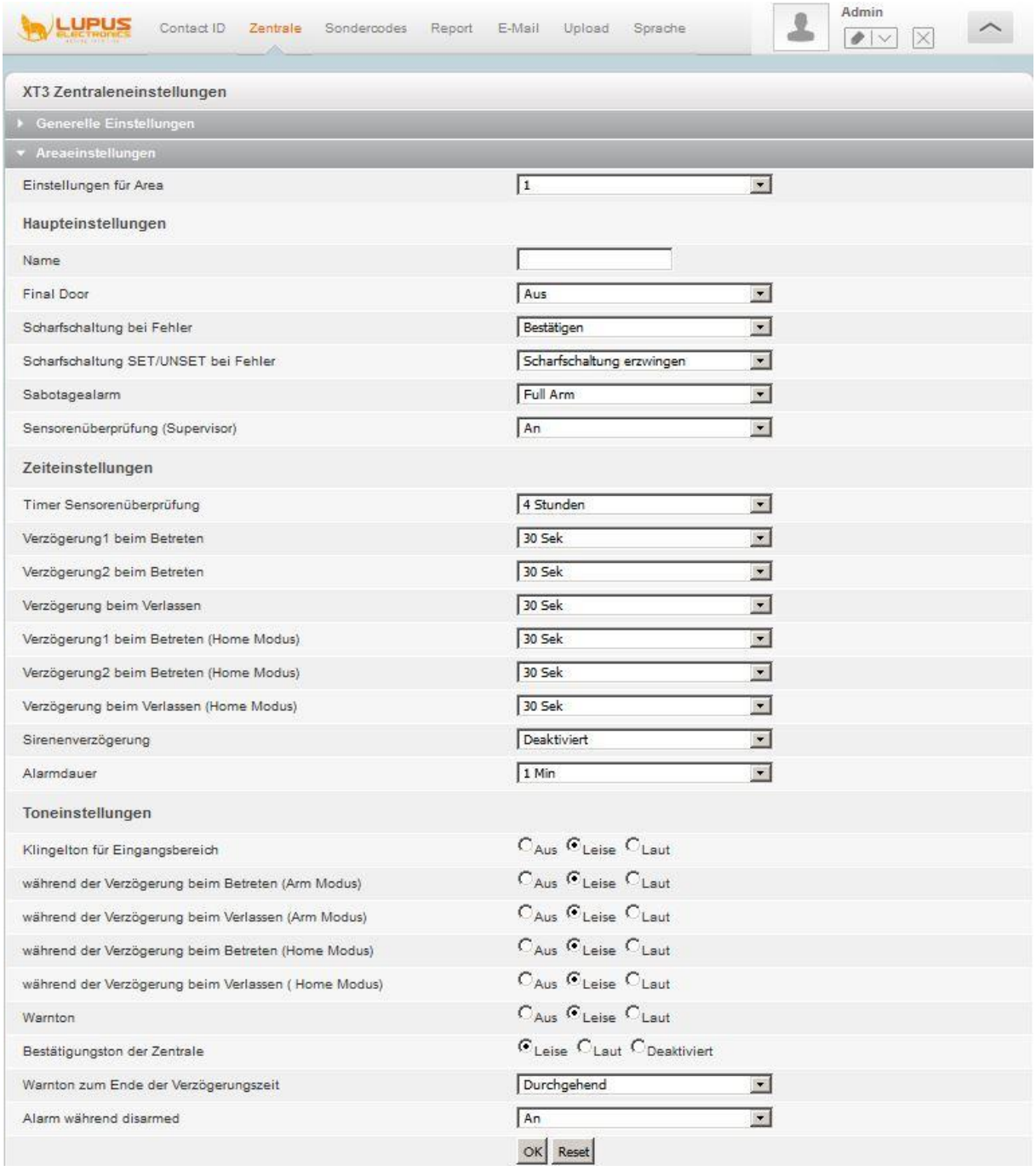
Fritz!Box-Einstellung
Es ist möglich Ihre Alarmanlage mit der Telefonfunktion einer Fritz!Box zu verbinden um z.B. bei einem Telefonanruf eine Aktion (Home Automation) auszuführen.

- **Host**
  Tragen Sie hier die IP Adresse der Fritz!Box in Ihrem Netzwerk ein.
  Zum Beispiel: 192.168.123.1

- **Port**
  Tragen Sie hier den Kommunikations Port Ihrer Fritz!Box Telefonanlage ein.
  Der Standard Port lautet 1012.

Im Menü „Smarthome“ → „Automation“ ist es nun möglich eine Bedingung „Fritz!Box Telefonat“ auszuwählen und dadurch eine Aktion ausführen zu lassen. Eine genauere Erklärung der Automationsregeln finden Sie im Kapitel „Home Automation“.

Area Einstellungen



Einstellungen für Area
Geben Sie an, für welche Area (1 oder 2) die nachfolgenden Einstellungen gültig sein sollen.

Haupteinstellungen

- **Name**
  Hier können Sie Optional die ausgewählte Area benennen, den Namen erhalten Sie auch in einer Mail / SMS der Zentrale.

- **Final Door**
  Aktivieren Sie diese Option, wenn der letzte noch als offen erkannte Türkontakt (mit eingestellter Verzögerungszeit) beim Schließen das System automatisch scharf schalten soll, obwohl die Verzögerungszeit noch andauern würde. Die eingestellte Verzögerungszeit wird beim Schließen des Kontaktes abgebrochen und die Anlage wird direkt scharfgeschaltet.
  Sollte die Verzögerungszeit bereits abgelaufen sein können Sie evtl. noch geöffnete Fenster- Türkontakte auch nachträglich schließen ohne dass ein Alarm ausgelöst wird.

- **Scharfschaltung bei Fehler**
  - **Bestätigen**: Schalten Sie das System trotz Fehlern (Systemfehler, Batterien, Netzversorgung, Contact ID, SMS, IP-PING, GSM, Geöffnete Melder bzw. genereller Status von Meldern) scharf, wird eine Fehlermeldung angezeigt und 2 kurze Töne ausgegeben – das System bleibt unscharf. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden erneut scharfschalten, schaltet das System trotz der Fehler scharf.
    Hinweis:
    Eine Auflistung der „Fehler“ erfolgt im Menü „Zentrale“ → „XT3 Status“.

  - **Erzwingen**: Das System wird direkt scharfgeschaltet. Egal ob Fehler im System sind (Sabotage, Batterie, Tür offen etc.).

- **Scharfschaltung SET/UNSET bei Fehler**
  Identische Einstellungen wie „Scharfschaltung bei Fehler“, nur auf die automatische Scharfschaltung der SET/UNSET Funktion bezogen. Ist die Option „Bestätigen“ aktiviert muss ein Sensor welcher die Alarmanlage über SET/UNSET scharf schalten möchte innerhalb von 10 Sekunden zweimal den Befehl auslösen, ansonsten bleibt die Alarmanlage weiterhin unscharf. Mit der Option „Erzwingen“ wird die Alarmanlage bei der Auslösung von SET/UNSET unabhängig von evtl. vorhandenen Fehlern scharf geschaltet.

- **Sabotagealarm**
  - **Full Arm**: Bei einem Sabotagealarm lösen die Sirenen nur im Full Arm Modus aus. In allen anderen Modi (Disarm, Home1-3) bleiben die Sirenen stumm.
  - **Immer**: Die Sirenen werden im Falle eines Sabotagealarms in jedem Modus der Alarmanlage ausgelöst.

- **Sensorenüberprüfung (Supervisor)**
  Aktivieren Sie die Option, damit die Zentrale den Status der Sensoren überprüft.

Zeit Einstellungen

- **Timer Sensorenüberprüfung**
  Die Zentrale erhält in regelmäßigen Abständen Statusinformationen der Sensoren. Sollte innerhalb dieser Zeit keine Statusmeldung erfolgen, wird die Zentrale dies protokolieren. Die Zeitabstände, in denen die Zentrale die Sensoren überprüfen soll, können Sie hier angeben.

- **Verzögerung (1 und 2) beim Betreten**
  Wird das Haus betreten, wenn sich die LUPUSEC-XT3 in der Scharfschaltung befindet, benötigen Sie möglicherweise einige Zeit, um z.B. den Code im Keypad einzugeben. Diese Zeit bis zur Alarmierung, kann hier angegeben werden. Allerdings ist diese Verzögerungszeit nur bei Sensoren mit aktvierter „Antwort-Eigenschaft„ (Siehe Kapitel „Sensor Editieren“) „Eingangsverzögerung 1 bzw. 2“ aktiv. Sensoren mit der Eigenschaft „Einbruchalarm Instant“ lösen sofort Alarm aus.

- **Verzögerung beim Verlassen**
  Wenn Sie die Alarmanlage scharf schalten, um z.B. das Haus zu verlassen, benötigen Sie möglicherweise eine kurze Zeit, bis Sie die Tür wieder von außen verschlossen haben. Diese Verzögerungszeit bis zur Scharfschaltung kann hier angegeben werden. Nach der Verzögerungszeit ist die Alarmanlage Scharf gestellt.
  Hinweis:
  Zusätzlich muss in jedem Sensor (für jeden Modi) der Sensorliste welcher nicht während der Ausgangsverzögerungszeit Alarm auslösen soll der Haken „Ausgangsverzögerung beachten“ gesetzt sein. Beschrieben im Menü Sensor Editieren.

- **Verzögerung 1 / 2 beim Betreten (Home Modi)**
  Wurde der Home-Modus aktiviert und ein Sensor mit eingestellter Home (1, 2 oder 3) Antwort → Eingangsverzögerung 1 / 2 wird ausgelöst, erfolgt erst nach der hier angegebenen Zeit ein Alarm. Dies gibt Ihnen genug Zeit die XT3 zu entschärfen.

- **Verzögerung beim Verlassen (Home Modus)**
  Wird der Home-Modus aktiviert, zum Beispiel über das Keypad, wird i.d.R. Zeit zum Verlassen der Räumlichkeiten benötigt. Diese Verzögerungszeit, bevor ein Alarm ausgelöst werden kann, wird hier eingestellt. Bitte beachten Sie auch hier den Hinweis unter dem Punkt „Verzögerung beim Verlassen“.

  Hinweis:
  Die Verzögerungszeiten beim Verlassen werden nicht nur durch das Keypad, sondern auch durch Fernbedienung, Tag Reader V2, Webbrowser, oder Smartphone App, aktiviert.

- **Sirenenverzögerung**
  Ist diese Einstellung aktiviert, werden bei einem Einbruchalarm (Follow oder Instant) die interne und externe(n) Sirene(n) verzögert Alarm auslösen. Rauch-, Wasser-, Eingangsverzögerungs- Alarm usw. wird nicht verzögert ausgelöst.

- **Alarmdauer**
  Dieser Punkt bezieht sich auf die Alarmdauer **aller** angelernten Sirenen. Wird ein Alarm ausgelöst und die Sirenen aktiviert, können Sie hier die maximale Alarmdauer angeben. Wird die Zentrale wieder unscharf gestellt geht der akustische Alarm aus.

  ***Hinweise*:**
- Sollte mit den Dip-Schaltern (SW3+4) in einer externen Sirene eine kürzere Alarmtondauer definiert sein, wie in diesem Menüpunkt, wird der Alarm der externen Sirene frühzeitig abgebrochen. Andersrum gilt auch, dass die Alarmtondauer einer externen Sirene frühzeitig mit der hier beschriebenen maximalen Alarmdauer abgebrochen wird, falls per Dip-Schalter (SW3+4) eine längere (maximale) Alarmierung hinterlegt wurde.
- Bei Alarmdauer „deaktiviert“ bleiben ebenfalls **alle** angelernten Sirenen aus.

Toneinstellungen
Diese Einstellungen beziehen sich auf die interne Sirene der Zentrale und zusätzlich angelernte externe Sirene(n). Allerdings kann nur die Lautstärke der internen Sirene geändert werden, externe Sirenen können nur an oder ausgestellt werden (ihre Lautstärke bleibt gleich laut). Es ist nicht möglich externe und interne Sirenen unabhängig voneinander zu konfigurieren.

- **Klingelton für Eingangsbereich**
  Geben Sie die Lautstärke für den Klingelton an.

- **während der Verzögerung beim Betreten (Arm Modus)**
  Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Betreten an.

- **während der Verzögerung beim Verlassen (Arm Modus)**
  Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Verlassen an.

- **während der Verzögerung beim Betreten (Home Modus)**
  Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Betreten an.

- **während der Verzögerung beim Verlassen (Home Modus)**
  Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Verlassen an.

- **Warnton**
  Hier kann die Lautstärke des Warntons der Alarmanlage definiert werden welcher bei einem Fehler (siehe Kapitel „Home“ → „Übersicht“) von der Alarmanlage ausgegeben wird.

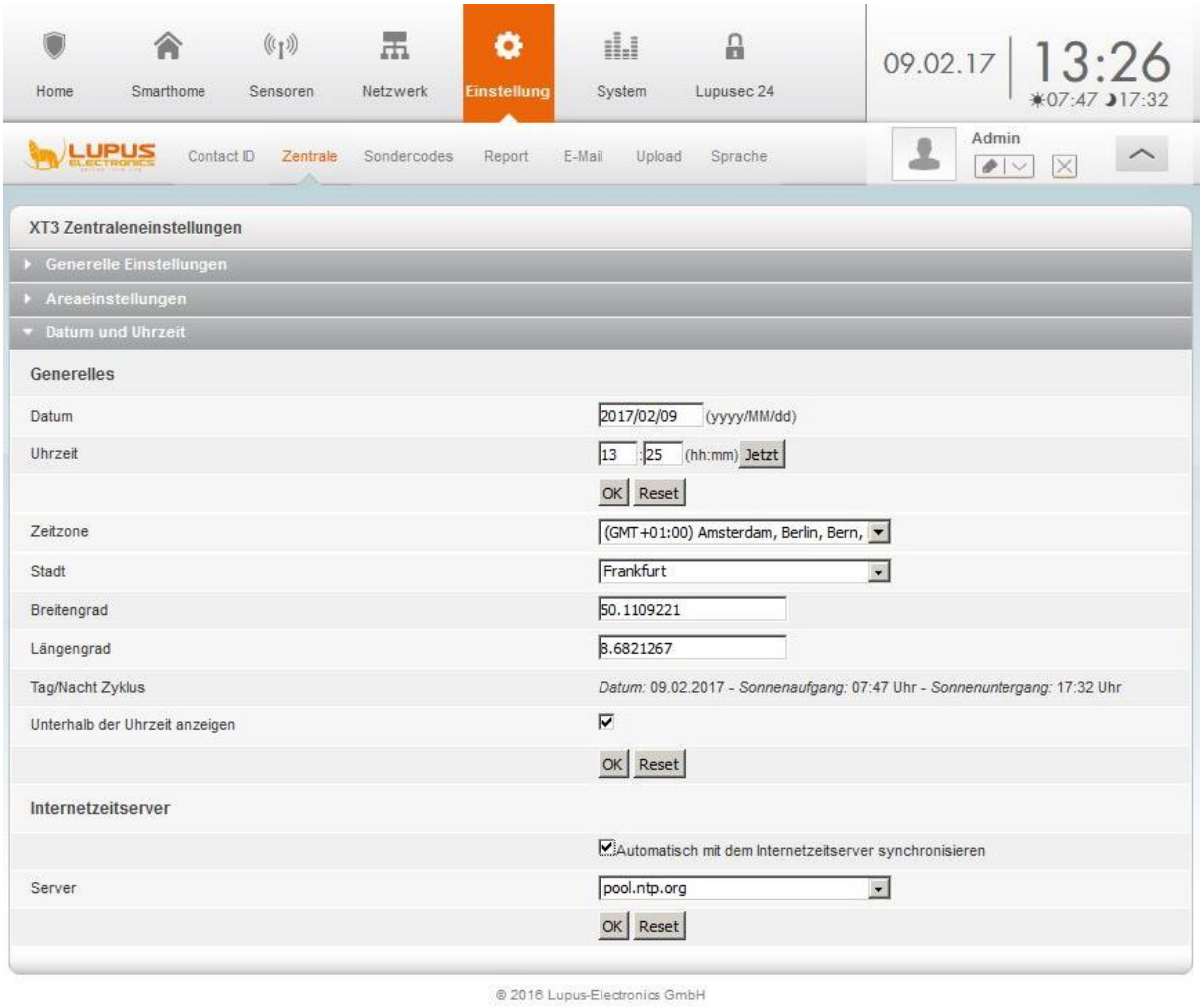
- **Bestätigungston der Zentrale**
  Hier kann die Lautstärke des letzten Bestätigungstons der Alarmanlage beim scharf / unscharf schalten leise, laut oder komplett deaktiviert werden.

- **Warnton zum Ende der Verzögerungszeit**
  Geben Sie an wie viel Sekunden Sie von dem Ende der zuvor definierten Verzögerungszeiten (sieh oben), hören möchten.

  Beispiel:
  Haben Sie hier **5 Sekunden** angegeben, wird nur in den letzten 5 Sekunden, der Warnton (Countdown) ausgegeben. Wurde **Durchgehend** aktiviert werden Sie über die komplette Verzögerungszeit einen Warnton hören.

- **Alarm während disarmed**
  Diese Option ist standardmäßig „An“. Mit Ihr ist es möglich das die interne Sirene der Zentrale + zusätzlich angelernte externe Sirenen einen akustischen Alarm auslösen können obwohl die Zentrale unscharf (disarmed) ist. Es zählt jeder Alarm dazu der nicht still ist, wie z.B. Panikalarm oder 24H Rauchalarm. Welche Sensoren auf 24H Alarm eingestellt sind sehen Sie unter „Sensoren“ → „Liste → „Alarm Übersicht“. Möchten Sie nur per Mail, SMS, Contact ID informiert werden, aber nicht akustisch, stellen Sie die Option auf „Aus“.

Datum und Uhrzeit



Generelles

- **Datum**
  Geben Sie hier das aktuelle Datum (YYYY/MM/DD) an.

- **Uhrzeit**
  Hier können Sie die aktuelle Uhrzeit eintragen (HH:MM). Mit einem Klick auf „**Jetzt**“ wird die aktuelle Uhrzeit Ihres PC’-s verwendet.

- **Zeit-Zone**
  Geben Sie hier die Zeitzone an, in der Sie sich aktuell befinden. In Deutschland wird GMT+1 verwendet.

- **Stadt**
  Hier können Sie die Ihnen nächst liegende Stadt per Drop-Down auswählen um den aktuellen Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeitpunkt zu erhalten. Diese Zeitpunkte können im Automationsmenü ausgewählt werden!

- **Breitengrad / Längengrad**
  Alternativ zur Städteauswahl können Sie hier Ihre genauen Koordinaten eintragen um den Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeitpunkt auf die Minute genau zu erhalten.

- **Tag/Nacht Zyklus**
  Hier wird der aktuelle Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeitpunkt des heutigen Tages angezeigt.

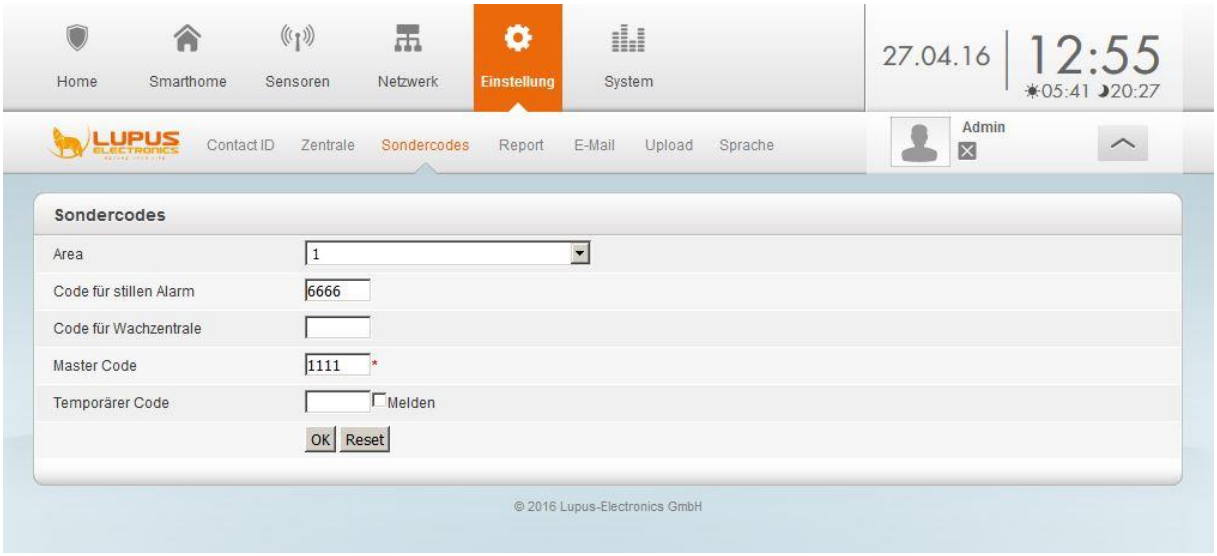
- **Unterhalb der Uhrzeit anzeigen**
  Ist diese Option aktiviert sehen Sie rechts oben in der Browseroberfläche den Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeitpunkt des heutigen Tages angezeigt.

- **Internet Zeitserver**

- **Automatische Synchronisation mit Internetzeitserver**
  Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die Uhrzeit der LUPUSEC-XT3 in regelmäßigen Zeitabständen mit dem angegebenen Internetzeitserver (falls erreichbar) abgeglichen.

- **Server**
  Wählen Sie aus der Liste einen Zeitserver aus, mit dem die aktuelle Zeit abgeglichen werden soll.

Sondercodes



Im Menü „Sondercodes“ der LUPUSEC-XT3 können Sie verschiedene Codes für die Keypad Tasteneingabe hinterlegen.

- **Area**
  Geben Sie an für welche Area die nachfolgenden Codes gültig sein sollen.

- **Code für stillen Alarm**
  Müssen Sie unter Zwang den Code eingeben, können Sie anstelle Ihres Standard-PIN-Codes den Code für den stillen Alarm eingeben. Dieser wird den akustischen Alarm– falls aktiv – beenden und dennoch weiterhin über die Benachrichtigungskanäle Alarme aussenden. Das bedeutet, alle Alarmierungsmethoden (E-Mail, SMS oder Contact ID) bleiben oder werden aktiviert.

- **Code für Wachzentrale**
  Geben Sie einen Code für die Wachzentrale an.

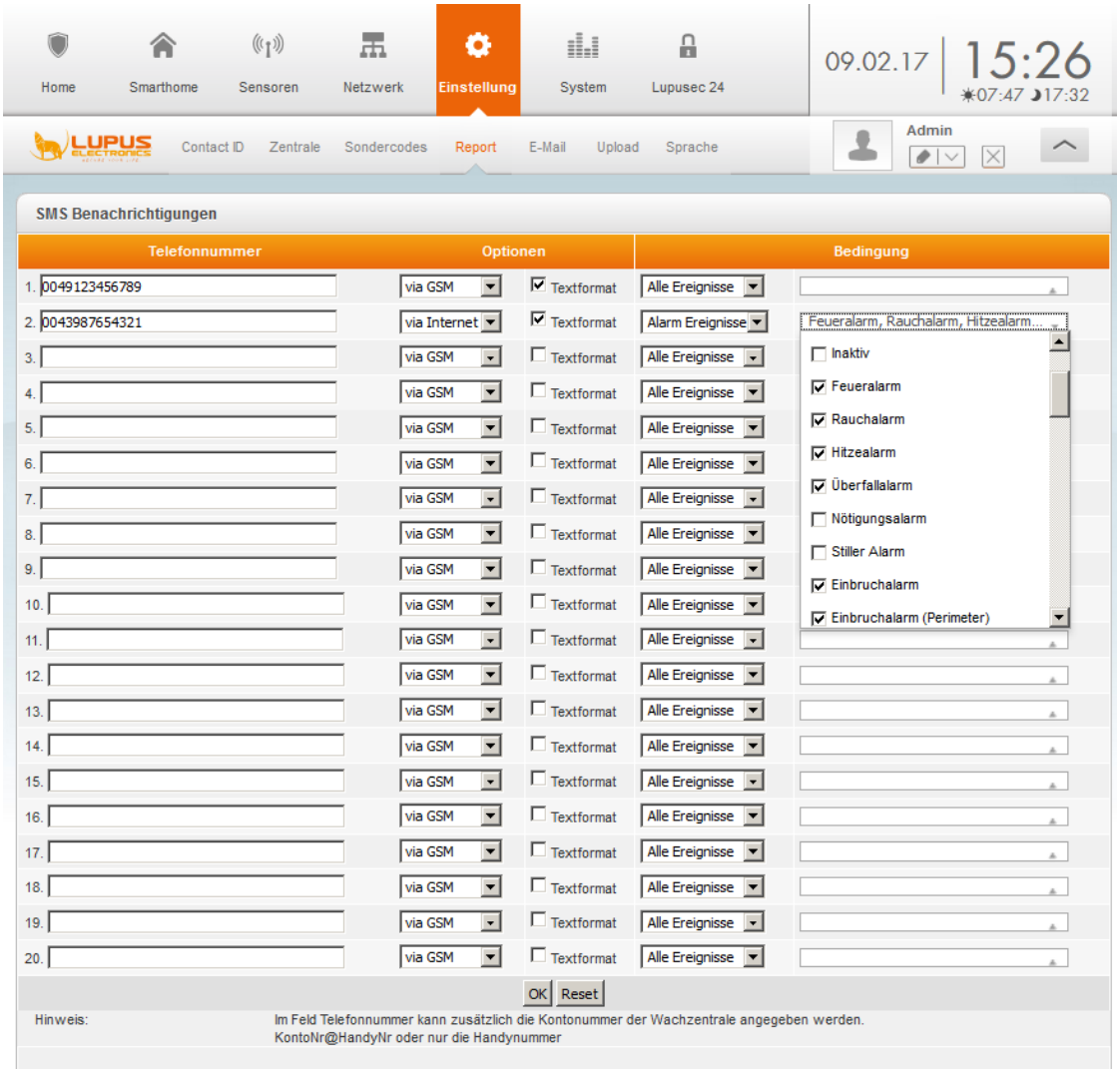
- **Master Code**
  Hat derzeit keine Funktion.

- **Temporärer Code**
  Mit diesem Code ist es möglich einmalig die Alarmanlage unscharf und oder scharf (bzw. auf Home) zu stellen. Wenn Sie die Anlage mit diesem Code zuerst scharf oder auf Home stellen wird der Temporäre Code gelöscht. Beim unscharf schalten wird der Code zwar nicht aus der Liste gelöscht, kann allerdings nicht mehrfach zum unscharf schalten eingesetzt werden. Haken Sie die Option „Melden“ an, wenn bei Verwendung des Codes via Contact ID benachrichtigt werden soll.

Report

Geben Sie in diesem Menü an, ob Sie die Zentrale bei Alarm, Statusänderungen oder bei allen Events Benachrichtigen soll. Hier können Sie zwischen den Optionen SMS Versand via GSM / Internet oder Telefonanruf (über Sim-Karte) wählen.

Sie können auch mehrere Wege parallel verwenden, um die Ausfallsicherheit zu erhöhen.



Insgesamt können Sie 20 Empfänger angeben. Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie zunächst für den Versand über das **Internet** ein geladenes Konto bei einem SMS Anbieter (siehe Kapitel „Netzwerk“ → „GSM & SMS“) angelegt haben oder für den Versand über das **GSM** Modul eine aufgeladene SIM-Karte mit deaktivierter PIN Abfrage (sollte über ein Handy deaktiviert werden) installiert haben.

- **Telefonnummer**
  Geben Sie hier eine gültige Telefonnummer an, die eine SMS/Anruf erhalten soll. Falls es sich dabei um die Nummer einer Wachzentrale handelt, geben Sie davor Ihre Kontonummer an (Bsp.: 1234@0177123456).

- **Optionen**
  - „via GSM“ (SIM-Karte) →SMS-Alarmierung via GSM Modul.
  - „via Internet“ (LAN Verbindung) →SMS-Alarmierung via SMS-Trade.de
  - „Telefonanruf“(SIM-Karte) →Telefonanruf via GSM Modul

- **Textformat**
  Haken Sie „Textformat“ an, wenn die SMS an einen Empfänger im Textformat gehen soll (Bsp.: Area 1, Zone 12 Küchentür: Einbruch). Ist der Haken nicht gesetzt, wird die Meldung im Contact ID Format versendet.
  (Bsp.: 1234 18143154611). Weitere Erläuterungen zum Contact ID Format finden Sie im Kapitel „Contact ID Syntax“.

  Hinweis:
  Mit der Option Anruf aktiviert ist es nicht notwendig Textformat zu aktivieren.

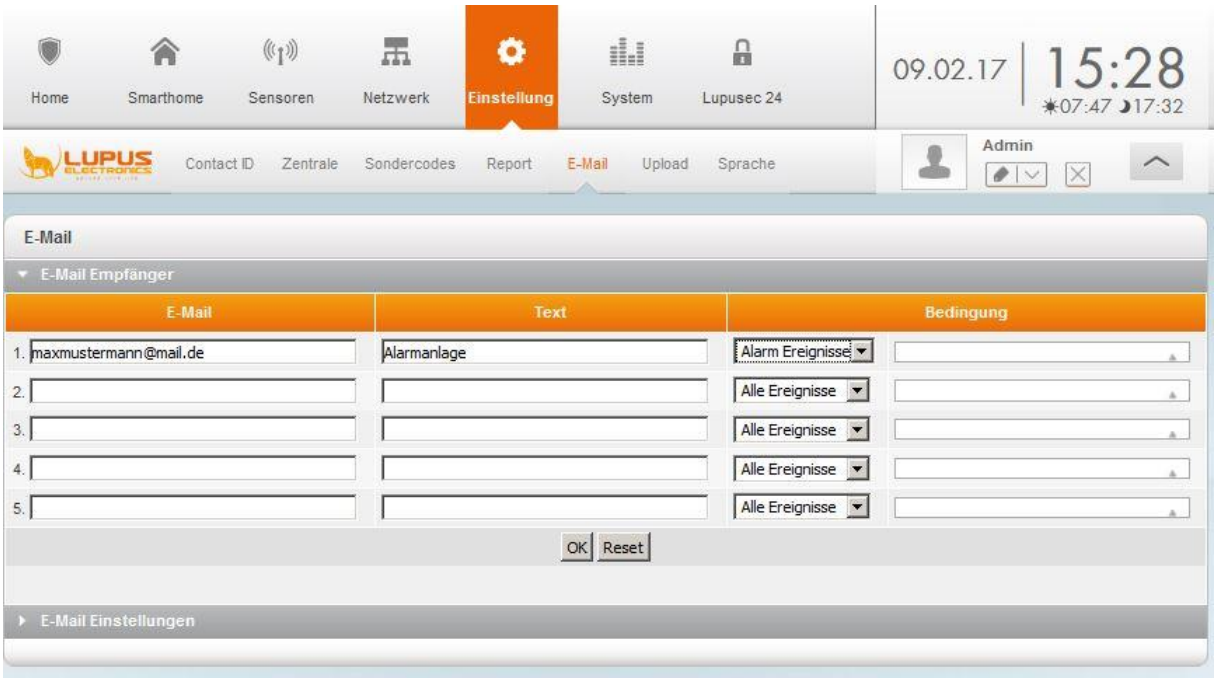
- **Bedingung**
  Hier können Sie über ein Dropdown Menü angeben, ob die XT3 nur bei Status Ereignissen, Alarm Ereignissen oder allen Ereignissen eine SMS verschicken soll. Zusätzlich können die gewählten Ereignisse im ganz rechts befindlichen Dropdown Menü noch genauer spezifiziert werden. Dieses Menü filtert aus, sobald ein Ereignis angehakt ist werden bei allen nicht angehakten Ereignissen keine Nachrichten verschickt. Wird kein Haken bei einer „Bedingung“ gesetzt wird nicht ausgefiltert und bei jeder möglichen Bedingung eine Nachricht verschickt.

Beispiel:
Um eine SMS nur bei einem medizinischen Alarm über das **Internet** zu versenden geben Sie folgenden Beispiel-Befehl ein (**gültiges, aufgeladenes SMSTrade.de Konto nötig**):
Telefonnummer: 0177123456 „Via Internet“ „Textformat“ „Alle Ereignisse“ „Medizinischer Alarm“.

***Hinweise*:**
- Bei den meisten Mobiltelefonen wie iPhone oder Samsung Galaxy können Sie den Ton für SMS-Mitteilungen die Lautstärke, sowie die Anzahl an Wiederholungen der akustischen Mitteilung einstellen. So können Sie sicher gehen, dass keine Benachrichtigung verpasst wird.
- Bei einer Stromunterbrechung der Alarmzentrale dauert es mindestens drei Minuten bis die Alarmanlage Sie benachrichtigt.

E-Mail

Die LUPUSEC-XT3 kann im Alarmfall E-Mails versenden. Diese können Sie an den Wachdienst sowie an Ihre privaten E-Mail Adressen versenden. Bitte beachten Sie, dass die Zeitspanne zwischen Senden und Empfangen einer Benachrichtigungs-Email externen technischen Bedingungen unterliegt, wie z.B. der Netzauslastung o.ä. und kann teilweise stark variieren.



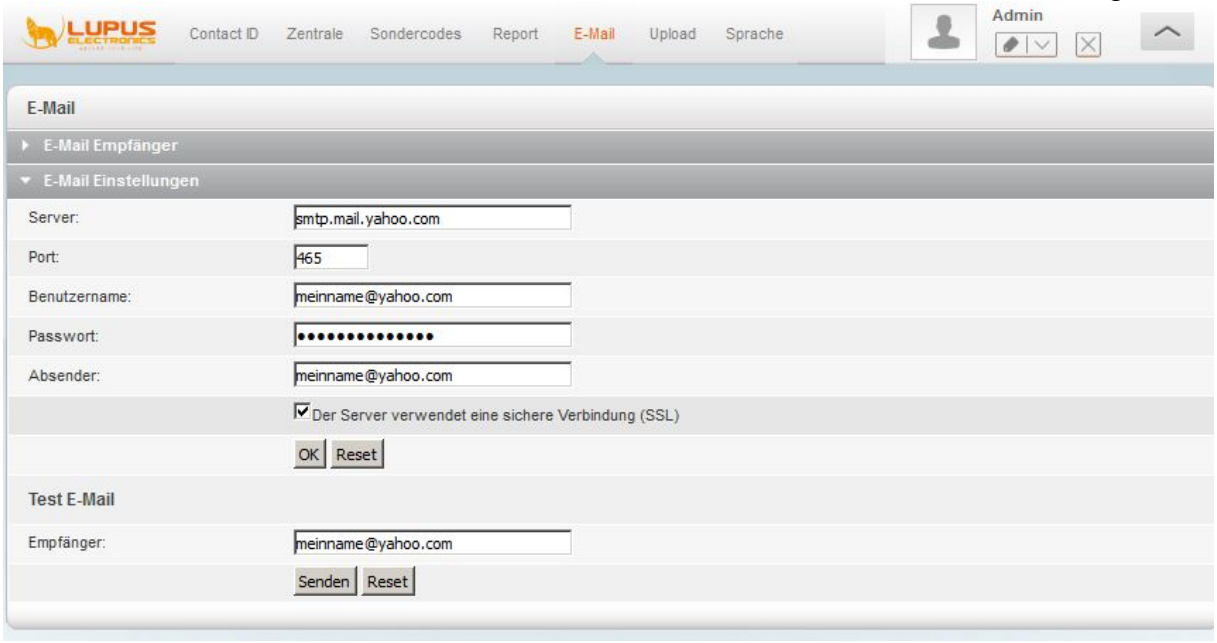
E-Mail Empfänger:

Unter E-Mail Empfänger geben Sie in max. 5 Zeilen die Empfangs E-Mail, einen optionalen Text und eine Bedingung (bei welchen Ereignissen die E-Mails versandt werden sollen) an.

Beispiel:
Um bei allen Ereignissen eine Mail zu empfangen ohne Ereignisse zu filtern:
E-Mail: maxmustermann@mail.de, Text: TEST, „Alle Ereignisse“, nicht weiter gefiltert.

E-Mail Einstellungen:

Hier werden die Kontoinformationen des verwendenden Mailanbieters hinterlegt.



- **Server**
  Hier werden die SMTP Einstellungen (z.B. smtp.mail.yahoo.com) des verwendeten E-Mail Anbieters eingetragen. Diese erfahren Sie entweder direkt von Ihrem Mail-Anbieter oder z.B. mit Hilfe eines Suchanbieters (Google, Yahoo etc.).

- **Port**
  Geben Sie hier den Port Ihres SMTP-Servers an (Standard Port 25).

- **Benutzername**
  Geben Sie Ihren E-Mail-Benutzernamen an (z.B. meinname). Oftmals wird hier auch die komplette E-Mailadresse angegeben.

- **Passwort**
  Geben Sie das Kennwort Ihres E-Mai-Kontos an.

  Hinweis:
  Folgende Sonderzeichen sind nicht zulässig: **€´°ßäöü‘µ²³'^\<>**

- **Absender**
  Geben Sie Ihre komplette Absender E-Mail-Adresse ein.

- **SSL**
  Die meisten E-Mail-Anbieter verwenden sichere Verbindungen (SSL). Haken Sie in diesem Fall die Option an. Beachten Sie, dass sich anschließend auch der verwendete Port (meist in 465) ändert.

Test E-Mail:
Mit dieser Funktion können Sie testen, ob die Angaben Ihrer Kontodaten korrekt sind. Die E-Mail-Adresse wird nicht dauerhaft gespeichert. Mit „Senden“ wird die E-Mail abgeschickt.

Beispiel mit einem T-Online-Konto:

SMTP-Einstellungen

Server:	securesmtp.t-online.de
SMTP-Port	465
Benutzername:	Ihre T-Online Mail-Adresse
Passwort:	Ihr T-Online **Mail-Passwort** (nicht das Passwort des Kundencenters!)
Absender:	Ihre T-Online Mail-Adresse
SSL:	anhaken

Beispiel mit einem GMAIL-Konto:

SMTP-Einstellungen

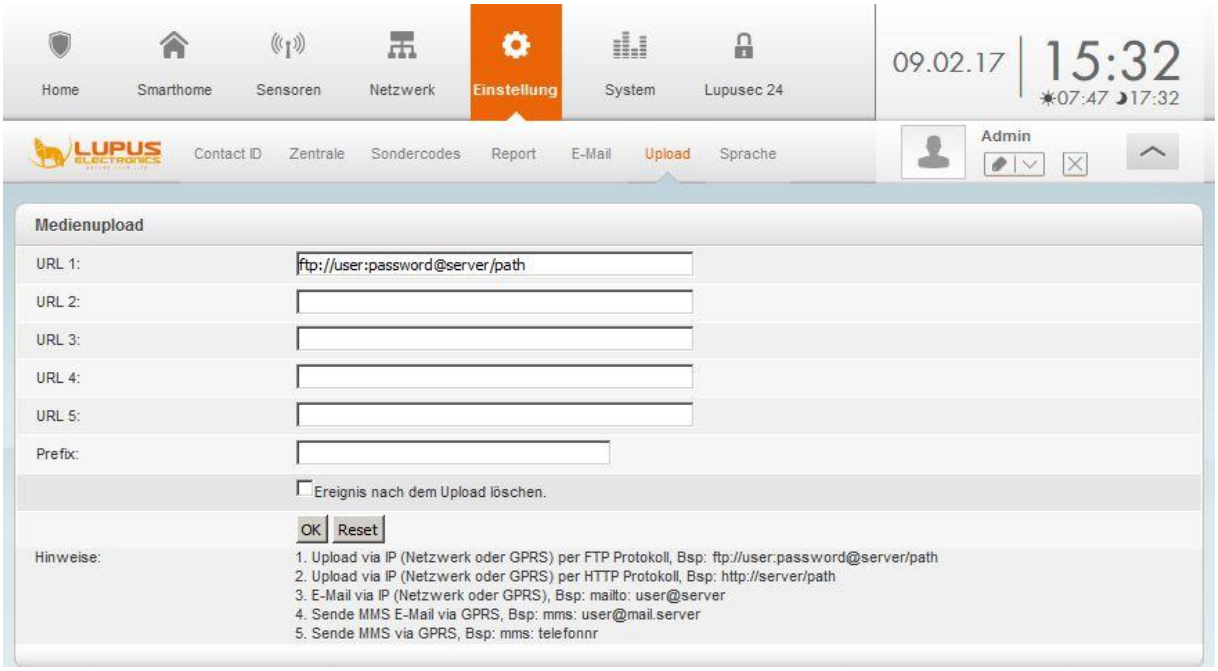
Server:	smtp.gmail.com
SMTP-Port	465
Benutzername:	Ihre Gmail Mail-Adresse
Passwort:	Ihr Gmail Passwort
Absender:	Ihre Gmail Mail-Adresse
SSL:	anhaken

Bei GMAIL ist es notwendig im Gmail Konto die Option „**Zugriff weniger sicherer Apps auf Ihr Konto zulassen**“ zu aktivieren um den Mailversand durch die Alarmanlage zu ermöglichen.

Hinweise:

- Nicht alle E-Mail-Anbieter unterstützen das Versenden von Emails durch Fremdanwendungen/Geräte wie der Alarmanlage. Folgende Anbieter wurden erfolgreich getestet: T-Online, Gmail, GMX, Web.de, Hosteurope und Yahoo.
- Für die Eingabe der E-Mail Einstellungen (Server, Benutzername, Passwort, Absender) können jeweils bis zu maximal 30 Zeichen verwendet werden!

Upload



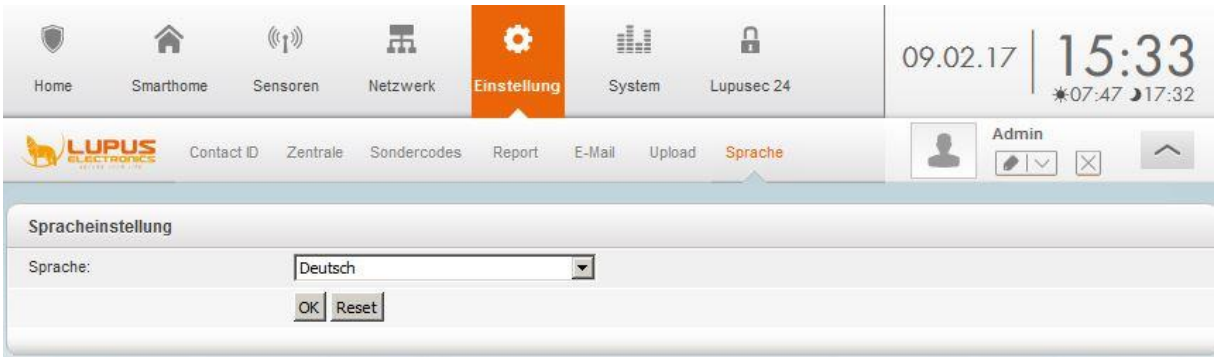
Im Menü Upload können Sie die von den PIR Netzwerkkameras aufgenommenen Bilder auch direkt per E-Mail versenden oder auf einen FTP-Server hochladen. Geben Sie hierzu eine E-Mail-Adresse an oder eine Adresse eines FTP-Servers.

Beispiel:

- FTP: ftp://benutzer:passwort@server/pfad
- Mail: mailto:benutzer@abc.com

Setzen Sie einen Haken bei „Ereignis nach dem Upload löschen“, wenn die Bilder der PIR-Kameras nach dem FTP-Upload von der XT3 gelöscht werden sollen. Speichern Sie die Einstellungen mit OK oder verwerfen Sie die Änderungen mit Reset.

Sprache

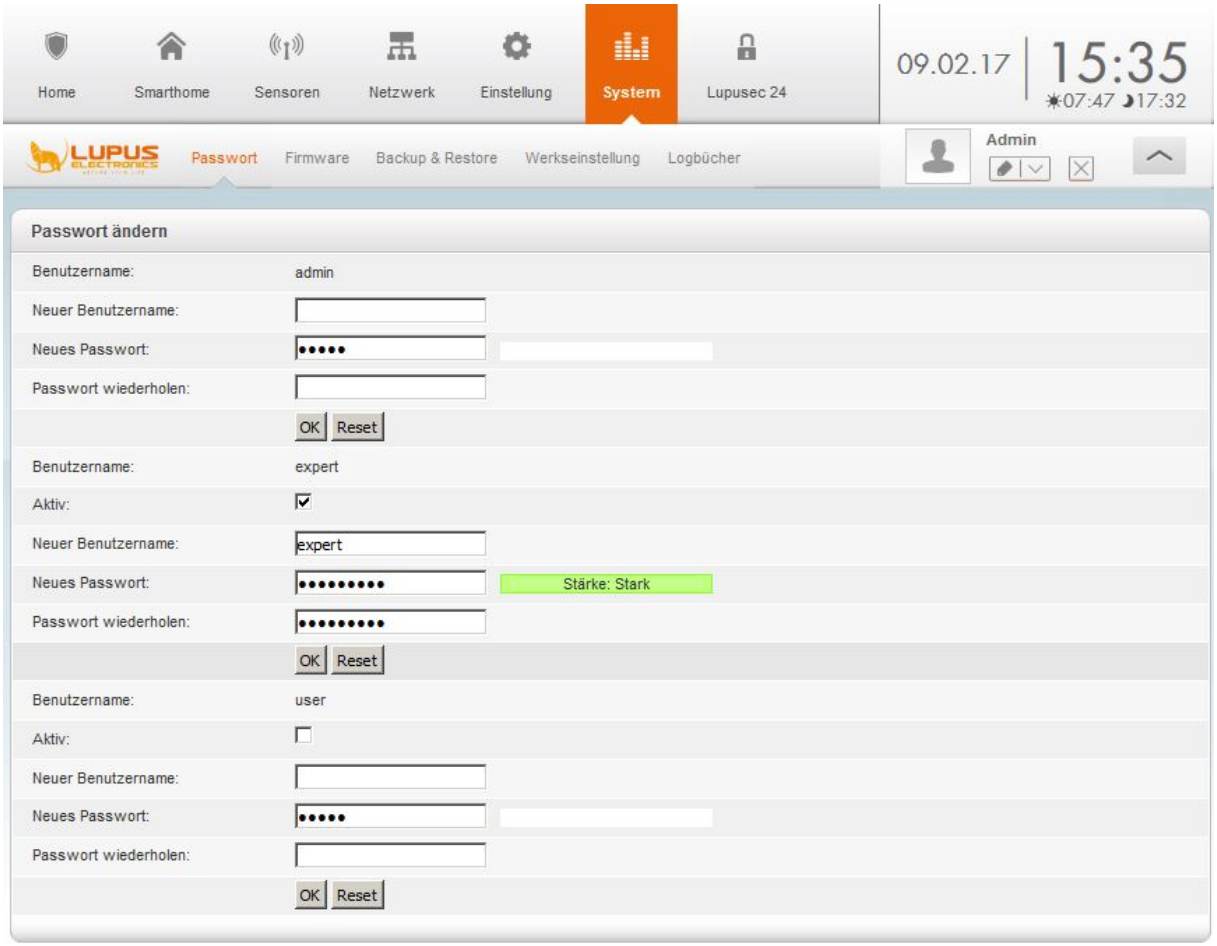


Im Menü Sprache können Sie die eingestellte Sprache der XT3 umstellen, beim Drücken auf OK wird die geänderte Sprache sofort und ohne Neustart der Zentrale übernommen. Es kann zwischen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch gewählt werden. Die Sprache wird nur geändert im gerade genutzten Webinterface. Standardmäßig ist Deutsch als Sprache hinterlegt.

System Menü

Hier befinden sich alle zusätzlichen Systemeinstellungen, um Benutzernamen umzubenennen, Passwörter zu ändern, die Einstellungen der Zentrale zu sichern, ein Firmware Update (nur Admin) durchzuführen und sich die Logbücher der XT3 anzusehen.

Passwort



Zusätzlich zu dem „Admin“ Zugang gibt es noch zwei weitere Benutzer „expert“ und „user“ welche mit dem jeweiligen Menüpunkt „Aktiv“ aktiviert werden können. Im Menü Passwort können Sie das Kennwort des angemeldeten Benutzers ändern. Der „Admin“ kann alle Benutzernamen und dazugehörigen Passwörter ändern. Jeder Benutzer hat unterschiedliche Berechtigungen.

Hinweis:
Nur der Benutzername bzw. das Passwort eines aktivierten Kontos kann geändert werden.

Die werkseitig eingestellten Standardzugangsdaten lauten:

- **Benutzernamen: admin, Passwort: admin1234**
  Der „admin“ kann alle Einstellungen der XT3 konfigurieren, nur er kann Netzwerkeinstellungen und die Systemeinstellungen (Firmware, Backup, Werkseinstellung) verändern.

- **Benutzernamen: expert, Passwort: expert1234**
  Der Benutzer „expert“ hat alle nötigen Rechte für die Bedienung der Alarmanlage (Sensoren hinzufügen / konfigurieren, scharf / unscharf schalten der Anlage) .Der Benutzer kann weder Netzwerk noch Systemeinstellungen konfigurieren.

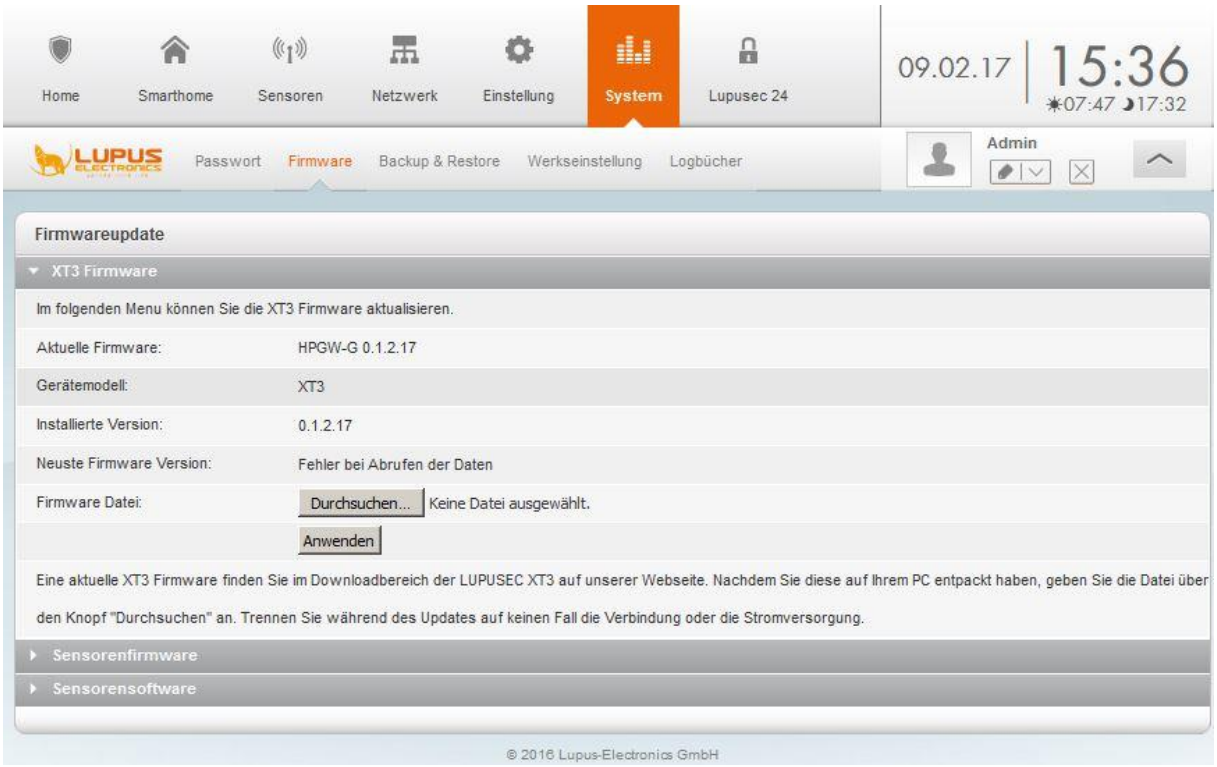
- **Benutzernamen: user, Passwort: user1234**
  Der „user“ hat nur Darstellungsrechte aber nicht die Möglichkeit Einstellungen der Zentrale zu ändern (auch nicht scharf / unscharf schalten).

Hinweise:

- Beim ersten Aufruf mit den jeweiligen Standardzugangsdaten werden Sie aufgefordert Ihr Passwort zu ändern damit Ihr System sicher vor Manipulation ist!
- Der Benutzernamen und das Passwort dürfen (jeweils) minimal 5 Zeichen und (addiert) maximal 23 Zeichen lang sein.
- Der Benutzernamen darf nur aus Groß- und Klein- Buchstaben sowie aus Zahlen bestehen.
- Leerzeichen sind generell nicht möglich zu verwenden.
- Folgende Zeichen sind im Passwort möglich: Zahlen, Groß- und Klein-Buchstaben sowie folgende Sonderzeichen: **$/(=?@.-;:_{[\<+~#\'!^%&.**

Firmware

Das Menü Firmware-Update steht nur zur Verfügung, wenn Sie mit dem „Admin“-Benutzerkonto“ angemeldet sind. Hier können Sie die Systemsoftware, die Sensoren Firmware und die Sensorsoftware aktualisieren.



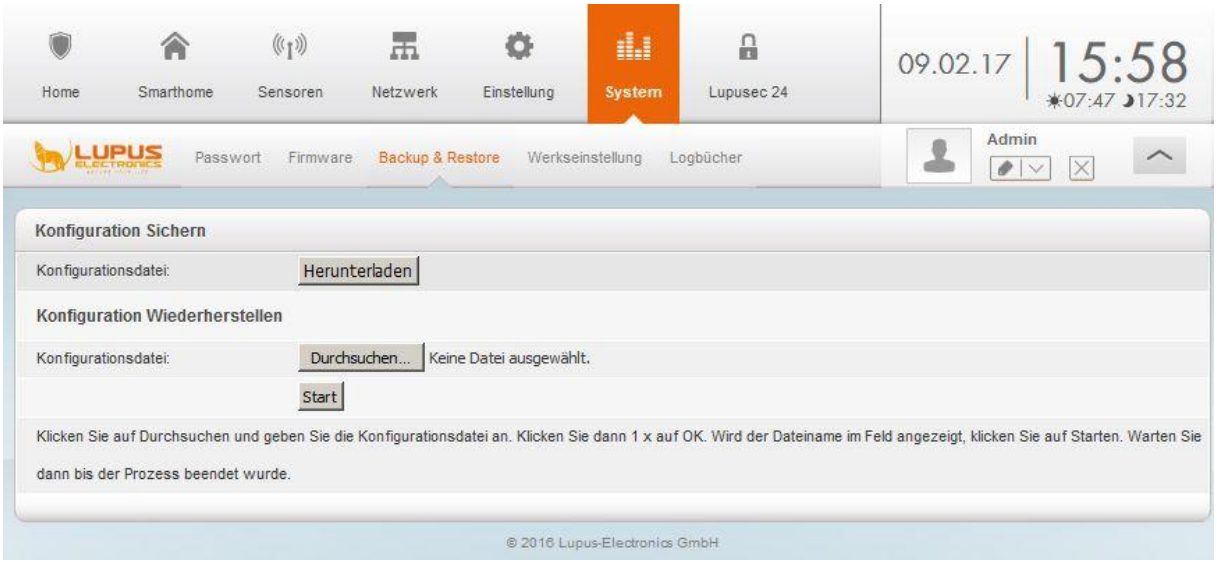
Die ZIP-Datei mit der aktuellen Firmware finden Sie auf unserer Webseite unter www.lupus-electronics.de und dem Downloadbereich der XT3 Zentrale.

Sie sehen auf einem Blick welche Firmware auf der XT3 Zentrale aufgespielt wurde (Installierte Version) und welches die aktuellste Firmware ist (Neue Firmware Version). Sollte eine neuere Firmware als die bereits installierte verfügbar sein, können Sie direkt über die Weboberfläche die neuste Firmwaredatei mit „Jetzt herunterladen!“ auf seinem Rechner speichern.

Für das aktualisieren der Firmware, drücken Sie nach dem Herunterladen und entpacken (mit Winzip, Winrar oder 7-Zip) der aktuellen Firmware-Datei auf „Durchsuchen“ und geben Sie dann die entpackte Firmware-Datei für die LUPUS XT3 Alarmanlage auf Ihrem PC an.

Achtung: Klicken Sie **NUR EINMAL** auf Anwenden! Halten Sie sich an den „ACHTUNG! ZUERST LESEN“-Text die der Firmware beiliegt. Während des Updateprozesses darf auf keinen Fall die Verbindung unterbrochen werden. Führen Sie **kein** Update über das Internet oder über WLAN durch! Warten Sie bis die Zeit (ca. 1-2 Minuten) abgelaufen ist, bevor Sie eine weitere Aktion am PC vornehmen. Updates erfolgen stets auf eigene Gefahr.

Backup &Restore



- **Konfigurationsdatei Sichern**
  Hier können Sie eine „BIN“-Datei, die alle XT3 Einstellungen (Sensoren Liste, Konfiguration) enthält sichern.

- **Konfigurationsdatei Wiederherstellen**
  Um eine Konfigurationsdatei zu laden wählen Sie die Datei über „Durchsuchen“ aus und klicken anschließend auf „Start“. Nach einem Neustart werden alle Einstellungen übernommen.

Werkseinstellung

In diesem Menü können Sie die Einstellungen der Zentrale auf Standard zurücksetzen (Software Reset).

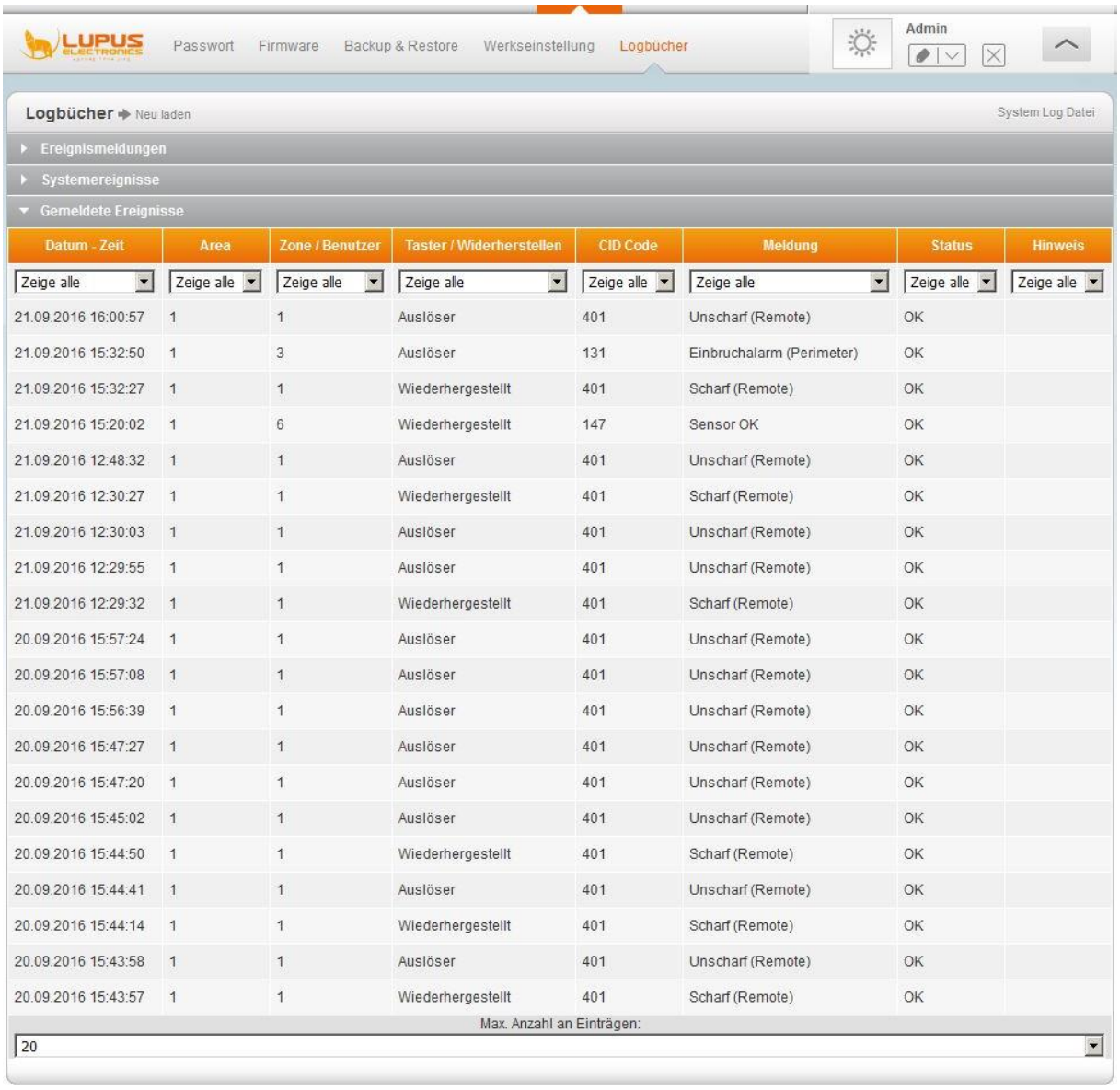
- Falls die Netzwerkeinstellungen beibehalten werden sollen, klicken Sie die Option „Netzwerkeinstellungen beibehalten“ an.
- Möchten Sie die Sensoren nicht aus der Konfiguration löschen haken Sie den Punt „Geräteliste behalten“ an.

Hinweise:

- Wir empfehlen eine Konfigurationsdatei der XT3 Einstellungen zu speichern, nachdem alle Sensoren angelernt wurden.
- Es ist nicht möglich die Konfiguration von ZigBee Geräten zu sichern. Diese müssen nach einem Reset immer wieder neu eingelernt werden. Eine genaue Auflistung der Sensor Typen (RF oder ZigBee) finden Sie im Kapitel „Übersicht der Sensoren Kompatibilität“.
- Einen **Hardware Reset** inklusive Löschen aller verbundenen Sensoren erfolgt folgendermaßen:
  - Öffnen Sie das Gehäuse (Siehe Kapitel „Montage der Zentrale“).
  - Unterbrechen Sie die Stromzufuhr der XT3 (Netzteil [F] entfernen und Notstrom Akku [H] deaktivieren).
  - Halten Sie den „Reset-Knopf“ [G] ab diesem Zeitpunkt gedrückt.
  - Stellen Sie die Stromzufuhr wider her (Netzteil einstecken + Notstrom Akku aktivieren).
  - Während des Neustarts der Zentrale piepst sie kurz zu beginn. Halten Sie den „Reset-Knopf“ weiterhin gedrückt.
  - Nach ca. 40-50 Sekunden flackern alle 3 Status LEDs der XT3 und die Zentrale piepst laut, der „Reset-Knopf“ kann jetzt wieder losgelassen werden.
  - **Warten** Sie bis die Zentrale neu gestartet ist, trennen Sie die Stromzufuhr nicht unmittelbar nach dem Piepsen, damit der Vorgang abgeschlossen werden kann.
  - Die Zentrale ist jetzt zurückgesetzt und steht auf Werkseinstellung.

Logbücher

Im Logbuch der LUPUSEC-XT3 sehen Sie Information über den Startvorgang des Systems sowie alle Netzwerkzugriffe und Statusmeldungen der Netzwerkdienste. Sie können im oberen



Ereignismeldung:
Hier finden Sie alle wichtigen Sensor- und Systemmeldungen.

Systemereignisse:
Hier werden alle wichtigen Systemereignisse, insbesondere Fehlermeldungen, gelistet.

Gemeldete Ereignisse:
Hier finden Sie alle Berichte, die per Contact-ID versendet worden sind.

Lupusec 24

Info

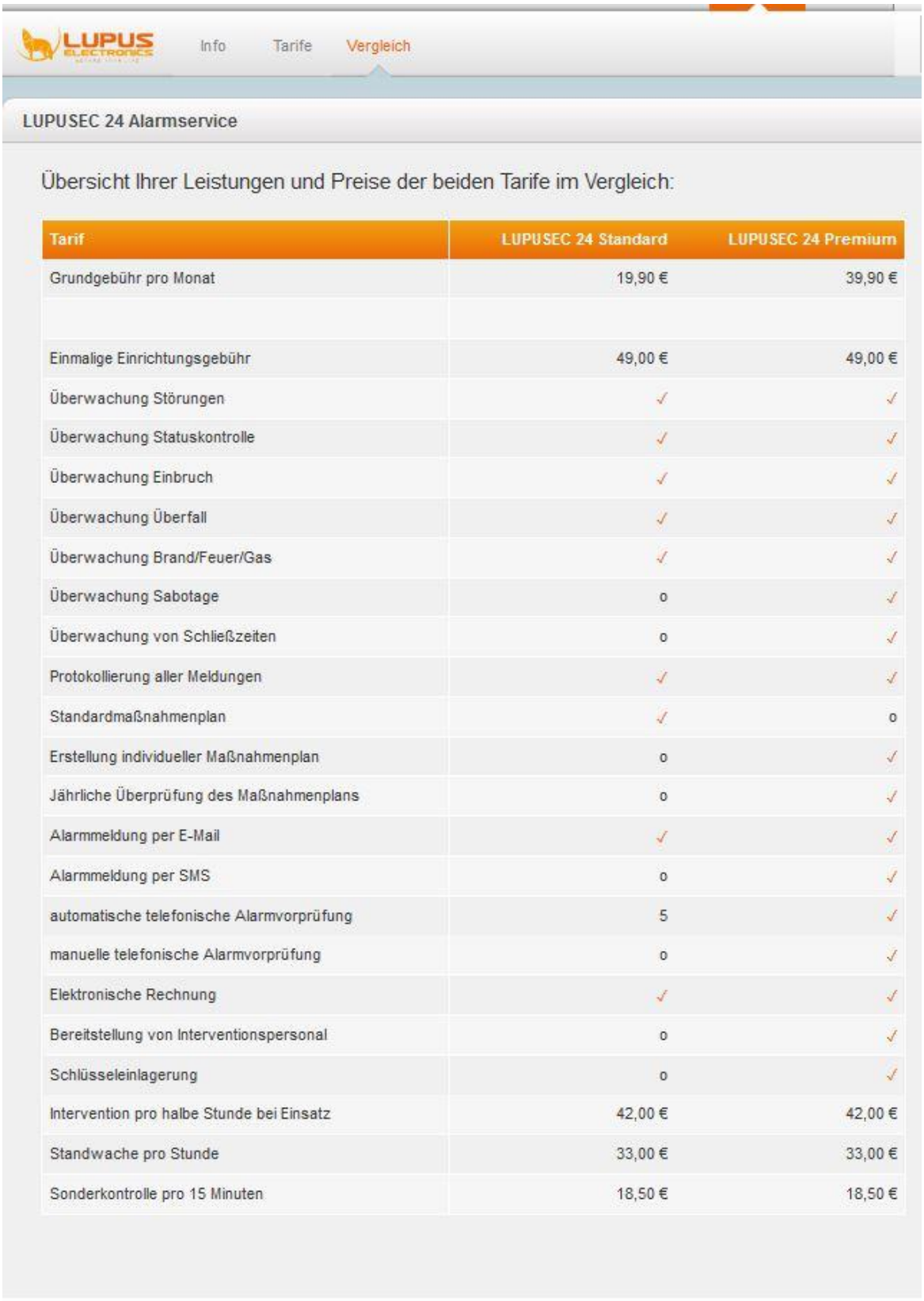
Mit Ihrem LUPUSEC System haben Sie sich für ein leistungsstarkes Alarm- und Smarthome-System entschieden. Über den Zustand der eigenen 4 Wände sind Sie stets im Bilde. Per SMS, E-Mail, Push-Nachricht, Telefonanruf, Bild- und Videoanzeige werden Sie über Ereignisse und Gefahren sofort auf Ihrem Handy informiert.

Was passiert aber, wenn Sie Ihr Mobiltelefon verlegt haben? Bestimmt ist Ihr Handy auch öfter mal ausgeschaltet. Vielleicht weil Sie im Kino oder in der Oper sind, im Flieger sitzen oder einfach nur der Akku leer ist?

Für diese Fälle hat LUPUS-Electronics zusammen mit dem Wachschutzunternehmen Stadtritter den neuen LUPUSEC 24 Alarmservice entwickelt. Der LUPUSEC Alarmservice verbindet Ihre LUPUSEC-Anlage mit der hochmodernen Einsatzzentrale von Stadtritter, die 24 Stunden, 7 Tage die Woche auf Ihr Zuhause aufpasst. Der LUPUSEC 24 Alarmservice reagiert auch dann sofort, wenn Sie einmal nicht erreichbar sein sollten. Im Alarmfall werden nämlich in der Sekunde des Alarms Ihre wichtigsten 5 Telefonnummern angerufen und dann sofort über die Entsendung von Hilfskräften, wie Polizei, Notarzt, Feuerwehr oder auch – im Premiumtarif – unsere mobilen Einsatzkräfte entschieden.

Tarife + Vergleich

Hier finden Sie die Tarife und eine Vergleichstabelle für die die zwei verschiedenen Alarmservice „LUPUSEC 24 Standard“ und „LUPUSEC 24 Premium“.



LUPUS ELECTRONICS

Info Tarife Vergleich

LUPUSEC 24 Alarmservice

Übersicht Ihrer Leistungen und Preise der beiden Tarife im Vergleich:

Tarif	LUPUSEC 24 Standard	LUPUSEC 24 Premium
Grundgebühr pro Monat	19,90 €	39,90 €
Einmalige Einrichtungsgebühr	49,00 €	49,00 €
Überwachung Störungen	✓	✓
Überwachung Statuskontrolle	✓	✓
Überwachung Einbruch	✓	✓
Überwachung Überfall	✓	✓
Überwachung Brand/Feuer/Gas	✓	✓
Überwachung Sabotage	o	✓
Überwachung von Schließzeiten	o	✓
Protokollierung aller Meldungen	✓	✓
Standardmaßnahmenplan	✓	o
Erstellung individueller Maßnahmenplan	o	✓
Jährliche Überprüfung des Maßnahmenplans	o	✓
Alarmmeldung per E-Mail	✓	✓
Alarmmeldung per SMS	o	✓
automatische telefonische Alarmvorprüfung	5	✓
manuelle telefonische Alarmvorprüfung	o	✓
Elektronische Rechnung	✓	✓
Bereitstellung von Interventionspersonal	o	✓
Schlüsseleinlagerung	o	✓
Intervention pro halbe Stunde bei Einsatz	42,00 €	42,00 €
Standwache pro Stunde	33,00 €	33,00 €
Sonderkontrolle pro 15 Minuten	18,50 €	18,50 €

Fernzugriff über das Internet

Mit einem Fernzugriff können Sie den Status von Ihrem System über das Internet, Smartphone oder Tablet abrufen und Einstellungen vornehmen. Selbst Bilder Ihrer LUPUS Kameras oder Rekorder können Sie angezeigt bekommen.

Um den Zugriff auch über das Internet herstellen zu können sollten Sie vorab folgende Punkte kontrollieren:

1. Die Zentrale muss direkt an Ihrem Internet-Router durch ein Netzwerkkabel verbunden und ein Zugriff über Ihren lokalen PC via Browser möglich sein. Falls nicht, prüfen Sie die Schritte im Kapitel **„Montage der Zentrale“.**

2. Für den Zugriff auf die Zentrale über das Internet ist es erforderlich, dass Sie von Ihrem ISP (Internet Service Provider) eine einzigartige IP-V4 Adresse zugewiesen bekommen. Weiteres hierzu finden Sie im Folgekapitel „IPv4 / IPv6 Problematik“.

3. Sie benötigen eine DDNS Adresse die Sie sich kostenlos auf www.lupus-electronics.de in Ihrem Kundenkonto anlegen können. Weitere Informationen finden Sie hierzu im Kapitel „Dynamic DNS-Konto erstellen“.

4. Um den Zugriff auf die Alarmanlage über das Internet in Ihr Netzwerk zu erlauben müssen Sie eine Portweiterleitung in Ihrem Router erstellen. Näheres unter Kapitel „Portweiterleitung“.

***Hinweis**:*
Der Zugriff / Portweiterleitung über eine Zelle / AP (UMTS / LTE etc.) ist unter Umständen nicht Möglich und sollte im Vorfeld mit dem ISP abgeklärt werden.

IPv4 / IPv6 Problematik

Ihr Internetprovider vergibt Ihrem Router eine WAN-IP-Adresse über die Ihr Router und damit Ihr Heimnetzwerk über das Internet erreichbar sind:

Ob Sie von Ihrem Internet Service Provider eine IPv4, IPv6 oder beides erhalten haben, können Sie in Ihrem Router prüfen oder als Hilfe die folgende Webseite nutzen:
https://www.wieistmeineip.de/ipv6-test/

Sollten Sie eine IPv6 Adresse angezeigt bekommen ist ein Zugriff mit einer IPv4 Adresse auf Ihre Alarmanlage oder andere Geräte in Ihrem Netzwerk technisch nicht möglich.

Derzeit ist die Wahrscheinlichkeit noch sehr groß, dass Sie unterwegs mit Ihrem Mobiltelefon eine IPv4 Adresse zugewiesen bekommen, da erst 15% aller Adressen IPv6 Adressen sind. Die einzige Lösung ist Ihren Provider eine Umstellung auf IPv4 zu bitten:

Deutsche Telecom	0800-3305959
Kabel Deutschland	0800 - 27 87 000
Kabel BW / Unity Media	0221 466 191 00
Vodafone	0800 172 1212
O2	089 78 79 79 40 0
1&1	0721 9600

*Hierbei können, je nach Anbieter, kosten entstehen!

Hinweis:
Eine IPv6 Unterstützung unserer Alarmanlage ist bereits vorgesehen, wird jedoch erst umgesetzt wenn IPv6 weiter verbreitet ist.

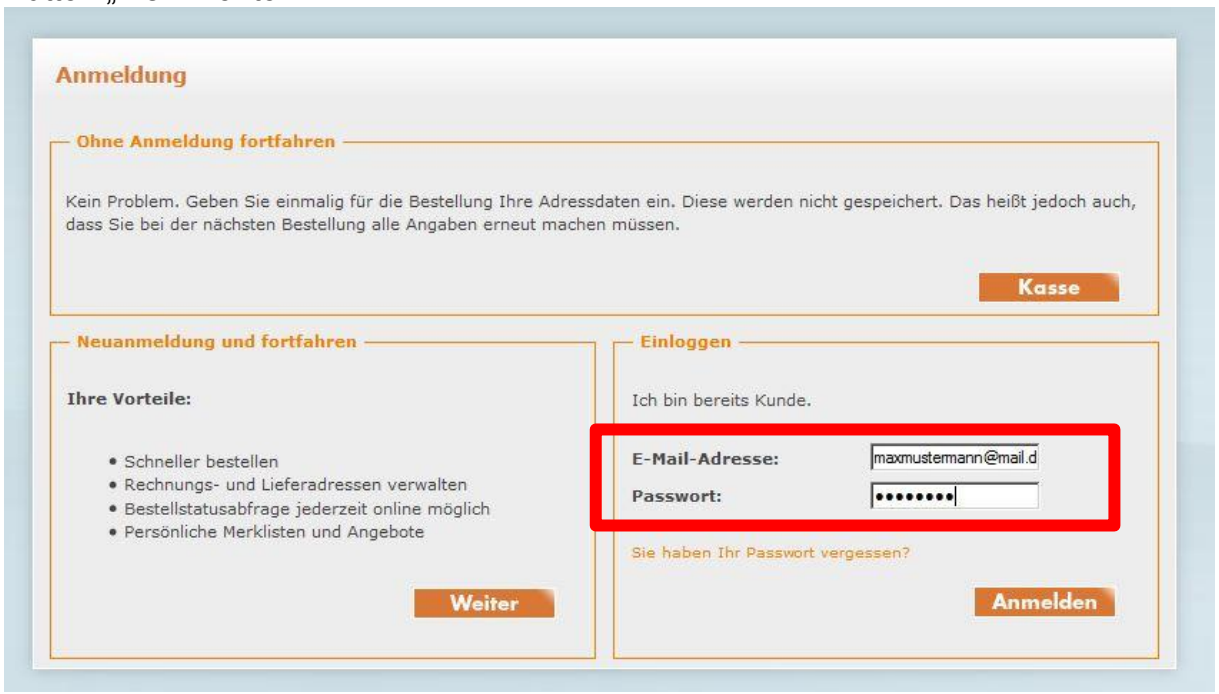
Dynamic DNS-Konto erstellen

LUPUS-bietet Electronics einen eigenen Dynamic-DNS Dienst an. Dieser wird benötigt um über das Internet auf Ihre Alarmanlage, Kameras oder Rekorder zugreifen zu können. Um sich eine DDNS-Adresse für den Zugriff von Außerhalb zu erstellen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die LUPUS-Webseite: http://www.lupus-electronics.de

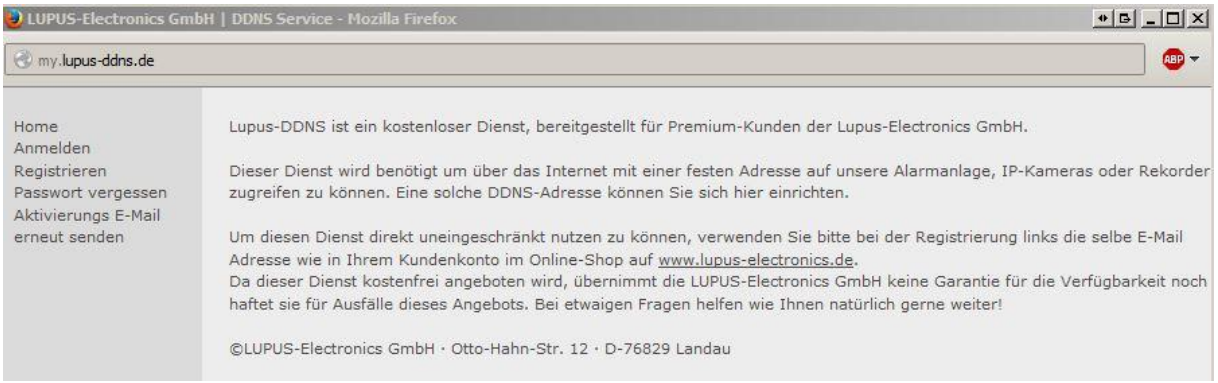
DEUTSCH

2. Loggen Sie sich mit Ihrer Email-Adresse und Ihrem Passwort ein. Falls Sie noch kein Konto bei uns haben, erstellen Sie dieses bitte zuvor über den Button „Mein Konto“.

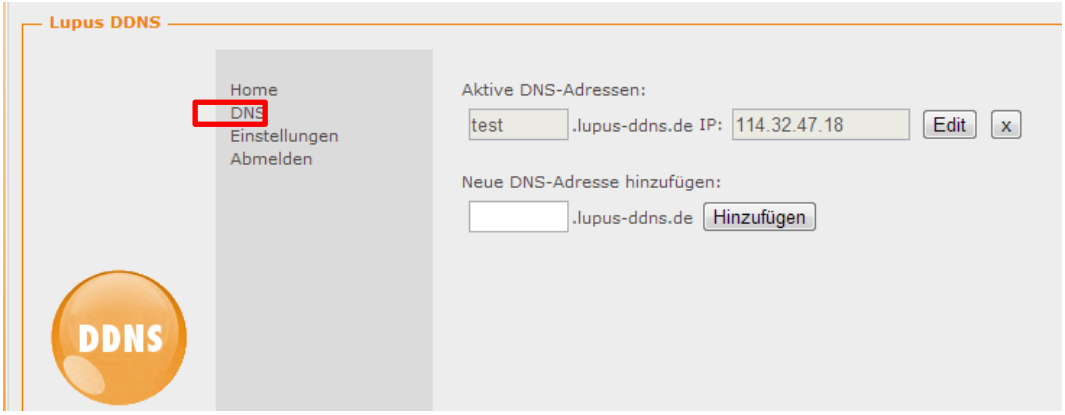


3. Klicken Sie anschließend auf „Mein Konto“.
4. In Ihrer Kontoübersicht finden Sie weiter unten den Bereich „Lupus DDNS in neuem Fenster öffnen“:

5. Klicken Sie nun auf „Registrieren“ und geben Sie die gleiche E-Mail-Adresse an, die Sie auch bei der vorigen Anmeldung für Ihr LUPUS-Konto verwendet haben.



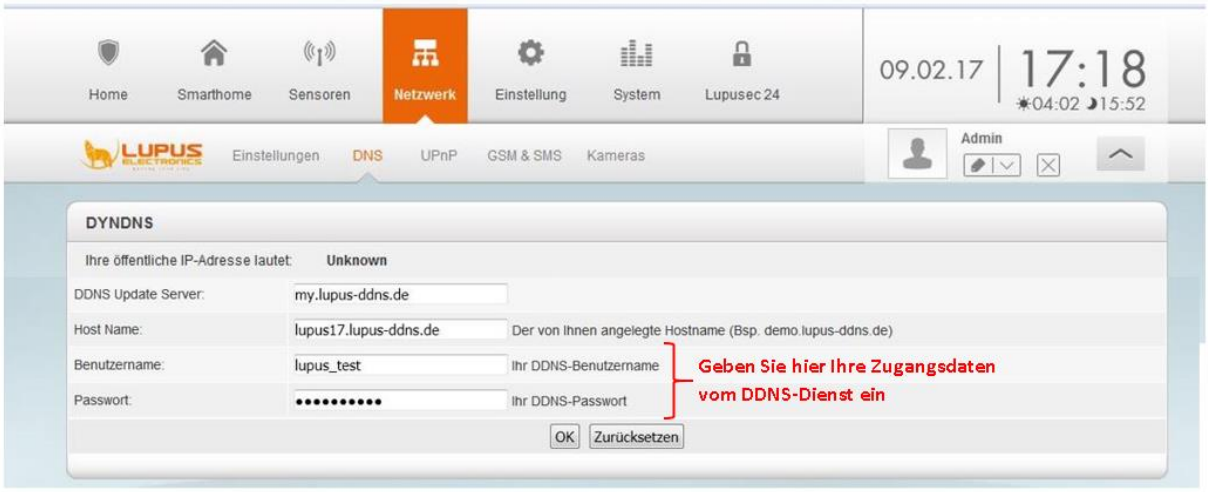
6. Aktivieren Sie Ihr Konto über den Link in der E-Mail, die Sie nun erhalten haben müssten.
7. Loggen Sie sich nun mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort ein.
8. Im DDNS-Menü klicken Sie auf „DNS“:



9. Geben Sie nun unter „Neue DNS-Adresse hinzufügen“ einen Namen an, mit dem Sie später über das Internet auf Ihre Alarmanlage, IP-Kamera oder Ihren Rekorder zugreifen können. In unserem Beispiel haben wir „test“ angegeben.

   Ihr Hostname für den Fernzugriff lautet demnach: „test.lupus-ddns.de“

   Diesen Hostnamen geben Sie nun zusammen mit Ihrem DDNS-Benutzernamen und Ihrem DDNS-Passwort, wie unten zu sehen, in Ihrer Alarmzentrale an.



Portweiterleitung

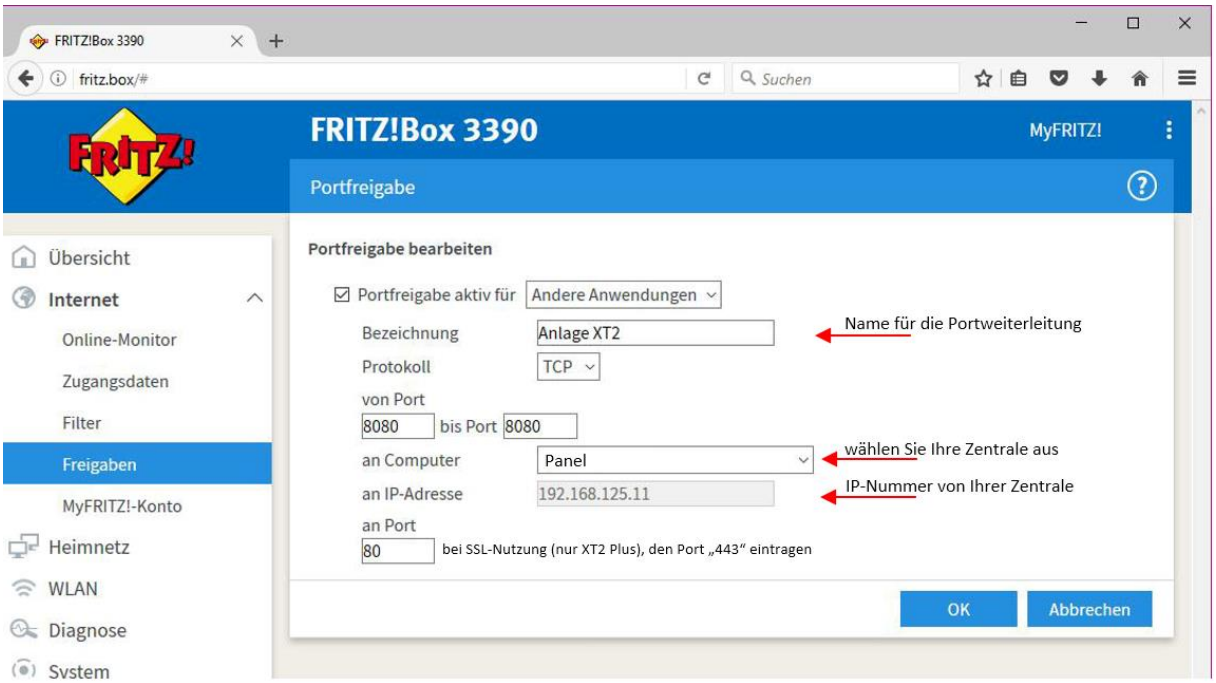
Um den Zugriff von außen (Internet) zu erlauben muss Ihr Router die Anfragen weiterleiten. Hierzu öffnen Sie die Konfigurationsseite Ihres Routers (z.B. indem Sie fritz.box oder speedport.to im Browser eingeben). Alternativ können Sie auch die Gateway IP-Adresse eingeben.

Die Gateway-IP-Adresse erhalten Sie mit Windows Clients indem Sie auf Start klicken und im Textfeld „Ausführen“ bzw. „Durchsuchen“ (Alternativ Windowstaste + R) → „**CMD**“ eingeben. In der sich nun öffnenden Konsole wird „**ipconfig**“ eingegeben. Als Ergebnis sehen Sie eine Übersicht Ihrer Netzwerkadapter, den dazu gehörigen IP-Adressen und dem Standardgateway.

Suchen Sie nun das Konfigurations-Menü im Router, meist zu finden unter den Netzwerkeinstellungen, indem Sie eine Port-Weiterleitung (NAT) erstellen können. Bei einer Portweiterleitung muss die (lokale) IP bzw. der Name der Alarmzentrale angegeben werden, der externe Port (in unserem Beispiel 8080) und der interne Port 80 (nicht änderbar) der Zentrale. Für eine SSL Freigabe (Zugriff mit HTTPS), ist es notwendig den internen Port 443 (nicht änderbar) der Zentrale auszuwählen, auch hier ist der externe Port beliebig (2^{16}) wählbar.

Portweiterleitung anhand einer FritzBox:

Unter „Internet => Freigaben => Portfreigaben => neue Portfreigabe“ erstellen Sie manuell eine Portweiterleitung.



Kurzanleitungen zum Erstellen von Portweiterleitungen
Es ist eine Internetverbindung für das Aufrufen der Dokumente notwendig:

Fritz.Box	Fritz!Box (ab Firmware 8.63)	Speedport (W 502V, W 722V)	Speedport (W 912V)
O2 Box	Asus Router	Arcor Router	Belkin Router
Allnet Router	Vodafone EasyBox	Vodafone EasyBox 904	D-Link Router
D-Link HorstBox	TP-Link Router	ZyXEL Speedlink 6501	CISCO EPC3928
unitymedia - Kabel BW	LINKSYS Router	A1 Hybrid Box	UPC Connect Box
UPC Router	Hitron Router		

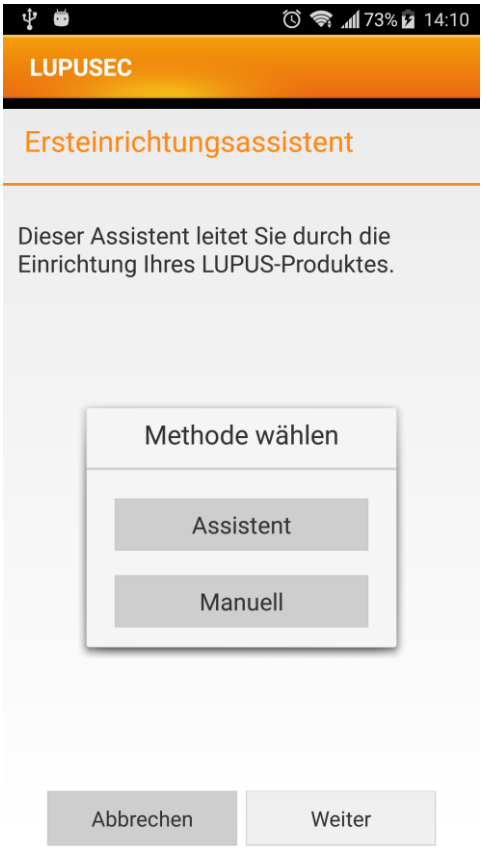
Hinweise:

- Die öffentliche Portnummer darf nur einmal vergeben werden.
- Die Beispiele können auch für andere Geräte wie z.B. Kameras, Rekorder etc. verwendet werden.

Zugriff mit der LUPUSEC- App (für Android + iOS)

Die App können Sie kostenlos im Google Play Store (Android) bzw. im App Store (iPhone/iPad) herunterladen. Es ist möglich mit der App grundlegende Einstellungen der Alarmzentrale vorzunehmen. Die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen ist hiermit nicht möglich.

Beim erstmaligen Start der App sehen Sie folgenden Bildschirm:

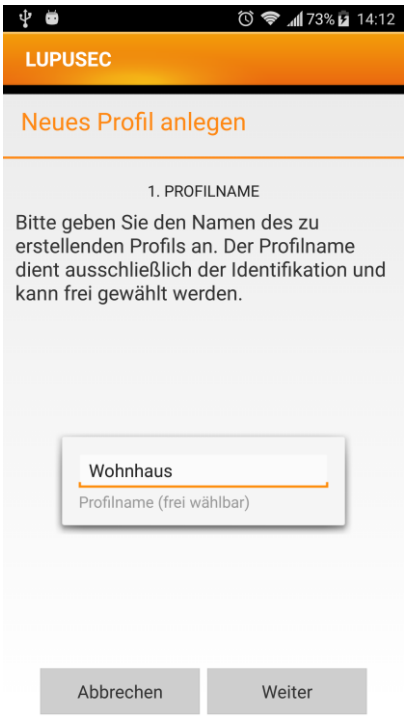


Hier können Sie zwischen der Methode „Assistent“ und „Manuell“ wählen. Falls Sie Ihre lokale IP-Adresse der Alarmanlage (noch) nicht kennen empfehlen wir den Assistenten auszuführen.

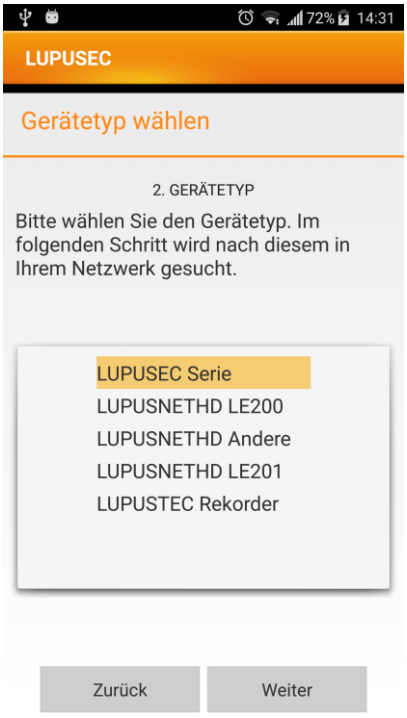
Hinweis:

Mit der App ist es sowohl möglich über ihr LAN (privates Netzwerk) auf die Alarmanlage zuzugreifen als auch über das Internet. Für den Internetzugriff ist es erforderlich Ihren Router zu konfigurieren und ggf. ein zweites Profil zu erstellen. Weitere Informationen zum externen Zugriff finden Sie im vorangegangen Kapitel „Fernzugriff über das Internet“.

Methode Assistent:



Halten Sie sich an die Anweisungen der App und durchlaufen Sie den Assistenten indem Sie nach Ihrer Eingabe auf „Weiter“ drücken.

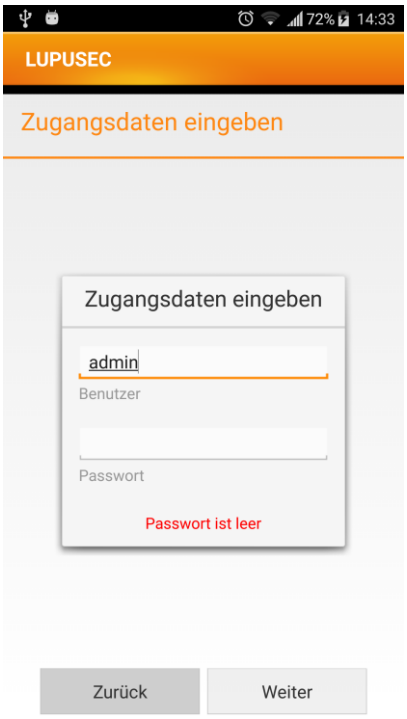


Wählen Sie für den Zugriff der Alarmanlage „LUPUSEC Serie“ als „Gerätetyp“ aus.

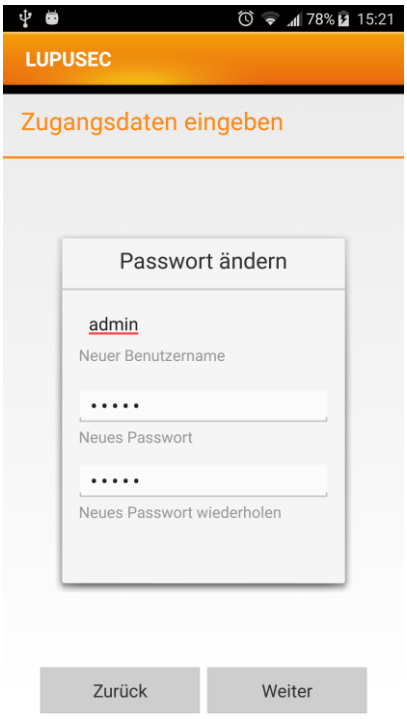
Falls Sie Ihre IP-Adresse bzw. DDNS Adresse kennen können Sie diese hier hinterlegen, für die Suche Ihrer Alarmanlage im LAN können Sie die „Suche“ wählen.

Hier wird Ihre Alarmzentrale aufgelistet, wählen Sie diese aus.

Hinweis:
Die DDNS Adresse funktioniert von unterwegs über das Internet, die IP-Adresse, die über die Suche gefunden wurde, nur im lokalen Netzwerk.

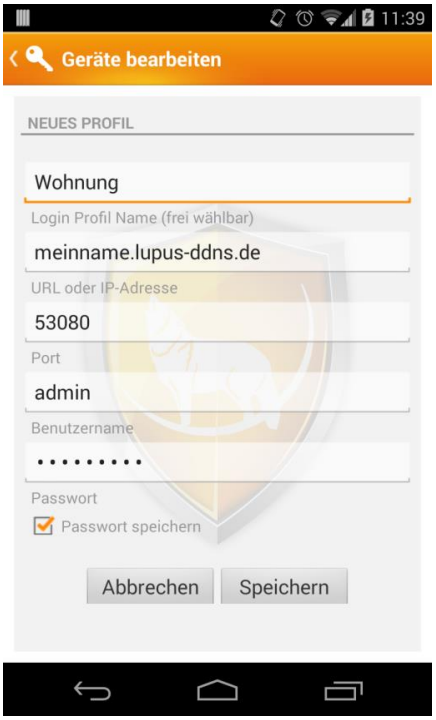


Hinterlegen Sie die Zugangsdaten der Alarmanlage. Standardbenutzername = “admin“, Standardpasswort = „admin1234“.



Wurde das Standardpasswort noch nicht geändert werden Sie aufgefordert dies in diesem Schritt zu tun. Merken Sie sich dieses Passwort gut, bei Verlust muss Ihre Alarmanlage und alle Einstellungen auf Werkszustand gesetzt werden! Im nächsten Schritt testet die App den Zugang auf Ihre Alarmanlage mit den angegeben Daten. Ist der Test erfolgreich können Sie den Assistenten „abschließen“ und mit der Beschreibung „Profilliste“ fortführen.

Methode Manuell:



Tragen Sie in die Felder bitte folgende Daten ein:

- **Login Profil Name**
  Diesen Namen können Sie frei wählen (z.B. „Wohnung“). Dieser Name taucht später in Ihrer Profilliste auf.

- **URL oder IP-Adresse**
  Hier tragen Sie die Netzwerkadresse der Anlage ein. (z.B. „meinname.lupus-ddns.de“). Es ist auch möglich die IP-Adresse in der Form „192.168.0.10“ einzutragen, wobei der Zugriff in diesem Fall nur innerhalb des lokalen Netzwerks möglich ist.

- **Port**
  Hier wird die Portnummer eingetragen. Port 80 für den Zugriff über das lokale Netzwerk oder der von Ihnen eingestellte externe Port.

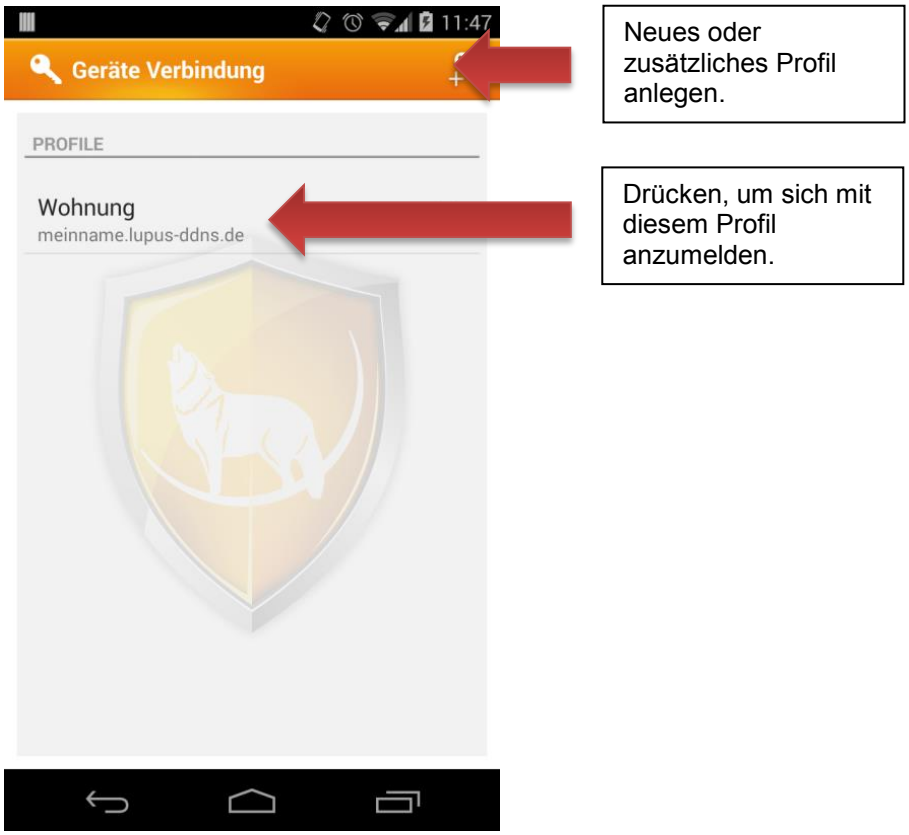
- **Benutzername**
  Der Benutzername Ihrer Alarmanlage (Standardbenutzername: „admin“).

- **Passwort**
  Das von Ihnen eingestellte Passwort der Anlage (Standardpasswort: „admin1234“)

- Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, klicken Sie auf „Speichern“.

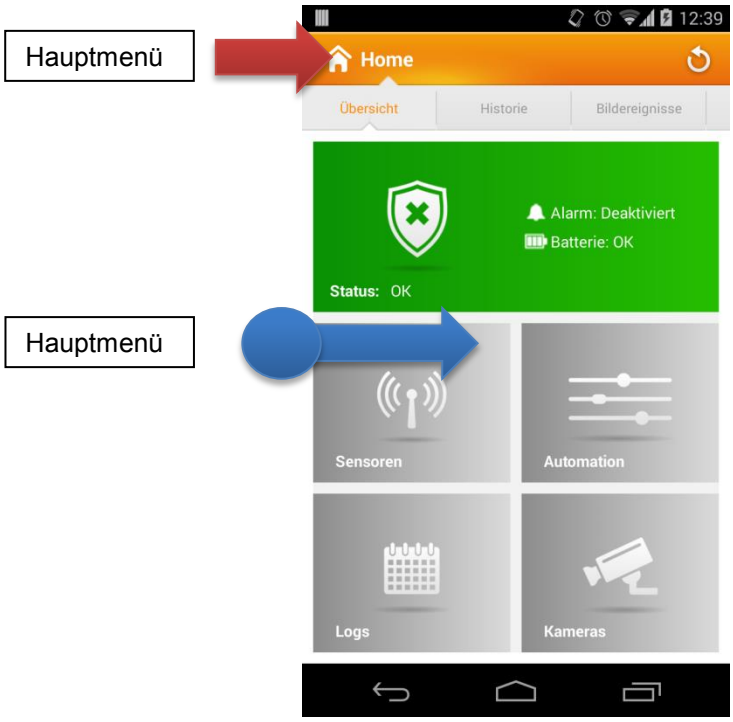
Profilliste

Nun sollten Sie folgenden Bildschirm sehen:



Durch Drücken des angelegten Profils melden Sie sich an Ihrer Anlage an. Drücken Sie lang auf das Profil, können Sie in einem Menü auswählen, das Profil zu löschen oder zu editieren.

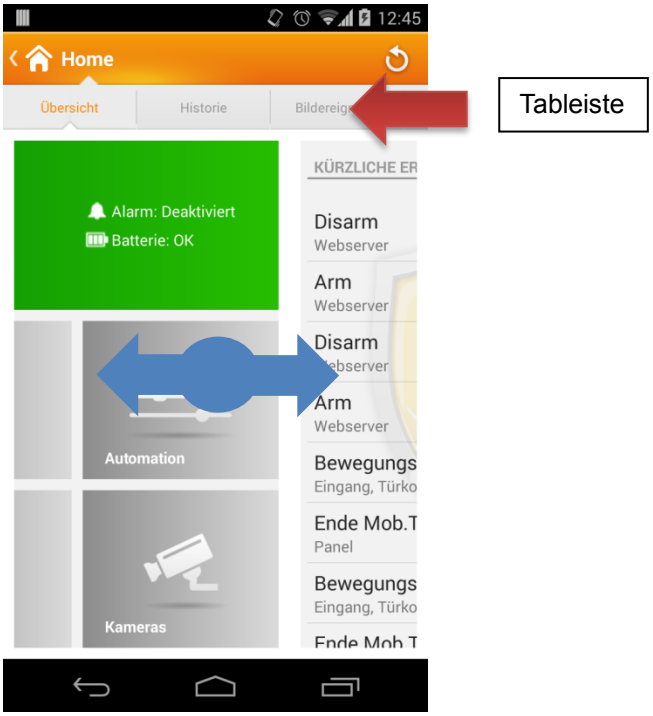
Ist die Anmeldung erfolgreich, gelangen Sie auf die Hauptseite der App bzw. der Anlage.



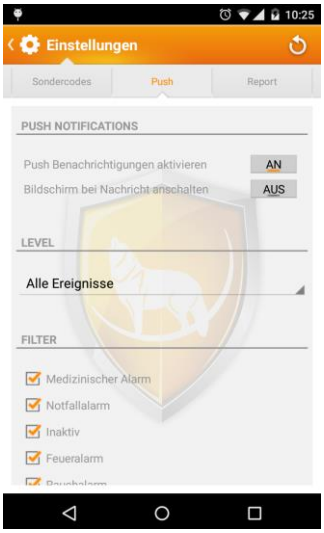
Sie können den Status (Scharf, Unscharf, Heim) der Alarmanlage mit der App ändern indem Sie lange auf den Status (in unserem Beispiel grün hinterlegt) drücken.

Auf der Hauptseite der App können Sie das Menü entweder mit einer Wischgeste vom linken Rand zur Mitte des Geräts oder mit einem Druck auf das Symbol links oben aufrufen.

Navigation innerhalb der App



Innerhalb der App können Sie mit Hilfe von Wischgesten von links nach rechts bzw. von rechts nach links zwischen den einzelnen Seiten wechseln. Alternativ können Sie Seiten in der oberen Tableiste (siehe Abbildung) direkt anwählen.



Mit der App ist es möglich „Push Notifications“ mit Ihrem Smartphone zu erhalten und Bedingungen auszuwählen (Filter) warum eine Push Benachrichtigung verschickt werden soll.

- Push Notifications können nur in der App selbst, nicht in der Alarmzentrale konfiguriert werden.
- Bitte beachten Sie, dass Sie die Berechtigung der App, „Push Notifications“ zu versenden, in der Konfiguration Ihres Smartphones zulassen müssen!
- Wird eine Push Notification mit Area 0 Zone 0 verschickt, bezieht sich das auf die Zentrale selbst.

Test / Einbruchsimulation

Zum Abschluss der Installation empfehlen wir einen Einbruch zu simulieren und zu testen ob der jeweilige Sensor wie gewünscht einen Alarm auslöst und Sie alarmiert werden. Wir empfehlen für die Simulation einen „Gefahrenmelder“ wie z.B. einen Fenster-Türkontakt zu verwenden.

- Überprüfen Sie (unter „Sensoren-Menü“ → „Sensor editieren“ → „Alarm Übersicht“) ob der zu testende Sensoren im jeweiligen Modus auch einen Alarm auslösen kann.

- Stellen Sie die Area, in der sich der Sensor befindet, auf scharf (oder einen Home-Modi). Die Methode des Modus Wechsel (Webbrowser, Smartphone-App, Keypad…) ist hierfür unerheblich.

- Überprüfen Sie, dass der Modus Wechsel geklappt hat und beachten Sie hierbei die ggf. eingestellten Ausgangsverzögerung („Einstellungen“ → „Zentrale“ → „Area Einstellungen“). Den aktuellen Status der Alarmzentrale können Sie z.B. im Menü „Home“ → „Status“ auslesen.

- Lösen Sie einen Alarm aus indem Sie den zu testenden „Gefahren-melder“ aktivieren (z.B. durch Öffnen eines angelernten Fenster- / Türkontaktes).

Hinweise:

- Auf Grund der Lärmbelästigung ist es ratsam die Alarmanlage kurz nach Auslösung des akustischen Alarms wieder zu deaktivieren, die Sirenen werden dadurch wieder deaktiviert.
- Warnen Sie bei der Aktivierung einer Außensirene Ihre Nachbarn vor.
- Überprüfen Sie ob sowohl der akustische Alarm der internen Sirene der Zentrale sowie optionale externe Sirene(n) ausgelöst wurde. Sollte dies nicht der Fall sein aber ein Alarm im Menü „System“ → „Logbücher“ → „Ereignismeldungen“ ein Alarm mitgeloggt wurde, dann sollten Sie das Menü „Sensoren“ → „Sirene“ überprüfen.
- Haben Sie weitere Alarmwege eingestellt wie z.B. SMS oder Mail prüfen Sie ob diese verschickt wurden. Gibt es hierbei Probleme prüfen Sie den jeweiligen Testversand. Klappt dieser aber die Alarmmeldung nicht sollten Sie die „Filtereinstellungen“ des jeweiligen Alarmweges kontrollieren.

Beschreibung der Sensoren und Bedienteile

Die LUPUSEC-XT3 unterstützt unterschiedliche Alarmmelder, Sensoren und Bedienteile. Alle werden per Funk mit der Zentrale verbunden. Eine alternierende Verschlüsselung sorgt dabei für eine sichere 2-Wege (2 Way) Kommunikation zwischen der Zentrale und den Sensoren.

Im Folgenden wird eine Reihe von Zubehörartikeln beschrieben, die mit der LUPUSEC-XT3 Zentrale verbunden werden können. Wenn Sie die Sensoren einbinden, gehen Sie bitte immer stets nach dem hier beschriebenen Weg vor.

Wichtig:

- Grundsätzlich müssen Sie sich beim Hinzufügen eines Sensors / Gerätes entscheiden, in welche der beiden Areas er / es angelernt wird.
- Bis auf die Außensirene, der Lichtsensor und das Outdoor Keypad V2, sind alle Alarmanlagen-Komponenten ausschließlich für die Verwendung im Innenbereich geeignet.
- Bei einem Batteriewechsel eines Sensors empfehlen wir, bevor die neue Batterie eingelegt wird, die alte Batterie zu entfernen und die Restspannung durch mehrmaliges Drücken des „Anlern-Knopfes“ und oder des Sabotagekontaktes komplett zu entleeren.
- Es ist nicht zu empfehlen die Funksensoren auf Metall / Aluminium zu installieren, dies kann zu Beeinträchtigungen der Funkübertragung führen.
- Bei Geräten und Sensoren die mit 230V betrieben werden darf die Installation nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.
- Bitte beachten Sie, dass es sich bei gleichzeitig ausgelösten Sensoren die sich in unmittelbarer räumlicher Nähe befinden zu Funküberlagerungen kommen kann. Dies kann zur Folge haben das nur eines der beiden Signale von der Zentrale empfangen wird.
- Die Sensoren der Alarmzentrale müssen mindestens in 5 Meter Abstand zur Alarmzentrale installiert werden, ansonsten kann es zu Funkstörungen kommen.

Übersicht der Sensoren Kompatibilität

Die XT3 unterstützt das neue ZigBee S Format (2.4GHz), sowie das RF-Funkverfahren (0.868 GHz) welches schon ihre Vorgänger (XT1, XT2 und XT2 Plus) eingesetzt haben.

Damit Sie wissen, welcher Sensor mit welcher Zentrale (XT1, XT2 oder XT2 Plus / XT3) kompatibel ist, erhalten Sie eine Übersicht in der folgende Tabelle. Die farbig hinterlegten Sensoren zeigen, welche Sensoren mit dem klassischen Funkrepeater (0.868 GHz) oder der neuen Funksteckdose mit ZigBee Repeater (2.4GHz) verstärkt werden können.

Produktname	Art.-Nr.	XT1	XT2	XT2 Plus	XT3	Funk
12/24V Funkrelais	12052			x	x	ZigBee S
Außensirene	12006	EOL	EOL	EOL	EOL	RF
Außensirene V2	12033	x	x	x	x	RF
CO Melder	12019	x	x	x	x	RF
Drahtloser Sensoreingang	12020	x	x	x	x	RF
Dual Way Bewegungsmelder	12034	x	x	x	x	RF
Fenster- / Türkontakt (anthrazit)	12038	x	x	x	x	RF
Fenster- / Türkontakt (braun)	12037	x	x	x	x	RF
Fenster- / Türkontakt (weiß)	12002	x	x	x	x	RF
Fernbedienung	12008	x	x	x	x	RF
Fernbedienung V2	12108				x	RF / RC
Funk Riegelschaltkontakt	12026	x	x	x	x	RF
Funkrelais	12014	x	x	x	x	RF
Funkrepeater	**12016**	**x**	**x**	**x**	**x**	**RF**
Funksteckdose	12010	EOL	EOL			RF
Funksteckdose für XT1	12104	x				RF
Funksteckdose mit Stromzähler	12022	EOL	EOL			ZigBee
Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater	**12050**			**X**	**X**	**ZigBee S**
Glasbruchmelder	12011	x	x	x	x	RF
Hauptstromzähler	12071			x	x	ZigBee S
Heizkörpertheromstat	12053			x	x	ZigBee S
Hitzemelder	12018	x	x	x	x	RF
Hutschienenrelais DIN2	12063			x	x	ZigBee S
Hutschienenrelais DIN3	12064			x	x	ZigBee S
Innensirene	12005	x	x	x	x	RF
Keypad V2	12106				x	RF / RC
Lichtschalter	12046			x	x	ZigBee S
Lichtsensor	12065			x	x	ZigBee S
Magnetisches Sperrelement	12035	x	x	x	x	RF
Mechanisches Sperrelement	12036	x	x	x	x	RF

Produktname	Art.-Nr.	XT1	XT2	XT2 Plus	XT3	Funk
Medizinischer Alarmmelder	12009	x	x	x	x	RF
Mini Innensirene	12032	EOL	EOL			ZigBee
Mini Innensirene V2	12032			x	x	ZigBee S
Outdoor Keypad	12070	x	x	x	x	RF
Outdoor Keypad V2	12109				x	RF / RC
Panic Button	12015	x	x	x	x	RF
PIR Bewegungsmelder	12003	x	x	x	x	RF
PIR Netzwerkkamera	12012	x	x			ZigBee
PIR Netzwerkkamera V2	12041			x	x	ZigBee S
Rauchmelder	12004	x	x	x	x	RF
Rollladenrelais	12031			x	x	ZigBee S
Statusanzeige	12101			x	x	ZigBee S
Szenarienschalter	12061			x	x	ZigBee S
Tag Reader	12028	x	x	x	x	RF
Tag Reader V2	12107				x	RF / RC
Temperatursensor	12013	x	x			ZigBee
Temperatursensor V2	12048			x	x	ZigBee S
Temperatursensor mit Display	12021		EOL			ZigBee
Temperatursensor mit Display V2	12049			x	x	ZigBee S
Universal IR Fernbedienung	12062			x	x	ZigBee S
Unterputzrelais mit Stromzähler	12023	AV	AV			ZigBee
Unterputzrelais ohne Stromzähler	12024	x	x			ZigBee
Unterputzrelais mit Dimmerfunktion	12030		AV			ZigBee
Unterputzrelais mit Stromzähler V2	12051			x	x	ZigBee S
Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2	12030			x	x	ZigBee S
Upgrade Dongle auf XT2 Plus	12044		x			ZigBee S
Wassermelder	12007	x	x	x	x	RF
Wassermelder V2	12047			x	x	ZigBee S
XT Keypad	12001	x	x	x	x	RF

Legende

EOL = Nicht mehr verfügbar!

AV = Abverkauf

X = Verfügbar und kompatibel

Leeres Feld = Nicht kompatibel

Grün = Reichweite erweiterbar durch Funkrepeater 12016

Orange = Reichweite erweiterbar durch Funksteckdose mit ZigBee Repeater 12050

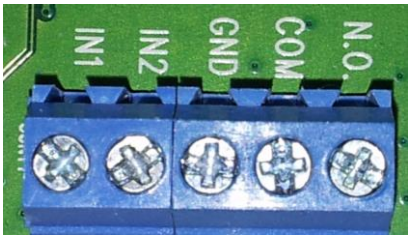
Das interne I/O Terminal der XT3

Ihre XT3 hat von Werk aus zwei potentialfreie (spannungsfreie) Schaltkontakt-eingänge und einen Ausgang. Die Eingänge ermöglichen Ihnen, ähnlich wie beim „drahtlose Sensoreingang“, zusätzliche Sensoren von Drittanbietern wie z.B.: bereits vorhandenen Fenster-/Türkontakten, PIR-Bewegungsmelder, Zugangskontrollen, Fingerprinter, Lichtschranken, Türriegelkontakt etc. an die Alarmanlage anzulernen. An diese gelangen Sie, wenn Sie die Alarmanlage aufschrauben, wie im Einführungskapitel der Anleitung „Montage der Zentrale“ beschrieben.

In der Sensorliste werden die Sensoreingänge als „Türkontakt“ und der Relaisausgang als „Power Switch“ aufgelistet. Die beiden „Türkontakte“ sind standardmäßig deaktiviert (stehen auf Bypass).
Die Eingänge sind werkseitig immer geöffnet. Werden diese durch einen potentialfreien Schaltkontakt überbrückt, werden diese in der Sensorliste als geschlossen angezeigt.

Der Alarmausgang arbeitet ähnlich wie unser potentialfreies 12/24V Funkrelais. Es ist möglich den Alarmausgang manuell über das Menü „Smarthome“ → „Funkschalter“ oder über eine Hausautomation, zu gewissen Uhrzeiten oder selbst definierten Bedingungen, zu schalten. Er kann Stromkreise mit maximal **24V / 3A** schließen, bitte überschreiten Sie diese Werte nicht, um die Alarmzentrale nicht zu beschädigen!

Der interne „Türkontakt“ bzw. das interne „Power Switch“ benötigt immer eine Überbrückung von zwei Anschlüssen um fehlerfrei zu arbeiten.
Die Anschlussbelegung des I/O Terminals von links nach rechts:



Die Sensoreingänge:

IN1: Dieser Anschluss ist Teil des ersten Sensoreingangs. Er wird in der Sensorliste als „Zone 2“ - „Türkontakt“ aufgelistet. Hier können Sie einen Draht eines „Sensors“ (potentialfreier Schaltkontakt) anklemmen. Der zweite Draht muss zur Überbrückung an „GND“ angeschlossen werden.

IN2: Identisch zum ersten Eingang, nur wird dieser Sensoreingang in der Sensorliste als „Zone 3“ – „Türkontakt“ aufgeführt. Es muss ebenfalls wie bei dem ersten Sensoreingang ein zweiter Draht an „GND“ angeschlossen werden.

GND: Hier wird immer der zweite Draht der beiden Sensoreingänge angeklemmt. Der erste wird in IN1 bzw. IN2 angeschlossen. Nutzt man beide Sensoreingänge, werden hier zwei Drähte angeschlossen. Wird der potentialfreie Schaltkontakt geschlossen (überbrückt), so ändert sich auch der Status des jeweiligen Sensors auf geschlossen.

Der Alarmausgang:

COM: Möchten Sie den potentialfreien (spannungsfreien) Ausgang der Alarmzentrale nutzen, musseiner der beiden Drähte an den COM-Anschluss angeschlossen werden.

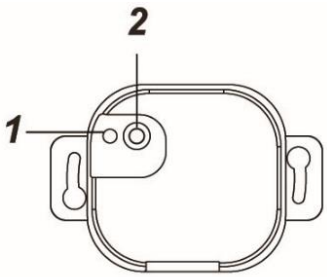
N.O.: Den zweiten Draht des Relaisausgangs klemmen Sie an den „Normally Open“ Anschluss, damit ein Stromkreis überbrücken werden kann. Die Alarmanlage hat keinen N.C. (Normaly Closed) Ausgang.

12/24V Funkrelais

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

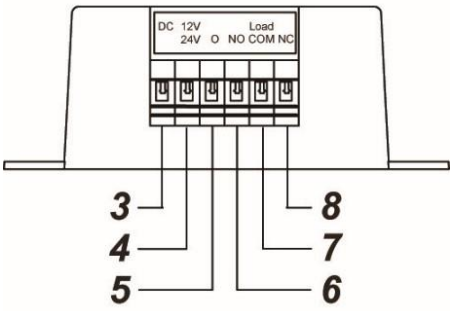
Produktbeschreibung:
Das 12/24V-Funkrelais kann einen potentialfreien Kontakt schalten, ähnlich wie das Funkrelais (Art. Nr. 12014). Der Unterschied besteht darin, dass das Funkrelais (12014) nur im Alarmfall aktiv wird, wogegen das 12/24V-Funkrelais auch manuell, zu gewissen Uhrzeiten oder über das Automationsmenü der Alarmanlage angesteuert werden kann.

- **LED-Indikator**
  - Blinkt einmal: Relais wurde zurückgesetzt
  - Blinkt zweimal: Relais hat sich mit der Alarmzentrale verbunden
  - Blinkt einmal alle 20 min: Relais hat die Verbindung zur Alarmzentrale bzw. zum Netzwerk verloren



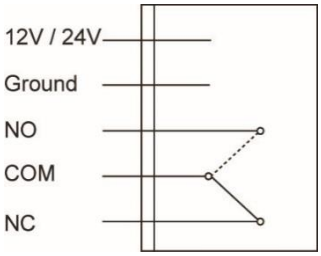
- **Anlern-Knopf**

Wird der „Anlern-Knopf“ mehr als 10 Sekunden gedrückt, wird das Funkrelais resettet und aus der Sensorliste entfernt. Gleichzeitig sendet es wieder ein Anlern-Signal an die Zentrale.



- **Reserviert**
  Bitte hier nichts anschließen!
- **12/24V DC-Eingang (+)**
  Phase (Braun – L)
- **12/24 V DC-Eingang (-)**
  Neutralleiter (Blau – L)
- **NO (Arbeitskontakt)**
  NO (normal open) für normal offene Verbindung mit dem Gerät.
- **COM (Wechselkontakt)**
- **NC (Ruhekontakt)**
  NC (normal closed) für normal geschlossene Verbindung mit dem Gerät.

Kabelverbindungsdiagram:



Das 12/24V Funkrelais in Betrieb nehmen

- Deaktivieren Sie vor der Installation den elektrischen Strom, um sicherzustellen, dass es keine Kurzschlüsse gibt.
- Verbinden Sie ein 12 bzw. 24V-Zuleitungskabel eines Netzteils mit dem Funkrelais-Eingang (4 + 5) und ein potentialfreies Endgerätekabel mit dem Ausgang (7 + 6 oder 7 + 8).
- Stellen Sie die 12 bzw. 24V Stromversorgung her.
- Das 12/24V Funkrelais kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten** nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
- Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
- Halten Sie den „Anlern-Knopf“ (2) für ca. 10 Sekunden gedrückt. Wenn die LED kurz aufgeleuchtet ist, lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt und die LED blinkt 2 x.
- Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
- Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
- Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
- Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

- Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
- Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
- Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
- Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

1. Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
2. Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Hinweise:

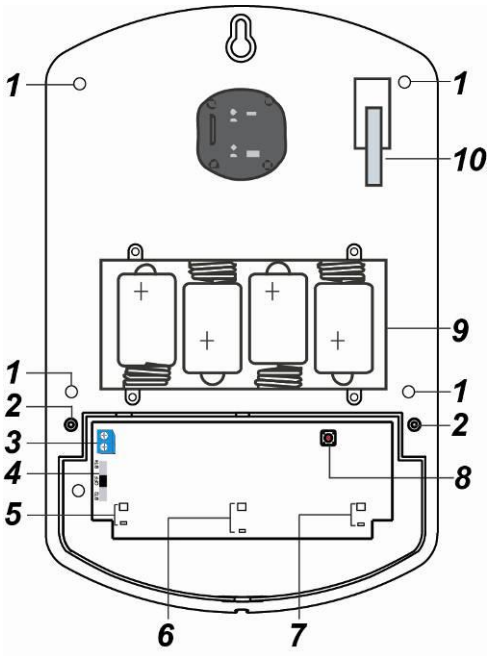
- Das 12/24V Relais kann über die Webseite im Menü „Smarthome“ → „Automation“ oder „Home“ → „Übersicht“ → „Funkschalterliste-App“ manuell aktiviert oder deaktiviert werden.
- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen wann Ihr 12/24V Relais aktiviert bzw. deaktiviert werden soll. Beispiele hierzu finden Sie in der Anleitung Ihrer Alarmzentrale.
- Das 12/24V Funkrelais benötigt mindestens 300mA um ordnungsgemäß zu arbeiten.
- Die maximale Last liegt bei 5 Ampere / 24V. Dieser Wert darf nicht überschritten werden!
- Nach einer Stromunterbrechung geht das 12/24V Funkrelais **nicht** wieder in den letzten Zustand vor der Unterbrechung zurück.
- Das Funkrelais (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

ACHTUNG:
Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse. Es besteht die Möglichkeit eines lebensgefährlichen elektromagnetischen Schlags.

Außensirene V2

Die Außensirene V2, mit der IP56 Schutzklasse, kann im Alarmfall durch aktivieren der Sirene und einem Stroboskoplicht, Aufmerksamkeit erregen. Die Sirene kann auch bei Sabotage, niedrigem Batteriestatus und Funkübertragungsschwierigkeiten alarmieren.

Produktbeschreibung:



1. **Befestigungslöcher**
2. **Befestigungsschraube für LED Abdeckung**
3. **Netzteil Anschluss**
   Hier können Sie ein 9V 1 A Netzteil (nicht im Lieferumfang) anschließen, um die Sirene ohne Batterien betreiben zu können.
4. **Strom Schalter**
   Die Außensirene kann mit 4 Batterien oder alternativ mit einem 9V-Netzteil betrieben werden.
   Der Schalter kann in 3 Positionen gestellt werden:
   - **BT4:** Soll die Außensirene mit Batterie betrieben werden, muss der Schalter BT4 aktiviert werden. Wird zusätzlich ein 9V-Netzteil angeschlossen, nutzt die Sirene im Normalfall die Stromversorgung über das Netzteil und nur bei Ausfall die Batterien als redundante Stromversorgung.
   - **Off:** Die Stromzufuhr durch Batterien ist deaktiviert. Mit einem 9V-Netzteil kann die Außensirene V2 weiterhin betrieben werden.
   - **BT2:** Diese Einstellung nicht nutzen (reserviert)!
5. **LED Gruppe 3**
6. **LED Gruppe 2**
7. **LED Gruppe 1**
8. **Anlern-Knopf**
9. **Batteriefach**
10. **Sabotagekontakt**

Lieferumfang:

Zusätzlich zur Außensirene V2 ist noch folgendes Zubehör im Lieferumfang:

- 4 x Wand Pfropfen
- 4 x 4 mm x 30 mm Kreutzschlitz Befestigungsschrauben
- 4 x 1.5V D Alkalie Batterien (bereits im Gehäuse eingebaut)

Betriebstemperatur:

-10 –45° Grad.

Die Außensirene V2 in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie die Außensirene V2, indem Sie die Schraube an der Unterseite lösen.
2. Lösen Sie die beiden Schrauben der LED Abdeckung und entfernen Sie die Abdeckung.
3. Versorgen Sie die Außensirene mit Strom (siehe „Strom Schalter“).
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ in der Sirene. Die Außensirene V2 bestätigt dies mit einem kurzen Signalton und LEDs 1 & 3 leuchten auf.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

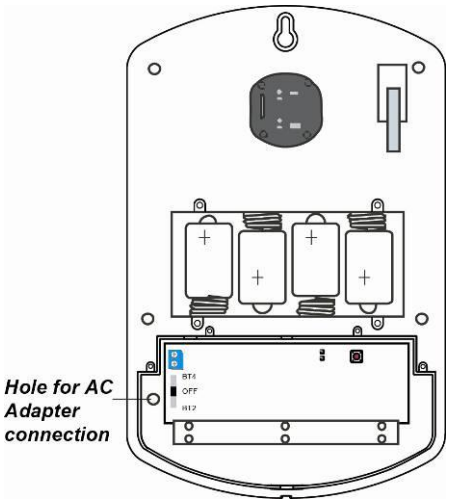
Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

Verbinden des Netzteils mit der Außensirene V2:

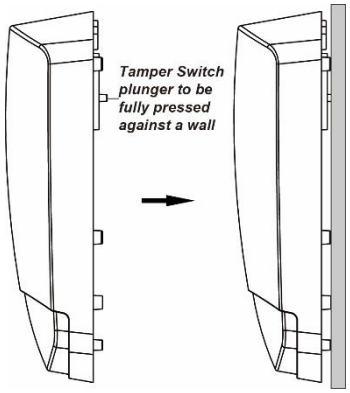
1. Bitte bohren Sie ein Loch (siehe Bild zur Rechten) durch den Sockel der Alarmanlage damit die Stromkabel des Netzteils angeschlossen werden kann.
2. Lösen Sie die Schrauben des Strom Anschlusses.
3. Stecken Sie das Kabel des Netzteils durch das gebohrte Loch auf der Rückseite und verbinden Sie es mit dem Netzteil Anschluss (3). Wichtig ist, dass die gestrichelte + Leitung des Netzteils an den unteren + Eingang des Netzteil Anschlusses eingesteckt wird und die – Leitung an dem oberen Anschluss.



4. Schrauben Sie die Schrauben des DC Gleichstrom Anschlusses wieder zu.
5. Stecken Sie das 9V Netzteil in eine Steckdose.

Montage der Außensirene V2:

1. Es wird empfohlen die Sirene während der Befestigung / Installation zu deaktivieren (Stromzufuhr entfernen) damit kein Sabotagealarm ausgelöst wird. Der Sabotagealarm kann auch bei einer nicht eingelernten Sirene ausgelöst werden!
2. Befestigen Sie die Außensirene V2 Rückseite mit den mitgelieferten Schrauben vorzugsweise an einer Wand.
3. Der Sabotagekontakt steht aus dem Sirenengehäuse heraus. Wird die Sirene von der Wand entfernt, löst er aus und es wird der akustische Alarm der Sirene aktiviert. Sollten Sie Einbuchtungen (Rauputz etc.) haben, empfehlen wir bei der Installation darauf zu achten, dass der Sabotagekontakt trotzdem gedrückt bleibt. Ggf. muss etwas zwischen Sabotagekontakt und der Wand untergelegt werden.



4. Stellen Sie die Stromzufuhr wieder her.
5. Schrauben Sie die LED Abdeckung wieder fest und schließen Sie die Front der Außensirene.

Weitere Konfigurationsmöglichkeiten:

- Falls Sie die Eigenschaften der Sirene ändern möchten gehen Sie in die Sensorliste und klicken auf „Ändern“ bei Ihrer Außensirene.
  Hinweise (Nicht für XT1):
  - Möchten Sie die Sirene beiden Areas zuweisen, aktivieren Sie die Option „Alle Areas“.
  - Um die Einstellungen der Außensirene V2 zu ändern, müssen Sie den „Anlern-Knopf“ kurz drücken. LED 1 & 3 (links und rechts) leuchten auf. Speichern Sie in der Zentrale die geänderten Einstellungen mit OK. Als Bestätigung wird LED 2 (die mittlere) kurz aufleuchten und ein Bestätigungston der Sirene erfolgen.
- Öffnen Sie in der Zentrale das Menü „Sensoren“ („Zentrale“) → „Sirene“ und stellen Sie unter „Einstellung: Externe Sirenen(n)“ ein bei welchen Alarmen die Sirene aktiviert werden soll.

Supervision:

Die Außensirene V2 wird alle 30-50 Minuten ein Supervisor Signal senden. Sollte das Signal nicht an der Zentrale ankommen wird in der Weboberfläche der Status „Außer Betrieb“ angezeigt.

Alarmsimulation:

1. Sie können die Sirene und Ihre Funktion testen indem Sie einen Alarm simulieren oder den Sabotagekotakt betätigen.
2. **Achtung:** Die Sirene ist sehr laut (110 dB). Deaktivieren können Sie den Ton entweder durch das Unscharf Schalten der Alarmzentrale oder Unterbrechung der Stromzufuhr.

Alarmspeicher:

Falls ein Alarm, egal welcher Art, ausgelöst wurde, wird die Außensirene V2 beim Unscharf schalten ein (Tröööt) Signal übermitteln, um Ihnen den Alarm bewusst zu

machen. Dieser Warnton ist nicht deaktivierbar!

Alarmtondauer:

Die Außensirene V2 ist auf maximal 3 Minuten Alarmtondauer eingestellt (gesetzlich vorgeschrieben). Wird der Alarm zuvor über die Zentrale abgebrochen, hört auch die externe Sirene auf einen Alarm auszugeben.

Reset:

Sie können den Speicher und die Konfiguration der Außensirene V2 löschen, indem Sie die Stromzufuhr komplett entfernen, den „Anlern-Knopf“ gedrückt halten und anschließend die Stromzufuhr wieder herstellen. Nach 3-5 Sekunden wird die Sirene einmal piepsen und die LEDs einmal sequentiell aufleuchten.

Sireneneinstellungen

- In diesem Menü können ausschließlich „extern“ angelernte Sirenen (zusätzlich zur Zentrale installierten) konfiguriert werden, **nicht** die interne Sirene der Alarmanlage.
- Alle hier durchgeführten Einstellungen werden nur übermittelt, aber nicht in diesem Menü permanent gespeichert. Nach Übermittlung sind alle drei Einstellungen wieder auf „An“ zurückgesetzt - wurden aber dennoch in den Sirenen gespeichert.
- Zur Übermittlung an die externen Sirenen wählen Sie bei der gewünschten Einstellung (Sabotagekontakt, Bestätigungssignal, Eingangssignal) „An“ oder „Aus“ und drücken auf die jeweilige Option darunter „Gerät Einstellen“ bzw. „Ok“ (XT1).
- Als Kontrolle, das sie das Signal übermittelt bekommen haben, bestätigen die externen Sirenen die erfolgreiche Übermittlung der Konfiguration mit einem Bestätigungston.
- Die Konfiguration wird an alle, derzeit eingelernten und angeschalteten externen Sirenen, übermittelt. Möchten Sie mehrere Sirenen unterschiedlich konfigurieren, sollten diese entweder zu einem späteren Zeitpunkt eingelernt werden oder den Strom temporär entfernen. Es ist nicht möglich die aktuelle Konfiguration einer Sirene auszulesen.

- **Sabotagekontakt an / aus**
  Hiermit können Sie den Sabotagekontakt aller derzeit angeschlossenen externen Sirenen **für eine Stunde** deaktivieren. Diese Funktion ist nützlich um z.B. die Batterien zu wechseln.

***Hinweise*:**

- Wird der Sabotagekontakt deaktiviert, wird für die Dauer der Deaktivierung kein Statusupdate mehr von der Sirene an die Zentrale übermittelt. Solange kann unter „Sensoren“ → „Liste“ auch nicht der aktuelle Zustand des Sabotagekontaktes eingesehen werden.
- **Achtung!** Öffnen Sie die Sirene ohne zuvor den Sabotagekontakt deaktiviert zu haben, wird der akustische Alarm der Sirene auch dann aktiviert wenn die Sirene nicht mehr in die Zentrale eingelernt ist! In diesem Fall sollten Sie evtl. mit Gehörschutz arbeiten und schnell die Stromzufuhr unterbrechen.

- **Bestätigungssignal an / aus (bei Arm / Disarm)**
  Ist diese Funktion aktiviert, wird die Sirene beim Scharfstellen einen bzw. zwei Töne beim Unscharfstellen wiedergeben und aufleuchten.

  Hinweis:
  Sollte der Sabotagekontakt der Sirene beim Scharfstellen geöffnet oder die Batterie schwach sein, werden Sie trotz deaktiviertem Bestätigungssignal in schneller Abfolge fünf bzw. drei kurze Signaltöne (als Warnhinweis) hören.

- **Eingangssignal an / aus**
  Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Sirene über die Dauer der definierten Eingangs- bzw. Ausgangs-. Verzögerung einen akustischen und optischen Countdown wiedergeben.

Erweiterte Einstellungen (nicht verfügbar für XT1):
Dieses Untermenü ist ausschließlich für die Außensirene V2. Die zuletzt übermittelten Einstellungen werden hier gespeichert. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen und drücken Sie zum Abschluss „Senden“. Nach einer erfolgreichen Übermittlung bestätigt dies die Sirene durch einen kurzen Ton.

- **Gerät**
  Wählen Sie hier per Drop Down Menü die Außensirene aus an welche Sie die gewünschten Einstellungen übermitteln möchten.

- **Alarm Lautstärke**
  Geben Sie die Sirenen-Lautstärke bei Alarm an (Laut, Mittel, Leise, Stumm).

- **Türklingel**
  Hier können Sie die „Türklingel-Funktion“ aktivieren oder deaktivieren.
  Hinweis:
  Wird im Menü „Areaeinstellungen“ → „Toneinstellungen“ der „Klingelton für Eingangsbereich“ auf „Aus“ gestellt, dann wird ebenfalls der Klingelton der Außensirene(n) deaktiviert.

- **Einbruch in Home arm auslösen**
  Geben Sie an, ob die Sirene im Falle eines Einbruchs alarmieren soll, wenn sich die Zentrale im Homemodus befindet.

- **Einbruch in away Arm auslösen**
  Geben Sie an, ob die Sirene im Falle eines Einbruchs alarmieren soll, wenn die Zentrale Scharf (Arm) gestellt ist.

- **Sirenenstroboskop**
  Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene nach einem akustischen Alarm bis zum nächsten Unscharf schalten leuchten sollen.

- **Bestätigungs-Blitz**
  Geben Sie an, ob die Sirene beim Statuswechsel (Arm / Home / Disarm) zur Bestätigung aufblinkt.

  Hinweis:
  Wird in den „Sireneneinstellungen“ das „Bestätigungssignal“ deaktiviert, dann wird ebenfalls der „Bestätigungsblitz“ deaktiviert unabhängig dieser Option.

- **Verlassen-Blitz**
  Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene während der Verzögerungszeit beim Verlassen zur Bestätigung blinken sollen.

- **Betreten-Blitz**
  Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene während der Verzögerungszeit beim Betreten zur Bestätigung blinken sollen.

  Hinweis:
  Wird in den „Sireneneinstellungen“ das „Eingangssignal“ deaktiviert oder im Menü „Areaeinstellungen“ → „Toneinstellungen“ die Töne für die Verzögerungszeiten auf „Aus“ gestellt, dann wird ebenfalls der „Verlassen“ bzw. „Betreten“ - „Blitz“ deaktiviert unabhängig dieser Option.

- **Blitz auslösen**
  Geben Sie an ob die Sirene im Alarmfall über die drei LEDs optisch warnen soll. Falls aktiviert blinkt die Außensirene durchgehend bis die Alarmtondauer abgelaufen ist.

- **Lautstärke Ausgangsverzögerung**
  Geben Sie die Lautstärke der Ausgangsverzögerung beim Scharfschalten an.

- **Lautstärke Eingangsverzögerung**
  Geben Sie die Lautstärke der Eingangsverzögerung beim Betreten an

Hinweistöne und Signale der Außensirene:

Status	**Signalton**	**Signalleuchte**
Alarmfall	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.	Die 3 LED leuchten 1x
Scharfschaltung / Heimmodus (Arm / Home)	1 Piepston	Die 3 LED leuchten 1x nacheinander
Unscharfschaltung (Disarm)	2 Piepstöne	Die 3 LED blinken 3 x auf
Arm (Niedrige Batterie)	3 Piepstöne	Die 3 LED leuchten 3x nacheinander
Disarm (Niedrige Batterie)	3 Piepstöne	Die 3 LED blinken 5 x gleichzeitig
Arm (Sabotage)	5 Piepstöne	Die 3 LED leuchten 5x nacheinander
Disarm (Sabotage)	5 Piepstöne	Die 3 LED blinken durchgehend gleichzeitig auf
Sabotage Alarm	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.	Durchgehendes blinken
Türklingelfunktion	Verfügbar (wie interne Sirene)	Leuchtet nicht auf

CO Melder

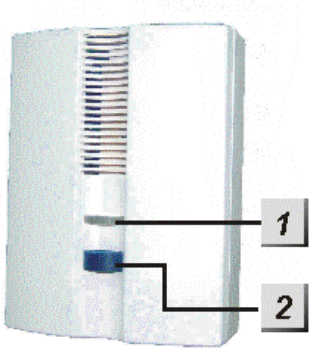
Produktbeschreibung:
Der CO-Melder ist ein Sensor für das hochgiftige Kohlenmonoxid-Gas und meldet zuverlässig und sofort jeden Anstieg über das natürliche Maß an die Zentrale, die dann entsprechend Alarm auslöst. Der CO-Melder ist batteriebetrieben und steht innerhalb der Funkreichweite in Funkkontakt zur Alarmanlage. Kabel zur Signalübertragung oder eine Stromversorgung per Netzteil ist NICHT notwendig.

Sensor Daten:

Maße:	130 x 100 x 41mm
Gewicht:	280 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85%(ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	868.6375 MHz
Zertifizierung:	DIN EN50291
Detektionsverfahren:	Elektromechanischer CO Sensor
Interne Sirene:	85 dB / 1 Meter Entfernung

1. **Zwei-Farben-LED**
   - Gelb blinkend: Batterie schwach
   - 2 x Rot + 2 Töne: Übermittlung
   - Rot blinkend: Alarmierung

2. **Anlern-Knopf**
   - Aktiviert den Anlern- und Reichweiten-Modus
   - Alarm deaktivieren



Batterie:

Der CO Melder benötigt 3 AA-Batterien 1.5V. Diese halten im Schnitt 2 Jahre. Sind die Batterien schwach, wird der CO Melder die Zentrale benachrichtigen. Dies geschieht ca. 2 Monate bevor die Batterien vollständig leer sind.

Den CO Melder in Betrieb nehmen:

Um den CO Melder in Betrieb zu nehmen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Installieren Sie die mitgelieferten Batterien. Nach dem einsetzen wird der CO Melder zwei kurze Töne wiedergeben und die rote LED einmal aufleuchten.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des CO Melders.
4. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
5. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

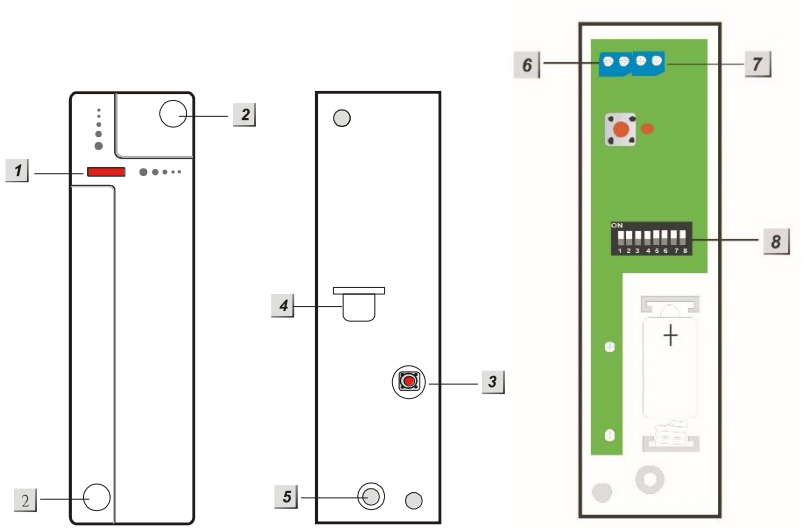
Hinweise:

- Der LUPUSEC-CO Melder meldet ausschließlich den Austritt von Kohlenstoffmonoxid.
- Wir empfehlen den CO Melder in ca. 1,5m Höhe zu installieren da Kohlenstoffmonoxid ungefähr so schwer wie Luft ist und sich gleichmäßig im Raum verteilt.
- Es ist möglich den CO-Melder z.B. mit Zigarettenrauch zu testen.
- Der CO-Melder hat, aufgrund des elektromechanischen Detektions-verfahren, eine begrenzte Lebensdauer und sollte alle 5 Jahre durch ein neues Modell ersetzt werden.

Drahtloser Sensoreingang

Produktbeschreibung:

Der drahtlose Sensoreingang ist ein per Funk mit der Alarmzentrale verbundenes Modul mit einem potentialfreien (spannungsfreien) Schaltkontakt. Wird dieser geschlossen bzw. geöffnet ändert sich der Status des drahtlosen Sensoreingangs und somit kann ein Alarm ausgelöst werden. Er eignet sich für die Einbindung in die Alarmzentrale von zusätzlichen Sensoren von Drittanbietern wie z.B.: bereits vorhandenen Fenster-/Türkontakten, PIR-Bewegungsmeldern, Zugangskontrollen, Fingerprinter, Lichtschranken, Türriegelkontakt etc. .



1. LED-Indikator und Anlern-Knopf
2. Montagelöcher
3. Sabotagekontakt
4. Batterieunterbrecher
5. Schraube zum Öffnen des Gehäuses
6. Potentialfreier Schaltkontakt (CON4)
7. Reserviert (CON5 - keine Funktion)
8. DIP Schalter für Feineinstellungen (SW1 – SW8)

LED-Indikator:
Bei jeder Signalübertragung leuchtet die LED auf. Auch bei Auslösung des Sabotagekontakts.

Batterie:
Der drahtlose Sensoreingang verwendet eine ½ AA 3.6V Lithium Batterie zur Stromversorgung. Mit dieser kann der Sensor ca. 2,8 Jahre mit Spannung versorgt werden. Ist die Batterie fast aufgebraucht wird dies in der Zentrale angezeigt.

DIP Schalter Funktionstabelle (8)
Mit den Schaltern 1-4 können Sie dem drahtlosen Sensoreingang seine Funktion zuweisen und somit bestimmten, ob er in der Zentrale als Drahtloser Sensoreingang (Türkontakt), Bewegungsmelder, Rauchmelder oder Panic Button angelernt werden soll. Schalten Sie nur einen der vier Schalter auf AN. Fügen Sie danach den Sensor der Zentrale hinzu.

SW1	Drahtloser Sensoreingang
EIN	Aktiviert (Default)
AUS	Deaktiviert
SW2	Bewegungsmelder
EIN	Aktiviert
AUS	Deaktiviert (Default)
SW3	Rauchmelder
EIN	Aktiviert
AUS	Deaktiviert (Default)
SW4	Panic Button
EIN	Aktiviert
AUS	Deaktiviert (Default)
SW5	Statussignal
EIN	Aktiviert
AUS	Deaktiviert
SW6	CON4 NO/NC
EIN	Normal offen (NO)
AUS	Normal geschlossen (NC Default)
SW7	Reserviert
SW8	Reserviert

Den drahtlosen Sensoreingang in Betrieb nehmen:

1. Installieren Sie die mitgelieferten Batterien.
2. Bestimmen Sie die Funktionsweise mit den DIP Schaltern SW 1-4 (siehe DIP Schalter Funktionstabelle).
3. Klemmen Sie die Kontakte an den Potentialfreien Schaltkontakt (6 – CON4).
4. Aktivieren Sie den SW5 Schalter (EIN) damit der drahtlose Sensoreingang regelmäßig ein Statussignal an die Zentrale sendet. Ist SW5 nicht aktiviert oder wird das Statussignal nicht mehr übermittelt, wird dies in der Zentrale mit der nächsten Supervisorprüfung gemeldet.
5. Schließen Sie das Gehäuse.
6. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
7. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des drahtlosen Sensoreingangs.
8. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
9. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

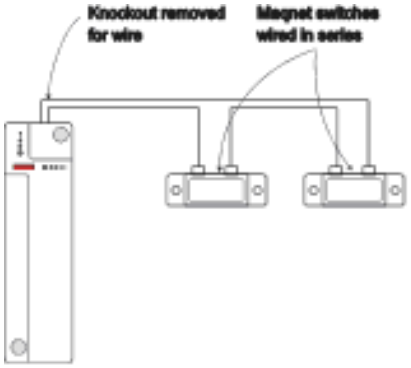
Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

Beispiel der Verwendung eines drahtlosen Sensoreingangs mit vorhandenen drahtgebundenen Meldern:

1. Öffnen Sie das Gehäuse des drahtlosen Sensoreingangs (Schraube).
2. An der Oberseite ist das Plastik des Gehäuses etwas dünner. Diesen Bereich können Sie ausbrechen um die Kabel in das Gehäuse einzuführen.
3. Schließen Sie diese Kabel an die Klemme 6 (CON4) des drahtlosen Sensoreingangs an. Je nach Funktionsweise (SW 6) stellen Sie den Melder auf „Normal geöffnet“ oder „Normal geschlossen“
4. Wird nun der Kreislauf geschlossen oder geöffnet (je nach Einstellung des SW6), wird dies an die Zentrale gemeldet.
5. Es ist möglich mehrere spannungsfreie Kontakte an den drahtlosen Sensoreingang in Reihe anzuschließen.



Hinweise:

- Der maximale Leitungswiderstand beträgt 30 Ohm.
- Bei einem Batteriewechsel des Sensors empfehlen wir, bevor die neue Batterie eingelegt wird, die alte Batterie zu entfernen und die Restspannung durch mehrmaliges Drücken des „Anlern-Knopf“es komplett zu entleeren
- Die gleiche Prozedur sollte durchgeführt werden, wenn die Einstellung NO/NC durch den DIP Schalter SW6 umgestellt wird. Erst danach wird ab dem nächsten Schalten des potentialfreien Schaltkontaktes (6) die Funktion NO/NC umgepolt.

Dual Way Bewegungsmelder

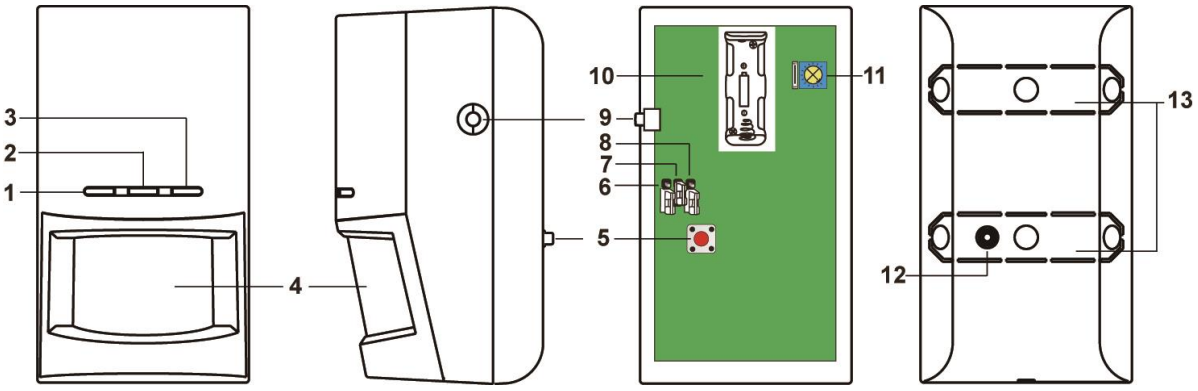
Produktbeschreibung:

Mit dem Dual Bewegungsmelder sind Fehlalarme, bedingt durch die doppelte Bewegungserfassung – PIR und Mikrowellen Detektion, so gut wie ausgeschlossen. Die Zentrale wird nur einen Alarm ausgeben, sofern beide Detektionsverfahren eine Bewegung erkannt haben.

Der Dual Way Bewegungsmelder besteht aus einer Vorder- und Rückseite. Auf der Vorderseite befindet sich die Hauptplatine, über die Sie verschiedene Einstellungen / Angleichungen vornehmen können. Die Rückseite können Sie mit einem der zwei mitgelieferten Halterungen entweder an flachen Oberflächen oder in Ecken anbringen.

Sensor Daten:

Maße (ohne Halter)	6,33 x 11,25 x 6,2cm
Gewicht:	141 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich
Betriebstemperaturen:	-10°C bis 45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 95%(ohne Kondenswasser)
Mikrowellenfrequenz:	10.525 GHz
Alarmanlagenfrequenz:	868.6375 MHz



1. **IR Bewegungserkennung LED (Grün)**
   Jede Bewegung die vom IR-Sensor im Test-Modus erkannt wird, lässt die LED aufleuchten.

Mikrowellenerkennung LED (Blau)
Jede Bewegung, die von dem Mikrowellen-Sensor im Test-Modus erkannt wird, lässt die LED aufleuchten.

2. **Transmitter LED (Rot)**
   Die leuchtet bei jeder Signalübertragung im Test-Modus.
3. **Sensor**
4. **Sabotagekontakt**

5. **JP 1**

   Jumper 1 ist reserviert (keine Funktion).

6. **Supervisor aktivieren / deaktivieren Jumper Switch (JP2)**

Jumper On
Der Jumper überbrückt die beiden Pins

Jumper Off
Der Jumper ist entfernt oder sitzt nur auf einem Pin.

   Wenn der Jumper 2 auf **ON** steht, ist der Supervisor-Modus deaktiviert.

   Wenn der Jumper 2 auf **OFF** steht, ist der Supervisor-Modus aktiviert **(Werkseinstellung).**

7. **Mikrowellen-Test aktivieren / deaktivieren Jumper Switch (JP3)**
   - Wenn der Jumper 3 auf **ON** steht, befindet sich der PIR/Mikrowave-Sensor im Mikrowellen-Test-Modus (vgl. **Mikrowellen-Test-Modus weiter unten**).
   - Wenn der Jumper 3 auf **OFF** steht, ist der Mikrowellen-Test-Modus deaktiviert **(Werkseinstellug).**

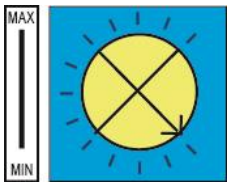
8. **Anlern-Knopf**

   Drücken Sie diesen Knopf, um den PIR/Mikrowellen-Sensor an Ihre Zentrale anzulernen oder einen dreiminütigen Test-Modus zu starten.

9. **Batteriefach**

   Es wird eine 3V CR123 Lithium Batterie verwendet.

10. **Mikrowellen Reichweitenschalter**



   Die eingestellte Reichweite sehen Sie anhand des Pfeils:
   - Ein Drehen des Pfeils **im Uhrzeigersinn** erhöht die Detektionsreichweite (Maximum 0-15m)
   - Ein Drehen des Pfeils **gegen den Uhrzeigersinn** verringert die Detektionsreichweite (Minimum 0-5m)
   - Der Auslieferungszustand steht auf **Minimum**.

11. **Sabotagekontakt**

   Der Sabotagekontakt drückt auf die Halterung mit deren Hilfe der Dual Way Bewegungsmelder an einer Wand montiert wird. Sofern der PIR/Mikrowellen Bewegungsmelder ordnungsgemäß montiert wurde, ist der Sabotagekontakt im Normal-Betrieb geschlossen. Sobald der Kontakt geöffnet wird, wird die „Sabotage“ an die Zentrale übermittelt.

12. **Sollbruchstelle / Installationsvertiefung**

   Der Dual Way Bewegungsmelder verfügt über zwei Sollbruchstellen. Mittig auf diesen Sollbruchstellen finden Sie jeweils eine Installationsvertiefung für die Schrauben-Montage des Sensors ohne Halterung. Diese sollen im Fall einer versuchten Manipulation brechen und somit den Sabotagealarm auslösen.

Batterie:

Sollte ein Batteriewechsel notwendig sein, beachten Sie, dass ggf. ein Sabotagealarm ausgelöst wird (je nach Einstellung der Zentrale). Nachdem Sie die leere Batterie entfernt haben, drücken Sie bitte 2x den „Anlern-Knopf“, um sicherzustellen, dass die Restspannung entfernt wurde. Anschließend können Sie die neue Batterie einsetzen.

1. Öffnen Sie den Dual Way Bewegungsmelder, indem Sie auf der Unterseite des Sensors, z.B. mit Hilfe eines Schraubenziehers, **vorsichtig** in die Plastikeinkerbung drücken und nehmen Sie die Rückseite ab.
2. Legen die mitgelieferte Batterie ein. Schließen Sie den Melder wieder.
3. Das Gerät wird nun gestartet. Dieser Vorgang dauert ca. 30 Sekunden. Warten Sie bis die LED aufgehört hat zu blinken.
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

Bewegungserkennung:

- Es wird nur ein Alarm übermittelt, sofern der PIR und der Mikrowellen Sensor eine Bewegung feststellen.
- Wenn Sie den Reichweitenregler auf das Maximum gestellt haben, beträgt die Reichweite ca. 15 Meter, sofern der Bewegungsmelder auf einer Höhe von 1.9-2.0 Meter (Senkrecht zur Wand) installiert wurde.
- Wenn Sie den Reichweitenregler auf das Minimum gestellt haben, beträgt die Reichweite 3-5 Meter, sofern der Bewegungsmelder auf einer Höhe von 1.9-2.0 Meter (Senkrecht zur Wand) installiert wurde.
- Direkt unter dem Dual Way Bewegungsmelder befindet sich ein toter Bereich in dem keine Bewegung erkannt wird. Es wird empfohlen einen zweiten Bewegungsmelder zu installieren um diesen Bereich abzusichern.

Test Modus:
Der Dual Way Bewegungsmelder kann in einen Test Modus versetzt werden. Um den Test Modus zu starten drücken Sie mehrere Sekunden den „Anlern-Knopf“. Während der Test Modus läuft, ist der Ruhemodus deaktiviert. Sämtliche erkannte Bewegungen lassen die entsprechende LED aufleuchten.

Mikrowellen Test Modus:
Um die optimale Sensitivität / Reichweite des Mikrowellen Sensors einzustellen, können Sie einen Test Modus nur für die Mikrowellen Erkennung starten. Setzten Sie dafür die Jumper 3 (JP3) auf ON.
Während der Mikrowellen Test Modus aktiv ist, lässt die erkannte Bewegung die Mikrowellen LED für 0.5 Sekunden blau aufleuchten. Jede weitere Erkennung verlängert das Aufleuchten um weitere 0.5 Sekunden.

Installation:
Der PIR/Mikrowellen Sensor kann sowohl auf flachem Untergrund, als auch in Ecken montiert werden:

Montage auf flachem Untergrund
Um den Melder auf einem flachen Untergrund zu montieren, verwenden Sie entweder die mitgelieferte PIR-Kugelhalterung oder nutzen die beiden Installationsvertiefungen der Sollbruchstellen für eine direkte Schraubenmontage. Die Schraube an der Oberseite der PIR-Kugelhalterung dient zur Arretierung der Halterung.

Montage in der Zimmerecke
Um den Melder in Ecken zu montieren, benutzen Sie bitte die mitgelieferte Eckenhalterung.

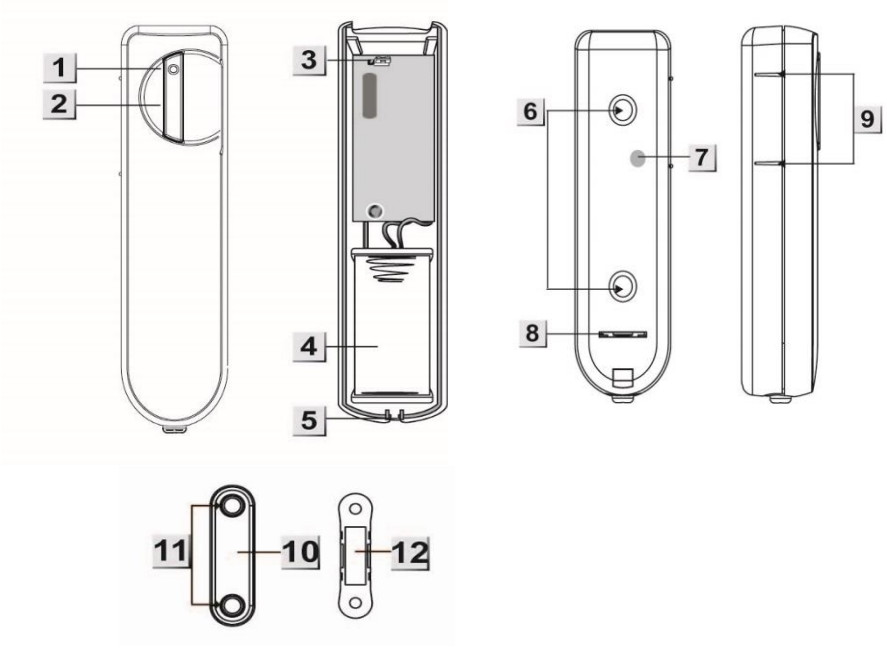
Hinweise:
- Die LEDs (auf der Vorderseite) müssen sich zur Montage über dem Sensor befinden sowie der einzelne Installationshaken der Halterung.
- Schrauben Sie zuerst die gewählte Halterung an den Installationsort.
- Setzen Sie anschließend den Dual Way Bewegungsmelder auf die Halterung. Die Installationshaken der Halterung müssen in die Rückseite des Bewegungsmelders einrasten.
- Der horizontale Blickwinkel des PIR / Mikrowellen Bewegungsmelders beträgt 110°.
- Um eine optimale Bewegungserkennung zu ermöglichen empfehlen wir den PIR / Mikrowellen Bewegungsmelder in einer Höhe von **1,9 – 2,0** Metern, mit der Rückseite senkrecht zur Wand, zu installieren.
- Installieren Sie den Bewegungsmelder nicht im Wirkungsbereich eines anderen Melders (z.B. Bewegungsmelder mit Licht vor der Eingangstür).
- Setzen Sie den Bewegungsmelder keinem direkten Sonnenlicht aus.
- Installieren Sie den Bewegungsmelder nicht in direkter Nähe zu Heizungen oder Klimageräten.
- Der Bewegungsmelder kann außerhalb des Test-Modus (unabhängig vom Status der Zentrale) nur alle drei Minuten eine Bewegung erkennen.
- Der Dual Way Bewegungsmelder ist nicht Tierimun!

Fenster- / Türkontakt

Produktbeschreibung:
Der LUPUSEC – Fenster- / Türkontakt ist ein zentrales Element des Alarmsystems und dient der Absicherung eines Fensters oder einer Tür. Der Kontakt besteht aus zwei Elementen (Sensor + Magnet). Eines der Elemente wird an Fenster bzw. Tür, das andere Element am Rahmen angebracht. So erkennt der Sensor sofort, wenn eine Tür geöffnet oder geschlossen wird. Den Fenster- / Türkontakt gibt es in drei Farben: Weiß, Braun und Anthrazit.

Fenster- / Türkontakt Daten:

Maße Sensor	85 x 24,6 x 19,5mm (LxBxH)
Maße Magnet	45 x 12 x 9mm (LxBxH)
Gewicht:	32 Gramm (Sensor), 8 Gramm (Magnet)
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich (Fenster / Türen)
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +50°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85%(ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	868.35 MHz
Detektionsverfahren:	Magnetfeldmessung



1. LED
2. Anlern-Knopf
3. Switch (JP1): Status Überwachung
4. Batterie
5. Verschlussschraube
6. Markierungen der Bohrlöcher für die Befestigung
7. Sabotagekontakt
8. Batterieunterbrechung (Auslieferungszustand)
9. Markierung für Magnetkontakt
10. Magnetkontakt (muss an der Markierung positioniert werden)
11. Befestigungslöcher des Magnets
12. Magnet

LED:
Unter normalen Umständen, ist die LED des Fenster- / Türkontakts aus. Nur in folgenden Fällen ist die LED an:

- Wenn der Fenster- / Türkontakt abgenommen bzw. verdreht wird (Sabotagekontakt wird dabei geöffnet).
- Wenn die Batterie schwach ist und der Sensor geöffnet wird.
- Während einem Reichweitentest (In den ersten drei Minuten nachdem der „Anlern-Knopf“ gedrückt wurde).

Batterie:
Der Fenster- / Türkontakt verwendet eine 3V ½ AA (CR2) Lithium-Batterie. Diese reicht im Schnitt für 2.6 Jahre (bei durchschnittlich 20 Aktivierungen pro Tag). Nachdem ein Sensor „schwache Batterie“ an die Zentrale übermittelt kann er noch ca. einen Monat lang weiter ohne Batteriewechsel genutzt werden.

Den Fenster- / Türkontakt in Betrieb nehmen

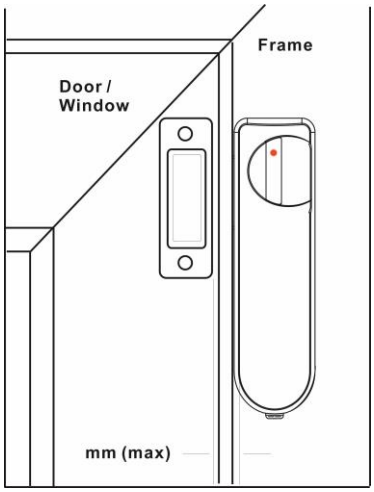
1. Ziehen Sie die Batterieunterbrechung an der Hinterseite des Kontakts heraus. Der Fenster- / Türkontakt hat nun Strom.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Fenster- / Türkontakts. Zur Quittierung leuchtet die rote LED auf.
4. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
5. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

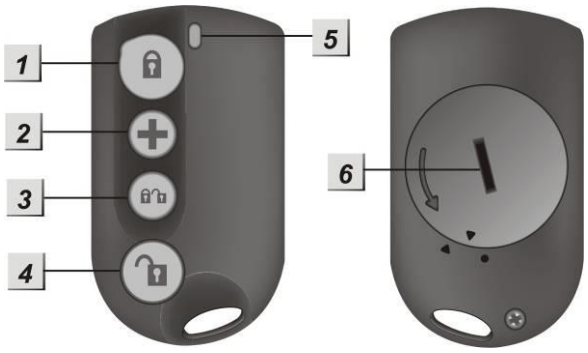
Installation (Beispielbild):



- Bei der Skizze handelt es sich nur um ein Beispielbild, der Fenster- Türkontakt kann auch an anderen Positionen installiert werden.
- Es wird empfohlen den Magnet an der Tür- oder Fensterseite und den Sensor auf dem Rahmen zu installieren.
- Achten Sie bei der Installation auf die Markierung (9) in deren Nähe (maximal 20-30mm) der Magnet installiert werden muss damit der Sensor als geschlossen gilt. Eine Überprüfung des Status ist in der Sensorliste der Alarmanlagenoberfläche möglich.
- Falls der Abstand zwischen Sensor und Magnet nahe genug ist, kann ein Fenster-/Türkontakt an einem Doppelflügelfenster installiert werden.
- Wird der Sensor an der Unterseite eines Fensters installiert ist es möglich das Fenster zu **kippen** ohne einen Alarm auszulösen (Abstand Magnet zu Sensor darf sich nicht zu sehr vergrößern). Wir empfehlen diese Installationsart nicht, da sie unsicherer ist.
- Wir empfehlen zur Befestigung die mitgelieferten Schrauben durch die markierten Bohrlöcher (6) der Rückseite des Sensors zu bohren.
    - Alternativ können auch die mitgelieferten Klebepads zur Installation genutzt werden, allerdings ist es möglich, dass diese über einen langen Zeitraum hinweg nicht mehr so gut halten und dann abfallen können. Austauschklebepads können bei Lupus-Electronics.de bezogen werden.
- Bitte installieren Sie den Fenster-/Türkontakt nicht auf Metall/Stahltüren, ohne ihn mit einer Gummierung von dem Untergrund zu isolieren. Dies kann ansonsten zu Störungen führen.
- Der JP1 „Jumper“ im Gehäuse sollte nicht überbrückt werden um die Supervisor- / Batterie- Prüfung des Sensors aktiv zu lassen.

Fernbedienung V2

Die Fernbedienung V2 der Zentrale ist in der Lage das System in den Scharf-, Home- oder Unscharf-Modus zu versetzen.



Produktbeschreibung:

1. **Scharf (Arm)Taste**
   Wenn Sie diese Taste für ca. 3 Sekunden drücken, wird das System scharf geschaltet. Dies wird mit einem Warnsignal (langer Beep) bestätigt. Sie haben dann eine einstellbare Zeitspanne um das Haus zu verlassen, bevor sich das System automatisch scharf schaltet.
   Sollte noch ein Tür-/Fensterkontakt oder ein Sabotagekontakt offen sein, kann die Anlage beim ersten Versuch nicht scharfgeschaltet werden und signalisiert dies mit 2 kurzen Tönen.

2. **(+)-Taste**
   Wenn Sie diese Taste für mind. 3 Sekunden halten, wird das System einen Überfall-Alarm erhalten und unabhängig von der Schaltung alarmieren.

3. **Heim (Home)Taste**
   Auf dieser Taste ist das Scharf + Unscharf- Symbol abgebildet. Aktiviert den Home-Modus 1.

4. **Unscharf (Disarm)Taste**
   Durch Drücken dieser Taste wird das System unscharf geschaltet. Sollte das System gerade alarmieren, wird damit auch die Sirene / der Alarm deaktiviert. Im Fall eines Überfall-Alarms muss die Alarmanlage jedoch über die Weboberfläche deaktiviert werden.

5. **LED Indikator**
   Das rote LED geht bei jedem Tastendruck (Übermittlungsversuch an die Zentrale) kurz an. Wenn Sie die Überfall-Taste drücken, wird das LED fünf Mal aufleuchten und anschließend den Überfallalarm übermitteln.

6. **Batterieabdeckung**
   Die Fernbedienung verwendet eine CR2032-3V-230mAh Lithium Batterie als Stromquelle. Damit kann die Fernbedienung im Schnitt 2 Jahre betrieben werden. Der Batteriestatus wird mit jeder Transmission an die Zentrale übergeben.

Die Fernbedienung V2 in Betrieb nehmen

1. Um die Batterieabdeckung unbeschädigt zu öffnen drücken Sie mit beiden Daumen links und rechts auf die Seiten der Abdeckung und drehen Sie sie in Pfeilrichtung. Alternativ kann z.B. auch ein 2€ Geldstück oder großer Schraubenzieher verwendet werden allerdings ist es möglich mit Metall die Rückseite (Einkerbung) zu beschädigen.
2. Installieren Sie die Batterie mit der negativen Seite nach unten (die flache Seite mit dem positiven Pol ist oben).
3. Schließen Sie die Batterieabdeckung.
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Drücken Sie einen der Knöpfe auf der Fernbedienung für ca. 3 Sekunden.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
8. Testen Sie ob Sie die verschiedenen Modi der Alarmzentrale (Scharf, Home, Unscharf) aktivieren bzw. deaktivieren können.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke an einem gewünschten Ort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Sie können die Fernbedienung V2 in Area 1 oder 2 hinzufügen, je nachdem welche Area Sie mit der Fernbedienung V2 steuern möchten.
- In den Sensoreigenschaften der Fernbedienung V2 können den verschiedenen Tasten vorher definierte Regeln zugeordnet werden. Hier kann z.B. auch eine Regel definiert werden um den Home Modus 2 oder 3 zu aktivieren (eine Beschreibung der Regeln finden Sie unter Kapitel „Automation“).
- Wurde ein Alarm (egal welcher Art) über eine Fernbedienung V2 ausgelöst ist es nicht möglich den Alarm über eine Fernbedienung V2 zu deaktivieren!

Funk Riegelschaltkontakt

Produktbeschreibung:

Der Funk Riegelschaltkontakt arbeitet mit dem **drahtlosen Sensoreingang** zusammen. Wird der Kontakt geöffnet, kann je nach Einstellung ein Alarm oder eine Eingangsverzögerung ausgelöst werden. Die Alarm-Zentrale kann zusätzlich per Auf- / Zuschließen scharf bzw. unscharf geschaltet werden. Diese Funktion ist nicht mit der XT1 Zentrale verfügbar.

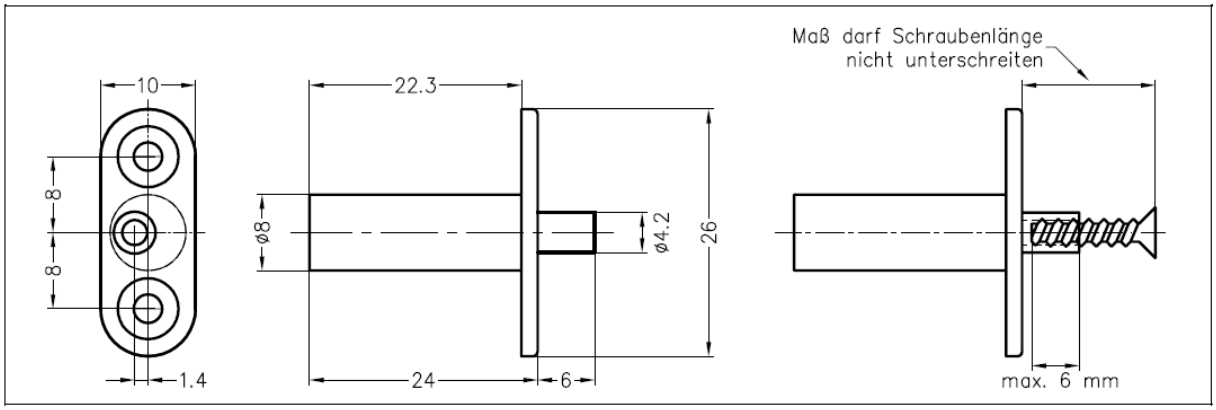
Montage:

1. Als erstes bohren Sie mit einem 8mm Bohrer ein ca. 25mm tiefes Loch in die Schließtasche / Falle des Riegels. Falls das Kabel des Riegelkontakts durch diese Bohrung zurückgeführt werden soll, muss entweder ein größerer Bohrer verwendet werden oder die Bohrung wird etwas azentrisch ausgeführt.

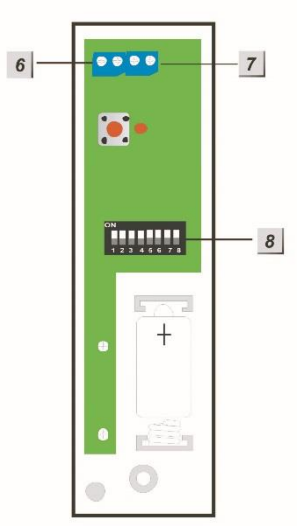
2. Um den Riegelkontakt zu befestigen gibt es zwei Möglichkeiten:
   - Mittels des Befestigungsflansches und den mitgelieferten (**spitzen**) Senkkopf-Blechschrauben 2,9 x 13 den Riegelkontakt an Holz, Kunststoff oder Metall (vorbohren: 2mm) anschrauben.
   - Unter der Voraussetzung, dass die Bohrung für die Aufnahme des Riegelkontaktes als Sacklochbohrung ausgeführt ist, kann der Riegelkontakt auch mit Silikon o.ä. in der Bohrung fixiert werden.

3. Wenn der Riegel den Stift des Riegelkontaktes nicht bis zum Schaltpunkt bewegt, kann dieser mittels einer der zwei beigelegten Stellschrauben (2,9 x 9,5 und 2,9 x 13 – **nicht spitz**) verlängert werden. Die Verwendung einer Stellschraube hat keinen Einfluss auf den Betätigungsweg; dieser beträgt immer 6mm.
   Nach der Justierung der Stellschraube muss diese mit einer Schraubensicherung (Loctite o.ä.) fixiert werden.

   Hinweis:
   Die Stellschraube darf max. 6mm in den Betätigungsstift eingeschraubt werden (siehe Zeichnung) !
   Soll der Riegelkontakt bei Schiebetüren Einsatz finden (hier werden i.d.R. Hakenriegel verwendet), ist auch die senkrechte Einbaulage möglich.



Den Funkriegelschaltkontakt in Betrieb nehmen



1. Installieren Sie die mitgelieferten Batterien.
2. Stellen Sie wie beschrieben, den **DIP Schalter 1 auf ON**.
3. Klemmen Sie die Kontakte an den Potentialfreien Schaltkontakt (6 – CON4).
4. Aktivieren Sie den SW5 Schalter (EIN) damit der drahtlose Sensoreingang regelmäßig ein Statussignal an die Zentrale sendet. Ist SW5 nicht aktiviert oder wird das Statussignal nicht mehr übermittelt, wird dies in der Zentrale mit der nächsten Supervisorprüfung gemeldet.
5. Schließen Sie das Gehäuse.
6. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
7. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des drahtlosen Sensoreingangs.
8. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
9. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

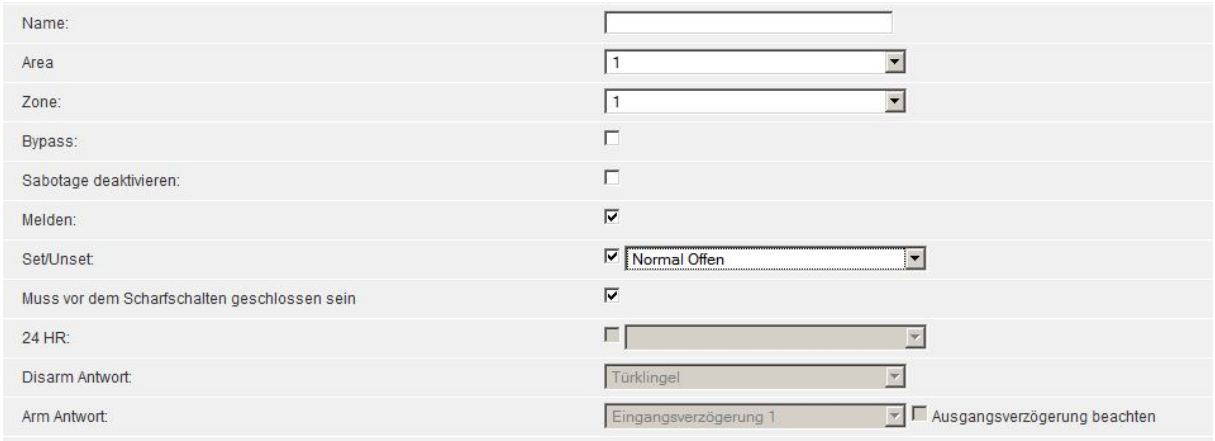
1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

Konfiguration in der Alarmanlage (nicht mit der XT1 möglich)**:**
Damit die Zentrale beim Abschließen der Tür scharfgestellt wird, setzen Sie den Haken bei „Set/Unset“ („Sensoren“ → „Liste“ → „Ändern“), wählen zusätzlich das Attribut Normal Offen“ aus und bestätigen die Eingabe mit „OK“.

Hinweise:

- Die Funktion „Set/Unset“ erzwingt ein sofortiges Scharf- /Unscharfschalten unabhängig von eingestellten Verzögerungszeiten oder evtl. Systemfehlern!
- Möchten Sie mehrere Funk Riegelschaltkontakte nutzen und nur beim Schließen der letzten Tür das System scharfschalten, sollten Sie allen Drahtlosen Sensoreingängen zusätzlich das Attribut „Muss vor dem Scharfschalten geschlossen sein“ zuweisen.
- Die Funktion „Muss vor dem Scharfschalten geschlossen sein“ lässt sich nur mit Set/Unset kombinieren, wenn der Sensor auf „Normal Offen“ eingestellt ist. Sollte der Sensor auf „Normal Geschlossen“ stehen, wird er die Zentrale beim Öffnen nicht scharf schalten können.

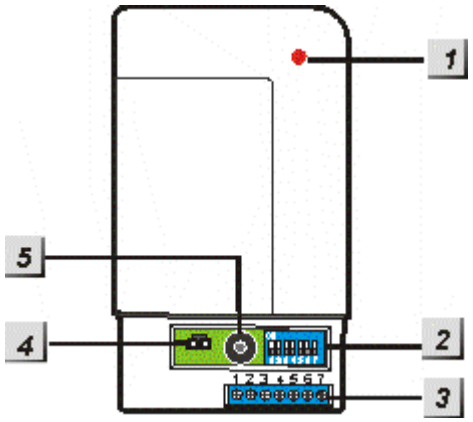


- Im Menü „Einstellung“ → „Zentrale“ → „Area Einstellungen“ gibt es die Option „**Scharfschaltung SET/UNSET bei Fehler“:** Ist diese Option aktiviert muss ein Sensor welcher die Alarmanlage über SET/UNSET scharf schalten möchte innerhalb von 10 Sekunden zweimal den Befehl auslösen, ansonsten bleibt die Alarmanlage weiterhin unscharf.
  - Mit der Option „Scharfschaltung bei Fehler“ → „Scharfschaltung Erzwingen“, ebenfalls unter dem Menü „Area Einstellungen zu finden, wird die Alarmanlage bei der Auslösung von SET/UNSET unabhängig von evtl. vorhandenen Fehlern scharf geschaltet.

Funkrelais

Produktbeschreibung:

1. Kontroll-LED
2. Funktionsschalter
3. Anschluss-Klemmen
4. 9V Jumper
5. Summer

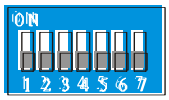


Lieferumfang:

1 x 9V DC Netzteil
2 x Schrauben und Dübel
1 x Befestigungsleiste
1 x Datenblatt / Anleitung
1 x Funkrelais

Das Funkrelais in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie die Unterseite des Funkrelais.
2. Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil (9V DC) an das Funkrelais an.
3. Auf der rechten Seite finden Sie ein blaues Schalterfeld (Switch) mit insgesamt 7 Schaltern. Diese sind in der Werkseinstellung alle auf OFF (unten).



4. Die Funktion der Schalter können Sie in folgender Tabelle nachlesen:

SW1		**Modus um das Funkrelais der Zentrale hinzuzufügen**
OFF		Ausgeschaltet
ON		Eingeschaltet
SW2		*Nicht belegt*
SW3	**SW4**	**Relais Funktionsweise**
ON	ON	AN bei Alarm bis zur manuellen Deaktivierung
ON	OFF	AN für 3 Minuten bei Alarm oder bis zur man.Deaktivierung
OFF	OFF	AN beim Scharfschalten / AUS beim Unscharfschalten
SW5	**SW6**	**Alarmierungsmethode**
ON	ON	Perimeteralarm (Einbruchalarm)
OFF	ON	AN bei Feueralarm
ON	OFF	AN bei Wasseralarm
OFF	OFF	AN bei allen akustischen Alarmen (nicht stiller)
SW7	ON	Werksreset

5. Um das Funkrelais in Betrieb zu nehmen, stellen Sie den SW1 auf ON. Das Funkrelais bestätigt dies mit einem Blinken der Kontrollleuchte.
6. Starten Sie die Konfigurationsseite der Zentrale und betreten Sie das Menü „**Sensoren**“ → „**Geräte**“ und klicken Sie auf den obersten Punkt „**Gerät einstellen**“. Mit dem Dropdown-Menü muss festlegt werden in welchen der

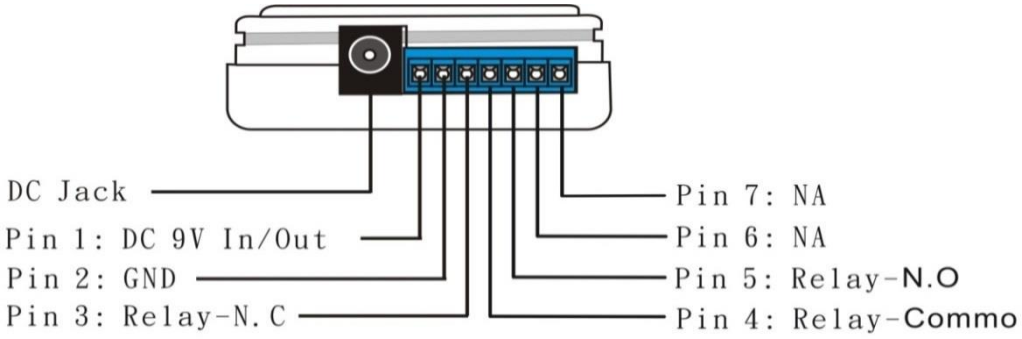
beiden Areas das Funkrelais hinzugefügt werden soll (Nicht in der XT1).

7. Das Funkrelais wird unmittelbar darauf von der Zentrale gefunden und dies mit einem langen Signalton bestätigen. Falls nicht, wiederholen Sie Schritt 5.
8. Stellen Sie nun den SW1 des Funkrelais wieder auf OFF. Die LED des Funkrelais sollte nun jede Sekunde aufleuchten.

Hinweise:

- Das Funkrelais wird in keinem Menü der Zentrale aufgeführt, es zählt auch nicht als Sensor, da es keinen Alarm auslösen kann. Das fehlerfreie Anlernen kann getestet werden indem das Funkrelais beim Scharfschalten der Zentrale (SW 3 + 4 Off) „klackt".
- Beachten Sie dass sich ein Funkrelais wie eine externe Sirene verhält, wird diese deaktiviert dann auch das Funkrelais (Siehe Kapitel „Sirene")!

An der Unterseite des Relais befinden sich 7 Schraubklemmen. Die Belegung können Sie anhand folgender Skizze ersehen:



Pin 1 + 2 liefern einen konstanten 9V DC Ausgangstrom. Pin 1 hat + Polarität, Pin 2 -.
Pin 3: Normal geschlossen (NC)
Pin 4: Common (C)
Pin 5: Normal geöffnet (NO)

Beispiele:
Möchten Sie ein Gerät bei Alarm (abhängig vom Schalterzustand 3+4) mit 9V aktivieren, muss es bei Pin 2 (GND) und Pin 5 (NO) angeschlossen werden. Möchten Sie „nur" den potentialfreien Kontakt im Alarmfall (Relaisschaltung) nutzen, schließen Sie das Gerät an Pin 4(C) + 5 (NO) an.

Wenn Sie immer 9V Ausgansspannung außer bei einer Relaisschaltung, nutzen möchten verwenden Sie Pin 2 (GND) und Pin 3 (NC). Möchten Sie immer einen potentialfreien Kontakt außer bei Alarmfall (Relaisschaltung), verbinden Sie Pin 3 (NC) + 4 (C).

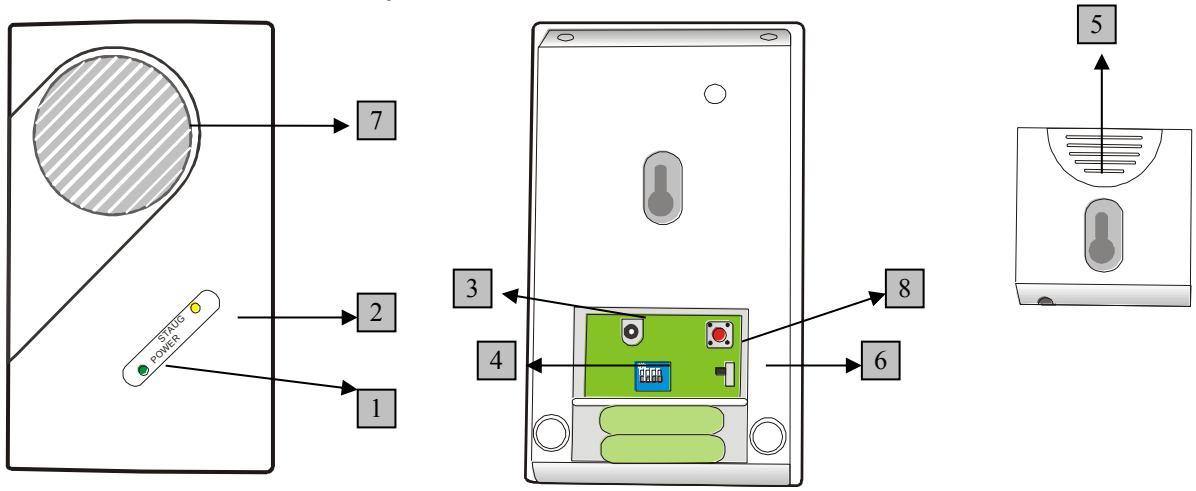
Entfernen Sie den 9V Jumper, kann nur noch der potentialfreie Kontakt genutzt oder der konstante Ausgangsstrom von Pin 1 + 2 abgegriffen werden. Die Kombination von Pin 2 und 5 bzw. 2 und 3 ist dann nicht mehr möglich.

Ausgangskapazität:
Das Relais hat eine Kontaktkapazität von 1A 30VDC bis 1A 120VAC
Für die 9V DC Ausgangsleistung stehen max. 300mA zur Verfügung.
Der Ruhestromverbrauch beträgt 0,432 Watt.

Funkrepeater

Sie können an Ihre Alarmzentrale nur eine begrenzte Anzahl an Sensoren anschließen. Sollte die Reichweite zu einem oder mehreren Sensoren nicht ausreichen, können Sie die Reichweite mit dem Repeater erhöhen. Mit diesem erreichen Sie fast die doppelte Sendeleistung, da die Sensoren Ihre Informationen zunächst an den Repeater senden und der Repeater diese an die Zentrale weiterleitet. Der Repeater ist kein Sensor und wird folglich auch nicht in der Sensoren Liste aufgeführt.

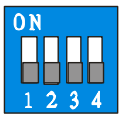
Der Repeater arbeitet auf der 868,6625 MHz Frequenz und kann nur Sensoren in diesem Frequenzbereich verstärken. ZigBee Sensoren, sowie Rolling Code Produkte werden nicht von dem Funkrepeater unterstützt.



1. Power Indikator: Grüne LED
    - An = Stand-by
    - Aus = Ausgeschaltet
    - Blinkend = Batterie schwach
2. Status Indikator: Rote LED
    - An = Ein Signal wird übermittelt oder empfangen
    - Blinkend = Falsche Schaltereinstellung
3. 9V DC 500mA Anschluss
4. Dippschalter
5. Halterung
6. Batterie Schalter EIN/AUS
7. Summer
8. Speicher löschen Schalter

Batterie:
Der Repeater verfügt über eine wieder aufladbare, interne Ni-MH 600mAH 4.8V Batterie, die im Falle eines Stromausfalls den Repeater für ca. 30 Stunden mit Strom versorgt. In dieser Zeit bleibt auch die grüne LED an. Die Batterie benötigt ca. 48 Stunden, um voll aufgeladen zu werden.

Den Funkrepeater mit der Zentrale verbinden

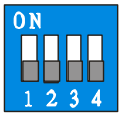
1. Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil an. Die grüne LED wird leuchten und der Repeater gibt einen langen Ton wieder.
2. Stellen Sie den SW1 Schalter auf ON:


3. Starten Sie die Konfigurationsseite der Zentrale und betreten Sie das Menü „**Sensoren**“ → „**Geräte**“ und klicken Sie auf den obersten Punkt „**Gerät einstellen**“. Mit dem Dropdown-Menü muss festlegt werden in welchen der beiden Areas das Funkrelais hinzugefügt werden soll (Nicht in der XT1).
4. Der Repeater wird einmal einen Signalton ausgeben und die rote LED wird für eine Sekunde aufleuchten, was die erfolgreiche Anmeldung des Repeaters bestätigt.
5. Stellen Sie nun den SW1 des Funkrelais wieder auf OFF.

Hinweise:

- Der Repeater ist nun mit der Zentrale verbunden, einen Eintrag in der Zentrale gibt es jedoch nicht.
- Um zu testen ob der Repeater bereits mit der Zentrale verbunden ist kann Punkt 1-4 wiederholt werden. Bekommt Sie zwei kurze Signaltöne vom Repeater als Antwort ist der Repeater erfolgreich mit der Zentrale verbunden.

Sensoren mit dem Repeater verbinden:

1. Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil an. Die grüne LED wird leuchten und der Repeater gibt einen langen Ton wieder.
2. Stellen Sie den SW1 Schalter auf ON:


3. Aktivieren Sie nun den Anlern- Modus des zu verstärkenden Sensors, indem Sie den „Anlern-Knopf“, wie in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschrieben, drücken.
4. Der Repeater gibt einen langen Signalton ab und die LED leuchtet 1 Sekunde rot. Wiederholen Sie dies nun für alle Sensoren die verstärkt werden sollen. Wurde ein Sensor schon hinzugefügt quittiert das der Repeater mit zwei kurzen Signaltönen.
5. Stellen Sie nun den SW1 des Funkrelais wieder auf OFF.

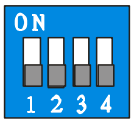
Sensor zusätzlich mit der Zentrale verbinden:
Falls der Sensor (mit einer schwachen Signalstärke) schon an der Zentrale angelernt wurde müssen Sie diesen Schritt nicht noch einmal durchführen. Der Repeater

verstärkt jetzt schon Ihren Sensor. Ansonsten gehen Sie zum Anlernen eines Sensors an die Zentrale wie gewohnt vor:

- Klicken Sie im Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
- Eine detaillierte Anleitung finden Sie hierzu bei der jeweiligen Sensoren-Beschreibung.

Manueller Verbindungstest des Sensors zum Repeater:

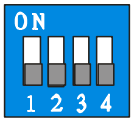
1. Mit dieser Funktion können Sie Testen ob ein am Repeater angelernter Sensor schon oder noch Kontakt mit dem Repeater hat.
2. Schieben Sie den SW2 Schalter auf ON.



3. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ eines schon am Repeater angelernten Sensors. Falls eine Verbindung mit dem Repeater vorhanden ist gibt der Repeater einen langen Signalton ab und die LED leuchtet 1 Sekunde rot.
4. Nachdem Sie einen Verbindungstest mit allen gewünschten Sensoren zum Repeater durchgeführt haben schieben Sie den SW2 Schalter wieder auf OFF.

Werkseinstellungen:

1. Schieben Sie den SW3 Schalter auf ON



2. Lassen Sie den Schalter für ca. 10 Sekunden in dieser Position. Sie hören einen langen Signalton. Des Funkrepeaters. Alle am Funkrepeater angelernten Sensoren und die Verbindung zur Zentrale sind nun gelöscht!
3. Schieben Sie den SW3 Schalter wieder auf OFF.

Hinweise:

- Ein Funkrepeater kann maximal an einer Zentrale bzw. Area angelernt werden und unterstützt maximal 80 Sensoren. Versuchen Sie mehr als 80 anzulernen meldet die Zentrale 6 kurze Warntöne.
- Es ist nicht möglich das Funksignal von ZigBee Geräten (2.4 GHz) mit dem Funkrepeater zu verstärken. Es ist ebenfalls nicht möglich weitere Funkrepeater und Funkrelais mit einem Funkrepeater zu verstärken.
- ***Achtung:*** Solange ein am Funkrepeater eingelernter Sensor noch direkt sein Signal an die Zentrale übermitteln kann wird dieses (schwächere) Signal bei einem Reichweitentest dargestellt. Ob der Sensor ordnungsgemäß arbeitet können Sie Testen indem der Sensor noch weiter von der Zentrale entfernt und ein erneuter Reichweitentest durchführt wird. Erhöht sich jetzt die Signalstärke sendet der Sensor über den Funkrepeater und ist korrekt angelernt. Im Alarmfall wird der Sensor auf dem einen oder anderen Weg die Zentrale erreichen.
- Funkrepeater können erst nachdem bereits Sensoren mit der Alarmanlage verbunden wurden selbst an der Zentrale angelernt werden!

Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater

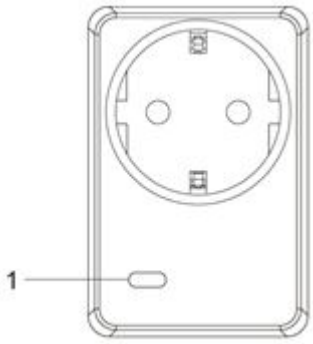
Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer „XT1“ Alarmanlage oder einer XT2 ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:
Mit einer eingelernten Funksteckdose, können Sie per remote (über Webzugriff / Smartphone) oder per manuellem Tastendruck der LED ein angeschlossenes Endgerät mit Strom versorgen. Sie können eine Regel erstellen, wann eine Funksteckdose automatisch aktiviert oder deaktiviert werden soll. Weiteres hierzu finden Sie im Kapitel „Automation“.

Technische Daten:

Maße	52 x 78 x 86 mm (BxHxT)
Gewicht	ca. 130g
Detektionsverfahren	-
Sensortyp	-
Sabotageüberwachung	Nein
Sabotageanzeige des Sensors in der Zentrale	Nein
Statusanzeige	Ja, rote LED an der Vorderseite
Statusüberwachung und Anzeige durch die Zentrale	Ja
Funkfrequenz	2.4GHz ZigBee S
Funkleistung	max. 10mW
Sendereichweite	Ca. 30 bis 100 Meter (je nach den örtlichen Begebenheiten)
Modulation	FM (SRD Category 2)
Mögliche Belastung	max. 3680W 16A
Lastart	ohmsche Last
Leistungsaufnahme im Ruhebetrieb	0,6 W
Relais	Schließer, 1-polig, µ-Kontakt
Schaltspiele	40000 (16A, ohmsche Last)
Tastgrad (Duty-Cycle)	< 1 % pro h
Betriebsart	S1
Schaltertyp	unabhängig montierter Schalter
Schutzart	IP20
Schutzklasse	I
Wirkungsweise	Typ 1
Stehstoßspannung	2500 V
Verschmutzungsgrad	2
Spannungsversorgung	230V / 50 Hz
Richtlinienkonform	CE, FCC, RoHs
Arbeitstemperatur und max. Luftfeuchtigkeit	-10 bis 45°C, max. 85% (nicht kondensierend)

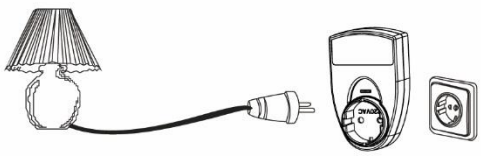
1. **LED-Indikator / Anlern-Knopf:**
   Der LED-Indikator dient gleichzeitig als „Anlern-Knopf“.
   - LED leuchtet: Strom an.
   - LED leuchtet nicht: Strom aus.
   - LED blinkt zweimal schnell: Das Power-Device wurde von der Zentrale gefunden.
   - Die rote LED blinkt im 20 Minutentakt, wenn sie nicht mehr mit der Zentrale verbunden ist.



Drücken des LED-Indikators / Anlern-Knopf:
- Einmaliges drücken übermittelt ein Supervisor Signal an die Zentrale.
- Wird der „Anlern-Knopf“ mehr als 10 Sekunden gedrückt, wird die Funksteckdose resettet und aus der Sensorliste entfernt.

Funksteckdose in Betrieb nehmen

1. Stecken Sie das Power-Device in eine Steckdose.
2. Die Funksteckdose kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (1) für ca. 10 Sekunden, die LED leuchtet kurz auf. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
8. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.
9. Stecken Sie ein Endgerät an.



Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

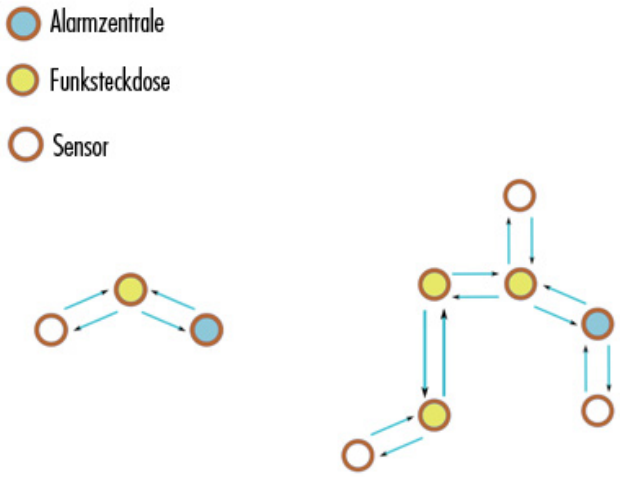
1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:
- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste

angezeigt und regelmäßig aktualisiert.

- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir weitere „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Repeaterfunktion:
Die Funksteckdose mit ZigBee Repeater erlaubt es weitere ZigBee S Geräte in das ZigBee Netzwerk aufzunehmen und so das ZigBee Netzwerk zu erweitern. Die Funksteckdosen sind kaskadierbar, d.h. es können mehrere Funksteckdosen mit ZigBee Repeater hintereinander geschaltet werden. Pro Funksteckdose mit ZigBee Repeater können 10 weitere ZigBee Geräte repeatet werden.



Hinweise

- Unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Zustand“ wird der aktuelle Stromverbrauch in Watt und der Zustand (An / Aus) angezeigt.
- Im Menü „Smarthome“ → „Stromverbrauch“ wird der Stromverbrauch der letzten Stunden, Tage und Wochen grafisch dargestellt.
- Unter „Home“ →„Übersicht“ →„Funkschalterlisten- App“ oder alternativ über „Smarthome“ → „Funkschalter“ können Sie die Funksteckdosen manuell aktivieren bzw. deaktivieren.
- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen wann Ihre Funksteckdosen aktiviert bzw. deaktiviert werden sollen.
- Nach einem Stromausfall geht die Funksteckdose innerhalb einer Minute wieder in den Ausgangszustand.
- Die Funksteckdose (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

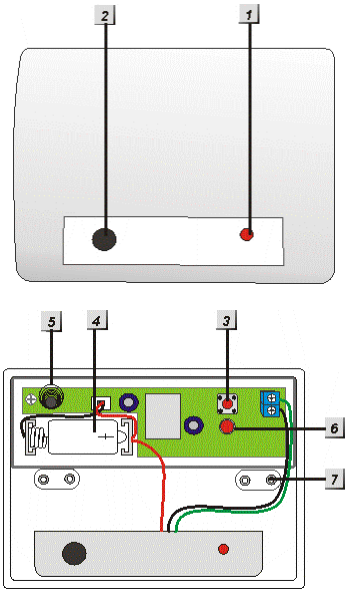
ACHTUNG:
Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse. Es besteht die Möglichkeit eines lebensgefährlichen elektromagnetischen Schlags.

Glasbruchmelder

Produktbeschreibung:
Der Glasbruchmelder reagiert auf das Geräusch zerbrechender Fensterscheiben und benachrichtigt die Alarmzentrale. Um Fehlalarme vorzubeugen erfolgt die Erkennung in zwei Schritten: Erst muss das Zerbrechen von Glas registriert werden und anschließend das herunterfallen von Glasscherben.

Sensor Daten:

Maße (ohne Halter)	10,8 x 8 x 4,3cm
Gewicht:	140 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich. Ideal gegenüber von zu überwachenden Glasflächen
Betriebstemperaturen:	-10°C bis 55°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85%
Alarmanlagenfrequenz:	868,6625 MHz



1. LED-Indikator (Außen)
2. Mikrofon
3. Anlern-Knopf
4. Batterie-Clip
5. Sabotagekontakt
6. LED-Indikator (Innen)
7. Montagelöcher

LED-Indikator (Außen):

- Im Normalbetrieb leuchtet die LED bei Geräuschen kurz auf.
- Im Alarm- oder Sabotagefall (Glasbruch) leuchtet die LED.
- Im Anlern-Modus blinkt die LED.

Batterie:

Der Glasbruchmelder verwendet eine 3.6V CR2 Lithium Batterie. Mit dieser kann der Glasbruchmelder für ca. 3 Jahre betrieben werden. Ist die Batterie schwach, wird Ihnen dies die Zentrale melden.

Den Glasbruchmelder in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie das Gehäuse und legen Sie die Batterien ein.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ im Glasbruchmelder.
4. Der Glasbruchmelder sollte nun in der Konfigurationsseite der Zentrale gelistet werden.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Schließen Sie das Gehäuse

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

Hinweise:

- Der Glasbruchmelder wird als Türkontakt in der Sensorliste angezeigt.
- Es ist sowohl eine Decken- als auch eine Wandmontage möglich.
- Der Glasbruchmelder erkennt im 360° Winkel über die Akustik und Schalldruckwellen.
- Der Glasbruchmelder sollte mindestens einen Meter Abstand zur Glasfläche und nicht mehr als 6 Meter entfernt installiert werden.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Fenster und dem Glasbruchmelder befinden.
- Installieren Sie den Glasbruchmelder offen (nicht in Ecken), so dass Schallwellen von möglichst vielen Seiten an den Sensor gelangen können.
- Vermeiden Sie die Installation direkt neben weiteren Elektrogeräten.
- Der JP2 „Jumper“ im Gehäuse sollte nicht überbrückt werden um die Supervisor- / Batterie- Prüfung des Sensors aktiviert zu lassen.

Hauptstromzähler

Achtung:
Dieses Produkt ist nur mit einer „XT2 Plus“ Alarmanlage oder einer XT2 mit zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:
Der Hauptstromzähler kann mit wenigen Handgriffen in einem Sicherungskasten verbaut werden, um den kompletten Verbrauch Ihres Stromnetzes zu überwachen. Hierfür nutzt der Hauptstromzähler die IR Schnittstelle des Sicherungskastens.

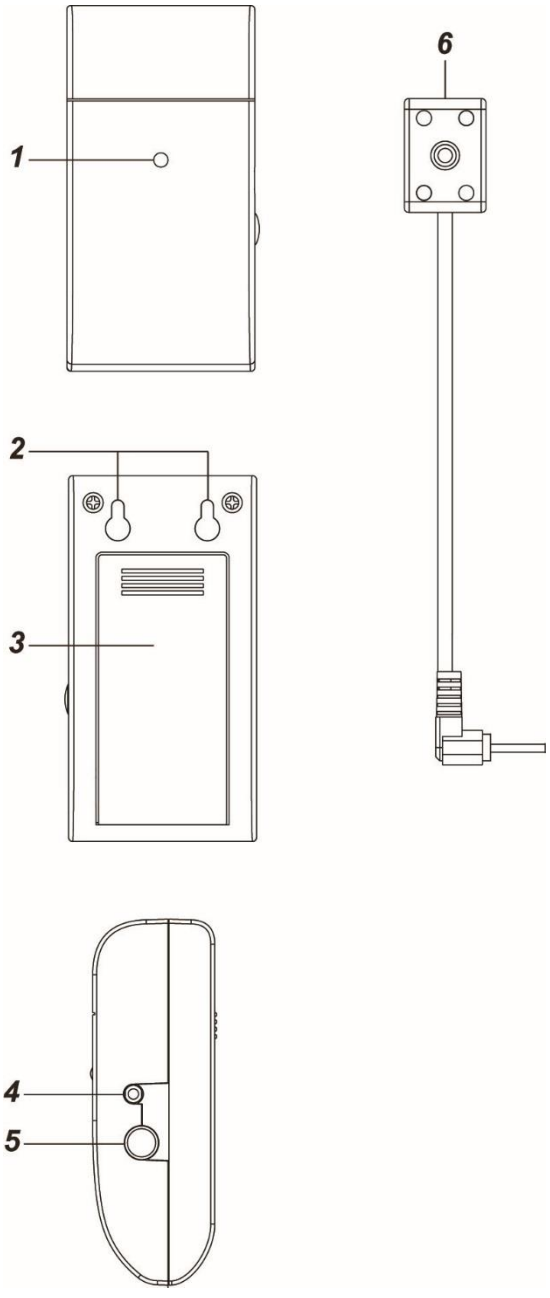
ACHTUNG:
Die Installation darf nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.

1. **LED:**
   - Leuchtet einmal:
     Der Hauptstromzähler wird resettet.
   - Leuchtet zweimal:
     Der Hauptstromzähler wurde erfolgreich der Zentrale hinzugefügt.
   - Leuchtet alle 20 Minuten:
     Der Hauptstromzähler hat den Kontakt zur Zentrale verloren.

2. **Befestigungslöcher**

3. **Batterieabdeckung**
   - Entfernen Sie die Abdeckung um 2 x AA 1,5V Batterien in den Sensor zu installieren.
   - Ist die Batterie schwach, wird Ihnen dies die Zentrale rechtzeitig melden.
   - Nachdem Sie die alten Batterien entfernt haben aber bevor Sie die neuen Batterien eingelegt haben, drücken Sie den „Anlern-Knopf“ zwei Mal um den Reststrom zu entladen.

4. **IR Sensor Anschluß**
   Hier wird der IR Sensor (6) eingesteckt.



5. **Anlern-Knopf**

- Ein kurzes drücken übermittelt ein manuelles Messsignal an die Alarmzentrale
- Wenn Sie den „Anlern-Knopf“ für 10 Sekunden oder länger gedrückt halten, wird der Hauptstromzähler resettet und ein Anlern-Signal an die Zentrale gesendet.

6. **IR Sensor**
   Stecken Sie das Anschlusskabels des IR Sensors in den Anschluß (4)

Den Hauptstromzähler in Betrieb nehmen

1. Legen Sie eine Batterie in den Hauptstromzähler.
2. Der Hauptstromzähler kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach dem Einlegen der Batterien, in der Alarmzentrale angelernt werden!
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (5) für ca. 10 Sekunden. Die LED (1) sollte kurz aufleuchten, lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED sollte 2 x blinken.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.

Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

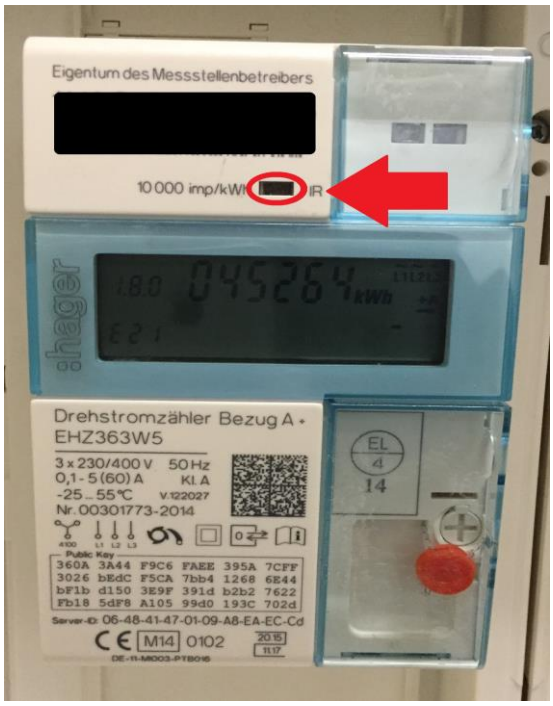
1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

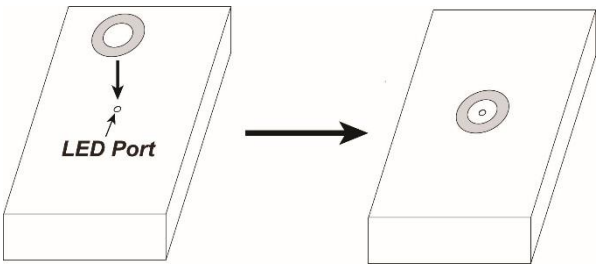
- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Installation des Hauptstromzählers

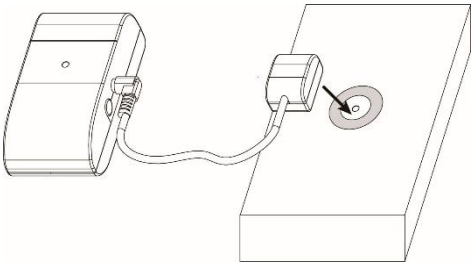
Suchen Sie die IR Schnittstelle in Ihrem Sicherungskasten. **Beispielbild:**



1. Im Lieferumfang befindet sich eine Unterlegscheibe mit doppelseitigem Klebeband. Kleben Sie die Unterlegscheibe über die IR Schnittstelle (LED Port) des Sicherungskastens, so dass die Öffnung der IR Schnittstelle frei bleibt.



2. Der IR Sensor des Hauptstromzählers hat einen Magnet. Befestigen Sie den Sensor so auf der Unterlegscheibe, dass er freien Zugang zur IR Schnittstelle Ihres Sicherungskastens erhält.



3. Führen Sie das Kabel des IR Sensors, für eine bessere Funkübertragung, aus dem Sicherungskasten und schließen Sie es an den IR Sensor Anschluß (4).

4. Legen Sie den Hauptstromzähler entweder auf Ihren Sicherungskasten oder nutzen Sie Alternativ die Befestigungslöcher auf der Rückseite des Sensors zur Wandmontage:
   - Markieren Sie im Abstand der Befestigungslöcher zwei Bohrlöcher für Schrauben.
   - Bohren Sie zwei Löcher in die Wand und befestigen Sie die zwei Schrauben mit Hilfe der mitgelieferten Dübel in die Wand.
   - Haken Sie den Hauptstromzähler an die zwei Schrauben.

Hinweise:

- Unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Zustand“, wird der Stromverbrauch in Watt angezeigt.
- Es gibt verschiedene Auslöser für eine Strommessung:
  - Kurzes manuelles Drücken des „Anlern-Knopfes“.
  - Automatisch im 5 Minuten Rhythmus
  - Steigt oder fällt der Stromverbrauch innerhalb der 5 Minuten über 0,1kW/Std.
- Der Hauptstromzähler ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

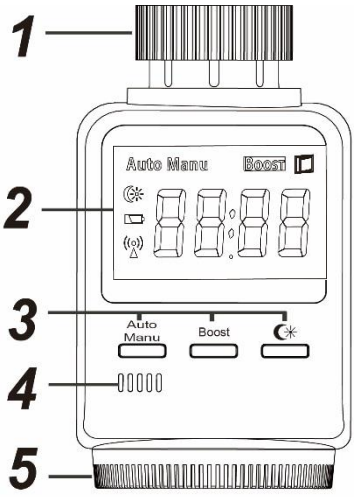
Heizkörperthermostat

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Bevor Sie das Heizkörperthermostat installieren, reinigen und ölen Sie das Ventil Ihres Heizkörpers. Schwergängige oder eingerostete Ventile können das Heizkörperthermostat irreparabel beschädigen.

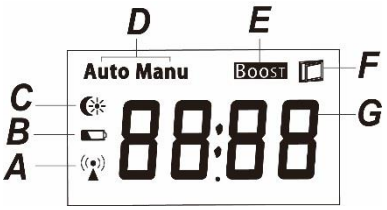
Produktbeschreibung:

Das Heizkörperthermostat dient dazu, die Raumtemperatur Ihrer Wohnung, je nach Bedarf, egal wo Sie sind, mit Hilfe der kostenlosen LUPUSEC XT-App, der Weboberfläche oder manuellen Konfiguration, individuell zu steuern. Es ist ebenfalls möglich, zu gewissen Uhrzeiten oder Ereignissen, die Temperaturregelung zu automatisieren und zu steuern. Das Heizkörperthermostat lässt sich innerhalb weniger Minuten bei allen gängigen Heizkörpern installieren.



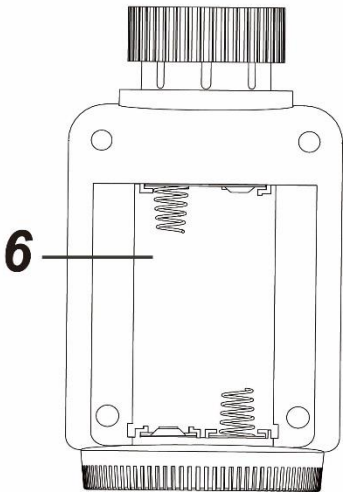
1. **Befestigungsgewinde**
   Normgröße M30 x 1.5. Notwendig zur Befestigung des Heizkörperthermostats an Ihren Heizkörper/Ventil. Im Fachhandel
   können Sie Gewindeadapter für andere Größen erhalten.

2. **LCD Display**



A. Leuchtet auf wenn das Gerät bereits angelernt wurde.

B. Niedrige Batterie
Sollte es notwendig werden die Batterie zu tauschen, wird Ihre Alarmzentrale, sowie das Heizkörperthermostat, Sie per Batteriesymbol darüber informieren.



C. Leuchtet auf, wenn das Heizkörperthermostat per manuellen Knopfdruck auf 17° Nachttemperatur gestellt wurde.
Leuchtet auf, wenn das Heizkörperthermostat per manuellen Knopfdruck auf 21° Tagtemperatur gestellt wurde.
Blinkt: Ventil wird weiter geöffnet und die Raumtemperatur steigt.

Hinweis:
Beide Werte sind Fix voreingestellt und können nicht verändert werden.

D. Auto / Manu Modus

- Im „Manuellen-Modus“, kann das Heizkörperthermostat nur über den Temperaturregler (5) oder der manuellen Konfiguration der Thermostat-kontrolle der Alarmanlage konfiguriert werden. Jedoch nicht über die Zeitplaneinstellungen!
- Im „Automatischen-Modus“, kann das Heizkörperthermostat zusätzlich über die Zeitplaneinstellungen der Alarmanlage (im Menü „Sensoren“ → „Liste“ → „Heizkörperthermostat“ → „Thermokontrolle“) konfiguriert werden.

E. Boost Funktion

Drücken Sie den Boost-Knopf, um für 5 Minuten das Ventil für einen schnellen Heizprozess zu Öffnen. Auf dem Display erscheint ein Countdown, der von 300 Sekunden Rückwärts läuft. Nach Ablauf der Zeit geht das Heizkörperthermostat wieder in seine ursprüngliche Einstellung. Wenn Sie den Boost-Prozess vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie den Boost-Knopf erneut.

F. Geöffnetes Fenster

Stellt das Heizkörperthermostat fest, dass die Raumtemperatur rapide fällt, wird er automatisch die Funktion „Geöffnetes Fenster“ aktivieren und die Heizungstemperatur für 15 Minuten zurückfahren. Im LCD Display wird das Symbol angezeigt. Nach 15 Minuten, wird das Heizungsventil wieder aufgedreht und die Funktion „Geöffnetes Fenster“ deaktiviert.

G. Solltemperatur

Das Heizkörperthermostat wird immer versuchen, die Zimmertemperatur auf die Solltemperatur zu regulieren. Diese kann durch den Temperaturregler (5) eingestellt werden oder über die Weboberfläche der Zentrale.

Andere Anzeigen

InS: Nach dem Starten / Beim Anlernen.
AdA: Adaption auf Heizungsventil
F1/F3: Ventil klemmt
F2: Kein Ventil installiert
ON/OFF: Öffnet bzw. schließt das Heizungsventil vollständig

3. Funktions-Knöpfe

- **Auto/Manu:** Hier können Sie den Manuellen oder Automatischen Modus aktivieren.

- **Boost/ Anlernen:** Kann im normalen Betrieb einen schnellen Heizprozess veranlassen oder während der Installation über die Zentrale angelernt werden.

- Drücken Sie diesen Knopf um zwischen der Standardtemperatur für Tag und Nacht zu wählen. Die Standardtag-Temperatur ist bei 21 °C, die Standardnacht-Temperatur bei 17 °C, fest eingestellt

4. **Temperatur Sensor**
   Der Temperatur Sensor muss unbedingt offen liegen, damit eine korrekte Temperaturmessung gewährleistet wird.

5. **Temperaturregler**
   Hiermit können Sie die Temperatur steuern. Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um die Solltemperatur niedriger einzustellen oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Solltemperatur höher einzustellen. Sie können die Solltemperatur zwischen +5° und +30° festlegen. Drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn weiter als +5°, wird das Ventil komplett geschlossen. Der Heizkörperthermostat ist jetzt ausgeschaltet und im Display wird „Off“ angezeigt. Drehen Sie den Temperaturregler weiter gegen den Uhrzeigersinn als +30°, wird das Ventil vollständig geöffnet und im Display wird „ON“ angezeigt. Jetzt wird das Ventil ganz geöffnet und die Heizung wird mit maximaler Intensität heizen.

6. **Batterie Fach**
   Das Heizkörperthermostat benötigt zwei 1.5V AA Alkalie Batterien.

Sonstige Funktionen:

- **Anti Frost:**
  Erkennt das Heizkörperthermostat Frostgefahr, öffnet sich das Ventil automatisch, damit es zu einer Ansteigung der Temperatur kommt.

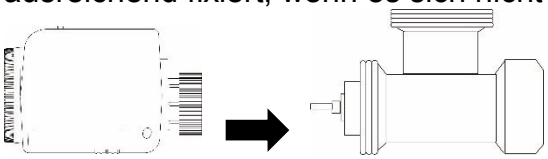
- **Anti Verkalkung:**
  Um einer Verkalkung entgegenzuwirken, wird einmal wöchentlich, samstagabends um 23.00, das Ventil geöffnet und wieder geschlossen. Während dieses Prozesses wird auf dem Display „CAL“ angezeigt.

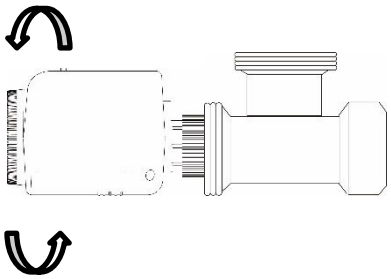
- **Tastensperre:**
  Werden die beiden „Funktions-Knöpfe“ **Auto/Manu** und gleichzeitig für drei Sekunden gedrückt, ist die Tastensperre aktiviert und es können keine Einstellungen mehr direkt am Heizkörperthermostat vorgenommen werden. Die Konfiguration über die Weboberfläche der Zentrale funktioniert weiterhin. Möchten Sie die Tastensperre wieder deaktivieren, müssen die beiden „Funktions-Knöpfe“ erneut für drei Sekunden gedrückt werden.

Installation des Heizkörperthermostats

Das Heizkörperthermostat ersetzt Ihren bisherigen Temperaturregler an Ihrem Heizkörper. Für die Installation gehen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

1. Schrauben Sie den evtl. vorhandenen Heizungsregler von Ihrem Heizungskörper.
2. Prüfen Sie ob das Ventil sich eindrücken lässt. Ölen Sie in jedem Fall das Ventil, falls dieses zu schwergängig sein sollte. Setzen Sie das Befestigungsgewinde auf das Ventil Ihres Heizungskörpers und schrauben es im Uhrzeigersinn fest. Wenden Sie hierzu nicht übermäßig Kraft an. Das Heizkörperthermostat ist ausreichend fixiert, wenn es sich nicht mehr von selbst verdreht.





3. Legen Sie die Batterien in das Heizkörperthermostat, das Display wird nun „InS“ anzeigen. Solange ✳ blinkt, arbeitet der Motor.
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. **In den ersten drei Minuten**, nach dem Einlegen der Batterien, müssen Sie den „Boost-/Anlern- Knopf“des Heizkörperthermostats für 10 Sekunden gedrückt halten.
6. Auf dem Display des Heizkörperthermostates wird für kurze Zeit „888“ angezeigt.
7. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
8. Sollte der Heizkörperthermostat nicht gefunden werden, wiederholen Sie ab Schritt 3.
9. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
10. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
11. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.
12. Drücken Sie den Auto/Manu- „Funktionsknopf“ am Heizkörperthermostat und die Kalibrierung des Heizkörperthermostats zu starten. Auf dem Display wird solange „AdA“ angezeigt.
13. Wenn das Heizkörperthermostat mit der Kalibrierung fertig ist, wird es in den manuellen Modus gehen und die Solltemperatur wird auf den Standardwert 18,5° eingestellt.
14. Sie können die Solltemperatur entweder manuell (durch Drehen des Temperaturreglers) oder über die Weboberfläche im Menü „Sensoren“ → „Liste“ → „Thermokontrolle“ Ihrer Zentrale konfigurieren.

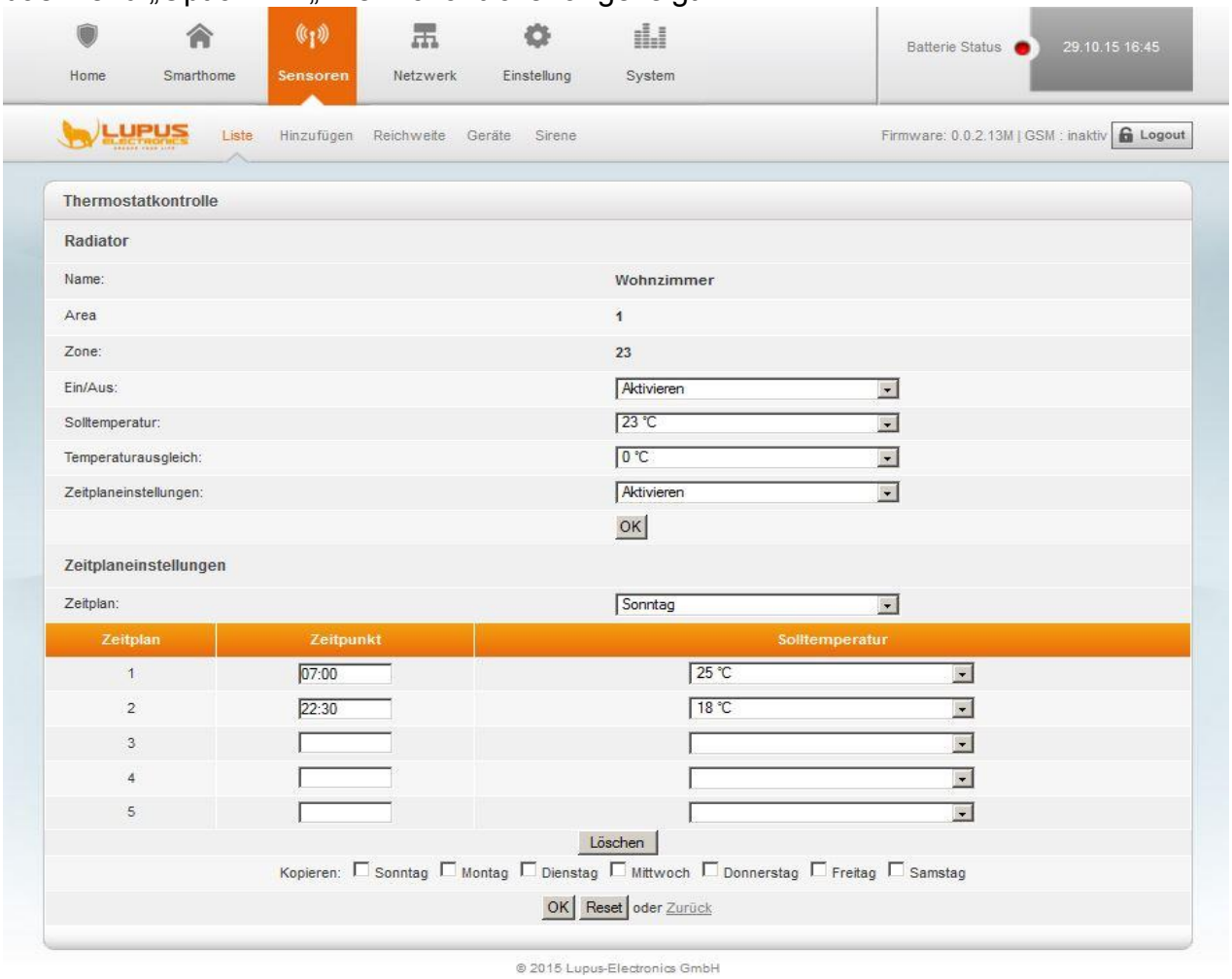
Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Boost-/Anlern- Knopf“des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Thermostat Kontrolle:
Unter „Sensoren“ → „Liste“ → wird bei Ihren angelernten Heizkörperthermostaten das Menü „Option“ → „Thermokontrolle“ angezeigt.



- **Name:**
  Dies ist der von Ihnen gewählte Name des Heizkörperthermostats.

- **Area:**
  Dies ist die Area, in der Ihr Heizkörperthermostat angelernt wurde.

- **Zone:**
  Dies ist die Zone, in der Ihr Heizkörperthermostat angelernt wurde.

- **Ein / Aus:**
  Es kann zwischen Aktiviert und Deaktiviert gewählt werden.

  - **Aktivieren**:
    Um dem Heizkörperthermostat eine Solltemperatur zu übermitteln, muss die Einstellung auf „Aktivieren“ gestellt werden.
  - **Deaktivieren:**
    Wird an das Heizkörperthermostat „Deaktivieren“ übermittelt, folgt eine komplette Schließung des Ventils und auf dem Display des Heizkörperthermostats wird „Off“ angezeigt.

- **Solltemperatur:**
  Die hier eingestellte Temperatur wird, unabhängig ob der Temperaturregler auf Manuell oder Automatisch steht, an das Heizkörperthermostat übermittelt und auf dem Display dargestellt.

- **Temperaturausgleich:**
  Das Heizkörperthermostat wird oftmals in Ecken von Räumen oder unter Fensterbänken installiert. Aus diesem Grund kann die Raumtemperatur, die vom Heizkörperthermostat gemessenen wurde, unterschiedlich sein. Im Thermostatkontrollmenü, können Sie deshalb einen Temperaturausgleich von -2,5° bis +2,5° definieren.
  Beispiel: Steht die Solltemperatur auf 20° und der Temperaturausgleich auf +2°, wird der Heizkörper bis auf 22°(gemessen am Temperatur-Sensor) des Heizkörperthermostat hochheizen.

- **Zeitplaneinstellungen:**
  Sie können wählen, ob die weiter unten definierten Zeitplaneinstellungen aktiviert oder deaktiviert werden sollen.

- **OK:**
  Mit „OK“ werden die per Dropdown-Menü gewählten Einstellungen, an den Heizkörperthermostat übermittelt.

Zeitplaneinstellungen:

- **Zeitplan:**
  Per Dropdown-Menü können Sie wählen, für welchen Wochentag die folgenden Zeitplaneinstellungen gelten soll. Der Zeitplan wird nur aktiviert,

wenn der Heizkörperthermostat auf „Auto“ steht und der Zeitplan auf aktiviert.

- **Zeitpunkt:**
  Geben Sie die Uhrzeit an wann die, unter Solltemperatur angegebene, Temperatur an das Heizkörperthermostat übermittelt werden soll.

- **Solltemperatur**
  Wählen Sie per Dropdownmenü aus, welche Solltemperatur an das Heizkörperthermostat übermittelt werden soll.

- **Löschen:**
  Löscht die Zeitplan-Einstellungen des ausgewählten Tages.

- **Kopieren:**
  Kopiert die Zeitplan-Einstellungen des ausgewählten Tages auf die per Checkbox angehakten Tage.

- **Zurück:**
  Springt zurück in die Sensoren-Liste.

Übernehmen Sie die Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie Änderungen mit „Reset“.

Hinweise

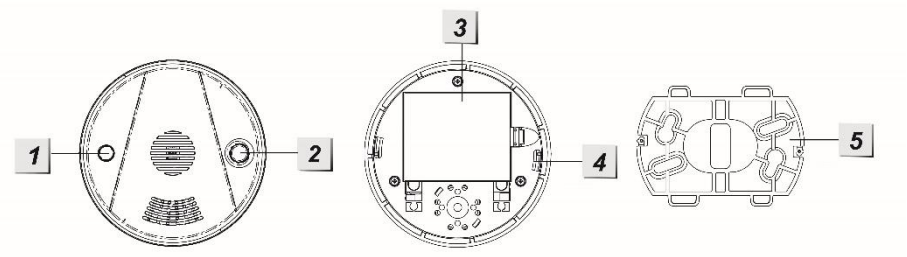
- Die Arbeitstemperatur und maximale Luftfeuchtigkeit beträgt -10° bis +50°C, max. 85% Luftfeuchtigkeit nicht kondensierend.
- Auch wenn das Heizkörperthermostat nur getestet werden soll, ist es zwingend notwendig, ihn an ein Heizkörperventil anzuschließen. Ansonsten erhalten Sie nur die Fehlermeldung F2 (Kein Ventil installiert).
- Die aktuelle gemessene Temperatur des Heizkörperthermostat sehen Sie in der Alarmzentrale unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Status“.
- Im Menü „Smarthome“ → „Temperaturverlauf“ wird der Temperaturverlauf der letzten Stunden, Tage und Wochen grafisch dargestellt.
- Das Heizkörperthermostat (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Hitzemelder

Produktbeschreibung:

Der Hitzemelder erkennt über zwei interne Sensoren zum einen die Geschwindigkeit eines Temperaturanstiegs und zum andern die Umgebungstemperatur. Steigt die Temperatur schneller als 8.3 °C pro Minute oder die Umgebungstemperatur über 57°C wird der Hitzemelder einen lauten akustischen Alarm Ton (95 dB 1 Meter Entfernung) ausgeben. Der Hitzemelder wird meistens in Küchen und Bädern installiert, da normale Rauchmelder hier durch Wasserdampfentwicklungen Fehlalarme auslösen würden. Der Hitzemelder sollte möglichst in der Mitte des Raumes an der Decke und mindestens 50cm entfernt von Wänden, Ecken, Leuchten, Balken, Dekorationen usw. installiert werden.

Sensor Daten:	
Maße (ohne Halter)	Ø 10,5 x 4,2 cm
Gewicht:	240 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich
Betriebstemperaturen:	-10°C bis 50°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 95%(ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	868.6375 MHz



1. **Rote LED**
   - An, wenn die Batterien schwach sind oder ein Defekt vorliegt
   - An für 2 Sekunden: Alarm wird übermittelt
   - Blinkt alle 30 Sekunden: Batterie schwach

2. **Anlern-Knopf**
   - Aktiviert den Anlern-Modus oder Reichweitentest
   - Alarm deaktivieren

3. **Batteriefach**
4. **Installationsvertiefung**
5. **Halterung**

Batterie:

Der Hitzemelder benötigt 3 x AA-Batterien 1,5V. Diese halten im Schnitt 3 Jahre. Sind die Batterien schwach, wird der Hitzemelder die Zentrale benachrichtigen. Dies geschieht ca. 2 Monate bevor die Batterien vollständig leer sind.

Den Hitzemelder in Betrieb nehmen:

Um den Hitzemelder in Betrieb zu nehmen gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Gehäuse und legen Sie die mitgelieferten Batterien in den Hitzemelder ein.
2. Nach der Herstellung der Stromzufuhr wird der Hitzemelder 2 kurze Töne wiedergeben und die LED einmal rot aufleuchten.
3. Schließen Sie das Gehäuse.
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

Hinweise:

- Bei einem vom Hitzemelder registrierten Alarm werden die Zentrale und der Hitzemelder, unabhängig vom Status der Alarmanlage (scharf, unscharf, Home-Modus), akustisch alarmieren.
- Selbst wenn kein Kontakt zur Zentrale bestehen sollte (Funkstörungen, Zentrale aus, zu große Entfernung), wird Sie der Hitzemelder **immer** mit seiner eigenen Sirene warnen!

Hutschienenrelais

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:
Die Hutschienenrelais können mit wenigen Handgriffen in einen Stromschaltschrank verbaut werden, um angeschlossene Endgeräte über remote (Webzugriff / Smartphone) oder per manuellen Tastendruck schalten zu können. Sie können damit auch Automationsregeln erstellen, wann z. B. ein Hutschienenrelais automatisch aktiviert oder deaktiviert werden soll. Weiteres hierzu finden Sie im Kapitel „Automation“.

Technische Daten:

Maße	DIN2: 90,2 x 36,30 x 57,5 mm (BxHxT) DIN3: 90,2 x 53,00 x 57,5 mm (BxHxT)
Gewicht	DIN2 0,085 kg DIN3 0,131 kg
Sabotageüberwachung	Nein
Sabotageanzeige des Sensors in der Zentrale	Nein
Statusanzeige	Ja, rote LED an der Vorderseite
Statusüberwachung und Anzeige durch die Zentrale	Ja
Funkfrequenz	2.4GHz ZigBee S
Funkleistung	max. 10mW
Sendereichweite	Ca. 30 bis 100 Meter (je nach den örtlichen Begebenheiten)
Modulation	FM (SRD Category 2)
Mögliche Belastung	DIN2 max. 3680W 16A DIN3 max. 6900W 30A
Lastart	ohmsche Last
Leistungsaufnahme im Ruhebetrieb	0,6 W
Relais	Schließer, 1-polig, µ-Kontakt
Schaltspiele	40000 (DIN2 16A und DIN3 30A, ohmsche Last)
Tastgrad (Duty-Cycle)	< 1 % pro h
Betriebsart	S1
Schaltertyp	unabhängig montierter Schalter
Schutzart	IP20
Schutzklasse	I
Wirkungsweise	Typ 1
Stehstoßspannung	2500 V
Verschmutzungsgrad	2
Spannungsversorgung	230V / 50 Hz
Richtlinienkonform	CE, FCC, RoHs
Arbeitstemperatur und max. Luftfeuchtigkeit	-10 bis 45°C, max. 85% (nicht kondensierend)

1. Strom Eingang

Neutralleiter = N / Blau. Phase = L / Braun

2. Strom Ausgang

Neutralleiter = N / Blau. Phase = L / Braun

3. Externer Antennenanschluß

Um die Sendeleistung zu erhöhen, schließen Sie hier optional die externe Antenne an, so dass sie sich außerhalb Ihres Schaltkastens befindet.

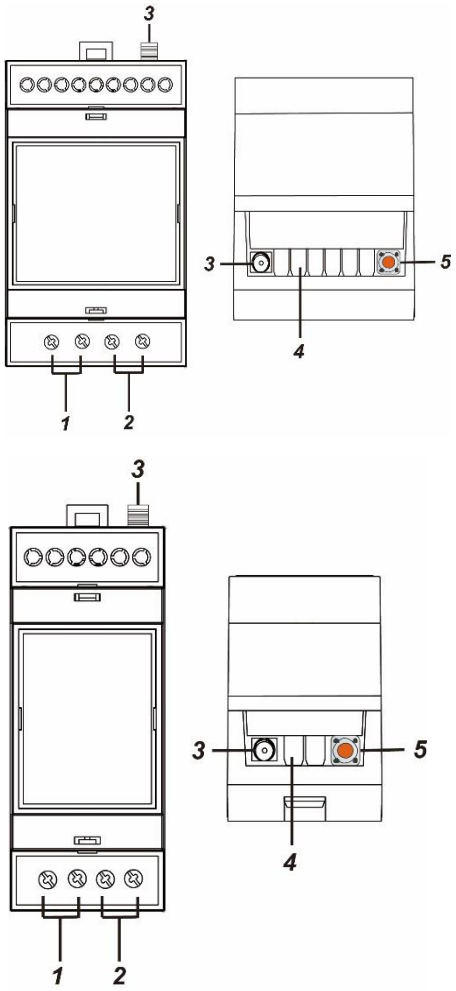
4. LED-Indikator

Der LED-Indikator zeigt den Status der Hutschiene an:

1. An: Relais an
2. Aus: Relais aus
3. Blinkt 2x: Signalübermittlung

5. Anlern-Knopf

- Ein kurzes Drücken aktiviert oder deaktiviert das Hutschienenrelais.
- Wenn Sie den „Anlern-Knopf“ für 10 Sekunden oder länger gedrückt halten, wird das Hutschienenrelais resettet und ein Anlern-Signal an die Zentrale gesendet.



Das Hutschienenrelais in Betrieb nehmen

1. Deaktivieren Sie vor der Installation den elektrischen Strom, um sicherzustellen, dass es keine Kurzschlüsse gibt.
2. Verbinden Sie das 230V-Zuleitungskabel mit dem Eingang (1) und das 230V-Endgerätekabel mit dem Ausgang (2).
3. Stellen Sie die 230V Stromversorgung her.
4. Das Hutschienenrelais kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten,** nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
5. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
6. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (5) für ca. 10 Sekunden. Die LED sollte kurz aufleuchten, lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
7. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
8. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
9. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
10. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Hinweise:

- Unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Zustand“, wird der Stromverbrauch in Watt und der Zustand (An / Aus) angezeigt.
- Das Hutschienenrelais kann über die Webseite manuell aktiviert oder deaktiviert werden.
- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen wann Ihr Hutschienenrelais aktiviert bzw. deaktiviert werden soll.
- Nach einer Stromunterbrechung geht das Hutschienenrelais wieder in den letzten Zustand wie vor der Unterbrechung zurück.
- Die Hutschienenrelais (alle ZigBee-Geräte) sind **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und können nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

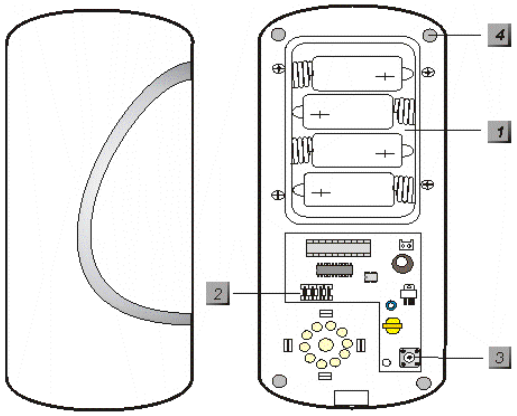
ACHTUNG:
Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse. Es besteht die Möglichkeit eines lebensgefährlichen elektromagnetischen Schlags.

ACHTUNG:
Die Installation darf nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.

Innensirene

Produktbeschreibung:

1. Batteriefach
2. Dip-Schalter
3. Sabotage-Kontakt
4. Befestigungslöcher

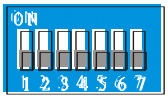


Lieferumfang:

4 x Schrauben + Dübel
4 x 1.5V D Alkalie Batterien

Die Innensirene in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie die Unterseite der drahtlosen Innensirene, indem Sie die Schraube an der Unterseite lösen.
2. Lösen Sie die 4 Schrauben des Batteriefachs und legen Sie die mitgelieferten Batterien ein. Ein kurzer Signalton ist zu hören.
3. In der Mitte des elektronischen Bauteils finden Sie ein blaues Schalterfeld (Switch) mit insgesamt 7 Schaltern. Diese sind in der Werkseinstellung alle auf „OFF“ (unten).



4. Die Funktion der Schalter können Sie in folgender Tabelle nachlesen:

SW1		**Modus um die Sirene der Zentrale hinzuzufügen**
OFF		Ausgeschaltet
ON		Eingeschaltet
SW2		*Nicht belegt*
SW3	**SW4**	**Alarmierungsdauer**
OFF	OFF	3 Minuten
ON	OFF	5 Minuten
OFF	ON	10 Minuten
ON	ON	Eine Sekunde (Test Modus)
SW5		*Nicht belegt*
SW6		**Speicher resetten**
OFF		Normal
ON		Löscht Speicher
SW7		**Sendet ein Statussignal an die Zentrale**
OFF		Aus
ON		Ein

5. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.

6. Stellen Sie den SW1 von „OFF“ auf „ON“. Die Innensirene bestätigt dies mit einem kurzen Signalton.
7. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
8. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
9. **Stellen Sie SW1 wieder auf „OFF“**.
10. **Stellen Sie SW 7 auf „ON“**, um die Supervisor- / Batterie- Prüfung des Sensors zu aktivieren.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Stellen Sie SW1 der Innensirene auf „ON“.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.
5. Stellen Sie SW1 der Innensirene auf „OFF“.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

Weitere Konfigurationsmöglichkeiten:

- Falls Sie die Eigenschaften der Sirene (Name, Area, Zone) ändern möchten gehen Sie in die Sensorliste und klicken auf „Ändern“ bei Ihrer Innensirene.
  Hinweise (Nicht für XT1):
  - Möchten Sie die Sirene beiden Areas zuweisen, stellen Sie zuerst SW1 wieder auf ON.
  - Aktivieren Sie anschließend die Option „Alle Areas“ und speichern die Einstellungen mit „OK“.
  - Die Sirene wird die übermittelten Einstellungen mit einem Ton bestätigen.
  - Stellen Sie SW1 der Innensirene wieder auf „OFF“.
- Öffnen Sie in der Zentrale das Menü „Sensoren“ („Zentrale“) → „Sirene“ und stellen Sie unter „Einstellung: Externe Sirenen(n)“ ein bei welchen Alarmen die Sirene aktiviert werden soll.

Alarmsimulation:

1. Sie können die Sirene und Ihre Funktion testen indem Sie einen Alarm simulieren oder den Sabotagekotakt betätigen.
2. **Achtung:** Die Sirene ist sehr laut (104 dB). Deaktivieren können Sie den Ton entweder durch das Unscharf Schalten der Alarmzentrale oder Unterbrechung der Stromzufuhr.

Sireneneinstellungen

- In diesem Menü können ausschließlich „extern“ angelernte Sirenen (zusätzlich zur Zentrale installierten) konfiguriert werden, **nicht** die interne Sirene der Alarmanlage.
- Alle hier durchgeführten Einstellungen werden nur übermittelt, aber nicht in diesem Menü permanent gespeichert. Nach Übermittlung sind alle drei Einstellungen wieder auf „An“ zurückgesetzt - wurden aber dennoch in den Sirenen gespeichert.
- Zur Übermittlung an die externen Sirenen wählen Sie bei der gewünschten Einstellung (Sabotagekontakt, Bestätigungssignal, Eingangssignal) „An“ oder „Aus“ und drücken auf die jeweilige Option darunter „Gerät Einstellen“ bzw. „Ok“ (XT1).
- Als Kontrolle, das sie das Signal übermittelt bekommen haben, bestätigen die externen Sirenen die erfolgreiche Übermittlung der Konfiguration mit einem Bestätigungston.
- Die Konfiguration wird an alle, derzeit eingelernten und angeschalteten externen Sirenen, übermittelt. Möchten Sie mehrere Sirenen unterschiedlich konfigurieren, sollten diese entweder zu einem späteren Zeitpunkt eingelernt werden oder den Strom temporär entfernen. Es ist nicht möglich die aktuelle Konfiguration einer Sirene auszulesen.

- **Sabotagekontakt an / aus**
  Hiermit können Sie den Sabotagekontakt aller derzeit angeschlossenen externen Sirenen **für eine Stunde** deaktivieren. Diese Funktion ist nützlich um z.B. die Batterien zu wechseln.

  ***Hinweise*:**

- Wird der Sabotagekontakt deaktiviert, wird für die Dauer der Deaktivierung kein Statusupdate mehr von der Sirene an die Zentrale übermittelt. Solange kann unter Sensoren → Liste auch nicht der aktuelle Zustand des Sabotagekontaktes eingesehen werden.
- **Achtung!** Öffnen Sie die Sirene ohne zuvor den Sabotagekontakt deaktiviert zu haben, wird der akustische Alarm der Sirene auch dann aktiviert wenn die Sirene nicht mehr in die Zentrale eingelernt ist! In diesem Fall sollten Sie evtl. mit Gehörschutz arbeiten und schnell die Stromzufuhr unterbrechen.

- **Bestätigungssignal an / aus (bei Arm / Disarm)**
  Ist diese Funktion aktiviert, wird die Sirene beim Scharfstellen einen bzw. zwei Töne beim Unscharf stellen wiedergeben.

  Hinweis:
  Sollte der Sabotagekontakt der Sirene beim Scharfstellen geöffnet oder die Batterie schwach sein, werden Sie trotz deaktiviertem Bestätigungssignal in schneller Abfolge fünf bzw. drei kurze Signaltöne (als Warnhinweis) hören.

- **Eingangssignal an / aus**
  Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Sirene über die Dauer der definierten Eingangs- bzw. Ausgangs-. Verzögerung einen akustischen Countdown wiedergeben.

Batterie:
Die Innensirene wird mit 4 D-Zellen Alkalie -Batterien betrieben, womit sie im Durchschnitt (je nach Nutzung) 2 Jahre betrieben werden kann.

Hinweistöne und Signale der Innensirene:

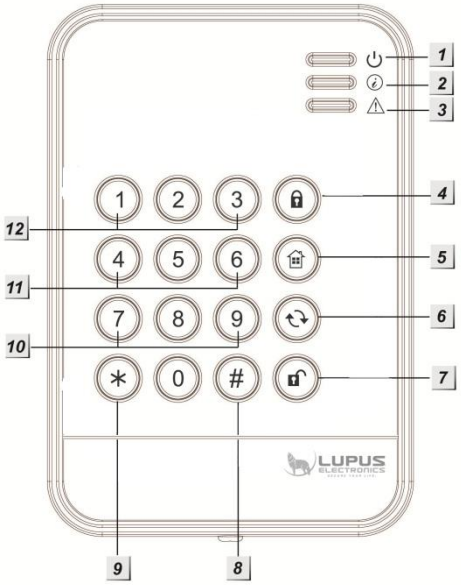
Status	**Signalton**
Alarmfall	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.
Scharfschaltung / Heimmodus (Arm / Home)	1 Piepston
Unscharfschaltung (Disarm)	2 Piepstöne
Arm (Niedrige Batterie)	3 Piepstöne
Disarm (Niedrige Batterie)	3 Piepstöne
Arm (Sabotage)	5 Piepstöne
Disarm (Sabotage)	5 Piepstöne
Sabotage Alarm	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.
Eingangs-/Ausgangs- Verzögerung	Stetiger Piepston bis die Verzögerung abgelaufen ist
Türklingelfunktion	Nicht verfügbar

Reset:
Um die Innensirene auf Werkseinstellung zu setzen, entfernen Sie die Stromzufuhr und drücken anschließend den Sabotagekontakt um die Restspannung zu entladen. Stellen Sie SW6 auf „ON“ und legen die Batterien wieder ein. Warten Sie ca. 10 Sekunden und stellen anschließend SW6 wieder auf „Off“. Löschen Sie die Innensirene aus der Sensorliste (falls sie zuvor angelernt war) und fügen Sie sie erneut über das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ in die Sensorliste hinzu.

Keypad V2

Produktbeschreibung:

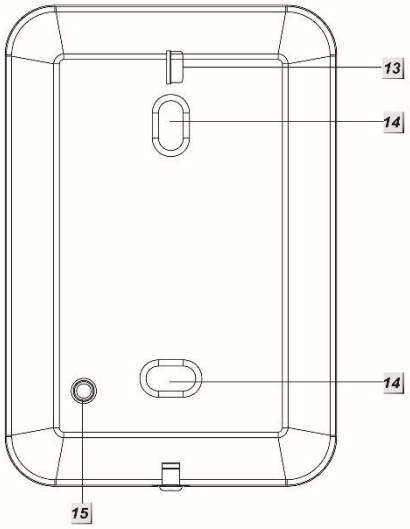
1. Power LED
2. Status LED
3. Fehler LED
4. Scharf (Arm) Taste
5. Heim (Home) Taste
6. Status Taste
7. Unscharf (Disarm) Taste
8. # Rautentaste
9. * Sterntaste
   Installations-Modus = PIN + *
10. Notfall-Alarm: 7 + 9 (gleichzeitig)
11. Feuer-Alarm: 4 + 6 (gleichzeitig)
12. Überfall-Alarm: 1 + 3 (gleichzeitig)
13. Batterieunterbrechung
    (Auslieferungszustand)
14. Befestigungs- Aussparungen
15. Sabotage Kontakt



Hinweise:

- Die Dual-Tastenkombinationen 1+3(12.), 2+6 (11.) und 7+9 (10.) sind standardmäßig deaktiviert.
- Um Dual-Tastenkombinationen auszuführen drücken Sie immer „nur“ zwei Zahlen am Keypad und keine sonstigen Tasten!

LED-Indikatoren:



- **Power LED:**
  - Gelbe LED leuchtet: Anlernmodus aktiv
  - Gelbe LED blinkt: Anlernmodus aktiv + Batterie schwach
  - Blaue LED leuchtet ca. 5 Sekunden: Systemstatus normal
  - Blaue LED blinkt: Batterie schwach

Hinweise:

- Im Normalzustand sind alle LED’-s aus.
- Wenn eine Taste gedrückt wird, leuchtet die Power LED 5 Sekunden blau auf, was die Betriebsbereitschaft signalisiert.

- **Status LED** (Mit dem Keypad den Status der Zentrale abfragen):
  Wenn Sie die „Status Taste“ am Keypad drücken, wird der derzeitige Status der Zentrale abgefragt. Wurde diese Taste gedrückt, sehen Sie kurz darauf den Status anhand der Status LED:
  Rote LED leuchtet: System ist im „Scharf Modus“
  Rote LED blinkt: System ist im „Home Modus“

Blaue LED leuchtet: System ist im „Unscharf Modus“
Blaue LED blinkt → Fehler
- Keine Antwort von der Zentrale
- falscher PIN-Code
- Versucht auf Home-Modus zu schalten nachdem die Zentrale bereits scharf gestellt wurde
- Scharfschaltung erzwungen trotz Problemmeldung von Sensoren

- **Fehler LED:**
  Orangene LED blinkt: Systemfehler z.B.
  - SIM fehlt
  - GSM nicht bereit
  - Sabotagekontakt offen
  - Stromprobleme der Zentrale
  - Sensor außerhalb der Reichweite
  - Geöffneter Sensor
  - Sensor Batterie zu schwach

- **Batterie**:
  Das Keypad benötigt eine CR123A 3V Lithium Batterie. Diese hält ca. 2 Jahre. Ist die Batterie schwach, so zeigt das Keypad dies mit einer orangenen Status LED an.

Das Keypad V2 in Betrieb nehmen

Installation des Keypads:

1. Nehmen Sie die Front des Keypads ab, indem Sie die untere Schraube lösen.
2. Auf der Rückseite des Keypads finden Sie zwei Aussparungen. Es ist angedacht diese zu durchbohren und anschließend durch die gebohrten-Löcher die Bohrlöcher an der Wand zu markieren.
3. Schrauben Sie das Keypad fest.
4. Befestigen Sie die Frontblende.

Hinzufügen des Keypads in der Zentrale:

1. Betreten Sie den Installations-Modus indem Sie den PIN-Code des Keypads eingeben (Standard 0000) und danach die „Stern Taste“ * drücken. Die Power LED leuchtet nun orange.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Geben Sie nun am Keypad * + 7 hintereinander ein.
4. Das Keypad sollte nun einen Signalton wiedergeben und im unteren Menü aufgelistet der Zentrale aufgelistet werden.
   - Sollte der Signalton nicht zu hören sein, konnte die Zentrale das Signal des Keypads nicht empfangen.
   - Wurde das Keypad gefunden, hören Sie 3 kurze Warntöne.
5. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
6. Zum **Verlassen des Installations-Modus,** drücken Sie 2 x die „Unscharf Taste“ . Erst dann kann die Zentrale mit Hilfe des Keypads scharf- oder unscharf geschaltet werden. Das Keypad gibt einen Signalton aus und die

Power LED erlischt nach Kurzem.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

PIN-Code zum Scharf- / Home- oder Unscharfschalten ändern:
Diese Codes werden in der Konfigurationsseite der Zentrale geändert unter „Home“ → „PIN-Codes“.

Den Status der Alarmanlage mit Hilfe des Keypads ändern:

1. **Scharf schalten:**
   Benutzer PIN (werksseitig 1234) + Scharf schalten (ein langer Signalton ertönt und die rote Status LED geht an).
2. **Unscharf schalten:**
   Benutzer PIN (werksseitig 1234) + Unscharf schalten (zwei Signaltöne ertönen und die blaue Status LED geht an).
3. **Home-Modus aktivieren:**
   Benutzer PIN (werksseitig 1234) + Home schalten und anschließend 1,2 oder 3 um den gewünschten Home-Modus zu aktivieren (drei Signaltöne ertönen und die rote Status LED blinkt 4 Mal). Wird nach der „Heim Taste“ keine Zahl gedrückt wird automatisch Home Modus 1 aktiviert.

Dual-Key Funktionen aktivieren:
Das Keypad kann über vordefinierte Tastenkombinationen auch einen Überfall-(Panic)-Alarm, Feuer-Alarm oder Medizinischen-Alarm auslösen. Einmal aktiviert sind diese Tastenkombinationen **ohne PIN-Code Eingabe** nutzbar! Um die Dual Keys zu aktivieren gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Betreten Sie den **Anlernmodus** indem Sie den Installer-PIN-Code des Keypads eingeben (Standard 0000) und danach die *-Taste drücken.
- Die Power LED leuchtet nun orange.
- Drücken Sie im Anlernmodus folgende Tasten um die jeweilige Funktion zu aktivieren:

Dual-Tastenfunktionen 1+3(Überfall-Alarm) aktivieren: * + 2
Dual-Tastenfunktionen 4+6(Feuer-Alarm) aktivieren: * + 3
Dual-Tastenfunktionen 7+9(Notfall-Alarm) aktivieren: * + 4
Alle Dual-Tastenfunktionen deaktivieren: * + 5

Hinweis:
In den Sensoreigenschaften des Keypads kann definiert werden was beim Tastendruck (1+3, 4+6, 7+9) geschehen soll. Hier kann z.B. eine Regel definiert werden um den Home Modus 2 oder 3 zu aktivieren (eine Beschreibung der Automationsregeln finden Sie im Kapitel „Automation“).

Weitere Einstellungsmöglichkeiten im Anlernmodus:
Hinzufügen des Keypads mit der Zentrale: * + 7
Ändern des Installations-PIN-Code: * + 6

- Geben Sie den derzeitigen PIN-Code ein (Standard 0000).
- Drücken Sie die „Status Taste“ . Sie hören einen langen Signalton.
- Geben Sie einen neuen 4-stelligen PIN-Code ein.
- Drücken Sie nun die Rautetaste **#**. Der neue PIN ist nun gespeichert.

Arm/Home ohne PIN-Eingabe aktivieren: * + 8
Arm/Home mit PIN-Eingabe aktivieren: * + 9
Zum **Verlassen des Installations-Modus**, drücken Sie 2 x die „Unscharf Taste“.

Reset / Werkseinstellung:
Wenn Sie den PIN-Code vergessen haben, können Sie das Keypad auf Werkseinstellungen zurücksetzen.
Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Gehäuse. Achten Sie jedoch darauf, dass hierbei der Sabotagekontakt ausgelöst wird.
2. Entfernen Sie die Batterien.
3. Drücken und halten Sie die Taste 3 wenn Sie die Batterien einsetzen.
4. Lassen Sie die Taste 3 los.
5. Nach dem **Reset** ist der Installer-PIN-Code wieder 0000.

Hinweise:

- **ACHTUNG**: **Bitte ändern Sie** sowohl **den** Standard-Benutzer-**PIN-Code** (1234) unter „Home“ → „Pin Codes“ als auch den Installer-PIN-Code (0000) damit Ihr System sicher vor Manipulation ist!
- Die Zentrale kann so konfiguriert werden, dass unabhängig von Systemfehlern, immer der Status geändert wird: „Einstellung“ → „Zentrale“ → „Area“ → „Scharfschaltung bei Fehler“ → „Bestätigen“ umschalten auf „Scharfschaltung erzwingen“.
- Sollte ein Systemfehler angezeigt werden (dritte LED blinkt auf), kann dies i. d. R. ignoriert werden indem die Eingabe zum Scharfschalten bzw. Home-Modus aktivieren, innerhalb von 10 Sekunden, wiederholt wird.
- Die aktuellen Systemfehler kann in der Alarmanlage unter „Zentrale“ → „Status“ → „Status“ einsehen und ggf. ignoriert werden.
- Das Keypad übermittelt seinen Status „nur“ bei Eingabe. Folglich kann zwar übermittelt werden, dass die Batterien schwach werden aber nicht dass sie leer sind!
- Das Keypad kann beide Areas schalten, je nach dem was für ein PIN Code (Area 1 oder 2) verwendet wird.
- Im Menü „Einstellung“ → „Zentrale“ → „Generelle Einstellungen“ finden Sie die Einstellung „PIN-Code Schutz“. Ist diese Einstellung aktiviert und wird fünfmal ein falscher PIN-Code eingegeben ist das Keypad für die nächsten 15 Minuten gesperrt und nimmt keine Eingaben mehr an!

Lichtschalter

ACHTUNG:
Die Installation darf nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.

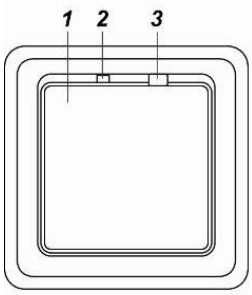
Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:

Mit Hilfe des Lichtschalters können bei einer Neuinstallation oder einem Austausch bestehender Lichtschalter Ihre Lampen mittels der Homeautomationsfunktionen der Zentrale gesteuert werden. Sie können eine Lampe bzw. einen Stromkreis (Phase + Neutralleiter) an einen oder mehrere Lichtschalter anschließen.

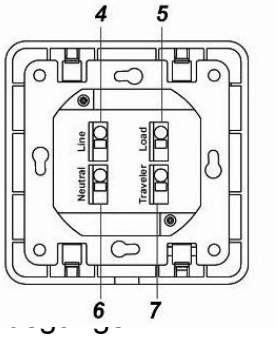
Maße: 84 x 84 x 40mm

1. Funktions-Knopf



- Wird der „Funktions-Knopf“ länger als 10 Sekunden gedrückt, wird der Lichtschalter resettet (aus der Sensorliste entfernt, falls bereits eingelernt) und ein Anlern-Signal an die Zentrale übermittelt.
- Ein kurzes Drücken aktiviert bzw. deaktiviert den Lichtschalter.

2. LED Indikator



- An: Der Lichtschalter ist aus.
- Aus: Der Lichtschalter ist an.
- Blinkt 5x: Wurde erfolgreich an die Zentrale angelernt.
- Blinkt alle 20 Minuten: Hat den Funkkontakt verloren.
- Durchgehendes blinken: Der Lichtschalter ist überhitzt.

3. Sicherheits Relais

- Rausgezogen: Entfernt komplett die Stromverbindung des Stroma[illegible] Last (Lampe). Praktisch um z.B. beim Tausch einer Glühbirne das Risiko eines elektrischen Schlags zu verringern. Kann mit einem schmalen Schlitzschraubendreher herausgezogen werden.
- Eingedrückt: Normale Funktion des Lichtschalters.

Kabelanschlüsse:

Stecken Sie einen Schlitzschraubenzieher in die kleine Öffnung neben den Stromanschlüssen, um den Klippverschluss zu öffnen und das Stromkabel einzustecken. Nachdem der Schraubendreher wieder herausgezogen wurde, schließt der Klippverschluss und hält das eingesteckte Stromkabel fest.

4. Line Klemme
Hier werden 230V AC (Schwarzes / Braunes Anschlußkabel) Stromversorgung der Last angeschlossen.

5. Load Klemme
Hier werden 230V AC (Braunes Anschlußkabel) Last angeschlossen.

6. Neutral Klemme
Hier werden 230V AC (Blaues Anschlußkabel) Stromversorgung angeschlossen.

7. Traveler Klemme
Ohne Funktion, bitte nichts anschließen!

Installation des Lichtschalters

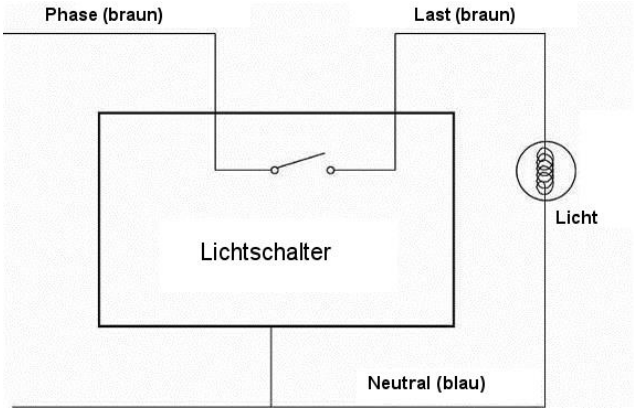
Verkabelung

- Die Kabelspezifikation zum Anschluss ist Ø 2.08-0.205mm² bzw. AWG 14-24.
- Bitte stellen Sie sicher, dass die Sicherung ausgeschaltet ist, damit ein elektrischer Schlag vermieden wird. Es ist außerdem empfehlenswert einen elektrischen Prüfer / Messgerät zu verwenden, um die Stromfreiheit zu überprüfen.
- Falls vorhanden, entfernen Sie zuerst den vorhandenen Lichtschalter.
- Folgen Sie dem unten abgebildeten Verkabelungsschema, um den Lichtschalter anzuschließen.
- Um die Kabel anzuschließen, drücken Sie mit einem Schlitzschraubendreher in die Öffnung neben dem Kabelanschlussterminal, führen Sie das Kabel ein und entfernen den Schraubendreher, um den Klippverschluss zu schließen um das Kabel festzuklemmen.

Hinweise:

- Bitte beachten Sie, dass die dargestellten Farben nur ein Beispiel sind.
- Können Sie nicht die entsprechenden Kabel identifizieren oder sind Sie sich unsicher, konsultieren Sie bitte einen Elektriker.
- Für die Nutzung des Lichtschalters benötigen Sie Phase + Neutralleiter (Siehe Verkabelungsschema).

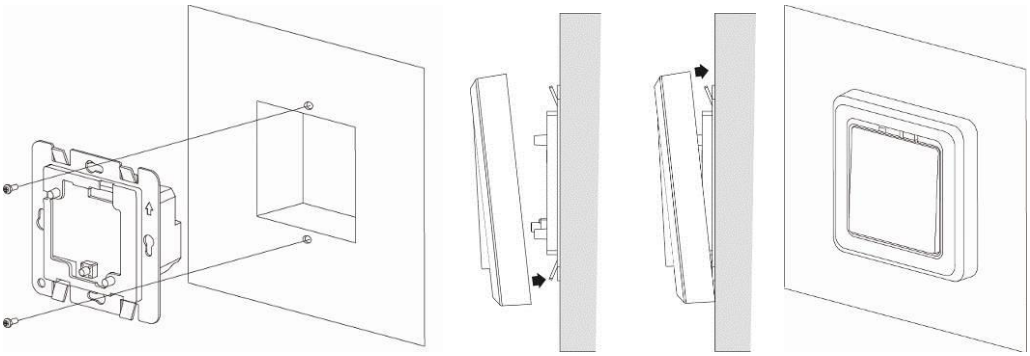
Einzelschalter Verkabelung (Ein Schalter, Eine Last)



Montage

Nach der Verkabelung, folgen Sie den Abbildungen unten, um den Lichtschalter an der Wand anzubringen.

1. Platzieren Sie das Unterteil des Lichtschalters in das Loch in der Wand und schrauben Sie die obere und untere Schraube mit einem Kreuzschrauben-zieher fest.
2. Schieben Sie die Schalterabdeckung von unten an die Basis.
3. Drücken Sie die Schalterabdeckung auf das Schalterunterteil. Es sollte ein Klicken zu hören sein, sobald der Schalter auf dem Unterteil einrastet.
4. Die Montage ist abgeschlossen. Schalten Sie die Sicherung wieder ein, um den Schalter zu testen.



Einlernen in die Alarm-Zentrale

1. Der Lichtschalter kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Drücken und halten Sie den „Funktions-Knopf“ (1) für ca. 10 Sekunden, die LED (2) leuchtet kurz auf. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
4. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
5. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
6. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
7. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:

Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

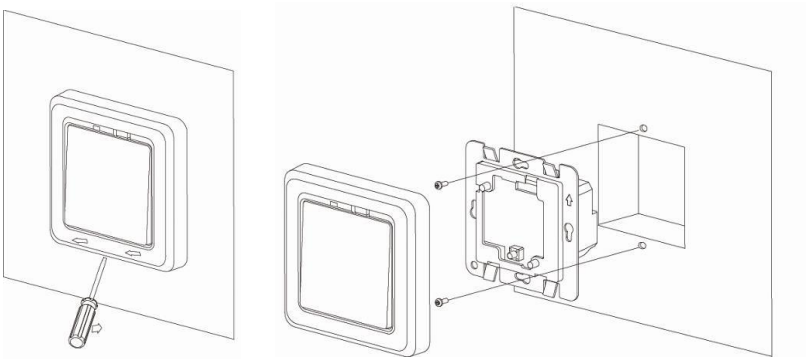
Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Demontage

Folgen Sie den folgenden Schritten, um den Schalter zu demontieren:
Stellen Sie sicher, dass die zugehörige Sicherung ausgeschaltet ist.

1. Hebeln Sie mit einem Schlitzschraubendreher vorsichtig die Schalterabdeckung ab. Nutzen Sie hierzu die kleine Kerbe unten an der Schalterabdeckung.
2. Heben Sie die Schalterabdeckung ab.
3. Schrauben Sie das Schalterunterteil mit einem Kreuzschraubendreher von der Wand ab.



Eigenschaften

Spannungsversorgung

Der Lichtschalter bezieht seine Spannung aus dem angeschlossenen Stromnetz.

- **Supervision**
  Der Lichtschalter überträgt alle 30 Minuten ein Supervisionsignal, um seinen Zustand zu übermitteln. Wird der Schalter betätigt, wird ebenfalls ein Supervisionssignal übertragen.

Hinweise

- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen wann Ihr Lichtschalter aktiviert bzw. deaktiviert werden soll.
- Der Lichtschalter ist kein Wechselschalter, es können hiermit keine Kreuzschaltungen mit mehreren Lichtschaltern durchgeführt werden.
- Der Lichtschalter ist nicht mit anderen Rahmen, Wippen oder Deckel anderer Hersteller kompatibel und wird damit nicht funktionieren da der Sicherheitskontakt des Lichtschalters nicht gedrückt wird.
- Der Lichtschalter ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

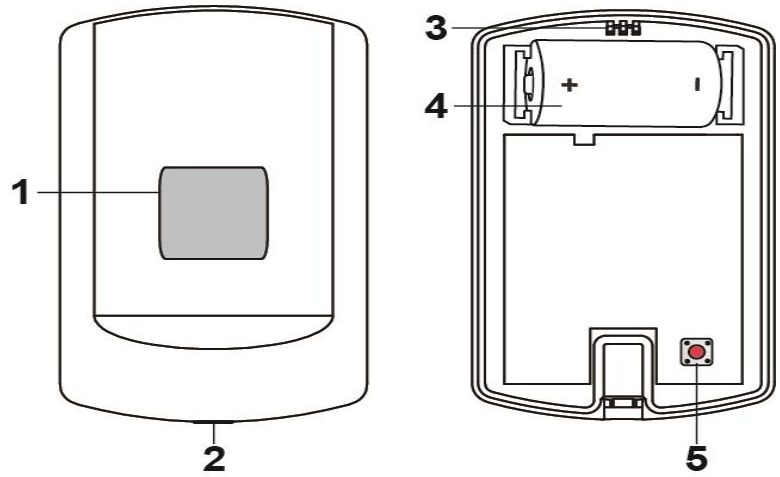
Lichtsensor

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:
Mit Hilfe des Lichtsensors, können Sie die Helligkeit des Raumes, in dem er installiert worden ist, ermitteln. Damit können Automatisierungen in der Alarmanlage eingerichtet werden, wie z. B. dass abends automatisch das Licht eingeschaltet wird.

Sensor-Daten:

Installationsort:	Innen und Außenbereich
Schutzklasse:	IPX4
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85% (ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	2.4 GHz
Batterie:	CR123A 3V Lithium Batterie
Maße:	74 x 46 x 22mm



1. Lichtsensor / LED-Indikator

- Leuchtet einmal:
  Der Lichtsensor wird resettet.
- Leuchtet zweimal:
  Der Lichtsensor wurde erfolgreich der Zentrale hinzugefügt.
- Leuchtet alle 20 Minuten:
  Der Lichtsensor hat den Kontakt zur Zentrale verloren.

2. Befestigungsschraube

3. Befestigungshaken

4. Batteriefach

- Der Lichtsensor nutzt eine CR123A 3V Lithium Batterie, die ca. 2 Jahre lang den Lichtsensor betreiben kann.
- Bei schwacher Batterie erhalten Sie rechtzeitig eine Meldung in der Zentrale.

5. Funktions-Knopf

- Halten Sie diesen 10 Sekunden gedrückt, um den Lichtsensor zu resetten und ein Anlern-Signal an die Zentrale zu senden.
- Ein kurzes Drücken übermittelt ein Supervisor-Signal mit aktuellem Luxwert an die Alarmzentrale.

Lichtsensor in Betrieb nehmen

1. Legen Sie die Batterie in das Batteriefach des Lichtsensors.
2. Der Lichtsensor kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nachdem die Batterie eingelegt wurde, an die Alarmzentrale angelernt werden.
3. Öffnen Sie das Menü der Zentrale „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken Sie auf „Start“.
4. Drücken und halten Sie den „Funktions-Knopf“ (5) für ca. 10 Sekunden. Die LED (1) sollte kurz aufleuchten. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
8. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

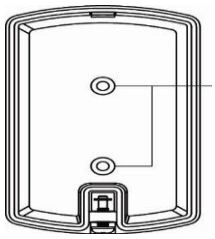
Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Montage:
Der Lichtsensor kann auf zwei Arten montiert werden. Entweder mit dem mitgelieferten Klebestreifen oder mit zwei Schrauben. Der Klebestreifen sollte nicht auf rauem, verschmutzten Untergrund oder sich leicht lösender Farbe genutzt werden.



Schraubenaussparungen

Schraubenmontage:

1. Öffnen Sie das Gehäuse indem Sie die Befestigungs-Schraube (2) lösen.
2. Auf der Rückseite des Lichtsensors finden Sie zwei Aussparungen. Diese können Sie durchbohren, um an der Wand Punkte für die Bohrlöcher zu markieren.
3. Schrauben Sie die Rückseite fest an die Wand.
4. Stellen Sie beim Schließen des Gehäuses sicher, dass die Front des Sensors in den Befestigungs-Haken einrastet und das Gehäuse vollständig geschlossen ist.
5. Anschließend drehen Sie die Befestigungs-Schraube (2) wieder zu.

Bedienung:
Der Sensor überprüft jede Minute die Helligkeit und wird im 30 Minuten-Intervall an die Zentrale übertragen. Sollte der aktuell gemessene LUX-Wert, größer oder kleiner als 10 % zum letzten Wert abweichen, wird diese sofort an die Zentrale übermittelt und in der Sensorliste als LUX-Level angezeigt.

Jedem LUX-Level (0-16) wird ein LUX-Bereich (Unter + Obergrenze) zugeordnet welcher Helligkeitswert dem LUX-Level entspricht. In der folgenden Tabelle wird die Zuordnung aufgeführt.

LUX-Level	LUX Untergrenze	Lux Obergrenze
0	0	19
1	20	31
2	32	50
3	51	81
4	82	130
5	131	207
6	208	329
7	330	523
8	524	830
9	831	1316
10	1317	2087
11	2088	3309
12	3310	5246
13	5247	8316
14	8317	13181
15	13182	20891
16	20892	∞

Im Automationsmenü der Alarmzentrale können Regeln definiert werden, bei welchem LUX-Level eine Automation ausgeführt werden soll.

In dem folgenden Beispiel wird der angelernte Lichtsensor (Zone 19), bei einem LUX-Level unter 3 (Bedingung), das Unterputzrelais Zone 8 anschalten (Aktion). Hängt an dem Unterputzrelais eine Lampe, wird diese bei weniger als 51 LUX (LUX-Level unter 3 laut Tabelle) angeschaltet.

Natürlich können auch weitere Regeln erstellt werden damit das Licht wieder automatisch ausgeschaltet wird.

Hinweis:
Der Lichtsensor (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Magnetisches Sperrelement

Produktbeschreibung:

Das Magnetische Sperrelement dient dem magnetischen Versperren von Türen, es wird hauptsächlich dazu verwendet um Fehleralarme zu vermeiden, die durch Öffnen der Tür ausgelöst werden könnten bevor die Alarmanlage deaktiviert ist. Sie können den Magnetischen Haltemechanismus mit einem Kraftaufwand von 60Kg entriegeln.

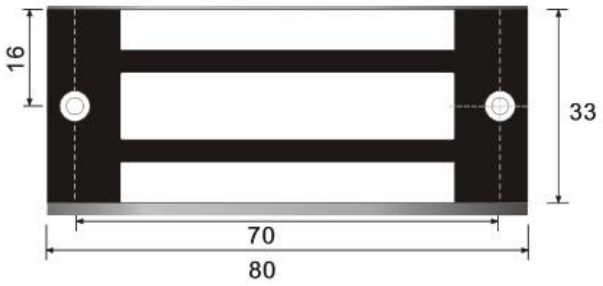
Das Magnetische Sperrelement arbeitet mit dem **Funkrelais** zusammen und kann nur darüber mit der Alarmanlage verbunden werden (Das Funkrelais ist Teil des Lieferumfangs des Magnetischen Sperrelements). Nutzen Sie für die Installation des Funkrelais die Anleitung des Sensors.

Die Stromversorgung findet über eine 12V 1A Netzteil statt, welches am Funkrelais angeschlossen wird. Das Sperrelement muss für eine Stromversorgung mit dem Funkrelais verbunden werden. Hierzu schließen Sie das weiße Kabel an Pin 2 (GND) und das rote Kabel an Pin 5 (Relay – N.O.) des Funkrelais an.

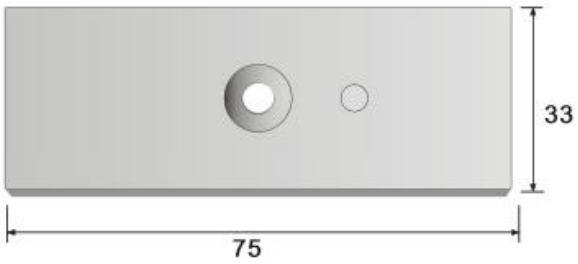
Je nach Schalterstellung des Funkrelais (siehe Funkrelais Anleitung) schaltet das Funkrelais zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Standardmäßig sind die Dip-Schalter SW3+4 deaktiviert. Mit dieser Einstellung wird das Sperrelement immer aktiviert wenn die Alarmanlage scharf geschaltet wird und wieder deaktiviert wenn die Alarmanlage unscharf geschaltet wird. Nach der Installation des Magnetischen Sperrelements können Sie also nur ungehindert durch die Tür treten, wenn die Zentrale unscharf ist.

Maße in Millimeter:

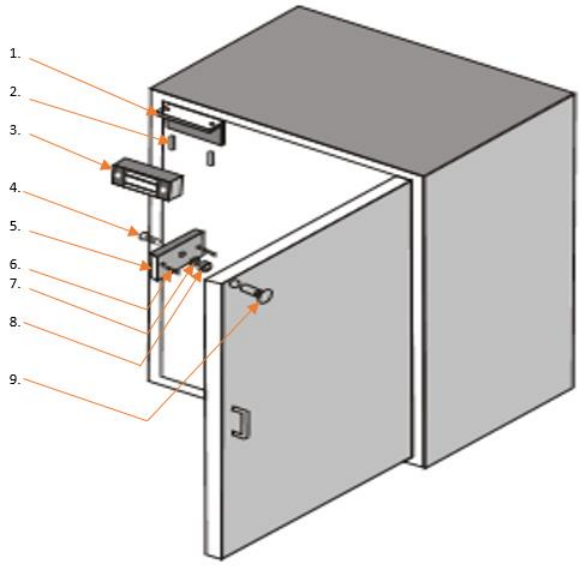
Magnetisches Sperrelement



Metallplatte



Das Magnetische Sperrelement an der Tür verbauen & in Betrieb nehmen:



1. Halterung für Magnetelement
2. 2,5 Cm Schraube
3. Magnetelement
4. Inbusschraube (0,5 cm)
5. Metallplatte
6. Metallröhren (Waagerechte Fixierung)
7. Unterlegscheibe (Metall)
8. Unterlegscheibe (Gummi)
9. Gegenschraube

Installation der Metallplatte am Türblatt:
Wir empfehlen die Metallplatte (5) an die Oberseite des Türblattes gegenüber der Türangel zu installieren. Hierfür benötigen Sie einen 0,3 cm und einen 0,57 cm Bohrer um die Löcher für die Halterung der Metallplatte vorzubohren

- Kleben Sie die Bohrschablone an die Innenseite der Tür fest.
- Bohren Sie mit dem 5,7 mm Bohrer das mittlere Loch der Schablone einmal durch die Tür.
- Fräsen Sie von der Gegenseite eine knapp 2,4 cm tiefe und 0,9 cm Ø breite Ausbuchtung für die Gegenschraube (9) aus.
- Die 4 mm Bohrungen auf der Außenseite sind für die Waagerechte Fixierung der Metall-platte gedacht.
- Sie müssen vor dem Anbringen der Metallplatte die Metallröhren (6) mit Hilfe einer Zange in die Metallplatte einsetzten (5).
- Jetzt schieben Sie die Inbusschraube mit Senkkopf (4) durch die Metallplatte (5) und anschließend durch die beiden Unterlegschreiben (7 + 8).
- Stecken Sie die Inbusschraube und die Metallröhrchen in die entsprechenden Bohrlöcher.
- Die Gegenschaube (9) wird durch die Rückseite der Tür in die Ausfräsung eingesetzt.
- Drehen Sie die Inbusschraube (4) in die Gegenschraube (9), so dass die Metallplatte an der Tür fixiert wird.

Installation der Halterung am Türrahmen:

- Lösen Sie die 2 Inbusschrauben auf der Vorseite des Magnetelements und entfernen Sie die vormontierte Halterung (1).
- Heben Sie vor der Befestigung die Halterung inkl. Magnetelement an die Tür.
- Achten Sie darauf, dass das Magnetische Sperrelement nach der Installation mit der Metallplatte (5) abschließt.
- Schrauben Sie die Halterung parallel zum Türblatt mit den beiden kleineren Senkkopfschrauben in den Türrahmen.
- Befestigen Sie das Magnetelement mit den Inbusschrauben wieder an die montierte Halterung

Mechanisches Sperrelement

Produktbeschreibung:
Das Mechanische Sperrelement dient dem mechanischen Versperren von Türen durch einen Bolzen, um ein unbeabsichtigtes Betreten von geschärften Sicherungsbereichen in Verbindung mit einer Einbruchmeldeanlage zu verhindern oder unberechtigten Personen bei Zutrittskontrollanwendungen den Zutritt zu verwehren. Das Mechanische Sperrelement ist somit ein Teil einer Schalteinrichtung zur Erfüllung der Zwangsläufigkeit. Das Sperrelement schließt in diesem Fall erst, wenn die Tür geschlossen wurde. Je nach Stabilität des Türrahmens hält das Mechanische Sperrelement maximal einem Gewicht von 600 Kg stand.

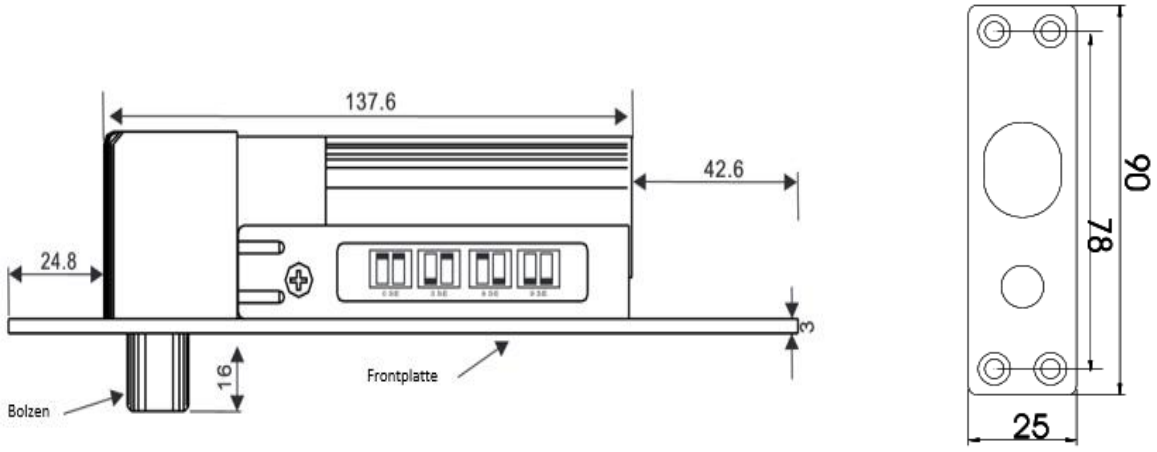
Wir empfehlen die Installation des Mechanischen Sperrelementes durch einen erfahrenen Installateur mit den passenden Werkzeugen durchführen zu lassen.

Das Mechanische Sperrelement arbeitet mit dem **Funkrelais** zusammen und kann nur darüber mit der Alarmanlage verbunden werden (Das Funkrelais ist Teil des Lieferumfangs des Magnetischen Sperrelements). Nutzen Sie für die Installation des Funkrelais die Anleitung des Sensors.

Die Stromversorgung findet über eine 12V 1A Netzteil statt, welches am Funkrelais angeschlossen wird. Das Sperrelement muss für eine Stromversorgung mit dem Funkrelais verbunden werden. Hierzu schließen Sie das schwarze Kabel an Pin 2 (GND) und das rote Kabel an Pin 5 (Relay – N.O.) des Funkrelais an.
Hinweis:
Die beiden weißen Anschlusskabel haben keine Funktion und können ignoriert werden.

Je nach Schalterstellung des Funkrelais (siehe Funkrelais Anleitung) schaltet das Funkrelais zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Standardmäßig sind die Dip-Schalter SW3+4 deaktiviert. Mit dieser Einstellung wird das Sperrelement immer aktiviert wenn die Alarmanlage scharf geschaltet wird und wieder deaktiviert wenn die Alarmanlage unscharf geschaltet wird. Nach der Installation des Magnetischen Sperrelements können Sie also nur ungehindert durch die Tür treten, wenn die Zentrale unscharf ist. Bei einem Stromverlust wird das mechanische Sperrelement automatisch entsperrt!

Maße des Mechanischen Sperrelements und der Magnetplatte in Millimeter:



- Das Mechanische Sperrelement, kann aus Sicherheitsgründen nur ausfahren, wenn auf der Gegenseite die magnetische Platte anliegt. Hierfür ist es notwendig die Magnetplatte parallel zum mechanischen Sperrelement zu installieren
- Die Installation sollten möglichst weit entfernt von der Türangel durchgeführt werden (siehe Abbildung 1+2), um die maximale Stabilität des Mechanischen Sperrelements zu gewährleisten
- Bei geschlossener Tür muss der Bolzen in die Bolzenöffnung der magnetischen Platte einfahren können.

Maße der Halterungen in Millimeter:

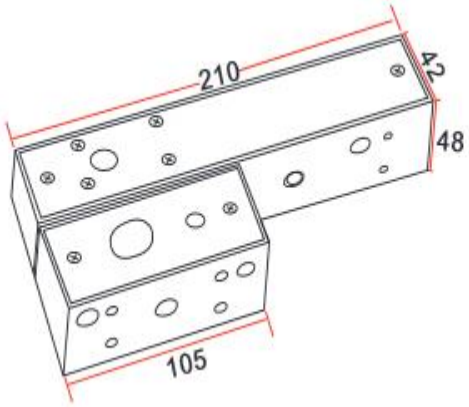
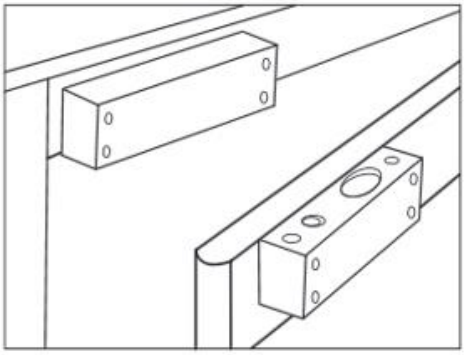


Abbildung 1



Installation mit Halterung:

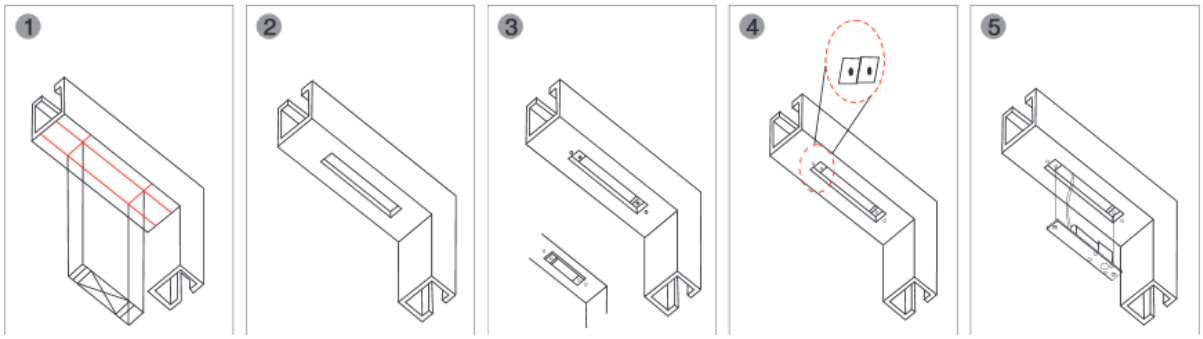
- Das Mechanische Sperrelement hat eine größere Halterung um das Sperrelement zu befestigen und ein kleineres Gegenstück um die Magnetplatte zu montieren.
- Es ist unerheblich ob das mechanische Sperrelement oben oder seitlich an der Tür installiert wird. Achten Sie jedoch darauf, dass bei einer seitlichen Installation die Kabel oben aus der Halterung und der Bolzen unten angebracht werden müssen.
- Planen Sie die größere Halterung mit eingesetztem Mechanischem Sperrelement an den Türrahmen zu installieren und die kleinere Halterung mit der Magnetplatte an dem beweglichen Türblatt.
- Lösen Sie die beiden Kreuzschrauben an einem Ende der großen Halterung. Achtung die Schrauben sind sehr fest, nutzen Sie einen Kreuzschrauben-zieher mit einem „PH1“ Abtrieb.

- Schieben Sie die Vorderseite der Halterung zur Seite und schrauben die Rückseite mit den mitgelieferten Schrauben an dem Türrahmen fest.
- Fügen Sie das mechanische Sperrelement von unten in die installierte Halterung und befestigen Sie es mit den beiden Schrauben links und rechts.
- Führen Sie das rote und schwarze Kabel des Mechanischen Sperrelementes aus der vom Bolzen entgegengesetzten Installationsöffnung.
- Schieben Sie die Vorderseite wieder auf die Halterung um die Halterung zu schließen und ziehen Sie die Schrauben wieder an.
- Installieren Sie die kleine Halterung (analog wie die große Halterung) passend am Türblatt, so dass der Bolzen des Mechanischen Sperrelements nach der Montage direkt über der Öffnung der Magnetplatte liegt.
- Schließen Sie das rote und schwarze Anschlusskabel, wie oben beschrieben mit einer Verlängerung, an dem Funkrelais an.

Installation im Türrahmen (ohne Halterung, meist nur bei Holzrahmen möglich)**:**
Abbildung 2

1. Mechanisches Sperrelement
2. Magnetplatte

Abbildung 3



- Wie in der Montage Abbildung 2 und 3 zu erkennen, muss das Mechanische Sperrelement (ohne Halterung) im Rahmen versenkt werden.
- Die Magnetplatte muss parallel zum Sperrelement auf dem Türblatt installiert werden (Abbildung 1).
- Fräsen Sie ein Loch für den Bolzen (Tiefe 1,6cm; Breite 1,4cm Ø) in das Türblatt.
- Schließen Sie das rote und schwarze Anschlusskabel, wie oben beschrieben mit einer Verlängerung, an dem Funkrelais an.

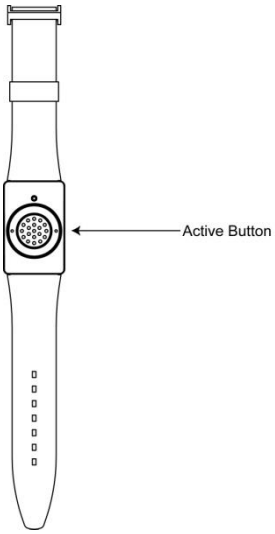
Medizinischer Alarmmelder

Medizinischer Alarmmelder Daten:

Maße Sensor	38,6 x 25 x 10,9 (LxBxH)
Gewicht:	8 Gramm (Sensor), 18 Gramm Armband
Installationsort:	Mobil: Hals- oder Armband
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +50°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 95%(ohne Kondenswasser)
Wasserfest:	Ist gegen Spritzwasser geschützt
Alarmanlagenfrequenz:	869.2375 MHz
Detektionsverfahren:	Mechanisch (durch Drücken der „Alarm-Taste“)

Alarm-Taste:

- Einmaliges drücken der „Alarm-Taste“ löst bei der Zentrale einen Notfall-Alarm aus.
- Wird die „Alarm-Taste“ während eines Alarms länger als acht Sekunden gedrückt, wird der Alarm deaktiviert.
- Die Bestätigung der Übermittlung erfolgt durch das aufleuchten der LED.



Den medizinischen Alarmmelder in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
2. Drücken Sie die „Alarm-Taste“ des Medizinischer Alarmmelders.
3. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
4. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:

Um die Signalstärke an einem gewünschten Ort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

Batterie:
Der Medizinische Alarmmelder verwendet eine CR2032-3V Lithium Knopfbatterie. Diese sollte das Gerät ca. 4 Jahre (bei durchschnittlich 2 Aktivierungen pro Tag) mit Strom versorgen können. Es ist nicht möglich die Batterie zu wechseln, der komplette Sensor muss ausgetauscht werden.

Batterie Statusanzeige aktivieren:
Aktivieren Sie die Supervisor (Batterieüberprüfung). Drücken Sie hierzu die „Alarm-Taste“ für ca. 15 Sekunden und ignorieren Sie die LED-Signale bei einer und acht Sekunden. Der medizinische Alarmmelder bestätigt die Aktivierung mit dreimaligem blinken der LED. Einmal aktiviert ist es nicht mehr möglich die Überprüfung wieder zu deaktivieren.

Wechsel zwischen Hals- und Armband:
Der Medizinische Alarmmelder hat an jeder Seite zwei Einkerbungen, in diesen Einkerbungen wird eine Befestigungs-Metallstange (mit gefederte Enden) eingesteckt welche das jeweilige Arm- bzw. Halsband hält.

Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug - ein ca. 5 cm langes Metallplättchen mit einer Einkerbung auf der einen und einem spitzen Ende auf der anderen Seite.

Entfernen
- Drücken Sie mit dem spitzen Ende des Werkzeugs gegen einen Ring am Ende der Befestigungs-Metallstange zur Mitte hin.
- Die Feder der Metallstange wird eingedrückt und Sie können die Halterung entfernen.
- Achten Sie darauf, dass die Metallstange durch die Feder nicht wegfliegt.

Anbringen
- Führen Sie die Befestigungs-Metallstange durch die Öffnung am Ende des gewünschten Hals- bzw. Armbandes.
- Stecken Sie ein Ende der Metallstange auf eine seitliche Einkerbung des Medizinischen Alarmmelders.
- Setzen Sie das Werkzeug mit den beiden Einkerbungen auf die Seite der Metallstange welche noch nicht eingerastet ist und drücken Sie den Ring der Metallstange zur Mitte hin.
- Die Feder der Metallstange wird eingedrückt und Sie können die Metallstange in die zweite Einkerbung einführen.
- Kontrollieren Sie ob das Band fest ist. Beim Armband muss dieser Vorgang an beiden Seiten wiederholt werden.

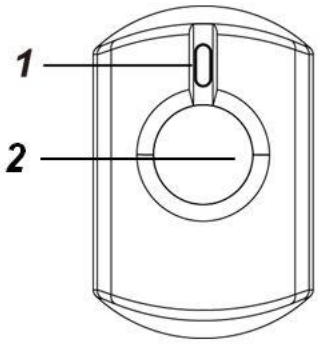
Mini Innensirene V2

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:

Die Innensirene für die Steckdose kann bequem mit jeder handelsüblichen Steckdose betrieben werden. Im Alarmfall ertönt ein Signalton mit 95 dB.

1. Anlern-Knopf / LED Indikator



Funktion des „Anlern-Knopfes“:

- Einmaliges Drücken sendet ein Supervision Signal (wenn die Sirene bereits angelernt ist).
- Halten Sie den „Anlern-Knopf“ 10 Sekunden gedrückt, damit die Sirene sich erst resettet und anschließend ein Anlernsignal an die Zentrale übermittelt.
- Halten Sie den „Anlern-Knopf“ 3 Sekunden gedrückt, um zwischen den beiden Lautstärken zu wechseln. Die Sirene piepst dabei beim Umschalten leise bzw. laut.

LED Indikator:

- Einmaliges Blinken:
  - Die Alarmanlage ist scharf.
- Zweimaliges Blinken:
  - Die Alarmanlage ist unscharf.
  - Die Sirene wurde erfolgreich angelernt.
- Durchgehendes Blinken:
  - Es wurde ein Alarm ausgelöst.

2. Sirenen-Lautsprecher

Hierüber werden die akustischen Signal der Mini Innensirene übermittelt.

Auflistung der Signale und Bedeutung:

Status	Signalton	Lautstärke
Alarmfall	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.	laut
Scharfschaltung / Heimmodus (Arm / Home)	1 Piepston	Wahlweise laut / leise
Unscharfschaltung (Disarm)	2 Piepstöne	Wahlweise laut / leise
Eingangs-/Ausgangs- Verzögerung	Stetiger Piepston bis die Verzögerung abgelaufen ist	Wahlweise laut / leise
Türklingelfunktion	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

1. Stecken Sie die Mini Innensirene an dem gewünschten Installationsort in die Steckdose.
2. Die Mini Innensirene V2 kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (1) für ca. 10 Sekunden, die LED leuchtet kurz auf. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
8. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

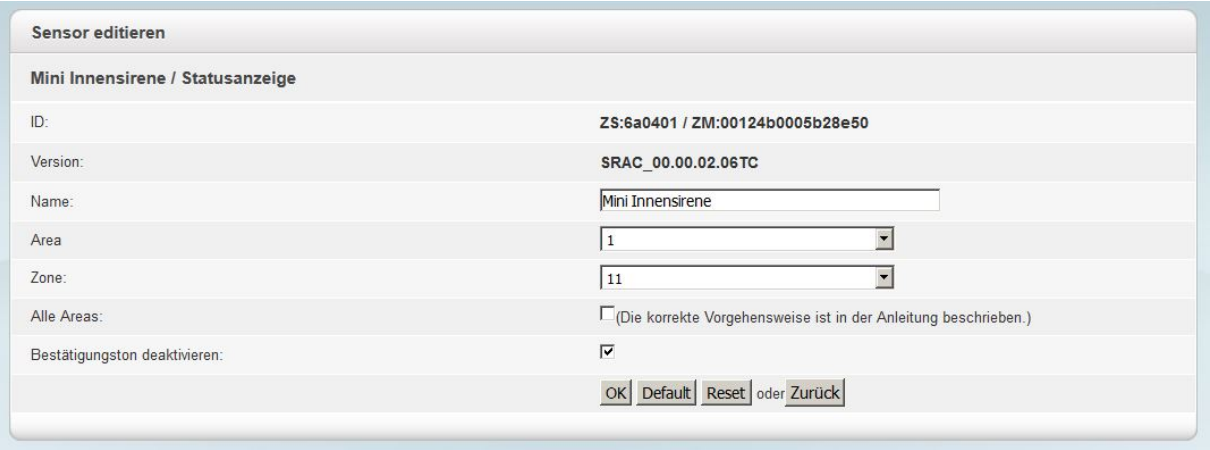
Notstromakku

ACHTUNG:
Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse. Es besteht die Möglichkeit eines lebensgefährlichen elektromagnetischen Schlags.

- Die Mini Innensirene V2 hat einen Notstrom Akku. So kann Sie die Mini Innensirene bis zu 12 Stunden nach einem Stromausfall alarmieren! Es dauert einige Stunden den Notstrom Akku zu laden.
- Umgekehrt dauert es auch einige Stunden um den Notstrom Akku zu entladen, falls Sie die Mini Innensirene erneut anlernen möchten.

Erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten:

In das Menü „Sensor editieren“ gelangen Sie über die „Sensorenliste” → „Ändern”.



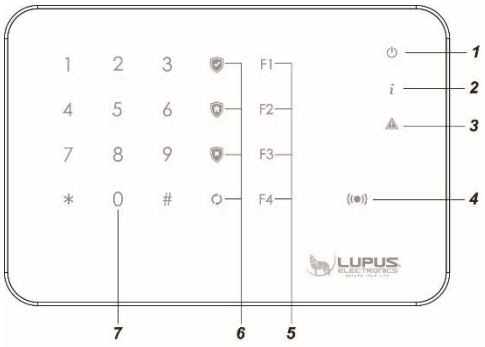
- Mit der Option „Alle Areas“ ist es möglich die Mini Innensirene beiden Areas zuzuweisen. Aktivieren Sie hierfür die Option „ Alle Areas” und drücken Sie „OK“.
- Mit der Option „Bestätigungston deaktivieren“ ist es möglich den letzten Bestätigungston beim scharf (+home) bzw. unscharf schalten der Alarmanlage zu deaktivieren.
- Öffnen Sie in der Zentrale das Menü „Sensoren“ („Zentrale“) → „Sirene“ und stellen Sie unter „Einstellung: Externe Sirenen(n)“ ein bei welchen Alarmen die Sirene aktiviert werden soll.

Hinweise:

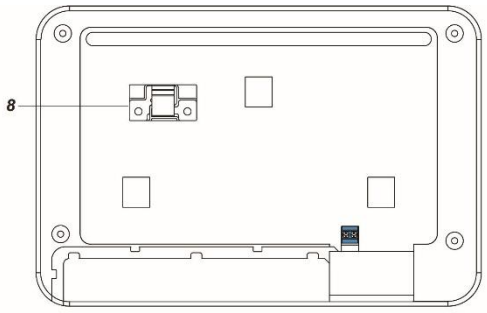
- Eine eingelernte Mini Innensirene V2 wird, falls eine Verzögerungszeit (laut) in der Zentrale eingestellt ist, ebenfalls einen akustischen Verzögerungscountdown wiedergeben.
- Die Einstellungen unter „Sensoren“ → „Geräte“ sind nicht für die Mini Innensirene vorgesehen und haben keinen Effekt auf sie.
- Die Mini Innensirene ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Outdoor Keypad V2

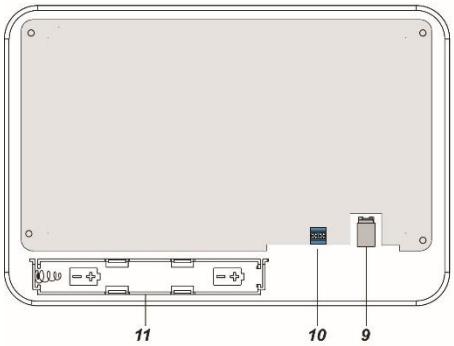
Front Ansicht



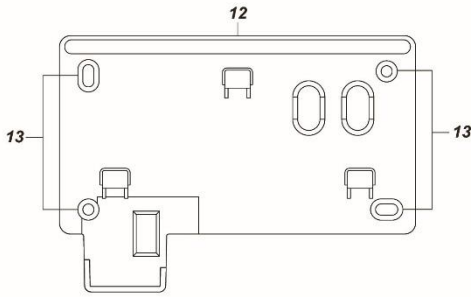
Rück Ansicht



Rück Ansicht (Gehäuse offen)



Gehäuse Halterung



Produktbeschreibung:

1. Power LED
2. Status LED
3. Fehler LED
4. Tag-Erkennungsbereich
5. F1 – F4 Knöpfe
6. Scharf (Arm) Taste
   Heim (Home) Taste
   Unscharf (Disarm) Taste
   Status Taste
7. Nummernfeld inkl. # Rautetaste und * Sterntaste
8. Sabotageschalter
9. Stromanschluss
10. Relaisausgang
11. Batteriefach
12. Wasserschutz (den Gummistreifen nicht entfernen!)
13. Befestigungs- Aussparungen

LED-Indikatoren:

- **Power LED** (1)**:**
  Wenn Sie das Outdoor Keypad aktivieren wird die Power-LED hellblau aufleuchten und das Keypad zweimal piepsen. Sollte das Keypad in den Schlafmodus gehen, bevor eine Tasteneingabe abgeschlossen wurde, wird die letzte Eingabe verworfen.

    - Blaue LED AN: Keypad wurde aktiviert.
    - Blaue LED blinkt: Keypad wurde aktiviert, Batterie ist schwach.
    - Blaue LED leuchtet gedimmt: Das Keypad ist im Schlafmodus und wird mit einem Netzteil betrieben.
    - Aus: Das Keypad ist im Schlafmodus ohne angeschlossenen Netzteil.
    - Orangene LED: Das Keypad ist im Anlernmodus.
    - Orangene LED blinkt: Das Keypad ist im Anlernmodus und hat eine schwache Batterie.

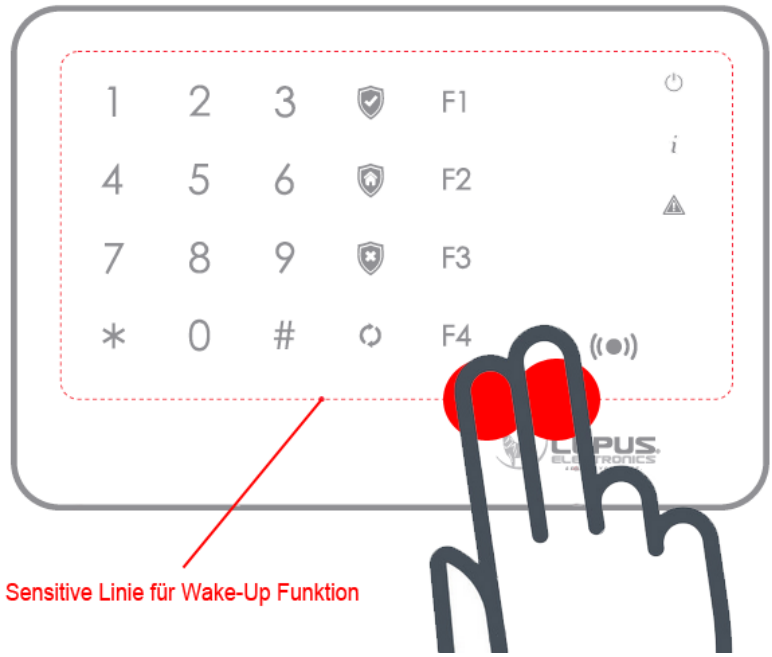
- **Status LED** (2)**:**
  Den aktuellen Status der Zentrale können Sie abfragen, indem Sie einen gültigen Pin Code, gefolgt mit der „Status Taste“, am Keypad eingeben. Den Status mit einem eingelernten Tag rufen Sie ab, indem Sie zuerst die „Status Taste“ drücken und anschließend den Tag an den Tag-Erkennungsbereich.

    - Rote LED leuchtet: System ist im Scharf (Arm) Modus.
    - Rote LED blinkt: System ist im Heim (Home) Modus.
    - Blaue LED leuchtet: System ist im Unscharf (Disarm) Modus.
    - Blaue LED blinkt → Fehler
        - Keine Antwort von der Zentrale
        - falscher PIN-Code
        - Auf Home geschaltet im Scharf Modus
        - Scharfschaltung erzwungen trotz Problemmeldung von Sensoren

- **Fehler LED** (3)**:**
    - Orangene LED leuchtet: Alarm im Speicher!
    - Orangene LED blinkt: Systemfehler z.B.
        - SIM fehlt
        - GSM nicht bereit
        - Sabotagekontakt offen
        - Stromprobleme der Zentrale
        - Sensor außerhalb der Reichweite
        - Geöffneter Sensor
        - Sensor Batterie zu schwach

- **Die Aktivierung des Outdoor Keypads V2:**

  Um das Outdoor Keypad, im **Batteriebetrieb** zu aktivieren ist es notwendig die eingebauten „Sensitive Linien“ des Outdoor Keypads zu drücken, hierfür langen zwei Finger (siehe Skizze). Drücken Sie stattdessen zuerst in die Mitte des Outdoor Keypads reagiert es nicht! Wenn das Keypad länger als 10 Sekunden nicht benutzt wurde, geht es in den Schlafmodus (die LEDs gehen aus) um Strom zu sparen.



  Wird das Outdoor Keypad mit einem **Netzteil** mit Strom versorgt, können Sie es direkt bedienen ohne zuvor extra aktivieren zu müssen. Wenn das Keypad länger als 10 Sekunden nicht benutzt wurde dann wird die Power-LED gedimmt aufleuchten.

- **Batterie**:
  - Das Outdoor Keypad kann mit dem im Lieferumfang befindlichen 12V 1A Netzteil betrieben werden und/oder mit 2 x 1,5V Lithium Batterien.
  - Wurde sowohl ein Netzteil eingesteckt, als auch Batterien eingelegt, wird die Stromversorgung über das Netzteil hergestellt und automatisch auf Batteriebettrieb wechseln, wenn das Netzteil ausfällt oder entfernt wird.
  - Um Batterien in das Outdoor Keypad einzulegen ist es notwendig die vier Schrauben in den Ecken der Rückseite des Keypads zu entfernen und die Rückverkleidung abzunehmen. Bitte gehen Sie dabei behutsam vor, um nicht das Innenleben zu beschädigen oder den Sabotage-kontakt abzureißen.
  - Die Batterien werden in das untere Batteriefach eingelegt. Anschließend sollte die Rückseite wieder befestigt werden.
  - Bei einem evtl. Batteriewechsel empfehlen wir, durch mehrmaliges Drücken der Keypad-Knöpfe, die Restspannung zu entleeren. Das Keypad wird keine schwachen Batterien erkennen, solange es mit einem Netzteil betrieben wird.

- **Sabotage**
  - Das Outdoor Keypad hat einen Sabotageschutz, wenn es planmäßig an eine Wand montiert wird.
  - Wird der Sabotagekontakt geöffnet, leuchtet die Power-LED des Keypads auf und ein Warnton ist zu hören. Die Zentrale wird über die Sabotage informiert.
  - Ist die Zentrale scharf gestellt, löst eine Sabotage einen Alarm aus.
  - Im Anlernmodus ist der Sabotagekontakt deaktiviert.

Das Outdoor Keypad V2 in Betrieb nehmen

Hinzufügen des Keypads in der Zentrale:

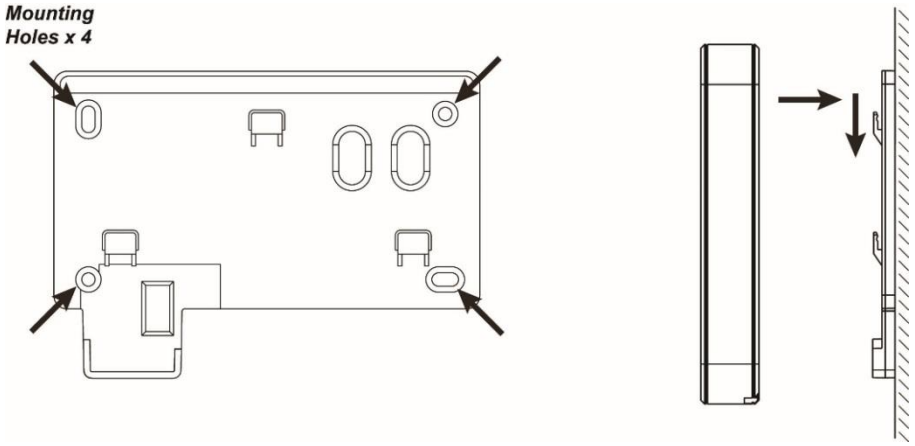
1. Starten Sie den Anlernmodus indem Sie den Installer-Code des Keypads eingeben (Standard 0000) und danach die „Sterntaste“ * drücken. Die Power-LED leuchtet nun orange. Das Keypad ist nun 5 Minuten im Anlernmodus. und wechselt erst anschließend in den Schlafmodus, wenn keine Eingabe erfolgt.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Geben Sie nun am Keypad * + 7 hintereinander ein. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
4. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
5. Zum Verlassen des Installations-Modus**,** drücken Sie 2 x die „Unscharf Taste“. Das Keypad gibt einen Signalton aus und die Power LED erlischt nach Kurzem.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Starten Sie den Anlernmodus indem Sie den Installer-Code des Keypads eingeben (Standard 0000) und danach die „Sterntaste“ * drücken.
3. Geben Sie nun am Keypad * + 7 hintereinander ein.
4. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
5. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Installation des Keypads:

1. Halten Sie die Halterung an die gewünschte Installationsstelle.
2. Nutzen Sie die Schraubenaussparungen um Bohrlöcher an der Wand zu markieren.
3. Bohren Sie Löcher an den markierten Stellen in die Wand und setzen Sie die Dübel ein.
4. Schrauben Sie die Halterung des Outdoor Keypads an die Wand.
5. Setzen Sie das Keypad auf die drei Halterungshaken und schieben es zur Befestigung etwas nach unten.



Keypad PIN-Codes zum Scharf-, Home- oder Unscharfschalten:
Die Pin-Codes zum Scharf-, Home-, oder Unscharfschalten, können in der Konfigurationsseite der Zentrale („Home“ → „PIN-Codes“) erstellt bzw. geändert werden. Eine nähere Beschreibung hierzu finden Sie im Kapitel „PIN-Codes“ Ihrer Alarmzentrale.

Den Status der Alarmanlage mit Hilfe von Pin-Codes ändern:
Achten Sie immer darauf, dass das Outdoor Keypad aktiv sein muss, damit Eingaben getätigt werden können.

1. **Scharf schalten:**
   Benutzer-PIN (werksseitig 1234) + Scharf schalten . Ein langer Signalton ertönt und die rote Status-LED leuchtet auf.
2. **Unscharf schalten:**
   Benutzer-PIN (werksseitig 1234) + Unscharf schalten . Zwei Signaltöne ertönen und die blaue Status-LED geht an.

3. **Heim-Modus aktivieren:**
   Benutzer-PIN (werksseitig 1234) + Heim schalten und anschließend 1,2 oder 3, um den gewünschten Home-Modus zu aktivieren. Drei Signaltöne ertönen und die rote Status-LED blinkt 4 Mal. Wird nach der „Heim Taste“ keine Zahl gedrückt, wird automatisch Home Modus 1 aktiviert.

Relais-Ausgang

Das Outdoor Keypad hat einen potentialfreien (spannungsfreien) Ausgang (10). Diesen können Sie unterschiedlich konfigurieren, um z. B. ein Licht, beim scharf- bzw. unscharf schalten zu steuern, ein Alarmeingang einer Kamera zu aktivieren oder um eine Aufzeichnung zu starten.

1. Betreten Sie hierzu den Installer-Modus, indem Sie den Installer-PIN-Code des Keypads eingeben (Standard 0000) und danach die „Sterntaste“ * drücken. Die Power-LED leuchtet nun orange.
2. Drücken Sie jetzt * + 0, um die Relais-Konfiguration zu starten. Die Status-LED leuchtet zusätzlich und man hört einen kurzen Piepston.
3. Es gibt 8 verschiedene Modi, um das Relais zu konfigurieren. Geben Sie je nach Konfigurationswunsch einen der folgenden Tasten (1-8 + evtl. Tasteneingabe 2) ein:

Tasteneingabe 1 (Ein langer Ton)	Tasteneingabe 2 (Ein langer Ton)	Relais Antwort beim Scharf schalten	Relais Antwort beim Unscharf schalten	Notiz
1	----	Offen	Geschlossen	
2	----	Geschlossen	Offen	**(Standard Einstellung)**
3	1 ~ 99 + #	Offen	Geschlossen für 1 – 99 Sekunden	
4	1 ~ 99 + #	Geschlossen	Offen für 1 – 99 Sekunden	
5	1 ~ 99 + #	Geschlossen für 1 – 99 Sekunden	Offen	
6	1 ~ 99 + #	Offen für 1 – 99 Sekunden	Geschlossen	

Tasteneingabe 1 (Ein langer Ton)	Tasteneingabe 2 (Ein langer Ton)	Relais Antwort wenn das Keypad **aktiviert** wird	Relais Antwort wenn das Keypad in den **Schlafmodus** geht	Notiz
7	----	Offen	Geschlossen	Schaltet unabhängig von Statusänderungen der Alarmzentrale
8	----	Geschlossen	Offen	

4. Die Status LED hört auf zu leuchten und die Einstellungen sind im Keypad gespeichert.
5. Beenden Sie den Installationsmodus indem Sie zweimal die „Unscharf Taste“ drücken.

Beispiel 1:
Gehen Sie in den Relaiskonfigurationsmodus und Aktivieren Sie den vierten Modus (Taste 4). Das Keypad wird einen langen Ton ausgeben. Beenden Sie den Installer-Modus durch mehrfaches drücken der „Unscharf Taste“ .
Das Relais wird nun beim scharf schalten der Zentrale geöffnet (nicht überbrückt). Wird die Alarmanlage unscharf geschalten wird der Kontakt geschlossen (überbrückt).

Beispiel 2:
Gehen Sie in den Relaiskonfigurationsmodus und Aktivieren Sie den vierten Modus (Taste 4). Geben Sie danach eine Zahl zwischen 1 und 99 ein um zu definieren wie lange das Relais beim unscharf schalten der Alarmanlage geöffnet bleiben soll und drücken anschließend die „Rautetaste“ **#**. Beenden Sie den Installer-Modus durch mehrfaches drücken der „Unscharf Taste“.
Das Relais wird nun beim unscharf schalten der Alarmanlage, mit dem Outdoor Keypad, für die zuvor definierte Dauer (1-99 Sekunden) geöffnet. Nach Ablauf der Zeit bzw. oder wenn die Alarmanlage zwischenzeitlich wieder scharf geschalten wird, wird auch das Relais wieder geschlossen.

Hinweise:

- Der Relaisausgang reagiert beim Schalten der Zentrale, unabhängig wie (Webbrowser, Keypad, Fernbedienung, Smartphone…) die Alarmanlage scharf / unscharf geschalten wird, solange das Outdoor Keypad mit einem Netzteil betrieben wird. Im Batteriebetrieb wird der Relaisausgang nur bei einem Schaltvorgang am Outdoor Keypad selbst reagieren.
- Möchten Sie, dass der Relaisausgang in Area 2 reagiert, ist es hierfür notwendig, erneut den Anlernmodus zu starten (* + 7) und im Menü der Zentrale unter „Sensor editieren“ („Sensoren“ → „Liste“ → „Keypad“ → „Ändern“) Area 2 auszuwählen und die Einstellungen mit „OK“ zu speichern. Anschließend können Sie den Installer Modus wieder deaktivieren.
- Es ist nicht möglich den Relaisausgang durch das Schalten von beiden Areas zu aktivieren.

Tag Konfiguration

Sie können an einem Outdoor Keypad bis zu 100 Tags an lernen (unabhängig wie viele davon in Area 1 oder 2) und diese mit Ihren Pin-Codes verknüpfen. Mit den angelernten Tags können Sie anschließend das Outdoor Keypad bedienen.

Tags ablernen

1. Starten Sie den Anlernmodus: Geben Sie den Installer-Code des Keypads ein (Standard 0000) und drücken danach die „Sterntaste“ ***.
2. Geben Sie nun am Keypad * + 1 hintereinander ein, um den Tag-Konfigurationsmodus zu starten. Die Status-LED leuchtet nun rot auf.
3. Geben Sie einen bereits im Menü „Home“ → „PIN-Codes“ erstellten Benutzer-PIN ein und drücken anschließend die „Rautetaste“ **#.** Jetzt ist ein Signalton zu hören und der Tag-Erkennungsbereich leuchtet für 5 Sekunden auf.
   Hinweis:
   Wird ein PIN-Code verknüpft, der noch nicht in der Zentrale eingetragen wurde, kann er nachträglich unter „Home“ → „PIN-Codes“ eingetragen werden.
4. Halten Sie solange der Tag-Erkennungsbereich (4) aufleuchtet, einen Tag daran, um ihn mit dem zuvor eingegebenen PIN-Code zu verknüpfen.
   - Ist der Tag neu, wird das Keypad zweimal piepsen.
   - War der Tag bereits eingelernt, wird das Keypad nur einmal piepsen. Wird der Tag jedoch mit dem neuen PIN Code verknüpft, wird die alte Verknüpfung getrennt.
   - Jeder weitere Tag, der so an das Outdoor Keypad angelernt wird, verlängert die Anlernphase der Tags um weitere 5 Sekunden.
   - Geht der Tag-Erkennungsbereich zu schnell aus, starten Sie erneut von Punkt 3.
   - Drücken Sie die „Unscharf Taste“ um den Tag-Konfigurationsmodus zu verlassen. Die Status-LED leuchtet nicht mehr rot auf.
   - Drücken Sie die „Unscharf Taste“ erneut zweimal, um ebenfalls den Anlernmodus zu verlassen.

Hinweis:

Das Outdoor Keypad wird vier schnelle Töne hinter einander abspielen bei folgenden Problemen:

- Wenn der eingegebene PIN-Code falsch ist.
- Wenn bereits 100 Tags angelernt wurden.

Tags entfernen

Es ist möglich, bereits angelernte Tags wieder abzulernen:

1. Starten Sie, wie zuvor beschrieben, den Tag-Konfigurationsmodus. Die Status-LED leuchtet nun rot auf.
2. Um alle angelernten Tags, die mit einem PIN Code verknüpft wurden, zu löschen, geben Sie den PIN-Code ein und drücken anschließend die „Status Taste“. Ein langer Piepston ist zu hören.
   Um einen einzelnen Tag aus dem Outdoor Keypad zu löschen, drücken Sie im Tag-Konfigurationsmodus die „Status Taste“ und halten anschließend den Tag vor den Tag-Erkennungsbereich. Es sind zwei kurze Piepstöne zu hören. Jeder Tag der abgelernt wird, verlängert die Anlernphase und lässt den Tag-Erkennungsbereich für weitere 5 Sekunden leuchten.
3. Nach 5 Sekunden Wartezeit wird der Anlernmodus automatisch verlassen. Drücken Sie die „Unscharf Taste“, um den Tag-Konfigurationsmodus zu verlassen. Die Status-LED leuchtet nicht mehr rot auf.
4. Drücken Sie die „Unscharf Taste“ erneut zweimal, um ebenfalls den Anlernmodus zu verlassen.

Das Outdoor Keypad V2 mit einem Tag bedienen

Achten Sie immer darauf, dass das Outdoor Keypad aktiviert werden muss, damit Eingaben getätigt werden können.

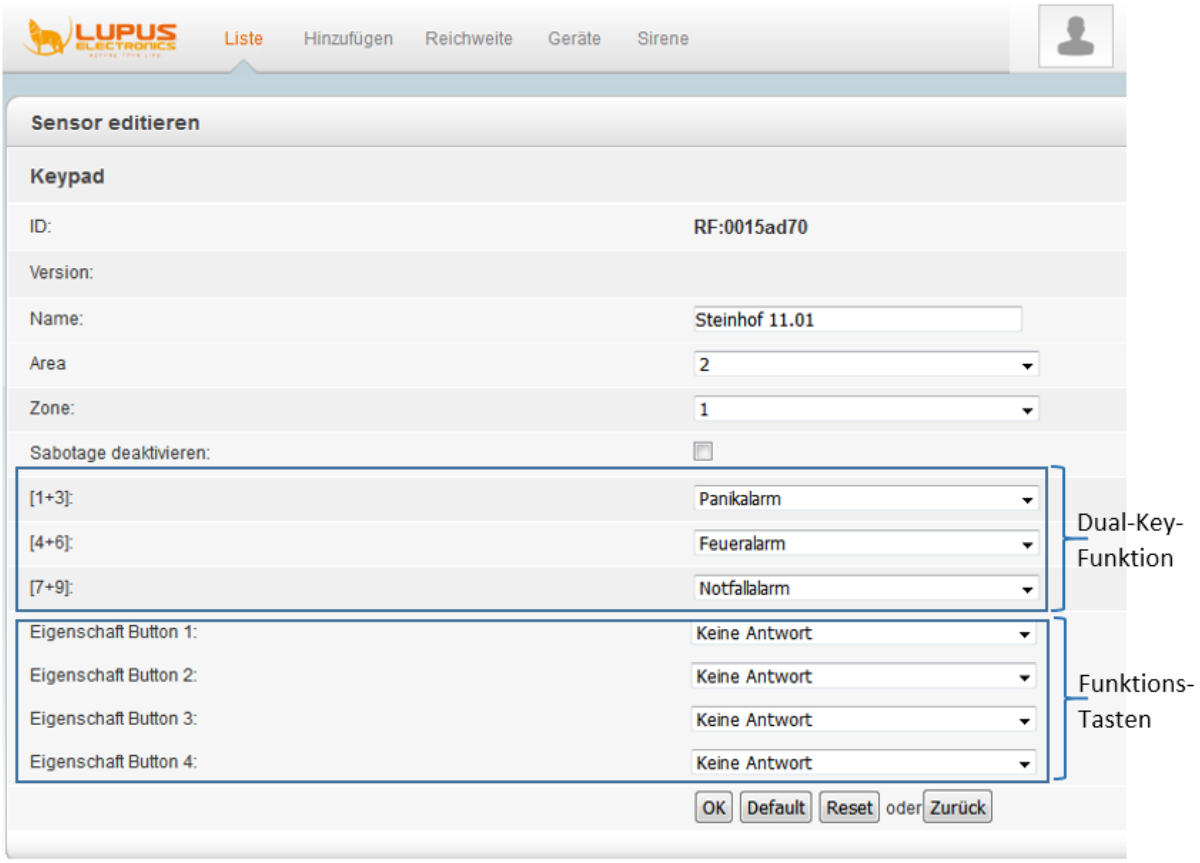
1. **Scharf (Arm) schalten:**
   Die „Scharf Taste“ drücken und anschließend den eingelernten Tag über den Tag-Erkennungsbereich halten. Ein langer Signalton ertönt und die rote Status-LED leuchtet auf.

2. **Unscharf (Disarm) schalten:**
   Die „Unscharf Taste“ drücken und anschließend den eingelernten Tag über den Tag-Erkennungsbereich halten. Zwei Signaltöne ertönen und die blaue Status-LED geht an.

3. **Heim-(Home) Modus aktivieren:**
   Die „Heim-Taste“ drücken und anschließend 1,2 oder 3, um den gewünschten Home-Modus zu aktivieren und anschließend den eingelernten Tag über den Tag Erkennungsbereich halten. Drei Signaltöne ertönen und die rote Status-LED blinkt 4 Mal. Wird nach der „Heim Taste“ keine Zahl gedrückt, wird automatisch der Home-Modus 1 aktiviert.

Dual-Key Funktionen aktivieren:
Das Outdoor Keypad kann über vordefinierte Tastenkombinationen auch einen Überfall-(Panic) , Feuer-, oder Medizinischen-Alarm auslösen. Einmal aktiviert, sind diese Tastenkombinationen **ohne PIN-Code Eingabe** nutzbar!

Hinterlegen Sie zuerst unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Keypad“ → „ändern“ bei welcher Tastenkombination, welcher Alarm ausgelöst werden soll.



Um die Dual-Keys zu aktivieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Geben Sie den Installer-PIN-Code am Keypad ein (Standard 0000) und drücken danach die Sterntaste *. Die Power-LED leuchtet nun orange.

Drücken Sie im Anlernmodus folgende Tasten, um die jeweilige Funktion zu aktivieren:

* + 2 = Dual-Tastenfunktionen 1+3(Panic-Alarm) aktivieren
* + 3 = Dual-Tastenfunktionen 4+6(Feuer-Alarm) aktivieren
* + 4 = Dual-Tastenfunktionen 7+9(Notfall-Alarm) aktivieren
* + 5 = Alle Dual-Tastenfunktionen deaktivieren

Hinweise:

- Um die aktivierte Dual Key-Funktionen zu nutzen, ist es notwendig, die Tastenkombinationen für mindestens drei Sekunden gedrückt zu halten.
- Um Dual-Tastenkombinationen auszuführen drücken Sie immer „nur“ zwei Zahlen am Keypad und keine sonstigen Tasten!

F1 – F4 Tasten (5)
Zusätzlich, zu den Dual Key-Tasten, können noch vier weitere Funktionstasten, frei definiert werden.

Sie können entscheiden, ob ein Tastendruck auf F1-F4 direkt eine Funktion auslöst oder erst durch eine Legitimierung durch eine PIN-Code-Eingabe bzw. vorgehaltenen Tag, zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- Geben Sie den Installer-PIN-Code in das Keypad ein (Standard 0000) und drücken danach die „Sterntaste“ *. Die Power-LED leuchtet nun orange.
- Drücken Sie anschließend * + „Status Taste“ .
    - Hören sie das Outdoorkeypad zweimal schnell piepsen, ist die Legitimierung deaktiviert, d.h. jeder Tastendruck auf F1-F4, löst die hinterlegte Funktion aus.
    - Hören Sie einen langen Ton, ist es nur möglich die F1-F4 Tasten (Standard) durch PIN-Code Eingabe bzw. angelerntem Tag zu bedienen.
- Zum Verlassen des Installations-Modus**,** drücken Sie 2 x die „Unscharf Taste“ . Das Keypad gibt einen Signalton aus und die Power LED erlischt nach Kurzem.

Hinweis:
In den Sensoreigenschaften des Keypads, kann definiert werden, was bei Tastendruck (1+3, 4+6, 7+9, F1 – F4) geschehen soll. Hier kann eine Regel definiert werden, um z.B. eine Lampe über eine angelernte Funksteckdose / Unterputzrelais anzuschalten.

Übersicht der Einstellungsmöglichkeiten im Installer-Modus:
Geben Sie den Installer-PIN-Code am Keypads ein (Standard 0000) und drücken danach die Sterntaste. Die Power-LED leuchtet nun orange. Das Keypad ist jetzt für 5 Minuten im Installer-Modus. Erfolgt keine Eingabe, wechselt es in den Schlafmodus.

Folgende Konfigurationen sind im Installer-Modus möglich:

* + 0	Relais Konfiguration
* + 1	Tag Konfiguration
* + 2	Dual-Tastenfunktionen 1+3(Panic-Alarm) aktivieren
* + 3	Dual-Tastenfunktionen 4+6(Feuer-Alarm) aktivieren
* + 4	Dual-Tastenfunktionen 7+9(Notfall-Alarm) aktivieren
* + 5	Alle Dual-Tastenfunktionen deaktivieren
* + 6	Ändern des Installer-PIN-Code: * + 6 • Geben Sie den bisherigen PIN-Code ein (Standard 0000). • Drücken Sie die „Status Taste“ . Sie hören einen langen Signalton. • Geben Sie einen neuen 4-stelligen PIN-Code ein. • Drücken Sie die „Raute Taste“ **#**. • Der neue PIN ist nun gespeichert.
* + 7	Outdoorkeypad anlernen / Reichweitentest:
* + 8	Arm/Home ohne PIN- oder Tag-Eingabe aktivieren
* + 9	Arm/Home/Disarm (nur) mit PIN- oder Tag-Eingabe aktivieren Deaktiviert ebenfalls die Duale Abfrage (PIN + Tag)
* + Scharf Taste	Durchgehende Statusbeleuchtung (Heim- bzw. Scharf-Modus), wenn die Stromversorgung mit einem Netzteil hergestellt wird, aktivieren (Standardwert, 1 langer Piepston) / deaktivieren (3 kurze Piepstöne)
* + Heim Taste	Duale Abfrage bei Modus Wechsel (Arm/Home/Disarm) PIN-Eingabe und Tag Bestätigung erforderlich (erst mit zweiter Outdoor Keypadgeneration möglich)
* + Status Taste	PIN Code bzw. Tag Legitimierung für die Bedienung der **F-Tasten** aktivieren / deaktivieren (Standard aktiviert):
2 x Unscharf Taste	**Installer-Modus verlassen**

Eingabeschutz:
Ist der „PIN-Code Schutz“ aktiv („Einstellung“ → „Zentrale“) und werden innerhalb von 10 Minuten, 5 falsche Benutzer Pin-Code-Eingaben getätigt, dabei ist es egal ob zwischendurch richtige PIN-Codes eigegeben wurden, wird das Keypad gesperrt. Es leuchten zuerst die LEDs Lila bzw. die Fehler-LED Rot auf und es ertönen mehrere laute Pieps Töne, um Sie über die Sperrung des Outdoor Keypads zu informieren. Anschließend können für 15 Minuten keine Eingaben am Keypad vorgenommen werden. Nach Ablauf dieser Zeit erfolgt ein langer Ton und Eingaben am Outdoor Keypad sind wieder möglich.

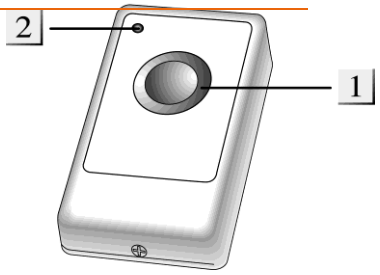
Hinweis:
Die Eingabe des Installer Codes ist **immer** durch einen Eingabeschutz gesichert. Unabhängig ob der „Pin-Code Schutz“ aktiviert wurde oder nicht. Werden innerhalb von 10 Minuten, 5 falsche Installer-Codes eingegeben, wird das Keypad gesperrt.

Reset / Werkseinstellung:
Nach dem Reset, ist das Keypad wieder im Auslieferungszustand. Alle angelernten TAGs und User-Pins sind gelöscht! Der Installer-Code steht wieder auf „0000“ und das Keypad muss separat aus der Sensorliste gelöscht werden.

1. Entfernen Sie die Stromverbindung (Batterie + Netzteil). Entfernen Sie das Keypad von der Halterung.
2. Überprüfen Sie, dass der Sabotagekontakt geöffnet ist.
3. Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.
4. Aktivieren Sie das Outdoorkeypad, indem Sie die Hand auf die Front des Outdoorkeypads legen.
5. Drücken Sie 0000 + #, **bevor** das Keypad wieder in den Schlafmodus geht.
6. Falls erfolgreich, wird das Keypad dreimal piepsen und auf Standardwerten stehen. Falls nicht erfolgreich, starten Sie erneut von Punkt 1.

Hinweise:
- **ACHTUNG**: **Bitte ändern Sie** sowohl **den** Standard-Benutzer-**PIN-Code** (1234) unter „Home“ → „Pin Codes“, als auch den Installer-PIN-Code (0000), damit Ihr System sicher vor Manipulation ist!
- Das Keypad kann beide Areas schalten, je nach dem was für ein PIN-Code (Area 1 oder 2) verwendet wird.
- Die Zentrale kann so konfiguriert werden, dass unabhängig von Systemfehlern, immer der Status geändert wird: „Einstellung“ → „Zentrale“ → „Area“ → „Scharfschaltung bei Fehler“ → „Bestätigen“ umschalten auf „Scharfschaltung erzwingen“.
- Sollte ein Systemfehler angezeigt werden (Status-LED blinkt blau auf), kann dies i. d. R. ignoriert werden, indem die Eingabe zum Scharfschalten bzw. Home-Modus aktivieren, innerhalb von 10 Sekunden, wiederholt wird. Die aktuellen Systemfehler kann in der Alarmanlage unter „Zentrale“ → „Status“ → „XT Status“ eingesehen und ggf. ignoriert werden.
- Das Keypad übermittelt seinen Status „nur“ bei Eingabe. Folglich kann zwar übermittelt werden, dass die Batterien schwach werden, aber nicht dass sie leer sind!

Panic Button



Produktbeschreibung:

1. **Überfall Knopf**
   - Wird der „Überfall Knopf“ für mind. 3 Sekunden gedrückt, löst die Zentrale einen Alarm aus, egal in welchem Zustand sich die Alarmanlage befindet (Scharf / Unscharf / Home).
   - Halten Sie den „Überfall Knopf“ mindestens 10 Sekunden gedrückt, wird der Überfallalarm gestoppt.

2. **LED Indikator**
   Leuchtet bei einer Signalübermittlung kurz auf.

Batterie:

- Der Panic Button verwendet eine 3V 240mAh Lithium Knopfzelle. Mit dieser kann der Panic Button ca. 3 Jahre betrieben werden.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie nicht beide Batterie-Kontakte des Panic Buttons, beim Einlegen der Knopfzelle, nach unten drücken!
- Bei schwacher Batterie wird Sie die Zentrale rechtzeitig aufmerksam machen.

Den Panic Button in Betrieb nehmen

1. Lösen Sie die Schraube an der Unterseite und öffnen Sie das Gehäuse.
2. Setzen Sie die Batterie mit der flachen Seite nach oben ein.
3. Schließen Sie das Gehäuse.
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Drücken Sie den roten „Überfall- (Test-) Knopf“.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

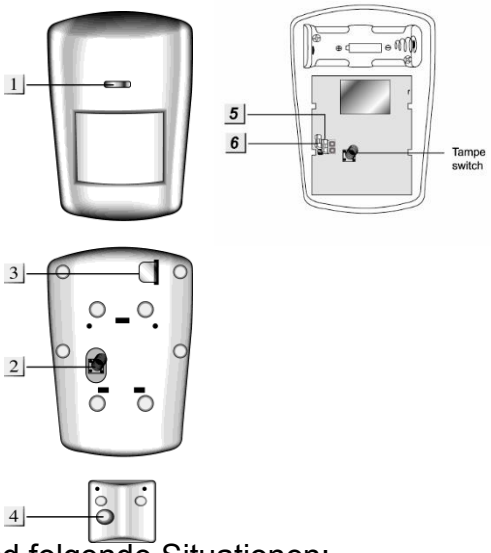
PIR Bewegungsmelder

Produktbeschreibung:
Der PIR Bewegungsmelder alarmiert Sie zuverlässig bei Bewegungserkennung in Ihren Räumlichkeiten. Hierzu muss der PIR Bewegungsmelder einfach nur dort angebracht werden, wo die Bewegungserkennung stattfinden soll. Der PIR Bewegungsmelder arbeitet passiv anhand von Infrarot- / Wärme-Strahlung.

Sensor Daten:

Maße (ohne Halter)	4,2 x 6,4 x 9,4cm
Gewicht:	80 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich (Wände, Ecken)
Betriebstemperaturen:	-10°C bis 45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85%(ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	868.35 MHz
Detektionsverfahren:	Wärmefeldmessung bis max. 12 Meter

1. Anlern-Knopf mit LED-Indikator
2. Sabotage Kontakt
3. Batterieunterbrechung (Auslieferungszustand)
4. Eckhalterung
5. Schalter (Jumper 3) zur Erhöhung der Sensitivität
6. Statusupdate Ein/Aus (Jumper 2)



LED-Indikator:
Im Normalbetrieb ist die LED ausgeschaltet. Ausnahme sind folgende Situationen:

- Bei schwacher Batterie leuchtet die LED nach Bewegungserkennung für 2 Sekunden.
- Wird eine Sabotage ausgelöst leuchtet die LED bei der Übermittlung des Alarmsignals 2 Sekunden auf.
- Wenn Sie den „Anlern-Knopf“ für ca. 5 Sekunden drücken, befindet sich der Bewegungsmelder für 3 Minuten im Test-Modus. In dieser Zeit leuchtet die LED bei jeder Bewegung auf. Nutzen Sie diese Funktion zum optimalen Ausrichten.

Batterie:

- Der Bewegungsmelder verwendet eine 3.0V CR123 Lithium Batterie als Stromquelle. Bei durchschnittlich 20 Meldungen pro Tag kann der Bewegungsmelder ca. 3 Jahre betrieben werden.
- Der JP3 „Jumper“ im Gehäuse sollte nicht überbrückt werden um die Supervisor- / Batterie- Prüfung des Sensors aktiv zu lassen.
- Bei schwacher Batterie sendet der Bewegungsmelder den Status an die Zentrale.

1. Ziehen Sie aus der Hinterseite des Bewegungsmelders die Batterieunterbrechung, um den Sensor mit Strom zu versorgen.
2. Das Gerät wird nun gestartet. Dieser Vorgang dauert ca. 30 Sekunden. Warten Sie bis die LED aufgehört hat zu blinken. Vermeiden Sie in dieser Zeit eine Auslösung des Bewegungsmelders (ansonsten wird der Initialisierungsvorgang immer weiter verlängert)!
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

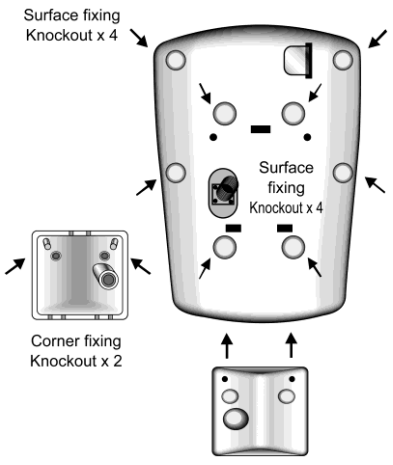
Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

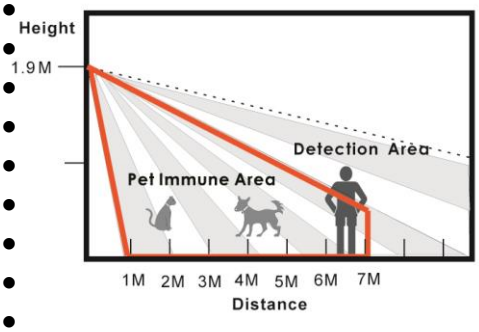
Installation:

- Die fünf mittleren Löcher auf der Rückseite des Bewegungsmelder (3 Schlitze, 2 kleine Löcher) sind für die Befestigung der Eckhalterung.
- Daneben finden Sie für eine frontale Wandmontage noch vier Installationsvertiefungen.
- Zusätzlich finden Sie jeweils zwei weitere Installationsvertiefungen pro Seite um den Bewegungsmelder schräg an die Wand montieren zu können
- Für die Wandmontage müssen die Aussparungen mit den Schrauben durchbohrt werden.



Installationshinweise:

- Der horizontale Blickwinkel des PIR-Bewegungsmelders beträgt 110°.
- Die Erkennungsweite beträgt ca. 12 Meter wenn der Melder in einer Höhe von 2 Metern installiert wurde.
- Um eine optimale Bewegungserkennung zu ermöglichen ist es wichtig, dass der Bewegungsmelder in einer Höhe von **1,8 - 2,0** Metern installiert wird und der „Anlern-Knopf“ nach oben ausgerichtet ist.
- Aufgrund des Überwachungswinkels des PIR-Bewegungsmelders (siehe Abbildung) wird eine „Tierimunität“ auf dem Boden erreicht.



- Diese Methode hat den Nachteil, dass theoretisch unter dem Überwachungsbereich des PIR Bewegungsmelders hindurchgekrochen werden könnte.
- Wird der PIR Bewegungsmelder nach unten gerichtet entfällt dieser „Tierimune“ Bereich. Empfohlen wird hierzu die optionale LUPUSEC – PIR Kugelhalterung (Art.-Nr. 12182) zu verwenden.

Schlaf-. und Aufwärm- Phase:
Um Batterien zu sparen geht der PIR Bewegungsmelder nach jeder erkannten Bewegung (unabhängig vom Status der Zentrale) in eine drei minütige Schlafphase. Erst anschließend kann erneut eine Bewegung erkannt werden!

Der PIR-Bewegungsmelder wird beim Scharf / Home schalten der Alarmanlage in eine ca. ein minütige Aufwärmphase versetzt in welcher keine Bewegungserkennung möglich ist. Während dieser Zeit sollte keine Bewegung ausgelöst werden, da ansonsten die Aufwärmphase jeweils eine Minute verlängert wird. Hierauf ist bei einer Alarmsimulation unbedingt zu achten!

Hinweise:

- Installieren Sie den Bewegungsmelder nicht im Wirkungsbereich eines anderen Melders (z.B. Bewegungsmelder mit Licht vor der Eingangstür).
- Setzen Sie den Bewegungsmelder keinem direkten Sonnenlicht aus.
- Der Bewegungsmelder erkennt Bewegungen im Temperaturfeld. Dies bedeutet, dass er auch durch Bewegungen von erhitzten Luftmassen ausgelöst werden kann. Daher sollten Sie den PIR Bewegungsmeldern nicht an Stellen installieren, an denen dies vorkommen kann (z.B. oberhalb von Heizungen und Öfen, in der Nähe von offenem Feuer, Fußbodenheizungen, Klimaanlagen, Treppenhäusern, Wintergärten oder direkt auf Fensterfronten gerichtet).
- Um die Sensitivität des PIR Bewegungsmelders zu verringern sollte der Jumper 3 (JP3) nicht mehr überbrückt werden.

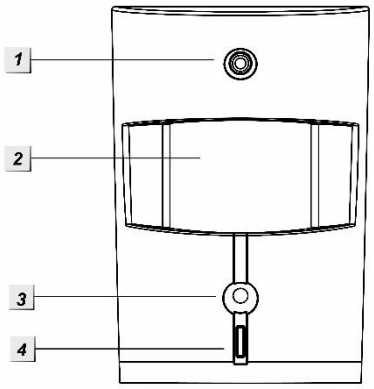
PIR Netzwerkkamera V2

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:

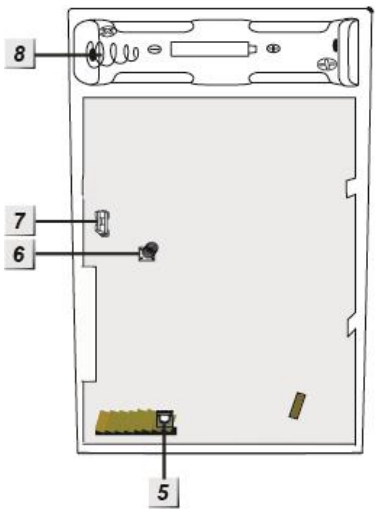
Die PIR-Netzwerkkamera ist ein Bewegungsmelder, in dessen Gehäuse sich eine Mini-Snapshot Kamera verbirgt. Erkennt der RAS (Infrared Reflection Absorption Spectroscopy) –Sensor, bei scharf geschalteter Alarmzentrale, eine sich bewegende Person wird sofort eine Bildaufnahme erstellt. Gleichzeitig wird die Bewegung an die Zentrale gemeldet und die aufgenommenen Bilder an die Zentrale gesendet. Sogar bei vollkommener Dunkelheit liefert die Kamera, dank des eingebauten Weißlicht-Blitzes, noch gut erkennbare Bilder. So werden Sie nicht nur zuverlässig über jede Bewegung alarmiert, sondern Sie haben zusätzlich die Möglichkeit sofort zu kontrollieren, wer oder was die Bewegung ausgelöst hat. Die PIR-Netzwerkkamera ist batteriebetrieben und steht innerhalb der Funkreichweite in Funkkontakt zur Alarmanlage. Die PIR Netzwerkkamera V2 ist nicht Tierimun.

1. Blitz
2. Infrarot Sensor
3. Kameralinse
4. Anlern-Knopf / Blaue LED
5. LED AN/AUS Jumper (JP1)
6. Sabotagekontakt
7. „Ruhe“-Modus AN/AUS Jumper (JP2)
8. Batteriefach



Blaue LED Beschreibung:

- Die LED (4) leuchtet alle 20 Sekunden, wenn der Sensor noch nicht der Zentrale hinzugefügt wurde.
- Bei Bewegungserkennung im Scharf-Modus blinkt die LED dreimal.
- Bei Bewegungserkennung im Test-Modus blinkt die LED einmal.
- Leuchtet die LED durchgehend hat die Kamera einen Fehler.
- Wird Jumper 5 (JP1) entfernt, ist die Blaue LED (4) deaktiviert um Energie zu sparen.



Batterie:

Die PIR-Netzwerkkamera verwendet zwei 1.5V AA Lithium Batterie. Mit diesen kann die PIR Netzwerkkamera für ca. 1,5 Jahre betrieben werden. Ist die Batterie schwach, wird Ihnen dies die Zentrale melden.

1. Legen Sie die Batterie in die PIR Netzwerkkamera V2 ein.
2. Die PIR Netzwerkkamera kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach dem einlegen einer Batterie, angelernt werden!
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ der PIR Netzwerkkamera. Nach ca. 10-20 Sekunden wird das Blitzlicht der Kamera aufleuchten. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los.
5. Die LED (4) sollte zweimal kurz aufleuchten.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie die PIR-Netzwerkkamera hinzu.
8. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

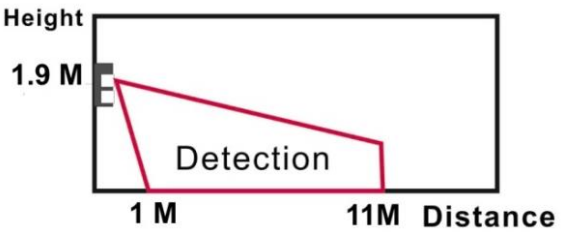
1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Installation:
Wir empfehlen die PIR-Netzwerkkamera an einem Punkt zu installieren:

- den ein möglicher Einbrecher in jedem Fall passieren wird
- der sich in 1.9 bis 2 Metern Höhe befindet
- der sich in einer Ecke des Raums für einen optimalen Überblick befindet
- der ein ungehindertes Sichtfeld über die Räumlichkeit bietet
- Direkt unter der PIR Netzwerkkamera V2 befindet sich ein toter Bereich in dem keine Bewegung erkannt wird. Es wird empfohlen einen zweiten Bewegungsmelder zu installieren um diesen Bereich abzusichern.



Achtung:

- Installieren Sie den Bewegungsmelder nicht im Wirkungsbereich eines anderen Melders (z.B. Bewegungsmelder mit Licht vor der Eingangstür).
- Setzen Sie den Bewegungsmelder keinem direkten Sonnenlicht aus.
- Der Bewegungsmelder erkennt Bewegungen im Temperaturfeld. Dies bedeutet, dass er auch durch Bewegungen von erhitzten Luftmassen ausgelöst werden kann. Daher sollten Sie den PIR Bewegungsmeldern nicht an Stellen installieren, an denen dies vorkommen kann (z.B. oberhalb von Heizungen und Öfen, in der Nähe von offenem Feuer, Fußbodenheizungen, Klimaanlagen, Treppenhäusern, Wintergärten oder direkt auf Fensterfronten gerichtet).

Test-Modus:
Wenn Sie den „Anlern-Knopf“ für ca. 5 Sekunden drücken (JP2 muss aktiviert sein), befindet sich der Bewegungsmelder drei Minuten lang im Test-Modus. In dieser Zeit leuchtet die LED bei jeder Bewegung auf. Nutzen Sie diese Funktion zum optimalen Ausrichten.

Aufwärmphase:
Der PIR-Netzwerkkamera wird beim Scharf / Home schalten der Alarmanlage in eine ca. ein minütige Aufwärmphase versetzt in welcher keine Bewegungserkennung möglich ist. Während dieser Zeit sollte keine Bewegung ausgelöst werden, da ansonsten die Aufwärmphase jeweils eine Minute verlängert wird. Hierauf ist bei einer Alarmsimulation unbedingt zu achten!
„Ruhe“-Modus AN/AUS Jumper (JP2):

- **Jumper aktiviert (Auslieferzustand) – Ruhemodus AUS**
  Erkennt die Kamera nach einer erfolgten Bewegungserkennung erneut eine Bewegung, wird ca. im 20 Sekunden Takt eine weitere Alarmierung erfolgen und ein Bild geschossen.
- **Jumper deaktiviert – Ruhe Modus AN**
  Nach jeder Bewegungserkennung geht die Kamera in einen „Schlaf-Modus“ um Energie zu sparen. Erfolgt währen dieser Zeit eine weitere Bewegungserkennung, wird der „Schlaf-Modus-Timer“ um eine weitere Minute verlängert.

Hinweise:

- Der horizontale Erfassungs-Blickwinkel der PIR-Netzwerkkamera beträgt 100°. Der horizontale Blickwinkel der Kamerabilder beträgt 60°.
- Im Alarmfall werden drei Bilder in der Zentrale gespeichert („PIR Kamera“).
- Alternativ können Sie auf „Bild/Media anfordern“ in der Menüoberfläche der Zentrale klicken um ein einzelnes Bild manuell zu schießen.
  - Im Menü „Sensoren“ → „Liste“ Befindet sich ein Untermenü „PIR-Sensoren“, hier kann ein Bild angefordert werden.
- Die Sensibilität der Bewegungserkennung kann nicht reguliert werden.
- Der Blitz (1) wird nur bei einer Bewegungserkennung im Dunkeln aktiviert.
- Die PIR-Netzwerkkamera (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.
- Es können maximal 6 PIR-Netzwerkkameras an der Zentrale angelernt werden.

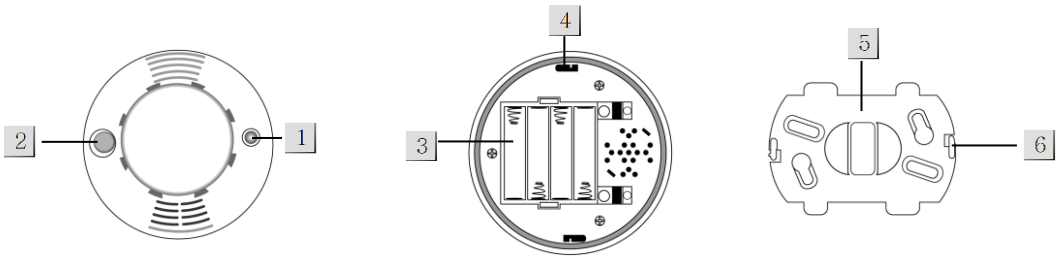
Rauchmelder

Produktbeschreibung:

Der Rauchmelder arbeitet nach dem optischen Prinzip, er besitzt eine Messkammer, in der eindringende Rauchpartikel gemessen werden. Übersteigt die Rauchkonzentration den zulässigen Schwellwert wird der Rauchmelder einen lauten akustischen Alarm Ton (95 dB 1 Meter Entfernung) ausgeben. Rauchmelder sind dafür da Leben zu retten, nicht um Brände zu verhindern.

Sensor Daten:

Maße (ohne Halter)	Ø 10,6 x 4,4 cm
Gewicht:	220 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 95%(ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	868.6375 MHz
Zertifizierung:	DIN EN 54-7 und EN 14604
Detektionsverfahren:	Foto-optisch
Interne Sirene:	95 dB / 1 Meter Entfernung



1. LED:

- Nach dem Einlegen der Batterien, befindet sich der Rauchmelder automatisch im Kalibrierungsmodus. In dieser Zeit blinkt die LED. Das Gerät kann dann der Zentrale hinzugefügt werden.
- Die LED blinkt alle 30 Sekunden, sobald die integrierten Batterien zu schwach werden
- Die LED ist an, wenn der Rauchmelder ein Signal an die Zentrale übermittelt

2. Anlern-Knopf

Drücken Sie in folgenden Situationen den „Anlern-Knopf“:

- Sie wollen den Rauchmelder der Zentrale hinzufügen.
- Sie wollen einen Reichweitentest vornehmen.
- Sie wollen einen Funktionstest durchführen.

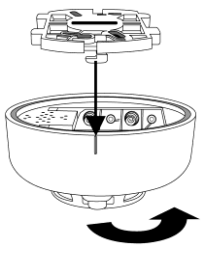
3. Batterien
Verwendet werden 4 x AAA Alkali Batterien. Der Rauchmelder kann mit diesen im Schnitt 2,5 Jahre betrieben werden. Bei schwachen Batterien, wird Sie der Rauchmelder optisch und akustisch warnen. Bevor Sie die Batterien wechseln, drücken Sie den „Anlern-Knopf“ zwei Mal um den Reststrom zu entladen.

4. Installationsvertiefung
5. Montage-Halterung
6. Befestigungshaken

Die Standortwahl:

- Die gesetzlichen Richtlinien besagen, dass sämtliche Schlaf- und Kinderzimmer, sowie Flure welche als Fluchtwege aus Aufenthaltsräumen diesen, mit jeweils mindestens einem Rauchmelder ausgestattet werden müssen.
- Es ist zusätzlich empfehlenswert alle Aufenthaltsräume (Wohnzimmer, Arbeitszimmer etc.) oder auch Keller- und Heizungsräume ebenfalls mit Rauchmeldern auszustatten, in manchen Bundesländern ist dies bereits Pflicht.
- Der Rauchmelder sollte am höchsten Punkt, in der Mitte des Raumes, an der Decke und mindestens 50cm entfernt von Wänden, Ecken, Leuchten, Balken, Dekorationen usw. installiert werden.
- Der Überwachungsbereich liegt bei maximal 60qm, bei größeren Räumen muss die Anzahl der Rauchmelder erhöht werden.
- Installieren Sie den Rauchmelder weder in der Küche, noch im Badezimmer oder in feuchten Räumen um Fehlalarme zu vermeiden und die Lebensdauer zu erhöhen. In diesen Räumen empfiehlt es sich Hitzemelder zur Brandüberwachung einzusetzen.
- Installieren Sie den Rauchmelder nicht in der Nähe (Mindestabstand 1 Meter) von Belüftungssystemen, Klimageräten oder Ventilatoren.
- Um das Eindringen von Rauch nicht zu verhindern bzw. zu verzögern sollten Sie bei darauf achten, dass der Melder nicht in einem Bereich starker Zugluft installiert wird.
- Offene Kamine und Feuerstätten sowie starker Tabakrauch können zu Fehlalarmen führen.

Den Rauchmelder montieren:



1. Verwenden Sie die Halterung (5) als Schablone für die Bohrlöcher.
2. Montieren Sie die Halterung mit den zwei mitgelieferten Schrauben so an der Decke, dass die beiden Haken (6) nach unten zeigen.
3. Stecken Sie nun die Installationsvertiefungen (4) auf die Befestigungshaken (6), achten Sie dabei auf die seitlich am Rauchmelder befindliche Linie. Befindet sich diese direkt unter einem der Haken, können Sie den Rauchmelder mit Druck und einer Drehung im Uhrzeigersinn befestigen.

Den Rauchmelder in Betrieb nehmen

1. Nachdem Sie die Batterien in den Rauchmelder einsetzen, hören Sie zwei kurze Bestätigungstöne des Rauchmelders. Sobald die LED beginnt zu blinken haben Sie sechs Minuten Zeit (Aufwärmphase) den Rauchmelder in der Zentrale anzulernen.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors. Zur Quittierung hören Sie zwei Bestätigungstöne des Rauchmelders.
4. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
5. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Hinweise:

- Nach der sechsminütigen Aufwärmphase des Rauchmelders startet die Kalibrierung des Rauchmelders. Während dieser Zeit ist alle 100 Sekunden ein kurzer Pieps Ton zu hören. Die Kalibrierung dauert ca. 2-16 Minuten und wird am Ende mit zwei erfolgreichen Tönen abgeschlossen. Sollte nach 16 Minuten die Kalibrierung fehlgeschlagen sein, ist ein durchgehender Ton zu hören, in diesem Fall entfernen Sie die Batterien und starten erneut mit Schritt 1.
- Während der Kalibrierungszeit kann der Rauchmelder nicht angelernt werden, dies muss vor oder nach der Kalibrierung erfolgen.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

Im Alarmfall:
Sollte die Rauchkonzentration den Schwellenwert überschreiten, wird er dies der Zentrale melden und für 10 Sekunden einen lauten Alarm Ton auslösen. Wird nach den 10 Sekunden erneut eine zu hohe Rauchkonzentration gemessen wird erneut 10 Sekunden ein Alarm Ton zu hören sein bis sich kein Rauch mehr in der Messkammer befindet. Drücken Sie im Alarmfall den „Anlern-Knopf“, wird der Rauchmelder für 10 Minuten einen Ruhemodus aktivieren. Nach den 10 Minuten wird der Rauchmelder 2 Töne ausgeben und in seinen normalen Arbeitsmodus zurückkehren.

Hinweise:

- Bei einem Alarm werden die Sirene der Zentrale, evtl. zusätzlich angelernte externe Sirenen und der Rauchmelder akustisch alarmieren. Zusätzlich installierte Rauchmelder werden keinen Alarm auslösen.
- Der akustische Alarm der Rauchmelder muss am Rauchmelder selbst deaktiviert werden. Der akustische Alarm der Sirenen kann über das unscharf schalten der Alarmanlage deaktiviert werden.
- Selbst wenn kein Kontakt zur Zentrale bestehen sollte (Funkstörungen, Zentrale aus, zu große Entfernung), reagiert der Rauchmelder **immer** auf Rauch und wird Sie mit seiner eigenen Sirene warnen!

Wartung:

- Der Rauchmelder sollte monatlich auf Funktionstüchtigkeit überprüft und bei Verschmutzung gereinigt werden. Hierzu drücken Sie den „Anlern-Knopf“:
    - 2 kurze Töne = Funktion OK
    - 3 Töne = Optischer Sensor defekt oder verschmutzt
    - Kein Ton = Gerät ist nicht in Betrieb oder Defekt
- Da auf keinen Fall Wasser in das Geräteinnere gelangen darf, sollten zur Reinigung keine Flüssigkeiten verwendet werden. Hierfür sollte der Rauchmelder vorsichtig abgesaugt oder abgeblasen werden.
- Nach spätestens 10 Jahren sollte der Rauchmelder zu Ihrer eigenen Sicherheit ausgetauscht werden.

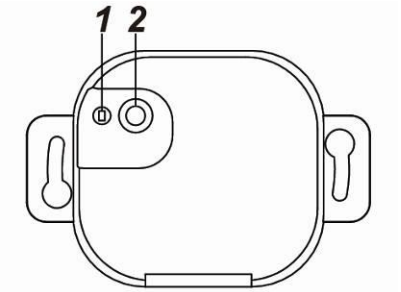
Rollladenrelais

ACHTUNG:
Die Installation darf nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

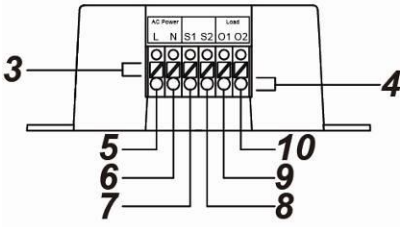
Technische Daten

Maße	ca. 52 x 49 x 25 mm (BxHxT)
Gewicht	ca. 0,04 kg
Detektionsverfahren	-
Sensortyp	-
Sabotageüberwachung	Nein
Sabotageanzeige des Sensors in der Zentrale	Nein
Statusanzeige	Ja, rote LED an der Vorderseite
Statusüberwachung und Anzeige durch die Zentrale	Ja
Funkfrequenz	2.4GHz ZigBee S
Funkleistung	max. 10mW
Sendereichweite	Ca. 30 bis 100 Meter (je nach den örtlichen Begebenheiten)
Modulation	FM (SRD Category 2)
Mögliche Belastung	max. 440W 4A bei 120V und max. 920W und 4A bei 230V
Lastart	ohmsche Last
Leistungsaufnahme im Ruhebetrieb	0,6 W
Relais	Schließer, 2-polig, µ-Kontakt
Schaltspiele	40000 (4A, ohmsche Last)
Tastgrad (Duty-Cycle)	< 1 % pro h
Schutzart	IP20
Schutzklasse	II
Verschmutzungsgrad	2
Spannungsversorgung	230V / 50 Hz
Richtlinienkonform	CE, FCC, RoHs
Arbeitstemperatur und max. Luftfeuchtigkeit	5 bis 35°C, max. 85% (nicht kondensierend)



1. **LED-Indikator**
   - Blinkt 1x: Das Relais wurde zurückgesetzt.
   - Blinkt 2x: Das Relais wurde der Zentrale hinzugefügt.

2. **Anlern-Knopf**
   - Halten Sie diesen 10 Sekunden lang gedrückt, um das Rollladenrelais zu resetten und das Anlern-Signal an die Zentrale zu senden.



3. **Klemmleiste**
   Drücken Sie diese, um die Klemmen zu öffnen.

4. **Drahteingänge**
   Stecken Sie hier die Kabel ein.

5. **230V AC-Eingang**
   Phase (Braun - L)

6. **230V AC-Eingang**
   Neutralleiter (Blau - N)

7. **Tasteranschluss (230V AC – Auf-Richtung – S1)**
   Ist das Rollladenrelais wie, in der Anschlussskizze unten zu sehen verdrahtet und mit Strom versorgt, wird das Relais für 250 Sekunden schalten. Bekommt das Relais erneut Strom auf diesem Eingang (innerhalb der 250 Sekunden), wird der Rollladen stoppen.

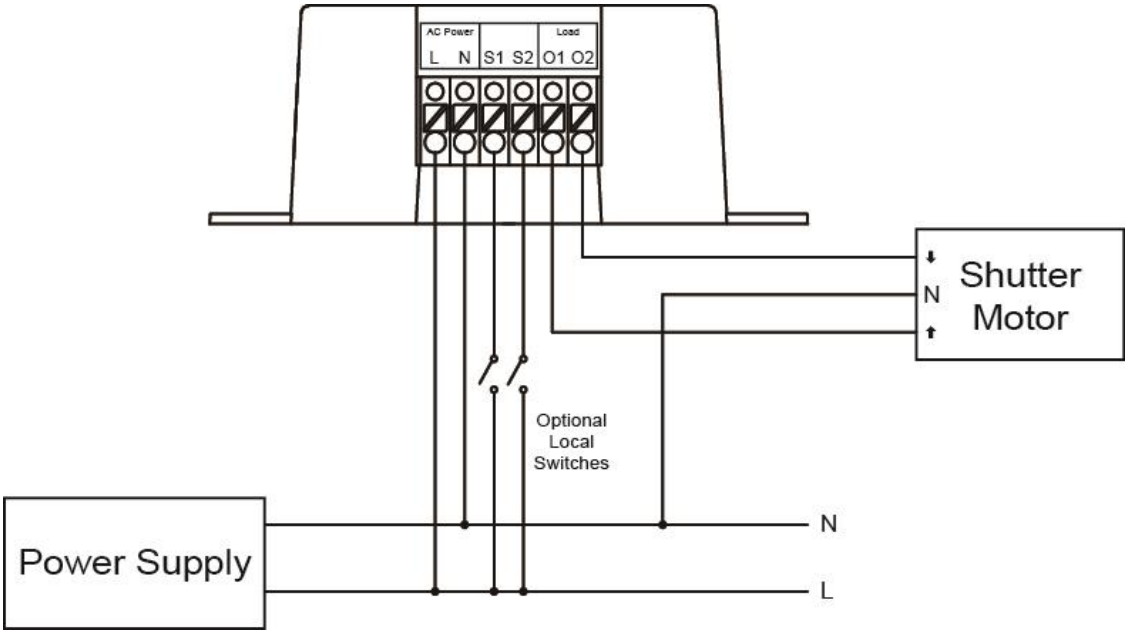
8. **Tasteranschluss (230V AC – Ab-Richtung – S2)**
   Ist das Rollladenrelais wie, in der Anschlussskizze unten zu sehen verdrahtet und mit Strom versorgt, wird das Relais für 250 Sekunden schalten. Bekommt das Relais erneut Strom auf diesem Eingang (innerhalb der 250 Sekunden), wird der Rollladen stoppen.

9. **Rollladenmotor (230V AC – Ausgang – O1)**
   Schließen Sie hier das Stromkabel vom Motor für die Auf-Richtung an (L).

10. **Rollladenmotor (230V AC – Ausgang – O2)**
    Schließen Sie hier das Stromkabel vom Motor für die Ab-Richtung an (L).

ACHTUNG:
Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse. Es besteht die Möglichkeit eines lebensgefährlichen elektromagnetischen Schlags.

Kabelverbindungsdiagram:



- Verbinden Sie die Phase (L) des Rollladenrelais mit der Phase (L) der Stromversorgung.
- Verbinden Sie den Neutralleiter (N) des Rollladenrelais mit dem Neutralleiter (N) der Stromversorgung.
- Verbinden Sie O1 des Rollladenrelais mit dem Auf-Kabel des Rollladenmotors (L).
- Verbinden Sie O2 des Rollladenrelais mit dem Ab-Kabel des Rollladenmotors (L)..
- ***(Optionaler lokaler Taster)*** Verbinden Sie den Taster mit der Stromversorgung und die Auf-/Ab-Ausgänge des Tasters mit S1 (L) und S2 (L).

Das Rollladenrelais in Betrieb nehmen

Das Rollladenrelais wird idealerweise in die Wand hinter dem Rollladentaster verbaut. Hierzu sollten Sie tiefe Einbaudosen verwenden um genügend Platz hinter dem Taster für das Rollladenrelais zu schaffen. Alternativ können Sie dieses auch daneben, in einer 2. Einbaudose, installieren.

1. Deaktivieren Sie vor der Installation den elektrischen Strom, um sicherzustellen, dass es keine Kurzschlüsse gibt.
2. Verbinden Sie das 230V-Zuleitungskabel (vom Elektroschrank kommend) mit dem Eingang (5 + 6) und die beiden Stromführenden Leitungen des Rollladens (Auf/Ab) mit den Ausgängen am Relais (9 + 10).
3. Um das Relais von extern schalten zu können, verbinden Sie die Auf- und Ab Ausgänge des Rollladentasters mit den Eingängen (7 + 8).
4. Stellen Sie die 230V Stromversorgung her.
5. Das Rollladenrelais kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
6. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
7. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (2) für ca. 10 Sekunden, die LED leuchtet kurz auf. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
8. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.

9. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
10. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
11. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

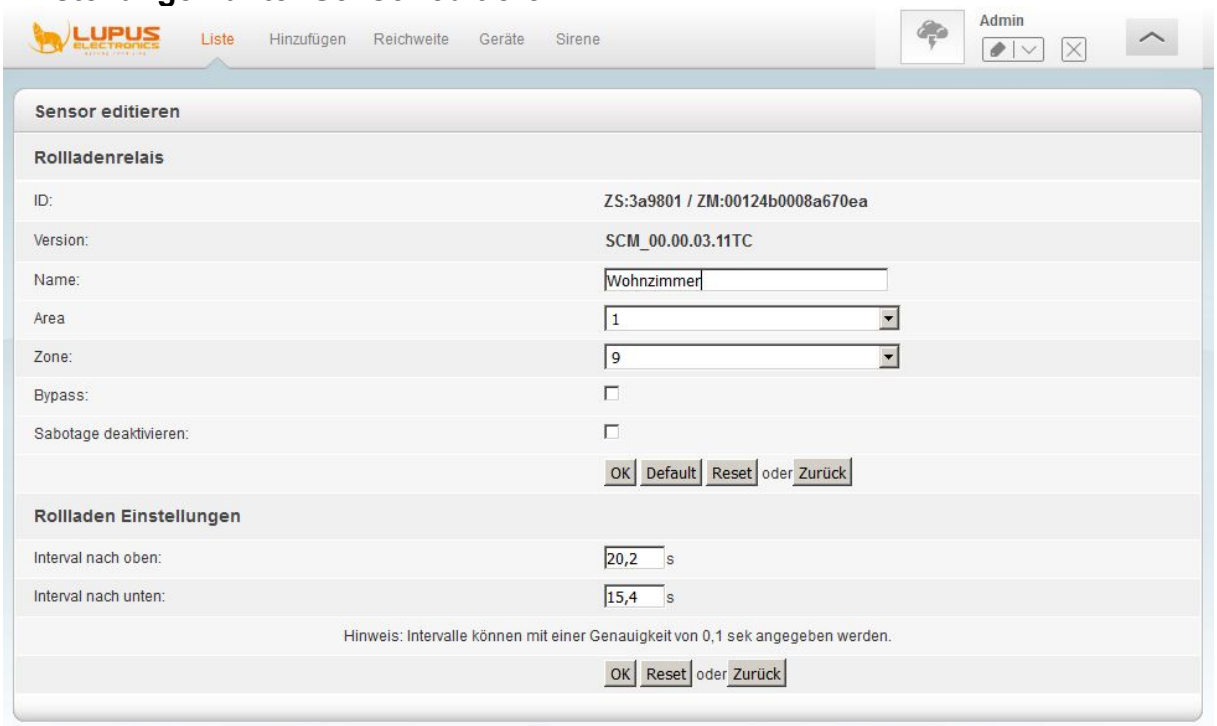
Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Einstellungen unter Sensor editieren:



Ab der Sensoren Version 03.07 der Rollladenrelais ist es möglich eine Zeit in den Sensoreigenschaften des Rollladenrelais festzulegen wie lange der angeschlossene Rollladenmotor benötigt komplett nach oben bzw. unten zu fahren. Diese Zeit sollten Sie nach der Installation messen, in der Regel benötigt er nach oben etwas länger.
Tragen Sie die benötigten Sekunden in die Felder „Zeit zum Hochfahren“ bzw. „Zeit zum Runterfahren“ ein!

Funkschalter App:

Im Menü „Home“ → „Übersicht“ können Sie mit eingetragener „Zeit zum Hochfahren“ bzw. „Zeit zum Runterfahren“ (Sensor editieren) per Dropdownmenü wählen auf welche Höhe der Rollladen fahren soll. 0% wäre ein komplett geöffneter Rollladen, 100% ein komplett geschlossener Rollladen.

Externer Taster:
Externe Taster zur Steuerung Ihres Rollladenmotors, können weiterhin wie gewohnt verwendet werden.

Hinweise:

- Das Relais kann über die Webseite manuell hoch oder runter gefahren werden.
- Nach einem Befehl für das Auf- oder Abfahren schaltet das Relais spätestens nach 250 Sekunden automatisch ab.
- Um das Rollladenrelais während des Öffnen / Schließen zu stoppen ist ein kurzer Impuls in die Gegenrichtung notwendig (Taster).
    - Für Rollladenrelais ab Sensoren Version 03.11 gibt es eine Stopptaste im Funkschaltermenü um den Rollladen manuell stoppen zu können.

- Im Menü „Automation“ lassen sich dynamische oder zeitliche Programmierungen abspeichern.
- Die maximale Last bei 120V liegt bei 440W und 4 A. Diese Werte dürfen nicht überschrieben werden!
- Die maximale Last bei 230V liegt bei 920W und 4 A. Diese Werte dürfen nicht überschrieben werden!
- Nach einer Stromunterbrechung geht das Rollladenrelais wieder in den letzten Zustand vor der Unterbrechung zurück.
- Das Rollladenrelais (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

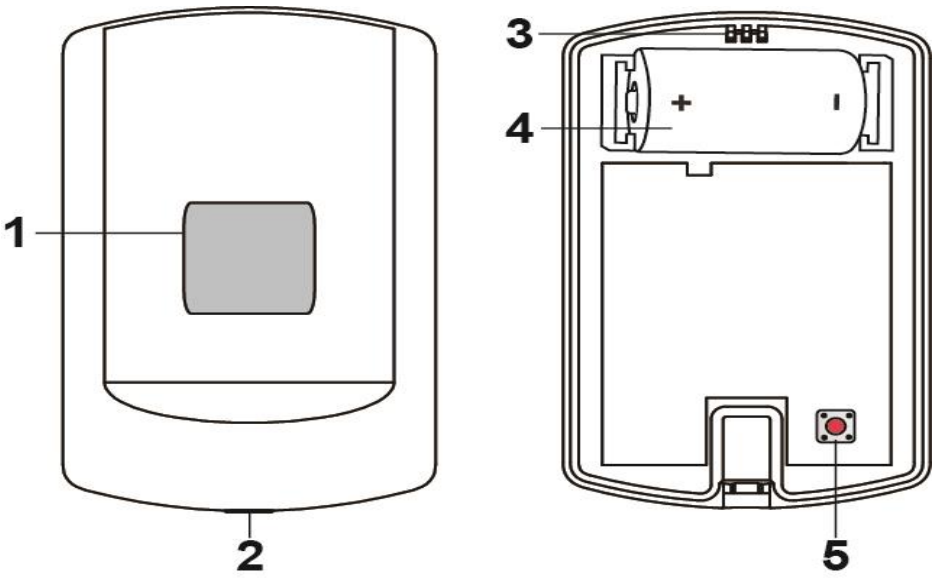
Statusanzeige

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:
Mit Hilfe der Statusanzeige können Sie sich Anzeigen lassen ob Ihre Alarmanlage scharf oder unscharf geschaltet ist.

Sensor-Daten:

Installationsort:	Innen und Außenbereich
Schutzklasse:	IP4X
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85% (ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	2.4 GHz
Batterie:	CR123A 3V Lithium Batterie
Maße:	74 x 46 x 22mm



1. LED-Anzeige

System Status:

- Aus: Unscharfe Alarmanlage
- Leuchtet alle vier Sekunden lang einmal grün auf: Die Alarmanlage ist scharf geschaltet.
- Leuchtet alle vier Sekunden lang zweimal grün auf: Die Alarmanlage befindet sich im Home-Modus (1-3).
- Leuchtet alle drei Sekunden lang rot auf: Vorhandener Alarm. Wird beim unscharf schalten der Alarmanlage ausgeschaltet.

ZigBee Status:

- Leuchtet einmal rot auf:
  Die Statusanzeige wird resettet.

- Leuchtet zweimal rot auf:
  Die Statusanzeige wurde erfolgreich der Zentrale hinzugefügt.
- Leuchtet alle 20 Minuten:
  Die Statusanzeige hat den Kontakt zur Zentrale verloren.

2. Befestigungsschraube

3. Befestigungshaken

4. Batteriefach

- Die Statusanzeige nutzt eine CR123A 3V Lithium Batterie, die ca. 2 Jahre lang die Statusanzeige betreiben kann.
- Bei schwacher Batterie erhalten Sie rechtzeitig eine Meldung in der Zentrale.

5. Anlern-Knopf

- Halten Sie diesen für 10 Sekunden gedrückt, um die Statusanzeige zu resetten und anschließend ein Anlern-Signal an die Zentrale zu senden.

Statusanzeige in Betrieb nehmen

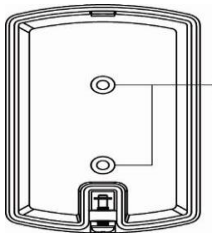
1. Legen Sie die Batterie in das Batteriefach der Statusanzeige.
2. Die Statusanzeige kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nachdem die Batterien eingelegt wurden, angelernt werden.
3. Öffnen Sie das Menü der Zentrale „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken Sie auf „Start“.
4. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (5) für ca. 10 Sekunden. Die LED (1) sollte kurz aufleuchten.
5. Wird die Statusanzeige von der Zentrale erkannt, leuchtet die LED zweimal schnell auf und erlischt.
6. Sobald die Zentrale den Anlern-Code erhalten hat, wird der Sensor in der Sensorliste angezeigt
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
8. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Sensor hinzufügen“ → „Stop“ drücken.
9. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Die Signalstärke des Sensors wird in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert. Um optional die Signalstärke nach der Installation zu testen führen Sie folgende Schritte aus:

3. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“.
4. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
5. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) oder häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Montage:
Die Statusanzeige kann auf zwei Arten montiert werden. Entweder mit dem mitgelieferten Klebestreifen oder mit zwei Schrauben. Der Klebestreifen sollte nicht auf rauem, verschmutzten Untergrund oder sich leicht lösender Farbe genutzt werden.



Schraubenaussparungen

Schraubenmontage:

1. Öffnen Sie das Gehäuse indem Sie die Befestigungs-Schraube (2) lösen.
2. Auf der Rückseite der Statusanzeige finden Sie zwei Aussparungen. Diese können Sie durchbohren, um an der Wand Punkte für die Bohrlöcher zu markieren.
3. Schrauben Sie die Rückseite fest an die Wand.
4. Stellen Sie beim Schließen des Gehäuses sicher, dass die Front des Sensors in den Befestigungs-Haken einrastet und das Gehäuse vollständig geschlossen ist.
5. Anschließend drehen Sie die Befestigungs-Schraube (2) wieder zu.

Hinweise:

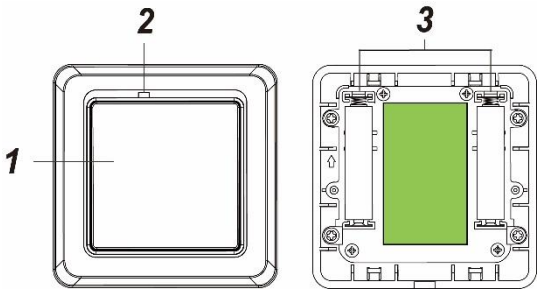
- Die Statusanzeige ist nur einer Area zuordenbar.
- Beachten Sie, dass die Statusanzeige keinen Alarm anzeigt wenn die externen Sirenen im Menü „Sirene“ der Alarmanlage deaktiviert wurden!
- Die Statusanzeige wird erst nach Ablauf der Ausgangsverzögerung (falls eingestellt) einen Moduswechsel auf Arm / Scharf anzeigen (grünes blinken).
- Die Statusanzeige (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:
Der Szenarien Schalter kann durch einen Tastendruck eine Gruppe, von bis zu fünf selbst definierten Automationsregeln (ein Szenario), auslösen.

Sensor Daten:

Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85% (ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	2.4 GHz
Batterie:	2 x 1.5V AAA Alkalie Batterie
Maße:	84 x 84 x 20mm



1. Funktions-Knopf

- Halten Sie diesen 10 Sekunden gedrückt, um den Szenarienschalter zu resetten und ein Anlern-Signal an die Zentrale zu senden.
- Ein kurzes Drücken löst die einprogrammierten Automationsregeln aus.

2. LED Indikator

- Leuchtet einmal:
  Sendet ein Signal an die Alarm-Zentrale.

- Leuchtet zweimal:
  Der Szenarien Schalter wurde erfolgreich der Zentrale hinzugefügt.

3. Batteriefach

- Der Szenarien Schalter nutzt 2 x 1.5V AAA Alkalie Batterien.
- Bei schwacher Batterie erhalten Sie rechtzeitig eine Meldung von der Zentrale.

Szenarien Schalter in Betrieb nehmen

1. Legen Sie die Batterien in das Batteriefach des Szenarien-Schalters.
2. Der Szenarien Schalter kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nachdem die Batterien eingelegt wurden, angelernt werden.
3. Öffnen Sie das Menü der Zentrale „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken Sie auf „Start“ um den Anlernmodus der zu starten.
4. Drücken und halten Sie den „Funktions-Knopf“ (1) für ca. 10 Sekunden. Die LED (2) sollte kurz aufleuchten. Nach dem Aufleuchten lassen Sie den „Funktions-Knopf“ los.
5. Wird der Szenarien Schalter von der Zentrale erkannt, leuchtet die LED zweimal schnell auf und erlischt wieder.
6. Sobald die Zentrale den Anlern-Code erhalten hat, wird der Sensor in der Sensorliste angezeigt
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
8. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Sensor hinzufügen“ → „Stop“ drücken.
9. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

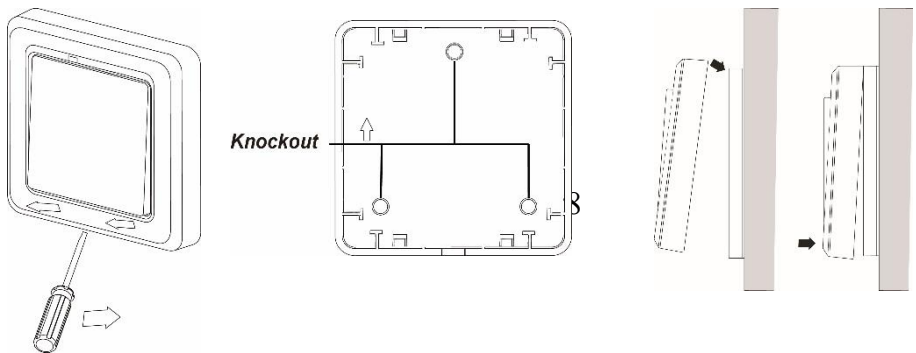
Reichweitentest:
Die Signalstärke des Sensors wird in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert. Um optional die Signalstärke nach der Installation zu testen führen Sie folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“.
2. Drücken Sie den „Funktions-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) oder häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

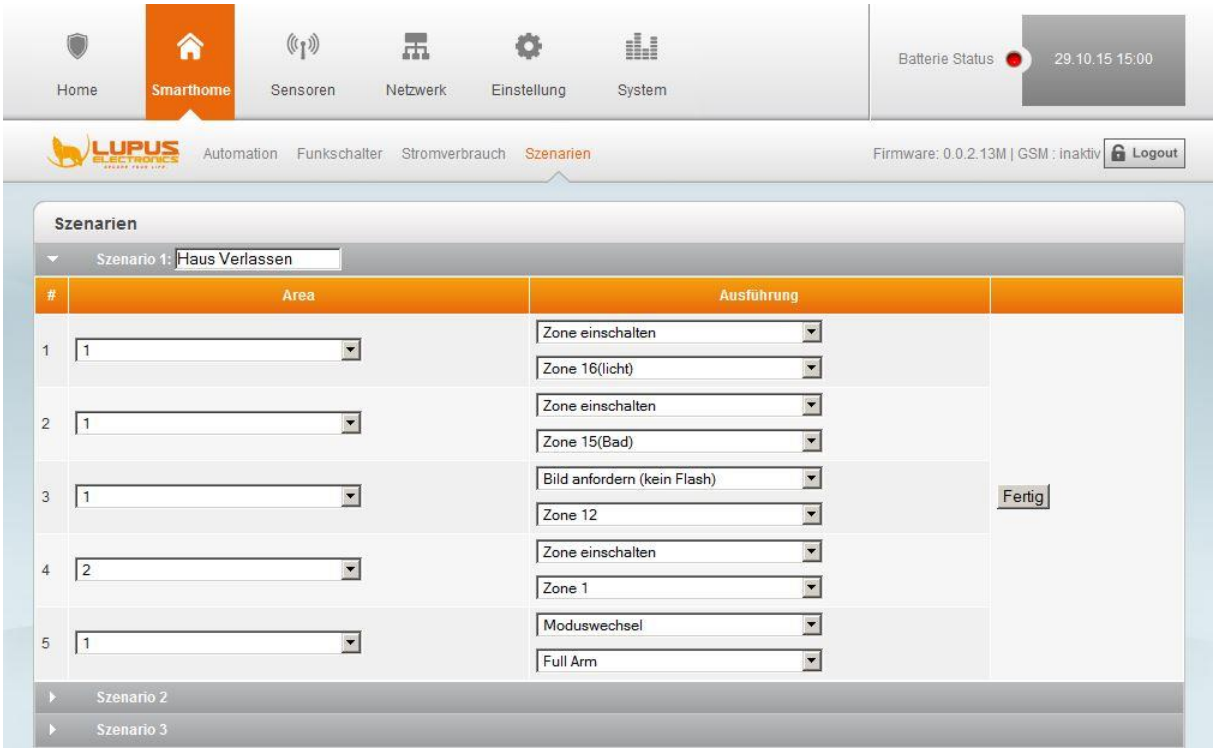
Montage
Der Szenarien Schalter sollte auf flachem Untergrund installiert werden.

1. Entfernen Sie die Front mit Hilfe eines Schraubenziehers.
2. Auf der Rückseite des Szenarien Schalters finden Sie drei Aussparungen. Diese können Sie durchbohren, um an der Wand Punkte für die Bohrlöcher zu markieren.
3. Schrauben Sie die Rückseite fest an die Wand.
4. Klicken Sie die Front wieder auf die befestigte Rückseite.

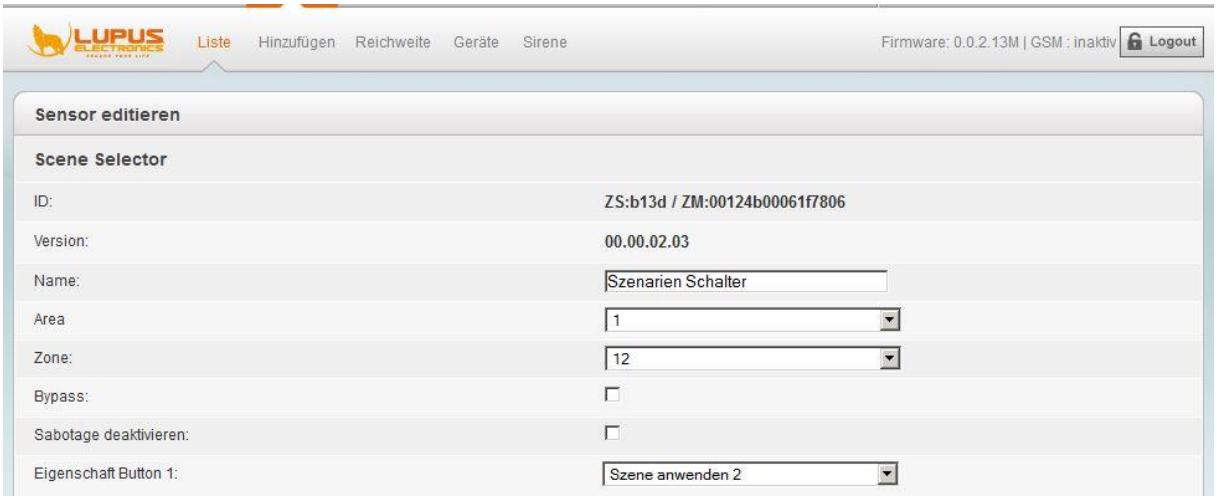


DEUTSCH

Bedienung
Zuerst legen Sie im Menü „Smarthome“ → „Szenarien“ die Automatisierungen fest, welches das jeweilige Szenario beinhalten soll. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Szenarien.



Danach können Sie unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Ändern“ (des Szenarien Schalters) festlegen, was für ein Szenario bei Tastendruck ausgeführt werden soll. Wählen Sie das gewünschte Szenario per Dropdownmenü aus.

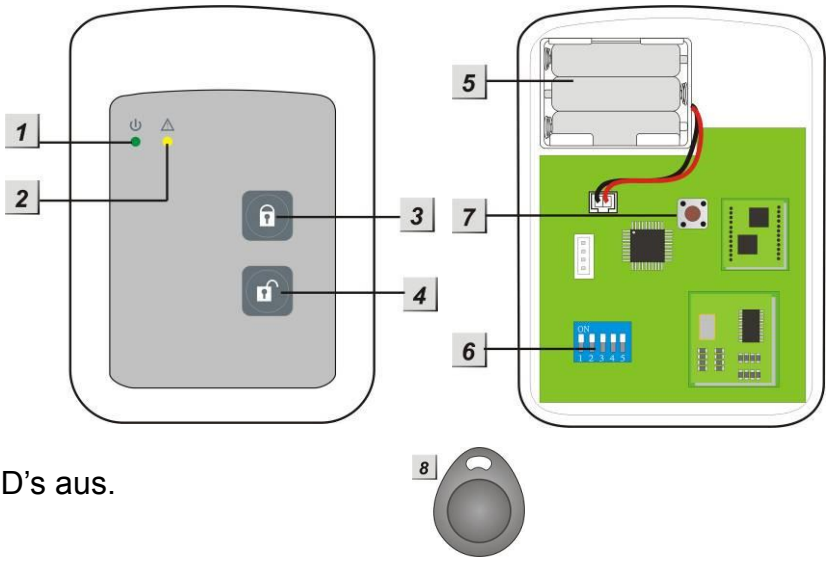


Hinweis:
Der Szenarien Schalter (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Tag Reader V2

Produktbeschreibung:

1. Power LED (grün)
2. Status LED (rot)
3. Scharf Taste
4. Unscharf Taste
5. Batterien
6. Funktionsschalter
7. Sabotagekontakt
8. Tag (wasserdicht)



LED-Indikatoren:
Im Ruhezustand sind beide LED's aus.

- **Power LED (grün):**
  - Wird eine Taste gedrückt, leuchtet die Power LED für 5 Sekunden um anzuzeigen, dass der Tag Reader betriebsbereit ist.
  - Blinkt die Power LED anstelle durchgehend zu leuchten, zeigt dies eine schwache Batterie an.
- **Status LED (rot):**
  - Blinkt schnell bei der Übermittlung eines Signals.
  - Leuchtet durchgehend im Tag-Anlernen-Modus.
  - Blinkt im Installations-Modus.

Batterie:

- Der Tag Reader verwendet 3 „AAA! 1.5V Alkalie Batterien. Im Schnitt halten diese für ca. 4 Jahre bei 2 Aktivierungen pro Tag.
- Der Tag Reader zeigt Ihnen einen schwachen Batteriestatus an durch Blinken der Power LED. Zusätzlich wird die Zentrale über den Status der Batterie informiert.

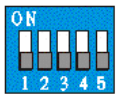
Stromsparfunktion:

- Solange der Tag Reader nicht verwendet wird, liegt der Strombedarf bei null. Erst bei Betätigung einer Taste, wird der Tag Reader für 5 Sekunden aktiviert.
- Nach 5 Sekunden geht der Tag Reader wieder automatisch aus.

Sabotageschutz:

- Der Tag Reader V2 ist durch unbefugtes Öffnen oder Abnehmen von der Montageoberfläche geschützt.
- Wird der Sabotagekontakt ausgelöst, leuchtet die Power LED auf und ein Warnton ist zu hören. Die Zentrale wird über die Sabotage informiert.
- Ist die Zentrale scharf gestellt, löst eine ausgelöste Sabotage einen Alarm aus.
- Im Anlernmodus ist der Sabotagekontakt deaktiviert.

Funktionsschalter:
Ist das Gehäuse des Tag Readers geöffnet, finden Sie auf der Platine einen Funktionsblock mit 5 Schaltern: Diese stehen im Auslieferungszustand alle AUS.



Schalter Nr.	Position	Beschreibung
SW 1	AN	Anlernen / Hinzufügen Modus
	AUS	Normal Operation (Standard)
SW 2	AN	Werkseinstellung
	AUS	Normal Operation (Standard)
SW 3	AUS	System Einstellung MUSS auf **AUS** stehen ansonsten keine Funktion
SW 4	AUS	
SW 5	AUS	Reserviert

Montage des Tag Readers V2:

1. Montieren Sie den Tag Reader ausschließlich in Innenräumen.
2. Nehmen Sie die Front des Tag Readers ab, indem Sie die untere Schraube lösen.
3. Verwenden Sie die beiden zentralen Auskerbungen um die Rückseite des Tag Readers mit den mitgelieferten Schrauben an eine Wand zu montieren.
4. Stellen Sie sicher, dass der Sabotagekontakt des Tag Readers plan auf dem Untergrund aufliegt.
5. Legen Sie die Batterien ein. Die Power LED geht für wenige Sekunden an und es ist ein Ton zu hören.

Den Tag Reader V2 in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie die Front des Tag Readers, indem Sie die untere Schraube aufdrehen. Legen Sie die Batterien in den Sensor ein.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Starten Sie den Installations-Modus indem Sie eine der beiden Tasten drücken und unmittelbar danach den Schalter SW1 auf AN stellen. Die Status LED beginnt zu blinken und 1 langer Ton gefolgt von zwei kurzen Tönen werden zur Bestätigung vom Tag Reader wiedergegeben.
4. Drücken Sie anschließend die „Unscharf Taste“ am Tag Reader.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
8. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.
9. Gehen Sie aus dem Installations-Modus des Tag Readers indem Sie SW-1 wieder auf AUS stellen, was mit vier kurzen Tönen quittiert wird.
   Hinweise:
   - Nach spätestens 5 Minuten wird der Installations-Modus automatisch beendet. Um erneut in den Installations-Modus zu gelangen, muss Schalter 1 erneut auf AN gestellt werden.
   - Der Sabotagekontakt des Tag Readers darf beim Hinzufügen nicht gedrückt sein!

10. Befestigen Sie nach der Installation die Front des Tag Readers, indem Sie die untere Schraube wieder festziehen.

Hinzufügen des Tags am Tag Reader V2:

1. Starten Sie den Installations-Modus indem Sie eine der beiden Tasten drücken und unmittelbar danach den Schalter SW1 auf AN stellen. Die Status LED beginnt zu blinken und 1 langer Ton gefolgt von zwei kurzen Tönen werden zur Bestätigung vom Tag Reader wiedergegeben.
2. Drücken Sie anschließend die „Scharf Taste“ um in den Anlernmodus für Tags zu gelangen. Die Status LED leuchtet für 5 Sekunden durchgehend und ein Ton ist zu hören.
3. Halten Sie in dieser Zeit einen Tag vor das Tag Readerpanel. Die Status LED blinkt drei Mal schnell auf und zwei Bestätigungstöne werden vom Tag Reader wiedergegeben. Der Tag wurde erfolgreich angelernt.
   Hinweis:
   Ist nur ein Signalton zu hören, wurde der Tag bereits angelernt.
4. Möchten Sie mehrere Tags anlernen heben Sie diese (in 5 Sekunden Abständen) hintereinander an den Tag Reader oder beginnen den Vorgang von vorne.
5. Gehen Sie aus dem Installations-Modus des Tag Readers indem Sie SW-1 wieder auf AUS stellen.

Reichweitentest:

Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Installation des Tag Readers V2:

1. Installieren Sie den Tag Reader ausschließlich in Innenräumen.
2. Nehmen Sie die Front des Tag Readers ab, indem Sie die untere Schraube lösen.
3. Verwenden Sie die beiden zentralen Auskerbungen um die Rückseite des Tag Readers mit den mitgelieferten Schrauben an eine Wand zu montieren.
4. Stellen Sie sicher, dass der Sabotagekontakt des Tag Readers plan auf dem Untergrund aufliegt.
5. Legen Sie die Batterien ein. Die Power LED geht für wenige Sekunden an und es ist ein Ton zu hören.

Benutzung des Tag Readers V2:
Nachdem Sie die Installation des Tag Readers, wie beschrieben, abgeschlossen haben, können Sie ihn folgendermaßen verwenden:

1. Scharf- Unscharf schalten.
   Drücken Sie die „Scharf-„ oder „Unscharf Taste“ einmal um den Tag Reader zu aktivieren.
2. Sie haben nun 5 Sekunden Zeit einen Tag an eine beliebige Stelle des Tag Readers zu halten. Wird innerhalb dieser Zeit ein Tag erkannt, wird die Alarmzentrale scharf- bzw. unscharf geschaltet.

ACHTUNG:
Gibt es „Systemfehler“ in der Zentrale beim scharf schalten des Systems müssen Sie den Vorgang des scharf Schaltens innerhalb von 10 Sekunden wiederholen ansonsten bleibt die Zentrale unscharf! Im Menü „Einstellung“ → „Area Einstellungen“ können Sie das Verhalten der Alarmzentrale bei offenen Sabotagekontakten mit der Option „Scharfschaltung erzwingen“ um konfigurieren.

Werkseinstellungen:

1. Löschen Sie den Tag Reader, falls er bereits angelernt wurde, aus der Sensorliste der Zentrale.
2. Öffnen Sie das Gehäuse. Entfernen Sie die Batterien, drücken Sie danach eine beliebige Taste um die Restaufladung zu leeren.
3. Stellen Sie den Schalter SW 2 auf AN, legen Sie anschließend die Batterien wieder ein. Der Tag Reader signalisiert den Reset mit einem Signalton gefolgt von zwei weiteren.
4. Die Status LED beginnt zu blinken. Stellen Sie den Schalter SW 2 wieder AUS und schließen Sie das Gehäuse.

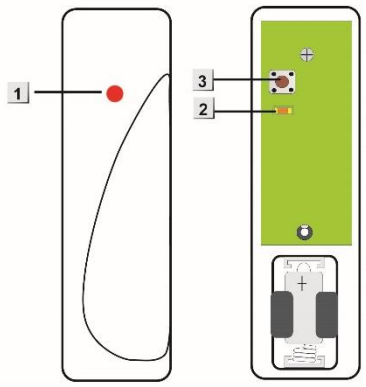
Hinweise:

- Nach einem Reset des Tag Readers werden alle angelernten Tags aus dem Speicher des Tag Readers gelöscht.
- Es ist nicht möglich einzelne Tags aus der Konfiguration des Tag Readers zu löschen!
- Mit den Tag Readern können theoretisch unendlich viele Tags an dem Tag Reader angelernt werden.
- Jeden Tag können Sie an unendlich viele Tag Reader anlernen.

Temperatursensor V2

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Der LUPUSEC-Temperatursensor misst die Temperatur am Installationsort und sendet in einem 10 Minuten Intervall Temperaturänderungen an die Zentrale.



Produktbeschreibung:

1. Temperaturfühler
2. Interne Kontroll-LED
3. Anlern-Knopf

Den Temperatursensor V2 in Betrieb nehmen

1. Lösen Sie die Schraube an der Unterseite des Sensors und öffnen Sie das Gehäuse. Legen Sie die mitgelieferte Batterie in den Sensor.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Der Temperatursensor V2 kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nachdem die Batterie eingelegt wurde, angelernt werden.
4. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (2) für ca. 10 Sekunden, die LED leuchtet kurz auf. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
8. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Batterie:
Der Temperatursensor verwendet eine CR2, 3V Lithium Batterie, mit dem der Sensor für mind. 1 Jahr betrieben werden kann. Ist die Batterie schwach, wird der Sensor dies der Zentrale melden.

Hinweise:

- Der Temperatursensor arbeitet im 2.4GHz Bereich und ist somit störanfällig gegenüber WLAN und anderen Funksignalen in diesem Frequenzbereich.
- Die aktuelle gemessene Temperatur des Heizkörperthermostat sehen Sie in der Alarmzentrale unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Status“.
- Im Menü „Smarthome“ → „Temperaturverlauf“ wird der Temperaturverlauf der letzten Stunden, Tage und Wochen grafisch dargestellt.
- Der Temperatursensor V2 (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.
- Die Betriebstemperatur liegt bei -10° bis +50°.

Temperatursensor mit Display V2

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Der LUPUSEC Temperatursensor mit Display V2 misst die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit am Installationsort. Diese Information wird in seinem Display angezeigt und alle 10 Minuten an die Zentrale übermittelt.

Produktbeschreibung:

1. **Display**

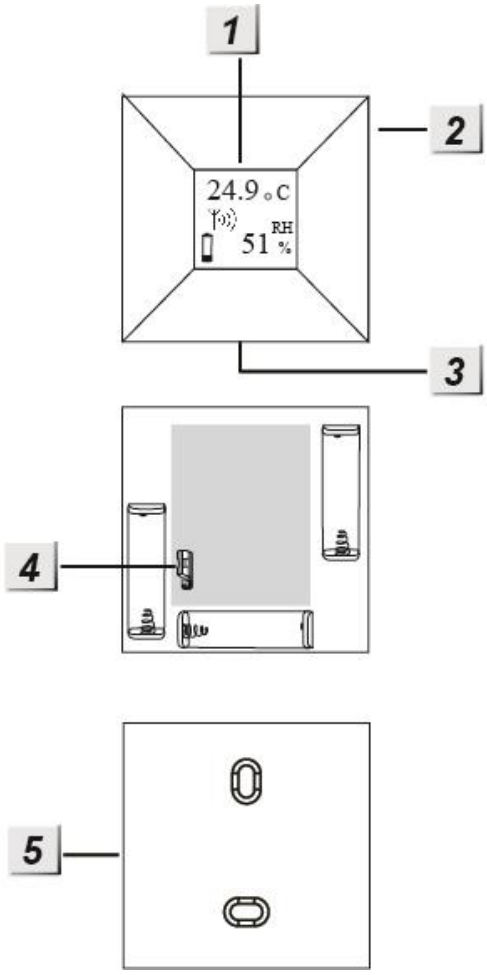
   Temperaturanzeige in Celsius oder Fahrenheit
   Verbindung zur Alarmzentrale hergestellt
   Batterie fast leer
   RH = Luftfeuchtigkeit in %

2. **Anlern-Knopf**
   - Mit dem „Anlern-Knopf“ können Sie den Temperatursensor an die Zentrale anlernen. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie weiter unten.
   - Ein kurzer Druck aktiviert die Hintergrund-beleuchtung des Displays.

3. **Verschluss zum Öffnen des Gehäuses**

4. **Celsius / Fahrenheit Schalter (JP1)**
   Sind die oberen beiden der drei Pins überbrückt, zeigt das Display die Temperatur in Celsius. Werden die unteren beiden Pins überbrückt, stellt sich die Anzeige nach einem Neustart auf Fahrenheit.

5. **Rückseite**
   Die Rückseite des Temperatursensors hat zwei Einkerbungen um das Gehäuse an der Wand zu verschrauben.



Batterie:
Der Temperatursensor verwendet drei AAA, 1,5V Alkalie Batterien, mit dem der Sensor für mind. 1 Jahr betrieben werden kann. Ist die Batterie schwach, wird der Sensor dies der Zentrale melden.

Den Temperatursensor mit Display V2 in Betrieb nehmen

1. Schieben Sie den Plastikverschluss an der Unterseite des Temperatursensors nach links und öffnen Sie das Gehäuse.
2. Legen Sie die drei mitgelieferten AAA-Batterien in den Sensor ein.
3. Der Temperatursensor mit Display V2 kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten,** nachdem die mitgelieferten Batterien eingelegt wurden, angelernt werden!
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Drücken Sie den „Anlern- Knopf“ des Temperatursensors für ca. 10-15 Sekunden. Lassen Sie, nachdem die Beleuchtung des Displays ausgeht den Anlern- Knopf kurz los.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
8. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
9. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.
10. Falls der Sensor nicht gefunden wird starten Sie erneut mit Punkt 2.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Hinweise:

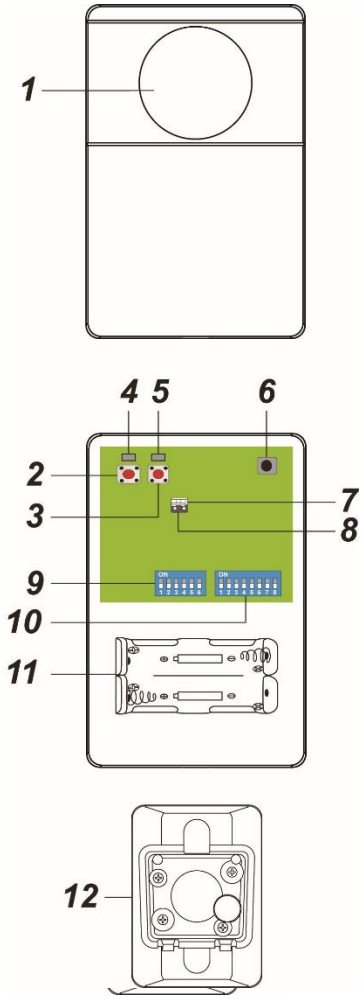
- Der Temperatursensor mit Display V2 ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.
- Die Betriebstemperatur liegt bei -10° bis +50°.

Universal IR Fernbedienung

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Die Universal IR Fernbedienung wurde entwickelt, um per Infrarot steuerbare Haushaltsgeräte sowohl automatisch, als auch manuell zu steuern. Sie ermöglicht es, Signal von Fernbedienungen zu lernen und wiederzugeben. Nach dem Lernen der entsprechenden Signale können Sie Ihre Geräte über Ihre LUPUSEC-Anlage steuern, ohne die jeweilige Fernbedienung zu nutzen. Des Weiteren können Sie Hausautomationsregeln erstellen, um so die Geräte nach bestimmten Bedingungen oder zeitlich zu steuern.

Produktbeschreibung:



1. **IR Sender**
   Überträgt Infrarotsignale an andere Geräte.
2. **Anlern-Knopf**
3. **IR Knopf**
4. **ZigBee LED**
   Zweimal blinken – Universal IR Fernbedienung erfolgreich dem Netzwerk hinzugefügt.
   Blinkt alle 20 Minuten – Universal IR Fernbedienung hat die Verbindung zum Netzwerk verloren.
5. **IR LED**
   Langsam blinken – Universal IR Fernbedienung im IR Lernmodus, wartet auf den Empfang von IR Signalen.
   Schnell blinken – Universal IR Fernbedienung empfängt IR Signale im Lernmodus oder sendet IR Signale.
   Blinkt alle 30 Sekunden – IR Daten gelöscht.
6. **IR Signalempfänger**
7. **Schwacher Sendeleistungsjumper (JP1)**
   Ist standardmäßig aktiviert (überbrückt).
8. **Starker Sendeleistungsjumper (JP2)**
   Ist standardmäßig deaktiviert (nicht überbrückt). Sollte die Signalstärke nicht ausreichend sein überbrücken Sie Jumper 2.
9. **Dip Schalterblock 1**
   Gerätauswahl
10. **Dip Schalterblock 2**
    IR Signalauswahl
11. **Batteriefach**
    Legen Sie 2 1.5V Lithium Batterien ein.
12. **Drehbare Halterung**
    Zur Wandbefestigung

Lieferumfang:

Zusätzlich zur Universal IR Fernbedienung ist noch folgendes Zubehör im Lieferumfang:

- 2 x 1,5V Lithium Batterien
- Montagehalterung
- Schraubenset zur Befestigung der Halterung
- Anleitung

Die Universal IR Fernbedienung in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie das Gehäuse der Universal IR Fernbedienung, indem Sie die Schraube an der Unterseite lösen.
2. Legen Sie die mitgelieferten Batterien in das Batteriefach ein.
3. Die Universal IR Fernbedienung kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, **,** nachdem die mitgelieferten Batterien eingelegt wurde, angelernt werden!
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (2) für ca. 10 Sekunden, die IR LED leuchtet kurz auf. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermitteltet.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
8. Nach erfolgreichem Hinzufügen blinkt die ZigBee LED zweimal.
9. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
10. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:

Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

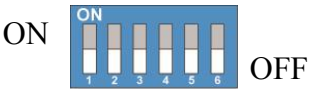
- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

IR Signale lernen und testen

Um Ihre Geräte mit der Universal IR Fernbedienung steuern zu können, muss die Universal IR Fernbedienung zuerst die Signale der Fernbedienung des zu steuernden Geräts lernen. Dies ist im Folgenden beschrieben.
Bitte halten Sie die Universal IR Fernbedienung von direktem Lichteinfall oder Sonnenlicht während des Lernprozesses fern, um Störungen zu vermeiden.

Signale lernen:

- **IR Lernmodus starten**
  1. Lernen Sie den Universal IR Fernbedienung wie zuvor beschrieben an der Zentrale an.
  2. Stellen Sie sicher, dass alle Schalter der beiden Dip Schalterblöcke auf „OFF“ stehen.



  3. Drücken Sie den IR Knopf für etwa 10 Sekunden, bis die IR LED aufleuchtet.
  4. Die IR LED blinkt nun langsam, um anzuzeigen, dass der Lernmodus aktiv ist.

- **Wählen des Geräte Typs**
  Die Universal IR Fernbedienung kann jeweils bis zu 8 IR Signale von 5 verschiedenen Geräten lernen. Wählen Sie zuerst mit dem Dip Schalterblock 1 das entsprechende Gerät aus. Nutzen Sie hierzu die folgende Tabelle.

Schalter 1	Schalter 2	Schalter 3	Schalter 4	Schalter 5	Schalter 6	Gerätetyp
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Gerät 1
X	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Gerät 2
X	X	ON	OFF	OFF	OFF	Gerät 3
X	X	X	ON	OFF	OFF	Gerät 4
X	X	X	X	ON	OFF	Gerät 5

X bedeutet die Schalterstellung ist egal.

Beispiel:
Um Gerät 2 auszuwählen, stellen Sie Schalter 2 auf „ON“ und Schalter 3-6 auf „OFF“.

- **IR Signale lernen:**
  Für jedes Gerät können bis zu 8 verschiedene IR Signale gelernt werden. Wählen Sie das zu lernende Signal / Funktion mit dem Dip Schalterblock 2 aus.

Schalter 1	Schalter 2	Schalter 3	Schalter 4	Schalter 5	Schalter 6	Schalter 7	Schalter 8	IR Signal
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	1
X	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	2
X	X	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	3

X	X	X	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	4
X	X	X	X	ON	OFF	OFF	OFF	5
X	X	X	X	X	ON	OFF	OFF	6
X	X	X	X	X	X	ON	OFF	7
X	X	X	X	X	X	X	ON	8

X bedeutet die Schalterstellung ist egal.

Beispiel:
Um Signal 4 auszuwählen, stellen Schalter 4 auf „ON“ und Schalter 5-8 auf „OFF“.

1. Wählen Sie das zu lernende Signal mit Hilfe der Dip Schalter aus. Wir empfehlen mit dem ersten Signal zu beginnen, indem Sie den Dip Schalter 1 auf „ON“ stellen.
2. Richten Sie die Fernbedienung auf den IR Signalempfänger (6) auf der Rückseite der Universal IR Fernbedienung und drücken Sie die zu lernende Taste.
3. Wenn das Signal erfolgreich empfangen wurde, blinkt die IR LED schnell. Sollten Sie das falsche IR Signal gesendet haben, senden Sie es nochmal, wie in Schritt 2 beschrieben. Das neu empfangene Signal überschreibt das gespeicherte Signal.
4. Wenn Sie mit dem Lernvorgang fertig sind, ändern Sie die Dip Schalterstellung um ein anderes Signal zu lernen. Wiederholen Sie hierzu Schritt 2 und 3. Es ist ratsam, die Signale 1-8 nacheinander zu lernen, indem Sie schrittweise Schalter 1-8 auf „ON“ stellen.
5. Wiederholen Sie den Vorgang um maximal 8 Signale für jedes Gerät anzulernen.
6. Sie können mit dem Dip Schalterblock 1 den Gerätetyp ändern.

- **Den IR Lernmodus verlassen**
  Drücken Sie den IR Knopf einmal, um den Lernmodus zu verlassen. Stellen Sie danach alle Dip Schalter auf „OFF“.

Signale testen:

Nach dem Lernen der Signale, können Sie die korrekte Funktion, wie folgend beschrieben, testen.

1. Aktivieren Sie **nicht** den Lernmodus. Stellen Sie die Dip Schalter, wie oben beschrieben, auf das zu testende Signal.
2. Drücken Sie den IR Knopf einmal, um das gewählte Signal zu senden. Die IR LED wird schnell blinken, um das Senden anzuzeigen. Ist kein Signal gespeichert, bleibt die IR LED aus.
3. Wiederholen Sie Schritt 1 und 2, um alle gelernten Signale zu testen.
4. Wenn Sie mit dem Testen fertig sind, stellen Sie alle Dip Schalter auf „OFF“.

Signale löschen:

Um gespeicherte Signale zu löschen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Entfernen Sie die Batterien der Universal IR Fernbedienung.
2. Wählen Sie das zu löschende Gerät, indem Sie es mit Hilfe des Dip Schalterblocks 1 entsprechend der Tabelle unten auswählen. Stellen Sie

mehrere Schalter auf „ON“, werden die entsprechenden Geräte gelöscht. Wenn Sie beispielsweise Schalter 1 und 3 auf „ON“ stellen, werden die Signale von Gerät 1 und 3 gelöscht.

3. Drücken und halten Sie den IR und ZigBee Knopf und legen Sie die Batterien wieder in das Gerät. Halten Sie die beiden Knöpfe weiterhin gedrückt.
4. Halten Sie die Knöpfe gedrückt bis die IR LED aufblinkt.
5. Die Signale werden gelöscht und die IR LED wird blinken.
6. Stellen Sie alle Schalter wieder auf „OFF“. Die IR LED wird danach ausgehen.

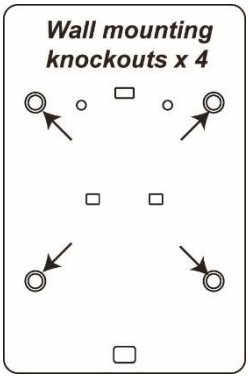
Schalter 1	Schalter 2	Schalter 3	Schalter 4	Schalter 5	Schalter 6	Gerätetyp
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Gerät 1
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Gerät 2
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Gerät 3
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Gerät 4
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Gerät 5

Installation

Die Universal IR Fernbedienung ist für eine Wandmontage vorgesehen. Er kann entweder direkt mit der Rückseite an der Wand verschraubt werden oder mit der drehbaren Halterung. Bringen Sie hierzu zuerst die Halterung an der Wand an und befestigen Sie danach die Universal IR Fernbedienung an der Halterung. Bitte beachten Sie den Punkt „IR Signalabdeckung & IR LED Auswahl“ weiter unten, bevor Sie einen Installationsort wählen.

Installieren der Universal IR Fernbedienung

Der IR Sender sollte auf die zu bedienenden Geräte ausgerichtet sein.

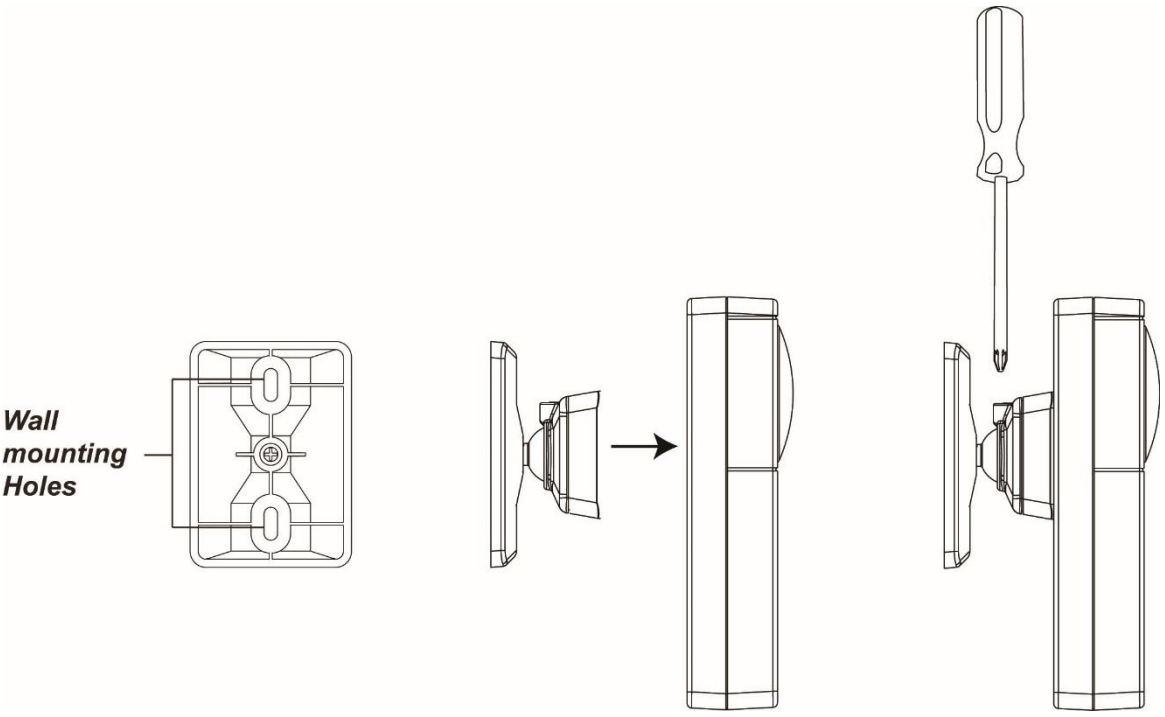


- **Direkte Wandmontage**
  Der rückseitige Gehäusedeckel hat zur Verschraubung vier Einkerbungen.

1. Öffnen Sie das Gehäuse und brechen Sie die Einkerbungen heraus.
2. Nutzen Sie die Löcher als Schablone, um 4 Löcher in die Wand zu bohren. Nutzen Sie Dübel falls nötig.
3. Verschrauben Sie die Abdeckung an der Wand.
4. Setzen Sie die vordere Abdeckung wieder auf die Hintere.

- **Montage mit der drehbare Halterung**
  Die drehbare Halterung hat ein verstellbares Gelenk, um die Universal IR Fernbedienung auf die zu bedienenden Geräte auszurichten.

1. Die drehbare Halterung hat 2 Montagelöcher. Nutzen Sie diese als Bohrschablone.
2. Verschrauben Sie die Halterung an der Wand.
3. Setzen Sie die Universal IR Fernbedienung mit den Löchern auf die Halterung.
4. Lösen Sie die Schraube auf der Halterung, um diese auszurichten.

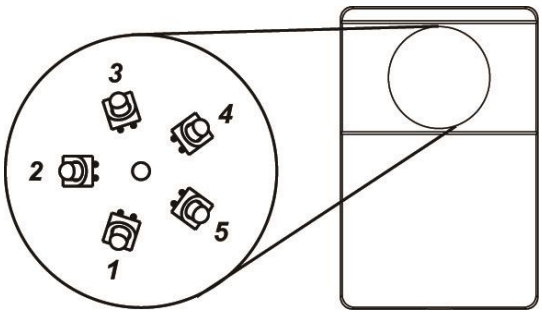


IR LED Auswahl & Bedienung

Im Menü „Smarthome“ → „Upic“ können pro Universal IR Fernbedienung 5 Geräte mit jeweils 8 Funktionen (Signale) programmiert werden. Für eine bessere Übersicht können Sie den Namen des anzusteuernden Gerätes selbst bestimmen und dem Gerät eine LED der Universal IR Fernbedienung zuweisen.

Der IR Sender hat 6 LEDs, welche das IR Signal aussenden. Eine mittlere LED und 5 im Kreis angeordnete LEDs. Die 5 äußeren LEDs sind um 45° abgewinkelt.

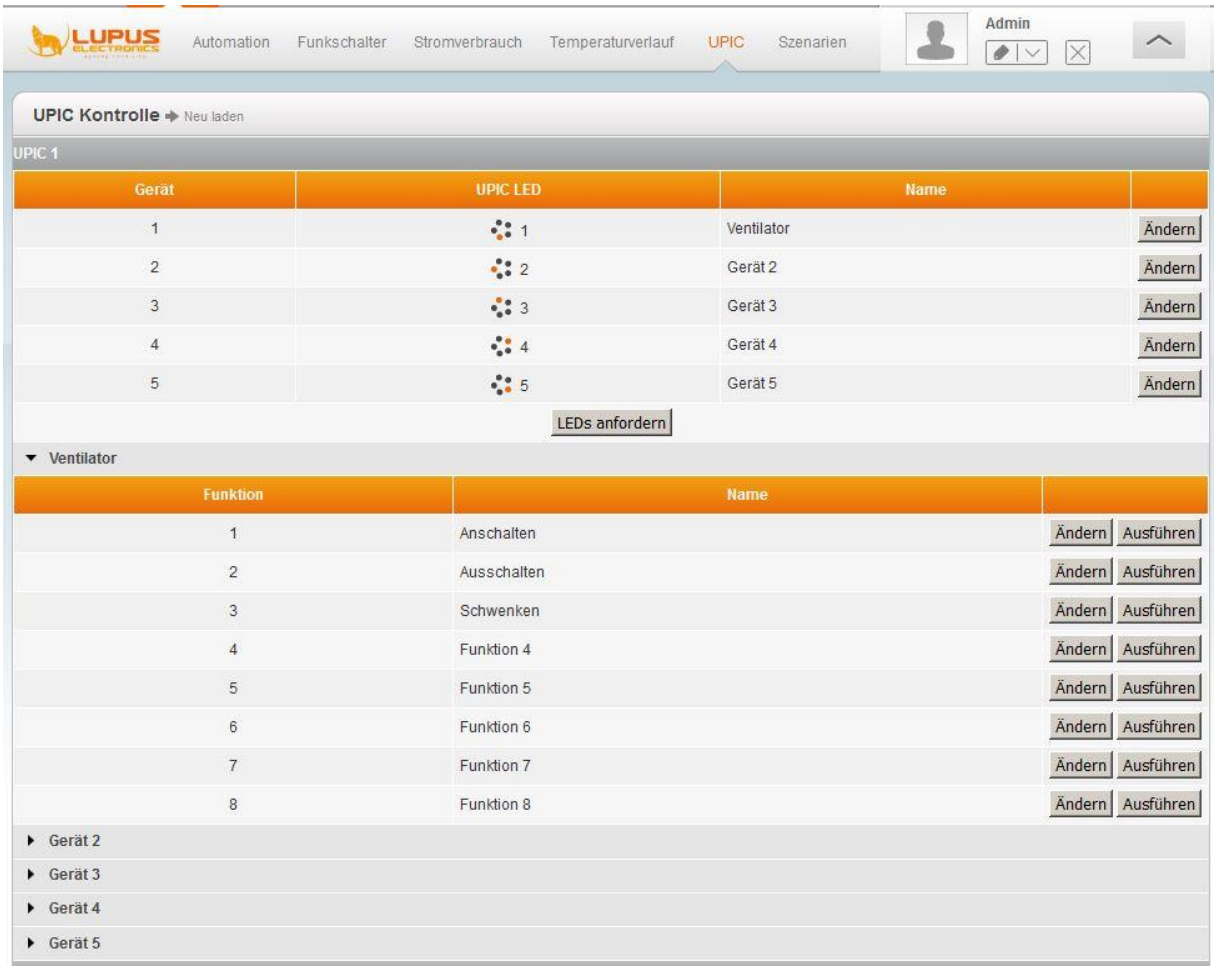
Jede LED überträgt das Signal kegelförmig in die Richtung der Stellung der LED. Die zentrale LED überträgt immer das Signal.



Die umliegenden LEDs übertragen das Signal je nach Auswahl im Menü der LUPUSEC Anlage. Die dem Gerät am nächsten zugewandte LED sollte bei der Zuweisung für dieses Gerät ausgewählt werden.

In unserem Beispiel ist Gerät 1 ein Ventilator welcher unterhalb der Universal IR Fernbedienung installiert wurde. Mit „Ändern“ öffnen wir die Beschriftung des Gerätes, wählen LED 1 (Unterseite der Universal IR Fernbedienung) und bezeichnen Gerät 1 als „Ventilator“. Mit „Fertig“ wird die Eingabe gespeichert, mit „Abbrechen“ verworfen.

Die zuvor unter „IR Signale lernen und testen“ angelernten Signale von Ihren Geräten können zur besseren Übersicht im Menü „Smarthome“ → „Upic“ beschriftet werden. Klicken Sie hierfür auf Ihr Gerät, in unserem Beispiel „Ventilator“. Es öffnet sich die Funktionsauswahl des Gerätes, klicken Sie anschließend auf den Button „Ändern“ um einen Namen zu vergeben und speichern Sie den Namen mit Fertig.



Mit dem Button „Ausführen“ können Sie das gespeicherte Signal wiedergeben um z.B. den „Ventilator“ an oder auszuschalten.

Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2

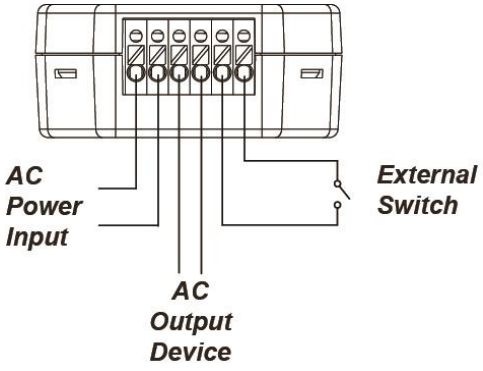
Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

ACHTUNG:
Die Installation darf nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.

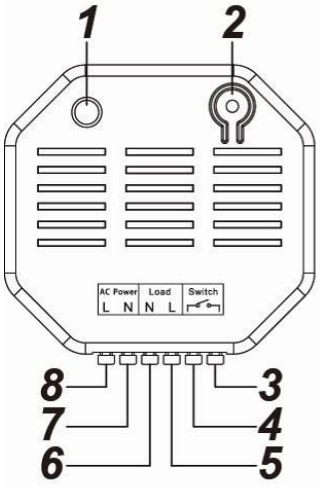
Technische Daten:

Maße	ca. 50 x 48 x 22mm (BxHxT)
Gewicht	ca. 41 Gramm
Sabotageüberwachung	Nein
Sabotageanzeige des Sensors in der Zentrale	Nein
Statusanzeige	Ja, rote LED an der Vorderseite
Statusüberwachung und Anzeige durch die Zentrale	Ja
Funkfrequenz	2.4Ghz ZigBee S
Funkleistung	max. 10mW
Sendereichweite	Ca. 30 bis 100 Meter (je nach den örtlichen Begebenheiten)
Modulation	FM (SRD Category 2)
Mögliche Belastung	max. 2300W 10A
Lastart	ohmsche Last
Leistungsaufnahme im Ruhebetrieb	0,6 W
Relais	Schließer, 1-polig, µ-Kontakt
Schaltspiele	40000 (10A, ohmsche Last)
Tastgrad (Duty-Cycle)	< 1 % pro h
Schutzart	IP20
Schutzklasse	II
Verschmutzungsgrad	2
Spannungsversorgung	230V / 50 Hz
Richtlinienkonform	CE, FCC, RoHs
Arbeitstemperatur und max. Luftfeuchtigkeit	5 bis 35°C, max. 85% (nicht kondensierend)

Kabelverbindungsdiagram:



Produktbeschreibung:



1. **LED-Indikator**
   - An: Relais an
   - Aus: Relais aus
   - Blinkt 2x: Signalübermittlung
2. **Anlern-Knopf**
   - Mit diesem Knopf können Sie das Unterputzrelais an die Zentrale anlernen. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie weiter unten.
   - Ein kurzes Drücken erhöht die Stärke des Stromausgangs
     - (0%→10%→20%→30%→….. →100%→0%...)
3. **Schaltereingang 1**
   Potentialfrei
4. **Schaltereingang 2**
   Potentialfrei
5. **230V AC-Ausgang (Last)**
   Phase (Braun - L)
6. **230V AC- Ausgang (Last)**
   Neutralleiter (Blau - N)
7. **230V AC- Eingang (Power)**
   Neutralleiter (Blau - N)
8. **230V AC- Eingang (Power)**
   Phase (Braun - L)

Das Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 in Betrieb nehmen

1. Deaktivieren Sie vor der Installation den elektrischen Strom, um sicherzustellen, dass es keine Kurzschlüsse gibt.
2. Verbinden Sie das 230V-Zuleitungskabel (Power) mit dem Eingang (7 + 8) und das 230V-Endgerätekabel (Load) mit dem Ausgang (5 + 6).
3. Um das Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 von extern schalten zu können, verbinden Sie optional einen potentialfreien Schalter mit dem Schaltereingang (3 + 4).
4. Stellen Sie die 230V Stromversorgung her.
5. Das Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
6. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
7. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (2) für ca. 10 Sekunden. Die LED sollte kurz aufleuchten, lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED (1) sollte 2 x blinken.
8. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
9. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
10. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
11. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Externer Schalter:

- Ein externer Schalter kann, zur einfachen Bedienung, an das Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 angeschlossen werden.
- Jedes Bedienen, eines angeschlossenen Schalters, stellt den Zustand des Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 um (aktiviert bzw. deaktiviert es).
- Das Anlernen des Unterputzrelais an der Zentrale, mit Hilfe des externen Schalters, ist nicht möglich.
- Es kann kein Taster zur Bedienung des externen Schalters eingesetzt werden!

Hinweise:

- Das Relais kann über die Webseite im Menü „Smarthome“ → „Automation“ oder „Home“ → „Übersicht“ → „Funkschalterliste-App“ manuell aktiviert, deaktiviert oder per Dropdown Menü reguliert werden.
- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen wann Ihr Unterputzrelais aktiviert bzw. deaktiviert werden soll. Beispiele hierzu finden Sie in der Anleitung Ihrer Alarmzentrale.
- Der aktuelle Stromverbrauch wird in der Sensorliste angezeigt.
- Im Menü „Smarthome“ → „Stromverbrauch“ wird der Stromverbrauch der letzten Stunden, Tage und Wochen grafisch dargestellt.
- Nach einer Stromunterbrechung geht das Unterputzrelais wieder in den letzten Zustand vor der Unterbrechung zurück.
- Das Unterputzrelais ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.
- Das Unterputzrelais mit Dimmer V2 (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Unterputzrelais mit Stromzähler V2

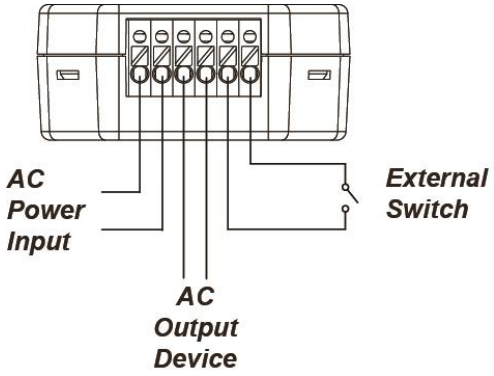
Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

ACHTUNG:
Die Installation darf nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.

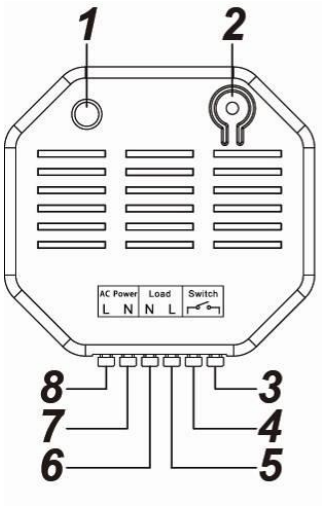
Technische Daten:

Maße	ca. 50 x 48 x 22mm (BxHxT)
Gewicht	ca. 41 Gramm
Sabotageüberwachung	Nein
Sabotageanzeige des Sensors in der Zentrale	Nein
Statusanzeige	Ja, rote LED an der Vorderseite
Statusüberwachung und Anzeige durch die Zentrale	Ja
Funkfrequenz	2.4Ghz ZigBee S
Funkleistung	max. 10mW
Sendereichweite	Ca. 30 bis 100 Meter (je nach den örtlichen Begebenheiten)
Modulation	FM (SRD Category 2)
Mögliche Belastung	max. 2300W 10A
Lastart	ohmsche Last
Leistungsaufnahme im Ruhebetrieb	0,6 W
Relais	Schließer, 1-polig, µ-Kontakt
Schaltspiele	40000 (10A, ohmsche Last)
Tastgrad (Duty-Cycle)	< 1 % pro h
Schutzart	IP20
Schutzklasse	II
Verschmutzungsgrad	2
Spannungsversorgung	230V / 50 Hz
Richtlinienkonform	CE, FCC, RoHs
Arbeitstemperatur und max. Luftfeuchtigkeit	5 bis 35°C, max. 85% (nicht kondensierend)

Kabelverbindungsdiagram:



Produktbeschreibung:



1. **LED-Indikator**
   - An: Relais an
   - Aus: Relais aus
   - Blinkt 2x: Signalübermittlung
2. **Anlern-Knopf**
   - Mit diesem Knopf können Sie das Unterputzrelais an die Zentrale anlernen. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie weiter unten.
   - Ein kurzes Drücken aktiviert oder deaktiviert das Relais.
3. **Schaltereingang 1**
   Potentialfrei
4. **Schaltereingang 2**
   Potentialfrei
5. **230V AC-Ausgang (Last)**
   Phase (Braun - L)
6. **230V AC- Ausgang (Last)**
   Neutralleiter (Blau - N)
7. **230V AC- Eingang (Power)**
   Neutralleiter (Blau - N)
8. **230V AC- Eingang (Power)**
   Phase (Braun - L)

Das Unterputzrelais mit Stromzähler V2 in Betrieb nehmen

1. Deaktivieren Sie vor der Installation den elektrischen Strom, um sicherzustellen, dass es keine Kurzschlüsse gibt.
2. Verbinden Sie das 230V-Zuleitungskabel (Power) mit dem Eingang (7 + 8) und das 230V-Endgerätekabel (Load) mit dem Ausgang (5 + 6).
3. Um das Relais von extern schalten zu können, verbinden Sie optional einen potentialfreien Schalter mit dem Schaltereingang (3 + 4).
4. Stellen Sie die 230V Stromversorgung her.
5. Das Unterputzrelais mit Stromzähler V2 kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
6. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
7. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (2) für ca. 10 Sekunden. Die LED sollte kurz aufleuchten, lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED (1) sollte 2 x blinken.
8. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
9. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
10. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
11. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Externer Schalter:

- Ein externer Schalter kann, zur einfachen Bedienung, an das Unterputzrelais mit Stromzähler V2 angeschlossen werden.
- Jedes Bedienen, eines angeschlossenen Schalters, stellt den Zustand des Unterputzrelais um.
- Das Anlernen des Unterputzrelais an der Zentrale, mit Hilfe des externen Schalters, ist nicht möglich.
- Es kann kein Taster zur Bedienung des externen Schalters eingesetzt werden!

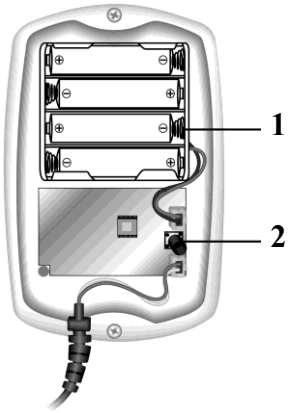
Hinweise:

- Unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Zustand“ wird der aktuelle Stromverbrauch in Watt und der Zustand (An / Aus) angezeigt.
- Im Menü „Smarthome“ → „Stromverbrauch“ wird der Stromverbrauch der letzten Stunden, Tage und Wochen grafisch dargestellt.
- Das Relais kann über die Webseite im Menü „Smarthome“ → „Automation“ oder „Home“ → „Übersicht“ → „Funkschalterliste-App“ manuell aktiviert oder deaktiviert werden.
- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen wann Ihr Unterputzrelais aktiviert bzw. deaktiviert werden soll. Beispiele hierzu finden Sie in der Anleitung Ihrer Alarmzentrale.
- Nach einer Stromunterbrechung geht das Unterputzrelais wieder in den letzten Zustand vor der Unterbrechung zurück.
- Das Unterputzrelais mit Stromzähler V2 (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Wassermelder

Produktbeschreibung:

Mit dem Wassermelder können Sie drohende Überschwemmungen frühzeitig durch eine Widerstandsmessung erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten.



Sensor Daten:

Maße (ohne Halter):	70 x 30 x 120 mm
Kabellänge:	400 mm
Gewicht:	160 Gramm
IP Schutzklasse:	IP 56
Betriebstemperaturen:	-20°C bis 50°C
Alarmanlagenfrequenz:	868.6375 MHz

1. **Batteriefach**
2. **Anlern-Knopf**

Den Wassermelder in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie die beiden Schrauben an der Gehäuseunterseite lösen.
2. Setzen Sie die mitgelieferten Batterien ein.
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Schrauben Sie das Gehäuse wieder zu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir den Funkrepeater (Art.-Nr. 12016) zur Verstärkung einzusetzen.

Batterie:
Der Wassermelder verwendet 4 x AAA Alkalie Batterien als Stromquelle. Mit diesen können Sie den Wassermelder im Schnitt 3 Jahre betreiben. Der Wassermelder sendet den Status alle 30 bis 50 Minuten an die Zentrale. Ist die Batterie schwach, wird dies die Zentrale sofort melden.

Installation:

1. Entfernen Sie die Schrauben an der Gehäuseunterseite.
2. Brechen Sie die beiden Vertiefungen, die für die Schrauben ausgespart wurden, auf, falls Sie das Gerät z.B. an die Wand montieren möchten.
3. Schrauben Sie den Wassermelder mit den mitgelieferten Schrauben fest an die Wand.
4. Legen Sie den Wassersensor, der sich am Ende des Kabels befindet, an die Stelle an der er bei Hochwasser alarmieren soll. Zum Beispiel direkt auf den Boden. Sobald Wasser eine „Verbindung“ zwischen den beiden Pins des Sensors bildet alarmiert Sie der Wassermelder.
5. Fixieren Sie den Sensor, so dass er nicht ungewollt verrutschen kann.

Hinweis:
Der Wassermelder sendet, im Falle eines Kontaktes mit Wasser, 2 x im Abstand von 2 Minuten einen Alarm an die Zentrale und wird, solange der Kontakt bestehen bleibt, ca. einmal pro Stunde einen erneuten Alarm auslösen. Sollte der Wasserstand wieder sinken, kehrt der Wassermelder in den Normalzustand zurück.

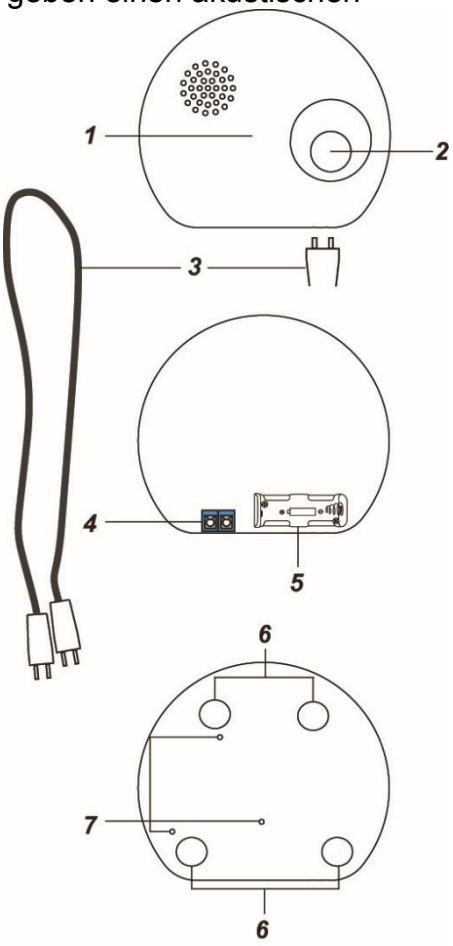
Wassermelder V2

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:
Mit dem Wassermelder können Sie drohende Überschwemmungen frühzeitig durch eine Widerstandsmessung erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten. Wenn die Wassersonde länger als 10 Sek. Wasser erkennt, sendet der Wassermelder ein Alarmsignal an die Zentrale und beide geben einen akustischen Alarm aus.

Sensor Daten:

Maße (ohne Halter):	95 x 30 x 83 mm
Kabellänge:	295 mm
Gewicht:	113 Gramm
Betriebstemperaturen:	-10°C bis 45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85%
Detektionsverfahren:	Wheatstone Messbrücke



1. **Rote LED (Innen: leuchtet durch die Gehäusewand)**
   - Zweimaliges blinken: Der Wassermelder wurde erfolgreich angelernt.
   - 20 minütiges blinken: Der Wassermelder hat die Verbindung verloren.
   - Dauerhaftes blinken: Der Wassermelder ist im Ruhemodus.
2. **Anlern-Knopf**
   - Einmaliges drücken übermittelt ein Supervisor-Signal an die Zentrale.
   - Halten Sie ihn 10 Sekunden lang gedrückt, um den Wassermelder V2 zu resetten und das Anlern-Signal an die Zentrale zu senden.
   - Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ während der Wassermelder Alarm schlägt, geht der Wassermelder wieder in den Ruhemodus.
3. **Externe Wassersonde**
4. **Externer Wassersonden- Anschluss**
5. **Batteriefach**
   - Der Wassermelder verwendet eine CR123A 3V Lithium Batterie als Stromquelle. Mit dieser können Sie den Wassermelder im Schnitt 2,6 Jahre betreiben, bei einem Alarm pro Monat.
   - Der Wassermelder sendet regelmäßig ihren Status an die Zentrale, bei einer schwachen Batterie werden Sie informiert.
6. **Befestigungs- Aussparungen für die Wandmontage**
7. **Wassersensor an der Gehäuseunterseite**

1. Entfernen Sie die Schraube an der Gehäuseunterseite.
2. Setzen Sie die mitgelieferte Batterie ein.
3. Der Wassermelder V2 kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten,** nach einlegen der Batterie, angelernt werden!
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (2) für ca. 10 Sekunden. Der Wassermelder V2 wird einmal kurz am Anfang und nach ca. 10 Sekunden länger piepsen. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ wieder los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED (1) sollte 2 x blinken.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
8. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
9. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

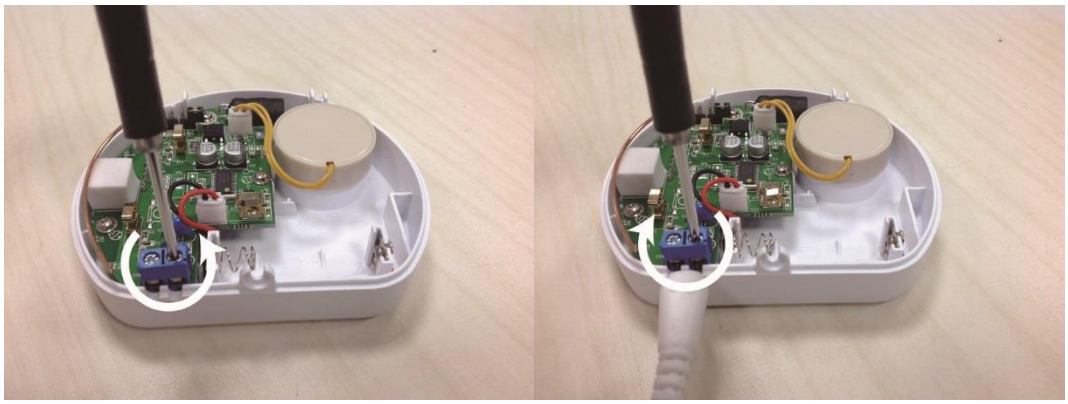
Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir die „LUPUSEC - Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater (Art.-Nr. 12050)“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

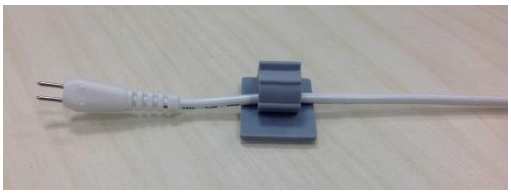
Installation:
Der Wassermelder kann auf zwei Arten installiert werden. An der Wand oder auf dem Boden.

Wandmontage:

1. Entfernen Sie die Schraube an der Gehäuseunterseite.
2. Nutzen Sie einen schmalen Schraubenzieher, um die Schrauben des externen Wassersonden- Anschlusses gegen den Uhrzeigersinn zu öffnen.
3. Stecken Sie eine Seite der externen Wassersonde in den Wassersonden-Anschluss und befestigen Sie ihn, indem Sie die Schrauben im Uhrzeigersinn zudrehen.



4. Brechen Sie die Vertiefungen auf, die für die Wandmontage gedacht sind.
5. Schrauben Sie den Wassermelder mit den mitgelieferten Schrauben fest an die Wand.
6. Schließen Sie das Gehäuse wieder zu.
7. Um die Wassersonde nicht lose hängen zu lassen können Sie den Plastik Klipper zur Montage nutzen. Entfernen Sie hierfür das doppelseitige Klebeband und klippen Sie das Kabel der Wassersonde in die Halterung.



Bodenmontage:

1. Erkennt der Wassersensor an der Unterseite seines Gehäuses mit den 3 Sensoren Wasser, löst er ebenfalls einen Alarm aus.
2. Legen Sie hierzu den Wassermelder mit den goldenen Wassersensoren nach unten auf den Boden.
3. Da der Wassersensor nicht komplett Wasserfest ist, sollte im Alarmfall schnell reagiert werden ansonsten wird das Gerät vom steigendem Wasser evtl. beschädigt / zerstört.

Hinweise:

- Der Wassermelder sendet, im Falle eines längeren Kontaktes mit Wasser, alle 10 Minuten ein Alarmsignal an die Zentrale. Sollte der Wasserstand wieder sinken, kehrt der Wassermelder in den Normalzustand zurück.
- Es ist möglich die externe Wassersonde, z.B. mit einer Lüsterklemme und einem weiteren Kabel, zu verlängern.
    - Der Wassermelder V2 (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und

Notizen:

Notizen:

Notizen: